

Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 2003 - 2005

B. KOOP, K. Jeromin, R. K. Berndt, A. Mitschke & K. Günther

Mit Beiträgen von J. Kieckbusch, V. Looft und J. J. Vlug

KOOP, B., K. JEROMIN, R. K. BERNDT, A. MITSCHKE & K. GÜNTHER (2009): Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 2003-2005. CORAX 21 105 - 207.

Erstmals wird für Schleswig-Holstein ein Dreijahresbericht für die Jahre 2003 - 2005 vorgelegt. In diesem Zeitraum hat sich die Arbeit zunehmend auf systematische Erfassungsprojekte konzentriert, insbesondere hinsichtlich der Erfassung des Vogelzuges, Monitoringprogrammen und Synchronerfassungen. 2005 begann eine erneute landesweite Brutvogelerfassung im Projekt ADEBAR.

Folgende Brutvogelarten zeigten positive Bestandsentwicklungen oder herausragende Brutjahre: Graugans (neue, landesweite Erfassung, 4.000 - 4.500 Bp), Nonnengans (154 Bp v.a. in den Speicherkögen der Nordseeküste), Nilgans (erhebliche Ausbreitung insbesondere entlang des Nord-Ostsee-Kanals), Waldwasserläufer (neue Orte aus dem Kreis Stormarn) und Sumpfhöhreule mit einem Einflugjahr 2003. Der Eisvogelbestand brach im Winter 2002/2003 ein, erreichte aber nach milden Wintern bereits 2004 - 2005 vermutlich ein neues Maximum. Gezielte Nachsuche nach Mittelspechten erbrachte einen erheblich höheren Bestand als bisher bekannt. Erhebliche Rückgänge wurden insbesondere beim Schwarzhalstaucher (2003: 480, 2005 ca. 160 Paare) und beim Zwergschnäpper festgestellt, dazu erhebliche Rückgänge von Lachmöwe, Sturmmöwe und Flusseeeschwalbe an der Nordseeküste. An der Ostseeküste droht das Brutvorkommen der Brandseeschwalbe zu erlöschen. Seltene neue Nachweise gelangen u.a. beim Wendehals.

Neue Rastmaxima wurden bei Singschwan (6.000 im Januar 2005), Zwergschwan (7.400 im März 2005) und Tundrasaatgans (5.000 im Januar 2005) erreicht, während insbesondere Kampfläufer im Frühjahr 2004 erheblich seltener waren als 1989.

Die Vogelzugerfassungen wurden erheblich ausgeweitet, für einzelne Arten scheint der Zugablauf visuell vollständig erfassbar, u.a. wurden 2004 knapp 8.000 Wespenbussarde über Fehmarn registriert, sowie hohe Saisonsummen für Nonnengans (Herbst 2004), Ringeltaube, Blau- und Kohlmeise. Hohe Tagessummen sind u.a. für Zwergmöwe mit > 3.000 auf Fehmarn und Ringeltaube über Ostholstein mit > 90.000 dokumentiert.

2004 war ein Invasionsjahr für Seidenschwanz, Eichelhäher, Kiefern- und Fichtenkreuzschnabel. Nordische Gimpel zogen in der bisher stärksten registrierten Invasion aus Nordost-Europa/Russland Richtung Westeuropa. Pelagische Arten erschienen insbesondere vor Sylt und in der Elbemündung, 2005 erschienen im Westen zahlreich Gelbbräunlaubsänger.

Erstnachweise: Adlerbussard, Steppenadler, Präriemöwe, Schmuckseeschwalbe, Feldrohrsänger. Weitere sehr seltene, bisher mit <5 Nachweisen aufgetretene Arten sind Kleine Bergente, Zwergadler, Eleonorenfalk, Großer Sturmtaucher, Rallenreiher, Kleiner Gelbschenkel, Rosenmöwe, Ringschnabelmöwe, Fahlsegler, Schwarzstirnwürger (2 Beobachtungen), Bartlaubsänger, Wanderlaubsänger, Blauschwanz.

Bernd Koop, Dörpstraat 9, 24306 Lebrade, KOOP@Ornithologie-Schleswig-Holstein.de

Dr. Knut Jeromin, Dörpstroot 21 b, 24861 Bergenhusen, Jeromin@Ornithologie-Schleswig-Holstein.de

R. K. Berndt, Helsingstraße 68, 24109 Kiel, Berndt@Ornithologie-Schleswig-Holstein.de

Alexander Mitschke, Hergatweg 11, 22559 Hamburg, Alexander.Mitschke@Ornithologie-Hamburg.de

Klaus Günther, c/o Schutzstation Wattenmeer, Hafestraße 3, 25813 Husum, @Ornithologie-Schleswig-Holstein.de

Inhalt

1. Einleitung
2. Das Wetter in Schleswig-Holstein 2003 - 2005
3. Arbeitsvorhaben
 - 3.1. Möwen
 - 3.2. Vogelzug
 - 3.3. Brutzeit/Bestandserfassungen auf ausgewählten Flächen
 - 3.4. Rastvögel
 - 3.5. Vögel des Jahres
 - 3.6. Vogelbestände früher und heute

4. Besondere vogelkundliche Ereignisse im Jahresverlauf
5. Systematischer Teil
6. Summary
7. Literatur

1. Einleitung

Der Rückstand hinsichtlich der Bearbeitung der Jahresberichte hat uns bewogen, Ihnen einen 3-Jahresbericht vorzulegen. Er ist lang geworden, nicht nur, weil wir die Detailinformationen nicht zu sehr schmälern wollten,

sondern weil ein Jahresbericht für mehrere Jahre Vorteile bietet, die wir gerne nutzen wollten:

a) Vergleich der Brut- und Rast- bzw. Überwinterungsbestände mehrerer Jahre nebeneinander, denn viele Erscheinungen sind einmalig oder für bestimmte, nicht alljährliche Situationen typisch, z.B. die Abhängigkeit von Greifvögeln oder Eulen von Feldmausbeständen.

b) Die Zusammenfassung der Entwicklungen mehrerer Jahre bietet oft einen vollständigeren Überblick als eine jährliche Bearbeitung, weil verschiedene Orte innerhalb mehrerer Jahre nur einmal aufgesucht worden sind oder die Angaben auf Gelegenheitsdaten beruhen. Dies gilt z.B. für Nilgans, Uhu, Grünspecht, Mittelspecht oder Zwergschnäpper.

c) Invasionen oder bestimmte Zugereignisse treten selten oder zumindest nicht jedes Jahr auf, was durch vergleichende Darstellung ebenfalls deutlich wird.

Im Vorfeld der Jahresberichte haben wir erneut über Zielsetzung und Inhalt diskutiert, was zu folgendem „roten Faden“ geführt hat:

Der Jahresbericht ist ein Nachschlagewerk zu Vorkommen möglichst vieler Arten. Sofern (weit gehend) vollständige Brut- oder Rastbestandszahlen einer Art ermittelt worden sind, sollen sie genannt werden, bei Wiederholungen stets derselben Arten ggf. auch tabellarisch/fortgeschrieben.

Besonderen Wert wird auf die Darstellung von Entwicklungen oder Zeitreihen, ggf. artweise wechselnd, gelegt.

Es sollen Ergebnisse aus den laufenden Projekten und kleinen Arbeitsvorhaben dann eingefügt werden, wenn detaillierte Publikationen nicht vorgesehen sind.

Alle meldepflichtigen Seltenheiten werden im Jahresbericht genannt. Zukünftig werden Seltenheiten grundsätzlich nur noch berücksichtigt, wenn vollständige Dokumentationen vorliegen. Durch die ASK-SH/HH anerkannte Beobachtungen werden auch dann aufgeführt, wenn ein abschließendes DSK-Urteil noch nicht vorliegt, sich die Beobachtungen aber großräumig einordnen lassen. Wir führen solche Beobachtungen auch im Falle einer Ablehnung durch die DSK dann auf, wenn sich die Beobachtungen in ein großräumiges Auftreten einordnen lassen, z.B. Kiefernkreuzschnabel, Grünlaubsänger. In einigen Fällen kam die AKSH/HH zu einem anderen Ergebnis als die DSK (Deutsche Seltenheitenkommission 2008).

Erstmals folgen wir in diesem Jahresbericht der neuen Systematik (BARTHEL & HELBIG 2005), weil sie sich inzwischen durchgesetzt hat und bei vergleichenden Jahres- oder Gebietsberichten eine einheitliche Artenreihenfolge praktische Vorteile bietet.

Wir verwenden folgende Abkürzungen: juv = Jungvogel/-vögel; p= pullus/pulli, nj = nestjunge/s Ind; immat = unausgefärbte/s Ind; dj = diesjährige/s Ind; vj = vorjährige/s Ind; ad = Altvogel/-vögel; 2/3 = 2 ad/3 juv; Fgl = Fängling/e; dz = durchziehend; Kj = Kalenderjahr; bvd = brutverdächtig; M = Männchen; W = Weibchen/Vogel im Schlichtkleid; Ex = Exemplar/e; Ind = Individuen; Sg = Sänger; Beob = Beobachtungen; Zahl ohne Zusatz = Ex/Ind; 1,1 = 1 Männchen und 1 Weibchen(farbenes) Ind; P = Paar/e; Bp = Brutpaar/e; Rp = Revierpaar/e; Fml = Familie/n; Rev = Revier/e; Pk = Prachtkleid; Sk = Schlichtkleid; Ük = Übergangskleid; dM = dunkle Morphe; hM = helle Morphe; mind. = mindestens; max. = maximal; SH = Schleswig-Holstein; NOK = Nord-Ostsee-Kanal; AK VSW HH = Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg; RVM = Rastvogel-Monitoring im SH-Wattenmeer; STZ = Springtidenzählung an der Westküste; WM, OM = Westküsten- bzw. Ostküstenmitteilung; SPA: Special Protected Area (= EU- Vogelschutzgebiet).

ASK-SH/HH = Avifaunistische Seltenheitenkommission für Schleswig-Holstein und Hamburg, DSK = Deutsche Seltenheitenkommission. * = Vogelarten, die dokumentationspflichtig sind und der ASK-SH/HH bzw. der DSK zu melden sind, ** = dokumentiert, *** = anerkannt.

Ber. = Kennzeichnung eines unpublizierten (Sammel) Berichtes.

Bei Ortsbezeichnungen stehen Abkürzungen der betroffenen Kreise/Städte in Form der Kfz-Kennzeichen, Monate werden in Phänologien mit ihren Anfangsbuchstaben abgekürzt.

Dank

Die Jahresberichte sind auf die Beobachtungsmittelungen vieler Gewährsleute angewiesen, denen wir hier ausdrücklich für ihre z.T. jahrzehntelange Mitarbeit danken. H.-H. GEISSLER unterstützte das Autorenteam wieder durch zügige Bereitstellung der Daten aus dem Hamburger Berichtsgebiet. Weiterhin bereicherten folgende Beobachter diesen Jahresbericht durch Kurzbeiträge: V. LOOFT: Habicht, Mäusebussard Brut, Greifvögel in den Niederungen, J. J. VLUG: Rotheltaucher. R. GRIMM stellte die Seidenschwanzdaten bis 2004 sowie die Wintervogelindizes für ausgewählte Arten zusammen. J. KIECKBUSCH stellte die Januardaten ausgewählter Wasservogelkarten bereit und erstellte zahlreiche Karten. Alle Seltenheiten wurden nochmals mit M. KÜHN diskutiert.

2. Das Wetter in Schleswig-Holstein 2003-2005

Der Winter 2002/2003 war strenger als die vorangegangenen und ist als „Normalwinter“ einzustufen (Tab. 1, Abb. 1). Z.B. war der Große Plöner See erstmals seit 1987/88 vollständig vereist. Das Jahr 2003 fiel insgesamt zu warm, zu trocken und sehr sonnig aus. Herausragend war ein „Jahrhundertsommer“ bis Ende September, der dann durch den kältesten Oktober seit 60 Jahren abgelöst wurde. Durch den kalten, trockenen Winter 2002/2003 gab es ausgesprochen niedrige Wasserstände in Seen, Fischteichen und Bruchwäldern und Mooren. Etliche der großen Fischteiche Ostholsteins lagen teilweise trocken.

Dank der Trockenheit kam es zu einer Erholung der Mäusebestände nach dem nassen Sommer 2002.

Der Winter 2003/04 war ein Mildwinter (Tab. 1, Abb. 1), im Februar 2004 kam es in vielen Niederungen zu anhaltenden Überschwemmungen. Die Witterung in der Brutzeit war von Sonnenscheinarmut und niedrigen Temperaturen insbesondere im Juni gekennzeichnet, so dass 2004 hinsichtlich des Bruterfolges vieler Arten als eines der schlechtesten Jahre dokumentiert ist. Der

Herbst brachte eine Reihe von Sturmtiefs, die 2003 und 2005 weit gehend ausblieben.

2004/05 folgte ein weiterer Mildwinter (Abb. 1, Tab. 1). Das anschließende Frühjahr fiel sonniger, der Mai allerdings teilweise nasser als das langjährige Mittel aus. Erstmals seit mehreren Jahren gab es zur Brutzeit an der Westküste keine großflächigen Hochwasserereignisse, so dass sich seit langem einmal wieder hohe Bruterfolge einstellen. Spätsommer und Herbst waren von anhaltenden Südströmungen geprägt, bis unvermittelt Mitte November Frost einsetzte und den ersten Kältewinter seit 1995/96 einleitete.

3. Arbeitsvorhaben

Im Laufe der Zeit wandeln sich die Schwerpunkte innerhalb der OAG. In den 1970er und 1980er Jahren bildeten die Brutbestände der Wasservögel einen Schwerpunkt. Mitte der 1980er Jahre bis Mitte der 1990er Jahre standen die Bestandserfassungen für den Brutvogelatlas (BERNDT et al. 2002) im Vordergrund, während der Vogelzug fast gar keine Rolle spielte.

Vom Winter 1995/1996 an begann das Wintervogelprogramm, und Vogelzugerfassungen nahmen, nicht

2002/03	Dez			Jan			Feb			März		
	I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III
kleine Gewässer vereist												
mittlere Gewässer vereist												
Große Seen und tw. Küste vereist												

2003/04	Dez			Jan			Feb			März		
	I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III
kleine Gewässer vereist												
mittlere Gewässer vereist												
Große Seen und tw. Küste vereist												

2004/05	Dez			Jan			Feb			März		
	I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III
kleine Gewässer vereist												
mittlere Gewässer vereist												
Große Seen und tw. Küste vereist												

Abb. 1: Vereisung der Gewässer Ostholsteins in den Wintern 2002/03 bis 2004/05.

Fig. 1: Ice cover of ponds, smaller and greater lakes in Eastern Schleswig-Holstein. Time and percentage of ice cover vary each year.

Tab. 1: Witterungsdaten Kiel und Leck 2003-2005, Abweichungen vom Mittel 1971-2000. Quelle: Agrarmeteorologische Wochenberichte des DWD

Table 1: Temperature, rainfall and sunshine 2003-2005 as deviation from the mean from 1971 to 2000.

2003	Lufttemperatur [°C]		Niederschlag [mm]		Sonnenscheindauer [h]	
	Leck	Kiel	Leck	Kiel	Leck	Kiel
Januar	- 0,7	+ 1,1	- 17	- 12	- 11	- 23
Februar	- 2,3	- 0,7	- 26	- 30	+ 45	+ 23
März	+ 0,8	+ 3,3	- 33	- 33	+ 65	+ 52
April	+ 1,2	+ 1,6	+ 9	+ 0	+ 67	+ 46
Mai	+ 0,5	+ 2,4	+ 42	+ 27	- 28	+ 6
Juni	+ 2,0	+ 2,7	+ 21	- 22	+ 17	+ 8
Juli	+ 1,8	+ 4,2	- 2	- 54	+ 28	+ 28
August	+ 1,9	+ 3,3	- 35	- 47	+ 29	+ 28
September	+ 0,8	+ 2,7	- 41	- 29	+ 65	+ 53
Oktober	- 3,2	- 2,1	- 12	+ 6	+ 43	+ 52
November	+ 1,5	+ 2,0	- 39	- 25	- 2	+ 4
Dezember	+ 1,1	+ 2,4	- 10	- 26	+ 20	+ 11
	+ 0,45	+ 1,9	- 143	- 244	+ 338	+ 286

2004	Lufttemperatur [°C]		Niederschlag [mm]		Sonnenscheindauer [h]	
	Leck	Kiel	Leck	Kiel	Leck	Kiel
Januar	- 0,8	0	+ 30	+ 26	- 22	- 25
Februar	+ 1,5	+ 2,1	+ 24	+ 35,5	+ 31	+ 25
März	+ 0,7	+ 1,4	- 29	- 7	+ 25	+ 18
April	+ 1,7	+ 2,0	- 9	- 10	+ 16	+ 31
Mai	0,0	+ 0,1	- 18	- 22	- 38	- 21
Juni	- 0,4	- 0,8	+ 22	+ 30	- 38	- 45
Juli	- 0,9	- 0,5	+ 57	- 15	- 39	- 29
August	+ 1,6	+ 2,0	+ 47	+ 29	+ 4	+ 15
September	+ 1,0	+ 1,0	+ 13	+ 16	+ 47	+ 28
Oktober	+ 0,3	+ 0,8	- 24	- 25	+ 9	+ 6,5
November	+ 0,5	+ 0,5	- 21	- 37	+ 14	+ 14
Dezember	+ 1,4	+ 1,4	- 13	- 2	+ 4	0
	+ 0,55	+ 0,68	+ 79	+ 18,5	+ 13	+ 17,5

2005	Lufttemperatur [°C]		Niederschlag [mm]		Sonnenscheindauer [h]	
	Leck	Kiel	Leck	Kiel	Leck	Kiel
Januar	+ 2,8	+ 3,0	- 20	+ 5	+ 15	+ 17
Februar	- 0,6	- 0,5	- 3	+ 1	+ 23	+ 5
März	- 1,2	- 0,8	- 17	- 0,5	+ 66	+ 33,5
April	+ 1,5	+ 1,7	+ 5	- 33	+ 56	+ 58
Mai	- 0,2	+ 0,5	+ 20	+ 12	- 14	- 7
Juni	- 0,1	- 0,1	- 6	- 18	+ 44	+ 33
Juli	+ 1,2	+ 2,6	+ 38	+ 31	- 48	+ 39
August	- 0,9	- 0,4	+ 11	- 27	- 44	- 28
September	+ 1,3	+ 1,9	- 53	- 34	+ 59	+ 37
Oktober	+ 1,9	+ 2,3	- 18	+ 23	+ 86	+ 70
November	+ 1,2	+ 0,5	- 22	- 42	+ 12	+ 6
Dezember	+ 0,1	+ 0,4	- 30	- 19	+ 29	+ 12
	+ 0,58	+ 0,94	- 95	- 101,5	+ 284	+ 198

Tab. 2: Ergebnisse der Möwenschlafplatzzählungen in der Region Ost (Ostsee und Seenplatte).

Table 2: Numbers of gulls counted at roosting places in the eastern part of Schleswig-Holstein.

Anzahl Gebiete	Dez 03	Jan 04	Dez 04	Jan 05	Dez 05	Jan 06
	12	9	16	15	18	12
Lachmöwe	2.338	1.364	4.443	4.654	5.066	1.298
Mantelmöwe	343	507	806	231	243	243
Mittelmeermöwe	0	0	3	2	1	1
Silbermöwe	2.744	7.146	10.438	11.108	2.582	2.181
Steppmöwe	2	1	1	2	1	1
Sturmmöwe	1.638	721	921	2.610	5.046	477

zuletzt gefördert durch offene Fragen hinsichtlich der Standortfindung für Windkraftanlagen, breiteren Raum ein.

2003 - 2005 standen folgende Programme im Zentrum der Aktivitäten: Die OAG Schleswig-Holstein hat sich in einem Kooperationsvertrag mit dem Land Schleswig-Holstein verpflichtet, Bestand und Verbreitung weit verbreiteter Vogelarten des Anhangs 1 der EU-Vogelschutzrichtlinie darzustellen, in den Jahren 2003 - 2005 wurden in diesem Zusammenhang Wespenbusard, Wachtelkönig, Tüpfelralle, Goldregenpfeifer, Schwarzspecht, Mittelspecht, Eisvogel, Zwergschnäpper und Neuntöter bearbeitet.

2004/2005 starteten mit dem Brutvogelatlasprogramm ADEBAR und dem Monitoring häufiger Brutvögel der Normallandschaft neue, deutschlandweite Erfassungsprogramme unter Koordination des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA).

Im Berichtszeitraum erfolgten mehrere internationale Synchronerfassungen, die in Schleswig-Holstein von der OAG mit koordiniert wurden: April und Oktober 2003: Goldregenpfeifer, Anfang Mai 2004: Kampfläufer, Januar, Februar und März: 2005 Sing- und Zwergschwan.

3.1. Möwen

Erstmals im Dezember 2003 wurden Schlafplatzzählungen an der Ostseeküste und im Binnenland vom DDA organisiert. Gezählt wurde jeweils am ersten Wochenende im Dezember und am 3. Wochenende im Januar, Lücken wurden durch Daten der Internationalen Mittwinterzählung im Januar für die regelmäßig besetzten Schlafplätze ergänzt (Tab. 2). Die Organisation in Schleswig-Holstein wird von B. KURTZ und M. MERCKER wahrgenommen.

Die drei Jahre verdeutlichen die starken Schwankungen bei der Sturmmöwe und einen deutlichen Rückgang der Silbermöwe 2005. Dieser dürfte im Wesentlichen auf die Abdeckung der Deponien zurückzuführen sein. Aufgrund des großen Aktionsraumes sind Möwenbestände möglicherweise großräumiger zu betrachten als es dieser landesweiten Sichtweise entspricht.

Daten von : H. ANDRITZKE, T. ANDRITZKE, BOHLKEN, T. BRANDT, DUMKE, GARTHE, GRAJETZKY, KIECKBUSCH, KLOSE, KOBARG, KOOP, KURTZ, D. LORENZEN, S. LORENZEN, MERCKER, NICKEL, ORTMANN, RATHGEBER, SCHMELL, STRUWE-JUHL sowie AK VSW HH im Januar 2004 - 2006 auf Fehmarn.

Zeitlich begrenzte Projekte umfassen die Brutbestandserfassungen an den **Dalben** am Nordostseekanal, die bereits publiziert sind (DUMKE et al. 2007).

3.2. Vogelzug

Das 2001 begonnene und 2002 ausgeweitete Programm Vogelzug über Schleswig-Holstein wurde mit > 50 Beobachtern in Schleswig-Holstein und Hamburg verstärkt fortgesetzt (Tab. 3). 2003 wurde der Heimzug in der Hohwacher Bucht/PLÖ in nahezu täglichen Kontrollen erfasst (R. GRIMM, KOOP), 2005 wurde mit über 400.000 ziehend registrierten Vögeln das bisherige Heimzugmaximum erreicht. Der investierte Zeitaufwand für die Zugplanbeobachtungen ist enorm und betrug zwischen 1.600 und > 2.000 Stunden/Jahr:

2003: Heimzug 523, Wegzug 1.084; 2004: Heimzug 440, Wegzug 1.255; 2005: Heimzug 572, Wegzug 1.520 Stunden.

Tab. 3: Anzahl der Vögel, die im Projekt „Vogelzug über Schleswig-Holstein“ in den Jahren 2003 - 05 auf dem Wegzug festgestellt wurden. Wenngleich die Erfassungsintensität und die Wahl der Beobachtungsorte in den drei Jahren nicht gleich waren, werden Größenordnungen und Stetigkeit der Arten bereits deutlich. Der größte Teil des in Schleswig-Holstein registrierten Artenspektrums zeigt Zugverhalten, selbst Arten, die als Jahresvögel gelten.

Table 3: Numbers of migrating birds counted in Schleswig-Holstein in autumn migration 2003 to 2005.

Jahr	2003	2004	2005	Jahr	2003	2004	2005
Erfassungsstunden	1.084	1.255	1.520	Erfassungsstunden	1.084	1.255	1.520
Höckerschwan	23	109	105	Eistaucher		1	
Singschwan	68	122	194	Gelbschnabeltaucher			1
Zwergschwan	67	300	221	Seetaucher spec	13	3	
Kanadagans	2	98	54	Sturmschwalbe		2	
Nonnengans	52.890	167.866	35.506	Dunkler Sturmtaucher		1	
Ringelgans	7.271	3.877	7.574	Basstölpel			5
Saatgans	983	1.970	3.309	Kormoran	4.265	6.654	8.306
Kurzschnabelgans		264	21	Löffler			12
Graugans	5.791	10.998	9.536	Rohrdommel	4	8	10
Blässgans	15.279	44.981	28.615	Silberreiher	4		10
Zwerggans		2		Graureiher	191	325	337
Gänse	206	18.390		Seidenreiher		1	
Nilgans			9	Schwarzstorch			2
Brandgans	113	739	136	Weißstorch		30	10
Schnatterente	331	149	375	Fischadler	61	223	175
Pfeifente	3.230	8.959	8.339	Wespenbussard	717	9.597	1.887
Krickente	409	1.362	904	Steppenweihe		1	1
Stockente	618	1.113	1.112	Kornweihe	25	49	111
Spießente	1.118	3.290	1.010	Wiesenweihe	1		1
Knäkente	3			Rohrweihe	147	370	195
Löffelente	377	464	228	Habicht	17	18	20
Kolbenente		4		Sperber	1.656	1.886	1.843
Tafelente	360	142	279	Rotmilan	67	217	191
Reiherente	1.011	534	214	Schwarzmilan	2	6	1
Bergente	4	10	7	Seeadler	12	27	27
Eiderente	58.203	31.308	161.014	Mäusebussard	3.319	1.032	6.550
Eisente	11	1	67	Raufußbussard	9	40	31
Trauerente	1.540	2.747	5.567	Merlin	45	100	117
Samtente	6		5	Baumfalke	29	18	25
Schellente	217	37	25	Wanderfalke	17	41	42
Zwergsäger	3		3	Turmfalke	79	96	172
Gänsesäger	101	89	48	Kranich	168	1.612	1.322
Mittelsäger	154	264	157	Wasserralle			2
Zwergtaucher		2		Austernfischer	26	283	140
Haubentaucher	8	17	57	Säbelschnäbler	46	18	42
Rothalstaucher	2	10	13	Kiebitzregenpfeifer	180	173	590
Ohrentaucher		1		Goldregenpfeifer	1.461	1.313	1.484
Sterntaucher	3	54	93	Kiebitz	4.535	10.390	10.011
Prachtaucher	12	12	14	Flußregenpfeifer	35	4	8

Tab. 3: Fortsetzung, Table 3: continued

Jahr	2003	2004	2005	Jahr	2003	2004	2005
Sandregenpfeifer	306	474	623	Trauerseeschwalbe	165	131	306
Regenbrachvogel	55	146	112	Brandseeschwalbe	423	664	834
Brachvogel	993	3.333	2.309	Flussseeschwalbe	1.395	725	1.657
Uferschnepfe		1	0	Küstenseeschwalbe		73	26
Pfuhschnepfe	291	568	1.310	Fluss-/Küstenseeschwalbe		18	
Waldschnepfe		0	1	Straßentaube	0	2	
Zwergschnepfe		1	7	Hohltaube	276	387	663
Bekassine	805	1.524	1.522	Ringeltaube	99.682	247.755	386.315
Odinshühnchen		1	0	Türkentaube	20	26	37
Flussuferläufer	54	135	88	Turteltaube			1
Dunkler Wasserläufer	135	186	80	Kuckuck		17	4
Rotschenkel	168	367	206	Sumpfohreule		2	2
Grünschenkel	155	138	149	Mauersegler	970	4.640	1.024
Waldwasserläufer	51	49	59	Eisvogel	2		
Bruchwasserläufer	65	83	64	Wiedehopf	1	0	0
Kampfläufer	103	89	104	Grünspecht	2		
Steinwälzer	66	32	394	Schwarzspecht	9	5	
Sumpfläufer	1			Buntspecht	76	30	74
Knutt	74	61	133	Mittelspecht			1
Sanderling	76	15	6	Kleinspecht	4	3	3
Zwerstrandläufer	10	8	3	Pirol		1	0
Temminckstrandläufer	3	1	7	Raubwürger	5	3	2
Sichelstrandläufer	76	28	62	Elster	30	45	50
Meerstrandläufer		0	12	Eichelhäher	86	5.942	140
Alpenstrandläufer	729	863	1.294	Dohle	5.884	6.443	14.717
Krabbentaucher		3		Saatkrähe	1.638	1.827	6289
Tordalk			293	Rabenkrähe	52	225	1.286
Trottellumme			24	Nebelkrähe	177	21	14
Gryllteiste			2	Kolkrabe	2	29	1
Raubmöwe	9	4	18	Beutelmeise	39	74	37
Schmarotzerraubmöwe	18	16	12	Blaumeise	3.368	6.201	10.719
Falkenraubmöwe		1	1	Kohlmeise	5.840	2.383	5.057
Spatelraubmöwe		1		Tannenmeise	997	310	710
Skua	1	6	2	Sumpfmöwe	13	3	3
Schwalbenmöwe	2			Weidenmeise	2	4	0
Zwergmöwe	1.105	792	3.870	Heidelerche	43	133	408
Lachmöwe	2.537	5.637	7.864	Feldlerche	2.727	3.566	9.625
Sturmmöwe	797	1.311	2.935	Ohrenlerche	3	44	408
Mantelmöwe	17	54	48	Uferschwalbe	16.300	16.633	26.636
Silbermöwe	709	509	911	Rauchschwalbe	31.660	45.547	43.711
Heringsmöwe		53	242	Mehlschwalbe	5.938	14.123	5.732
Zwergseeschwalbe	112	21	17	Bartmeise	61	257	76
Lachseeschwalbe			3	Schwanzmeise	155	165	430
Raubseeschwalbe	20	15	12	Fitis	2	90	22

Tab. 3: Fortsetzung, *Table 3: continued*

Jahr	2003	2004	2005	Jahr	2003	2004	2005
Zilpzalp	157	258	294	Baumpieper	2.170	2.527	1.520
Gelbspötter		1	0	Wieseniepieper	11.249	18.053	36.852
Mönchsgrasmücke	15	43	38	Rotkehlpieper	9	3	10
Gartengrasmücke		8	1	Bergpieper	2	49	5
Klappergrasmücke			1	Felsenpieper	7	79	75
Dorngrasmücke	1	12	1	Berg-/Felsenpieper	7		
Wintergoldhähnchen	237	547	1.771	Gebirgsstelze	102	178	235
Sommergoldhähnchen	1	1	1	Schafstelze	2.995	5.341	3.205
Seidenschwanz	1	292	321	Bachstelze	3.675	3.894	3.993
Kleiber	7	1	2	Buchfink	63.158	56.377	199.010
Waldbaumläufer	2	1	1	Bergfink	4.130	7.386	31.036
Gartenbaumläufer	13	6	14	Buch-/Bergfink	19.351	5.120	15.187
Zaunkönig	5	25	40	Kernbeißer	127	120	229
Star	88.494	43.192	45.501	Gimpel	150	1.373	653
Misteldrossel	177	179	335	Girlitz	3	20	23
Ringdrossel	9	4	21	Bindenkreuzschnabel	2		
Amsel	192	397	842	Kiefernkreuzschnabel	0	46	4
Wacholderdrossel	6.363	39.712	23.278	Fichtenkreuzschnabel	5	1.448	1.332
Singdrossel	2.694	1.845	4.392	Grünfink	6.940	3.217	4.459
Rotdrossel	8.038	14.194	28.826	Stieglitz	1.283	1.036	1.386
Grauschnäpper		5	1	Zeisig	8.131	6.387	11.847
Trauerschnäpper		3	0	Hänfling	6.697	4.617	10.408
Braunkehlchen		10	4	Berghänfling	524	586	1.387
Rotkehlchen	35	144	101	Birkenzeisig	288	317	2.015
Hausrotschwanz	36	23	25	Spornammer	1	8	10
Gartenrotschwanz	2	35	0	Schneeammer	20	63	193
Steinschmätzer	42	50	15	Grauummer		3	0
Heckenbraunelle	2.007	1.962	4.023	Goldammer	542	415	389
Hausssperling	162	40	72	Ortolan	1	3	1
Feldsperling	1.849	1.877	2.330	Rohrhammer	3.489	1.825	6.151
Spornpieper			8	Gesamtsumme	600.732	935.255	1.284.185

3.3. Brutzeit/Bestandserfassungen auf ausgewählten Flächen

R. GRIMM erfasste 2003 die Brutvogelbestände der Stadt Lütjenburg/PLÖ. Herausragend war der hohe Bestand des Haussperlings, der in dieser Form nicht mehr in vielen anderen Kleinstädten anzutreffen ist (Tab. 4).

Bebautes Stadtgebiet (231 ha): Dieses Gebiet umfasst die bebauten Flächen, einschließlich der Gärten und Kleingärten, Verkehrs- und Gewerbeflächen und Grünanlagen. Lütjenburg war bis in die erste Hälfte

des Jahrhunderts stark von Landwirtschaft und Handwerk geprägt. Seitdem hat sich ein rascher Wandel vollzogen: Mit den Flüchtlingsströmen nach dem 2. Weltkrieg hat sich in kurzer Zeit die Einwohnerzahl mehr als verdoppelt. Die bebaute Stadtfläche hat sich in den letzten 50 Jahren etwa vervierfacht. Bis weit in die 1960er Jahre hinein wurden im inneren Stadtgebiet Pferde als Arbeitstiere, Rinder, Schweine und Kleintiere wie Kaninchen und Hühner zur Selbstversorgung gehalten. Hiervon sind nur Reste erhalten: Vereinzelt gibt es noch Hühnerhaltung im Garten.

Tab. 4: Brutvogelbestände (Anzahl der Reviere) in der Stadt Lütjenburg/PLÖ in der Brutzeit 2003, R. GRIMM.
a) Stadtlfläche (gesamt 628 ha), b) Teilfläche: bebautes Gebiet, c) Teilfläche: Friedhof, d) Teilfläche: Niental

Table 4: Number of territories of breeding birds in the town of Lütjenburg, 2005.

Art	a	b	c	d	Art	a	b	c	d
Zwergtaucher	2			1	Fitis	15	3		2
Höckerschwan	1			1	Zilpzalp	65	35	2	10
Graugans	11			11	Wintergoldhähnchen	6	5	1	
Kanadagans	6	1		4	Sommergoldhähnchen	2	1		1
Schnatterente	5	1		2	Feldschwirl	4			2
Krickente	2	2			Schlagschwirl	1			1
Stockente	25	15		7	Gelbspötter	14	2		7
Tafelente	1				Sumpfrohrsänger	22	2		6
Reiherente	3	1		2	Teichrohrsänger	7	1		1
Sperber		1	1		Mönchsgrasmücke	50	20	2	15
Rohrweihe	1				Gartengrasmücke	25	2		12
Turmfalke	1	1			Dorngrasmücke	20			14
Fasan	3			2	Klappergrasmücke	17	9	1	3
Bläsralle	11	1		6	Bartmeise	2			
Teichralle	4	3		1	Schwanzmeise	1	1		
Wasserralle	3				Sumpfmeise	3	3		
Sturmmöwe	25	25			Weidenmeise	2			1
Mauersegler	65	65			Tannenmeise	4	4		
Kuckuck	3			1	Blaumeise	50	40	2	2
Buntspecht	1				Kohlmeise	80	62	3	6
Ringeltaube	40	35	5	3	Kleiber	5	1	1	
Türkentaube	12	12			Gartenbaumläufer	3			1
Straßentaube	15	15			Neuntöter	1			1
Feldlerche	10			4	Star	35	34		1
Rauchschwalbe	30	15		12	Elster	24	23		1
Mehlschwalbe	42	37		5	Dohle	20	20		
Bachstelze	35	28		5	Rabenkrähe	12	8	1	1
Schafstelze	2			2	Hausperling	420	410		8
Baumpieper	6			6	Feldsperling	16	14		
Zaunkönig	37	20	3	4	Buchfink	85	60	9	13
Heckenbraunelle	38	23	4	6	Stieglitz	11	3		5
Rotkehlchen	31	15	1	5	Grünfink	125	105	10	4
Gartenrotschwanz	6	4		1	Girlitz	15	15	3	
Hausrotschwanz	18	15		1	Birkenzeisig	8	8	1	
Sprosser	4			1	Bluthänfling	3	2		
Nachtigall	1				Gimpel	15	12	3	1
Amsel	355	315	15	15	Kernbeißer	4	4		
Singdrossel	25	10		4	Goldammer	53	2		28
Grauschnäpper	18	10	1	1	Rohrammer	7	1		
Trauerschnäpper		4	4						

Tab. 5: Brutvogelbestände in der Bilsbekniederung und den angrenzenden Wäldern zwischen den Gemeinden Ellerhoop/PI und Borstel-Hohenrade/PI im Jahr 2003, R. DILCHERT.

Table 5: Number of territories of some breeding birds in the Bilsbek lowland and adjoining forests.

Friedhof: Der Friedhof ist im bebauten Stadtgebiet enthalten, wird aber wegen der Besonderheiten der Vogelzusammensetzung und der guten Abgrenzbarkeit zusätzlich gesondert ausgewiesen.

Umgebung von Niental (158 ha): Die Fläche umfasst ein Gehöft, mehrere vor wenigen Jahren angelegte Weiher, eine feuchte Bachniederung, einen kleinen Bruchwald und ist geprägt durch ein lebhaftes Relief und eine kleinräumig strukturierte Knicklandschaft. Teile der Fläche befinden sich im Besitz der Stiftung Naturschutz.

R. DILCHERT kartierte 2003 ausgewählte Vogelarten in der Bilsbekniederung zwischen den Gemeinden Ellerhoop/PI und Borstel-Hohenrade/PI. Neben dem Offenland kontrollierte er auch die angrenzenden Wälder. Dabei gelangen einige erwähnenswerte Nachweise (Tab. 5).

Art	Anzahl Reviere
Wachtelkönig	5 - 7
Kranich	1
Kiebitz	3
Großer Brachvogel	2
Uhu	2
Eisvogel	1
Hohltaube	5
Schwarzspecht	2
Mittelspecht	2
Feldlerche	4
Gartenrotschwanz	2
Gebirgstelze	1
Schwarzkehlchen	1
Steinschmätzer	1
Neuntöter	1
Pirol	5

Tab. 6: Ausgewählte Rastvögel im Beltringharder Koog/NF und Umgebung am 29.12.2004, K. GÜNTHER. Fett: bemerkenswerte Anzahl.

Table 6: Roosting birds in the nature reserve Beltringharder Koog on Dec. 29, 2004.

Art	Anzahl	Art	Anzahl
Haubentaucher	29	Eiderente	158
Kormoran	4	Eisente	1
Graureiher	9	Schellente	703
Höckerschwan	73	Zwergsäger	45
Zwergschwan	40	Mittelsäger	34
Singschwan	107	Gänsesäger	38
Blässgans	256	Austernfischer	2.280
Graugans	1.207	Goldregenpfeifer	1.445
Nonnengans	2.079	Kiebitzregenpfeifer	373
Ringelgans	12	Kiebitz	620
Brandgans	740	Knutt	2.760
Pfeifente	9.655	Alpenstrandläufer	1.430
Schnatterente	86	Pfuhlschnepfe	20
Krickente	3.380	Gr. Brachvogel	1.587
Stockente	1.689	Rotschenkel	99
Spießente	408	Steinwälzer	12
Löffelente	680	Nebelkrähe	34
Tafelente	161	Berghänfling	280
Reiherente	4	Schneeammer	14

Tab. 7: Rastvögel auf dem Blauortsand im Schleswig-Holsteinischen Wattenmeer am 23.1.2004, K. GÜNTHER.

Table 7: Roosting birds on Blauortsand/Schleswig-Holstein Wadden Sea on Jan. 23, 2004.

Art	Anzahl Individuen
Eiderente	90
Wanderfalke	1
Austernfischer	82
Kiebitzregenpfeifer	185
Knutt	1.260
Sanderling	51
Alpenstrandläufer	1.420
Großer Brachvogel	970
Sturmmöwe	60
Silbermöwe	124
Mantelmöwe	8

3.4 Rastvögel/Bestandserfassungen auf ausgewählten Flächen

Im milden Dezember 2004 zählte K. GÜNTHER im Rahmen der Springtidenzählung bei gutem Wetter am 29.12. fast 36.000 Vögel im Beltringharder Koog/NF und Umgebung, die sich auf 57 Arten verteilten (Tab. 6); dies als Beispiel für hohe Rastbestände, die bei geeigneten Bedingungen an der Westküste beobachtet werden können.

Tab. 8: Brutvogelbestände im NSG Heidmoor/Blomnath. In Klammern: korrigierte Werte, da die Bestandsangabe 1989 auf einer Einmalkontrolle mit Fehlerspannenberechnung nach PUCHSTEIN (1991) basiert.

Table 8: Numbers of breeding birds in the Heidmoor marshes

Art	PUCHSTEIN 1989	KLOSE 2005/06	Art	PUCHSTEIN 1989	KLOSE 2005/06
Amsel	2	8	Baumpieper	3	4 - 5
Blaumeise		5	Wiesenpieper	11 (15)	9 - 12
Kohlmeise	1	4	Braunkehlchen	12 (16)	14 - 16
Rohrhammer	1	10	Feldlerche	36 (51)	18 - 22
Dorngrasmücke	1	20 - 25	Feldschwirl		10 - 15
Klappergrasmücke	1	0 - 1	Schlagschwirl		1
Kiebitz	1	4 - 5	Neuntöter	1	6 - 7
Fasan	2	3	Schwarzkehlchen		2 - 3
Goldammer	6	7	Sumpfrohsänger	1	> 40
Fitis		2	Rohrhammer	1	20
Bekassine	1	5	Kuckuck	3	3
Wachtelkönig		2 - 3	Buchfink	2	5
Wachtel		2 - 5			

Winterzählungen von den Außensänden im Schleswig-Holsteinischen Wattenmeer sind rar. Am 23.1.2004 starteten K. GÜNTHER und eine Teilnehmerin am Freiwilligen Ökologischen Jahr, ausgerüstet mit GPS und Taschenlampen, deshalb zum Blauortsand/HEI, von dem es noch überhaupt keine Winterzählung gab (Tab. 7).

3.5. Vögel des Jahres

2003 Mauersegler: Der „Vogel des Jahres 2003“ motivierte zahllose NABU-Gruppen und Einzelpersonen, den Bestand nach einheitlicher Methodik zu erfassen. Die bisher bekannten Anzahlen wurden teilweise erheblich überschritten (s. Artbearbeitungen).

2004 Zaunkönig: Es erfolgten keine gezielten Erfassungen, im Einzelfall wurden kleinräumige Siedlungsdichteerfassungen durchgeführt.

2005 Uhu: 2005 und fortgesetzt 2006 wurden zusätzlich zum Programm des Landesverbandes Eulenschutz Vögel in den bisher unterrepräsentierten Kreisen PLÖ und OH erfasst (KLOSE & KOOP 2007).

3.6. Vogelbestände früher und heute

Aus einigen Gebieten liegen inzwischen Bestandsaufnahmen der Brutvogelbestände vor, zwischen denen mehrere Jahrzehnte liegen. Publiziert sind der Vergleich der Brutvogelwelt des Dorfes Labenz/RZ (JEROMIN 1999) sowie die Vogelwelt der Knicklandschaft bei Krems II/SE (ULLRICH 2006).

Heidmoor/Blomnath/SE

Dieses Gebiet in der Traveniederung wurde bis 1988 intensiv als Grünland genutzt und von 1989 an schrittweise aus der Nutzung genommen. Aus dem Beginn der Extensivierung liegt eine Erfassung von PUCHSTEIN (1991) vor, die auf Einmalkontrollen basiert. 2005/06 führte O. KLOSE Revierkartierungen durch. Auch wenn die unterschiedlichen Erfassungsmethoden die Ergebnisse beeinflusst haben dürften, deuten die Unterschiede zwischen den beiden Kartierungen auf erhebliche Veränderungen hin. Profitiert haben vor allem die Arten der Hochstaudenfluren wie Feldschwirl, Sumpfrohrsänger, Dorngrasmücke oder Rohrammer, während die Feldlerche abgenommen hat (Tab. 8).

Gotteskoogsee/NF

Dieses Marschgewässer ist schwer vollständig zu kontrollieren. 2004 erfolgte eine vollständige Bestandsaufnahme durch WOLFF & BRUNS (2004). Herausragend die Bestände etlicher Röhrichtbewohner, insbesondere Rohrdommel, Schilfrohrsänger, Bartmeise und Rohrammer. Eindrucksvoll die Zunahme von Graugans und Wasserralle (Tab. 9).

4. Besondere vogelkundliche Ereignisse im Jahresverlauf

Brutzeit 2003

Niedrigere Bestände, zumindest lokal, gab es bei: Zwergtaucher, Rohrdommel, Graureiher, Eisvogel als Folge von Winterverlusten, hiervon waren aber z. B. Höckerschwäne und Bartmeise nicht betroffen. Als Folge der z.T. extremen Trockenheit fielen die großen Fischteiche Ostholsteins als Brutgewässer für Wasservögel weit gehend aus, hierunter litten insbesondere Rothals- und Zwergtaucher, während an etlichen Teichen Flussregenpfeifer günstige Brutmöglichkeiten fanden. Vielfach/lokal erfolglose Bruten bei Graugans und Kranich, teilweise geringer Bruterfolg/vielfach Brutabbruch beim Star (Nahrungsmangel?), infolge der anhaltend warmen Sommerwitterung sehr hoher Bruterfolg bei Eisvogel, Schwalben und Neuntöter.

Rastvorkommen 2003

Infolge der warmen Hoch- und Spätsommerwitterung 2003 konzentrierten sich Kleinfische verzehrende Vögel in sehr großer Zahl Ende August/Anfang September 2003 auf dem Großen Plöner See/PLÖ (KOOP): Haubentaucher: Mauser 720 ad, Kormoran: 6.130, Zwergmöwe: 3.680, neues Wegzugmaximum, Lachmöwe: 3.700, Trauerseeschwalbe: 82, Flusseeeschwalbe: 345.

Tab. 9: Brutbestände im Gotteskoogsee 1993 und 2004.

Table 9: Numbers of breeding birds in lake Gotteskoog in 1993 and 2004.

Art	Anzahl Reviere	
	1993	2004
Rohrdommel	3	5
Graugans	22	176
Krickente	2	9
Rohrweihe	3	4
Wasserralle	30	46
Sumpfohreule	0	1
Feldschwirl	24	18
Rohrschwirl	12	2
Schilfrohrsänger	221	254
Teichrohrsänger	46	102
Bartmeise	4	18
Rohrammer	304	235

Aufgrund der sehr niedrigen Wasserstände in vielen Fischteichen Ostholsteins konnten hier in größerer Zahl Limikolen rasten, herausragend an den Lebrader Teichen/PLÖ (Tab. 10, KOOP).

Wegzug 2003

Herausragend war der Durchzug der Nonnengans am 15.10.2003 über dem südlichen Holstein. Insgesamt kamen an diesem Tag 16.700 Nonnengänse im Bereich der Eidermündung an, die danach tagelang nur gelegen und gefressen haben, also völlig erschöpft waren (BRUNS), was auf eine lange letzte Zugetappe hinweist. Die Ankunft erfolgte vielfach zeitgleich, so in St. Peter-Ording/NF, in Westerhever/NF und im Raum Husum/NF (BRUNS, K. GÜNTHER u.a.).

Invasionen: Seidenschwanz sowie Blaumeise, Kohl- und Tannenmeise mäßig, Fichtenkreuzschnabel und Eichelhäher schwach.

Im Oktober nach mehreren Weststürmen einige „Pelagen“, u.a. 1 Sepiasturmtaucher vor St. Peter/NF (M. KÜHN), dazu allein 5 Wellenläufer am 11.10. zwischen Büsum/HEI und St. Peter-Böhl/NF (M. KÜHN) und Schwalbenmöwen, Schmarotzerraubmöwen und Skuas, wie üblich vor allem an der Westküste. Raubmöwen erreichten sogar die Elbe vor Wedel/PI, allein

Tab. 10: Limikolen auf den Lebrader Teichen Spätsommer/Herbst 2003 (KOOP).

Table 10: Roosting waders at Lebrade fishponds 2003.

Art	Maximum	Datum	Anwesenheit von	bis
Kiebitzregenpfeifer	1	4.9.	4.9.	4.9.
Kiebitz	65	9.8.	9.8.	14.9.
Sandregenpfeifer	36	31.8.	17.8.	14.9.
Flussregenpfeifer	4	15.8.	15.8.	31.8.
Großer Brachvogel	1	17.8.	17.8.	17.8.
Regenbrachvogel	1	17.8.	17.8.	4.9.
Pfuhschnepfe	2	5.9.	5.9.	8.9.
Bekassine	56	20.8.	22.6.	7.10.
Odinshühnchen	1	20.8.	20.8.	4.9.
Flussuferläufer	3	20.8.	9.8.	26.8.
Kampfläufer	10	23.8.	12.8.	4.9.
Dunkler Wasserläufer	54	1.9.	9.8.	14.9.
Rotschenkel	6	26.8.	15.8.	1.9.
Grünschenkel	28	17.8.	25.6.	14.9.
Waldwasserläufer	10	1.9.	22.6.	11.9.
Bruchwasserläufer	15	9.8.	3.7.	1.9.
Knutt	2	25.8.	25.8.	26.8.
Sanderling	1	27.8.	27.8.	27.8.
Zwergstrandläufer	5	6.9.	26.8.	8.9.
Sichelstrandläufer	6	26.8./4.9.	26.8.	8.9.
Alpenstrandläufer	34	5.10.	19.8.	5.10.

5 - 8 Scharotzerraubmöwen dort zwischen dem 14. und 17.10., 1 Skua am 13.10. (SCHLEEF).

Winter 2003/2004

Mildwinter mit starken Überschwemmungen.

Brutzeit 2004

Aufgrund des kalten Junis gab es bei vielen Vogelarten Ersatz- und Spätbruten, besonders auffällig bei Zwergtauchern, Enten, Mauerseglern und Schwalben. Die Tendenz zu späten Bruten in Schleswig-Holstein, die insbesondere bei Zwergtauchern und Enten mehrfach aufgefallen ist, wird durch solche Witterungsereignisse gefördert.

Wegzug 2004

Zugplanbeobachtungen erfolgten an etlichen Stellen (zeitweise bis zu 23 besetzte Orte) an den Küsten, aber auch im Binnenland. 2004 wurden fast 1 Million Durchzügler auf dem Wegzug ermittelt (Tab. 2). Herausragend war der Greifvogelzug im Spätsommer

über Fehmarn mit fast 8.000 Wespenbussarden. Zahlreiche Spätbruten gab es beim Mauersegler.

2004 erfolgten Invasionen von Wellenläufern, Seidenschwänzen, Eichelhähern, Nordischen Gimpeln und Kiefernkreuzschnäbeln.

Brutzeit 2005: Nach der vorangegangenen Invasion von Fichtenkreuzschnäbeln kam es 2005 zu verstärkten Brutvorkommen in diversen Nadelwäldern

Wegzug 2005: Erstmals wurden > 1 Million Durchzügler auf dem Wegzug erfasst (Tab. 2), Invasionen gab es bei Seidenschwanz, Wintergoldhähnchen, Blau- und Kohlmeise, Birkenzeisig, Nordischen Gimpeln und Kiefernkreuzschnäbel.

Brutzeit 2005

Nach der vorangegangenen Invasion von Fichtenkreuzschnäbeln kam es 2005 zu verstärkten Brutvorkommen in diversen Nadelwäldern.

Wegzug 2005

Erstmals wurden > 1 Million Durchzügler auf dem Wegzug erfasst (Tab. 3), Invasionen gab es bei Seidenschwanz, Wintergoldhähnchen, Blau- und Kohlmeise, Birkenzeisig, Nordischen Gimpeln und Kiefernkreuzschnabel.

5. Systematischer Teil

Nandu, *Rhea americana*: Im Herbst 2000 sind aus einer Haltung in Groß Grönau/RZ 3 M und 4 W entwichen (lt. ALBRECHT), die sich danach hauptsächlich auf der mecklenburgischen Seite der Wakenitzniederung aufgehalten und sich bis Ende 2005 auf mind. 60 Vögel vermehrt haben (J. HOFFMANN, KÜHNAST). 2003 hat mind. 1 M auch auf der schleswig-holsteinischen Seite der Wakenitz Junge geführt (lt. ALBRECHT). Die Ansiedlung wird als sehr problematisch angesehen. Das Nahrungsspektrum der Vögel lässt erwarten, dass sie in dem Schutzgebiet systematisch Gelege von Bodenbrütern und gefährdete Bodentiere wie z.B. Eidechsen erbeuten, die ein wesentlicher Schutzzweck des Gebietes sind (DREWS).

Schwarzkopfruderente, *Oxyura jamaicensis**
2003: 24.4. 1 M im Pk Hauke-Haien-Koog/NF (K. GÜNTHER), hier auch am 2.5. 1 Ind (JUNGHANS); 24.4. 1 M im Pk und 2 weitere Ind Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER), hier ebenfalls am 28.4./11.5. je 1 M (M. KÜHN) sowie 17.8. 2 M (K. GÜNTHER), 29.7. 1 ad M PK Ruppertsdorfer See/OH (BANSEMER).

2004: 22./28.4. 1 M Hauke-Haien-Koog/NF (BLEI / B. & S. SCHUSTER); 30.4. 1 Sk Spülfläche Oldenbüttel/RD, 10.5. 1 ad M PK Ruppertsdorfer See/OH (BANSEMER), 1.6. 1 M im Pk Subkrogsee/OH (***) BERNDT); 20.5. 1 M sowie 27.5./22.6. jeweils 2 M Katinger Watt/NF (SCHWEIZER, BRUNS), am 12.7. hier nochmals 1 M und am 18.7. 2 M (DANNENBERG); 1.6. 1 ad M PK Subkrogsee (BERNDT), 16.6. 1 W Kiesgrube Bargfeld-Stegen/OD (** BERG); 30.8./2.9. 1 Ind Meldorfer Speicherkoog (HALLEY), 5.8. 2 Ind und 30./31.10. 1 M Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN bzw. K. GÜNTHER).

2005: 12./27.4. 1 Beltringharder Koog (K. GÜNTHER), 26.4. 1 Westerspätlinge (D. SCHLESIGER), 12.5. 1 M Fahretofter Westerkoog/NF (M. KÜHN), 23.7. 1 W. Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER) 28.10./2.11. je 2 (1,1) und 14.12. 1 W Beltringharder Koog (K. GÜNTHER).

Höckerschwan, *Cygnus olor*: 2003: Der Winterbestand auf Fehmarn mit 2.081 Ex am 11./12.1.2003 war sehr hoch, das bisher zweithöchste Ergebnis (DIEN Ber.).

Mauser: Der Mauserbestand nahm zumindest örtlich weiter zu. Eine landesweite Zunahme lässt sich aus den folgenden Daten jedoch nicht ableiten: 2004 insgesamt 1.657 Ex (Nord-Ostsee-Kanal und Region Ost), herausragend: 8.7. 246 Wittensee/RD (H. ANDRITZKE), 25.7. 173 Lebrader Teiche, 96 Rixdorfer Teiche/PLÖ, 9.8. 209 Großer Plöner See, 267 Dassower See/HL (KOOP), 15.8./16.8. 388 im Nord-Ostsee-Kanal zwischen Kiel und Brunsbüttel/HEI (DALLMANN),

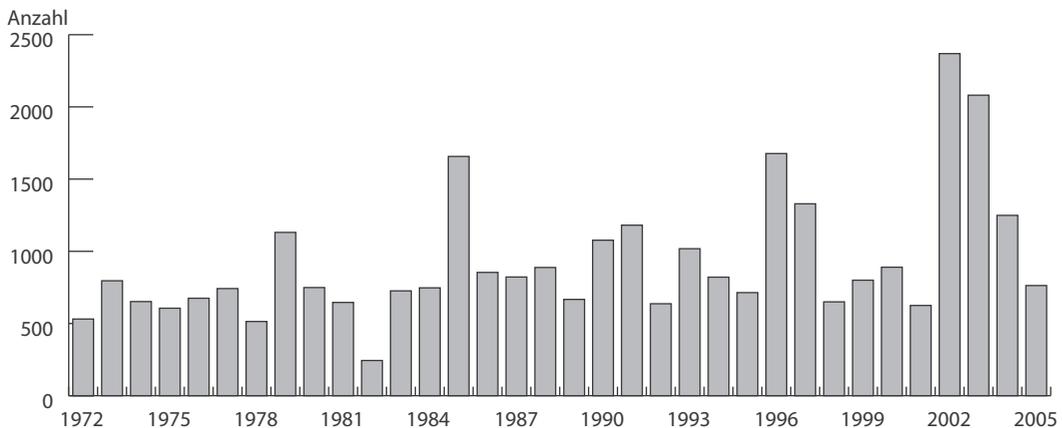


Abb. 2: Januar-Bestände des Höckerschwans (*Cygnus olor*) auf Fehmarn 1972-2005. Hohe Zahlen werden zumeist in Kälte-
wintern erreicht (1979, 1985, 1996, 2003).

Fig. 2: Numbers of Mute Swan (*Cygnus olor*) on Fehmarn in mid-winter 1972 to 2005. High numbers occur normally in cold
winters like 1979, 1985, 1996, 2003).

Tab. 11: Brutbestand des Singschwans (*Cygnus cygnus*) im Südosten Schleswig-Holsteins 2001-2005.Table 11: Breeding pairs of Whooper Swan (*Cygnus cygnus*) in the Southeast of Schleswig-Holstein 2001-2005.

Ort	Kreis	2001	2002	2003	2004	2005
Gräberkate	OD	1 Bp	?	1 Bp/4 p	1 Bp/ 1 p	?
Gut Wohldorf	HH	1 Bp/4 Bp	1 Bp/2 Bp	1 Bp/4 p	1 Bp/5 p	?
Nienwohlder Moor	OD	?	?	?	1 Bp	1 Bp
Beimoor	OD	?	1 Rev, Balz	?	?	?
Stenzenteich	OD	?	?	?	1 Bp	?

12.7.03 281 Ind Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN). Bereits in den 1980er Jahren wurden um 1.700 Ex landesweit ermittelt (BERNDT & BUSCHE 1991), aktuell dürften es 2.300 Ex sein.

An der Westküste betrug der mittlere Bestand im Juni und Juli in den Jahren 2003 bis 2005 etwa 450 Ind, der größte Anteil davon im Hauke-Haien-Koog (12.7.2003 281 Hauke-Haien-Koog/NF (KIRCHNER, M. KÜHN) und Beltringharder Koog (RVM).

Singschwan, *Cygnus cygnus*: Nach zunehmenden Sommernachweisen im Nordwesten des Landes (JEROMIN et al. 2007) wurde 2005 die erste Brut nachgewiesen: 1 Bp mit Nest, aber ohne Erfolg Alte Sorge-Schleife/SL (KÖSTER). Weitere Daten: 2003: 17.5. 1 ad Ockholmer Koog/NF; 25.5. 2 Beltringharder Koog/NF (WICKER, VERMEHREN); 27.5. 4 und 14.7. 3 Sorgeniederung/SL (KÖSTER), 14.7. 1 Ex auf Wiese beim Bottschlotter See/NF (B. & S. SCHUSTER).

2004: 1.4.-13.5. 1 P Dellstedter Moor/HEI (G. BUSCHE); 8.5. 1 Haaler-Au-Polder/RD (BUCHHEIM), am 16.5. hier 2 ad und 1 immat (RATHGEBER); 20.5., 22.7. je 1 Rickelsbüllener Koog/NF (BÜTJE, M. & S. KÜHN, PORTOFÉÉ); 3.6. 2 Meggerkoog/SL (JEROMIN), 8./22.6. 1 P Katinger Watt/NF (BRUNS).

2005: 1 Rev Börmer Koog/SL und 1 Rev Bünger Koog/SL (KÖSTER); 5.5. 4 ad und am 15.5. 2 ad Dellstedter Moor/HEI (G. BUSCHE); 23.5. 1 Ex Katinger Watt/NF (SEER); 15.8. 2 ad Haaler-Au-Polder/RD (BUCHHEIM).

Auch im Südosten des Landes nimmt der Bestand langsam zu (Tab. 11).

Während die Bruten im Südosten wahrscheinlich mit Parkvögeln aus dem Hamburger Raum in Verbindung stehen (BERNDT 2002, MITSCHKE & BAUMUNG 2001), kann es sich bei den Brutvögeln im Nordwesten des Landes um Wildvögel handeln, worauf die Habitatwahl – Gewässer in offener Landschaft im Gegensatz zu den kleinräumigen Gebieten im Umland Ham-

burgs- hinweist. Aktuell ist mit einem Brutzeitbestand von 8-10 P zu rechnen.

Winter/Rast: Das Wintervorkommen erreichte bei einer Synchronzählung im Januar 2005 mit ca. 6.000 Vögeln einen sehr hohen Bestand. Schwerpunkte: Schlei, Probstei/PLÖ, Hohwachter Bucht/PLÖ, Fischteiche Plön-Selent/PLÖ, Großer Plöner See/PLÖ-Warder See/SE, Fehmarn/OH, Meldorfer Bucht/HEI, Eider-Treene-Sorge-Niederung und Haasberger See/NF, kleinere Vorkommen an diversen Orten (Abb. 3).

Zwergschwan, *Cygnus bewickii*: Zwischen Mitte Januar und Mitte März 2005 fanden drei internationale Synchronerfassungen statt. Die Anzahl der landesweit erfassten Zwergschwäne stieg in diesem Zeitraum von 557 im Januar über 3.197 im Februar auf 6.449 im März. Wird die Märzszählung um einige Orte ergänzt, die im Rahmen der Synchronerfassung nicht aufgesucht wurden, kann sogar von 7.400 Ex ausgegangen werden. Schleswig-Holstein beherbergt damit auf der Heimzugzeit etwa 37 % der nordwesteuropäischen Winterpopulation (ca. 20.000, DELANY & SCOTT 2006). Die Schwerpunkte der Verbreitung lagen in der Eider-Treene-Sorge-Niederung mit 3.294 Ex (MICHAEL-OTTO-INSTITUT IM NABU) und im Großraum am NOK



Zwergschwäne im Meggerkoog Foto: K. JEROMIN

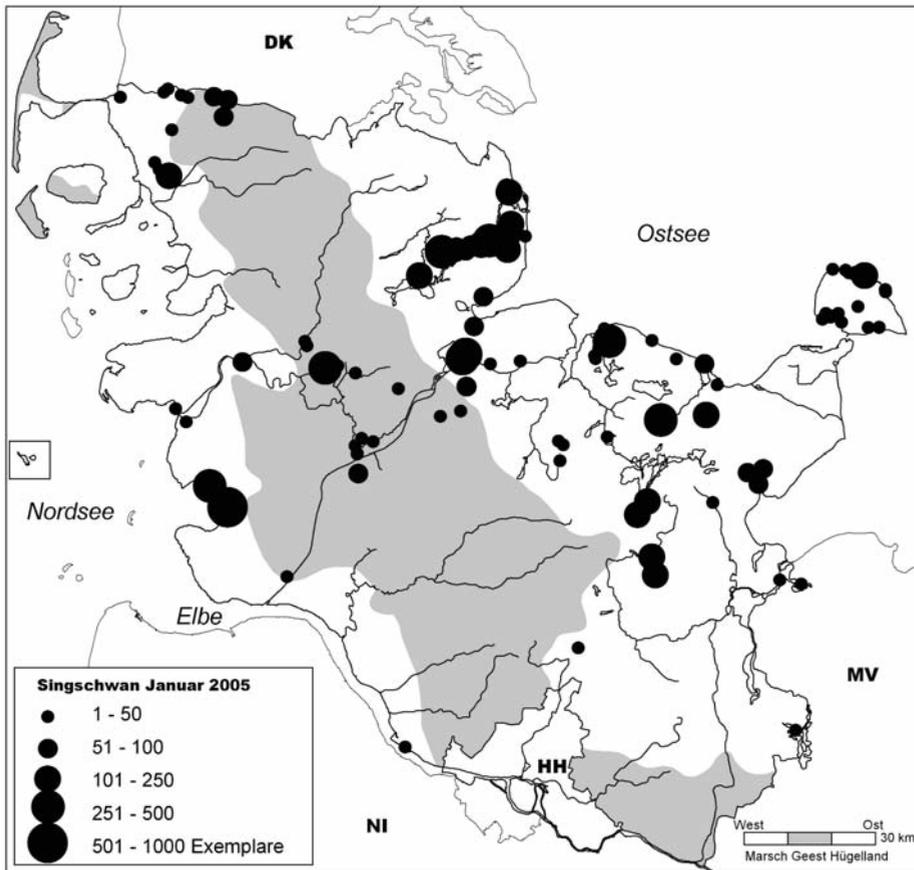


Abb. 3: Wintervorkommen des Singschwans (*Cygnus cygnus*) in Schleswig-Holstein im Januar 2005, Ergebnis einer Synchronzählung.

Fig. 3: Winter range of Whooper swan (*Cygnus cygnus*) in Schleswig-Holstein in mid-winter 2004/2005, based on a synchronous count January 2005.

südwestlich Rendsburgs etwa zwischen Nübbel/RD und Offenbüttel/HEI mit 2.382 Ex (ANDRITZKE, DALLMANN, DUMKE, GLOE, MICHAEL-OTTO-INSTITUT IM NABU, PETERSON, RATHGEBER, STOTZ; Abb. 4). Weitere beteiligte Zähler: BLÜMEL, BRUNS, BÜTJE, CHRISTENSEN, DÜRNBERG, EWERS, FIEHL, HEIN, HOLTMANN, KETELSEN, U. KNIEF, D. MEYER, NABU HASELDORF, NABU WEDEL, RAGUSE, REHM, RINKE, SIMMEN, THIES, TODT, VOGEL.

Langfristig ist damit der Bestand im Lande angestiegen: jeweils im März 1995 und 2001 wurden 5.500 bzw. 5.300 Ex erfasst. Noch stärker stieg der Anteil des Rastbestandes an der nordwesteuropäischen Population von 23% in den 1990er Jahren auf aktuell 37% (BRUNS et al. 2001).

Rothalsgans, *Branta ruficollis*: 23.2.2003 1 NOK bei Brunsbüttel/HEI, sehr zutrauliches Tier mit gelbem

Fußring – Gefangenschaftsflüchtling (DALLMANN); ebenso vermutlich 3.9.2003 1 Kiesgrube Bargfeld-Steegen/OD (BERG) und 1 Ex am 24.8. und 10.9.2005 am NOK, Weiche Breiholz/RD (DUMKE).

Rast Westküste: Aus den vorliegenden Daten ist eine Abschätzung der Gesamtzahl rastender Vögel nicht möglich: Etliche Beobachtungen dürften dieselben Vögel betreffen, die mit anderen Gänsen deren Aktionsraum nutzen.

2003: 29.3. 1 Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER), 11.4. 2 Neufelder Koog Vorland (TODT), 13.4. 1 ad Sönke-Nissen-Koog/NF u. Hamburger Hallig/NF (REHM, KIRCHNER, M. KÜHN), 18.4. 1 ad Beltringharder Koog/NF (KIRCHNER, M. KÜHN), 18.4. - 4.5. 1 Rickelsbüller Koog/NF (PORTOFEÉ bzw. J. FORSTER, ENGELHARDT), 12.10./20.10. 1 Meldorfer Speicherk-

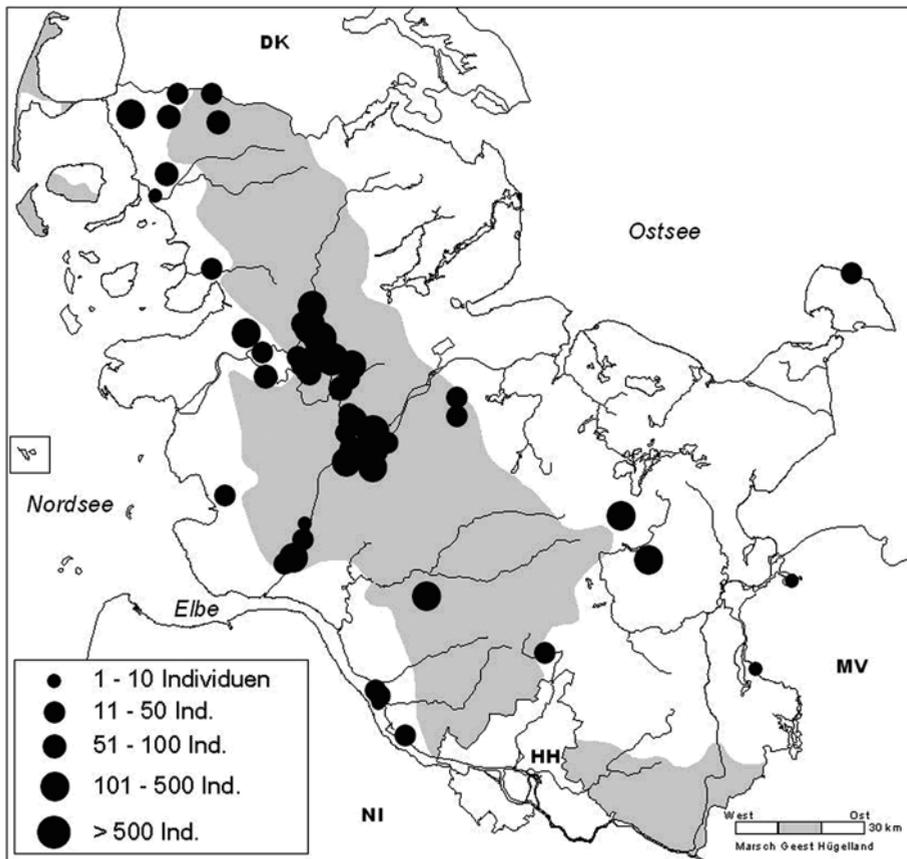


Abb. 4: Wintervorkommen des Zwergschwans (*Cygnus bewickii*) in Schleswig-Holstein im März 2005, Ergebnis einer Synchronzählung.

Fig. 4: Winter range of Bewick's Swan (*Cygnus bewickii*) in Schleswig-Holstein in March 2005, based on a synchronous count.

oog/HEI (RASTIG, H. H. MÜLLER), 17.10./4.11. 1 Katinger Watt/NF (M. KÜHN bzw. ARNDT), 26.10. 1 Hattstedtermarsch/NF, 27.10. 1 Cecilienkoog/NF (beide REHM, K. GÜNTHER), 15.11. 1 Friedrich-W.-Lübke Koog (K. GÜNTHER), Mitte Dezember 2003-Anfang Januar 2004 1 ad Adolfskoog/NF (K. GÜNTHER, M. KÜHN, ROLAND, F. MÜLLER, VERMEHREN, KNOLL).

2004: 4.1. 1 ad Adolfskoog/NF (M. KÜHN), 16.1. 1 Meldorfer Speicherkoog (DALLMANN), 9.3./13./14./30.3. 1 Ind Hauke-Haien-Koog und Ockholmer Koog/NF (REHM, VEREIN JORDSAND), 14.3. 1 Katinger Watt/NF unter Nonnengänsen (EKELÖF), 14.3. 2 Rickelsbüller Koog/NF (PORTOFÉE), 23.3. 1 Neufelder Koog/HEI (TODT), 22.4. 1 Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN), April/Anf. Mai mehrfach 1 Oldensworter Vorland/NF (LOOFT, KLOOS, HALLEY, VERMEHREN, K. GÜNTHER, P. FORSTER), 18.8. 1 Bu-

phevervorland/Pellworm (GERHARDT, SCHREIBER, KULKA) – wohl kein Wildvogel, 1.10. 1 Hallig Hooge/NF (BECKERT, LIEBERS, GEILHUF), 15./22.10. 1 ad Sönke-Nissen-Koog/NF (REHM, M. KÜHN), 17.10. 1 ad Neufelder Koog/HEI (K. GÜNTHER).

2005: 11.1. 1 Neufelder Koog Vorland/HEI (TODT), 16.1. 1 Ind Kudensee/HEI (DALLMANN), 21.3. 2 Nordstrander Marsch/NF (ZIEGER, KAHL), 21.3. 1 Dieksander Koog/HEI (GRÖNNE), 5.4. 1 Katinger Watt/NF (BARTELS, FÜSENING, SEER), 15.4. 1 Hetlinger Schanzsand/PI (KLÖPFER), 20./24.3./ 20.4.2005 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (TORKLER, HALLEY, H. H. MÜLLER), 26.4. 1 Hamburger Hallig/NF (REHM, M. KÜHN), 5.10. 1 Simonsberger Koog Vorland/NF (KORTE, NÖH), 16.10. 1 Katinger Watt/NF (DAUNICHT, M. & L. VON DER HEYDE), 21.10. 1 Hallig Hooge/NF (K. GÜNTHER).

Ringelgans, *Branta bernicla*: 2003 zog sich der Heimzug lange hin. Anfang Juni hielten sich immer noch einige hundert bis wenige tausend Ind im Wattenmeer auf (K. GÜNTHER). Passend hierzu: 2.6. 850 hoch über dem Juliane-Marienkoog/NF nach Nordost (PETERSEN-ANDRESEN).

2005 erstmals wieder ein starker registrierter Zugtag auf Fehmarn: am 17.10. 6.008 Ex zwischen 11:00-15:45 Uhr, bereits zuvor > 1000 kleine Gänse im Fehmarnbelt gen West, wohl diese Art (KOOP), vgl. BERNDT et al. (2005); am selben Tag sowohl vor Falsterbo als auch in Mecklenburg nur wenige registriert und damit wohl Zug über die offene Ostsee.

An der Westküste lagen die Rastbestände im April und Mai wie in den Vorjahren recht stabil bei etwa 55.000 bis 60.000 Ind, im Herbst deutlich niedriger bei etwa 25.000 Ind.

Pazifische Ringelgans *, *Branta bernicla nigricans**: 2003: 21.3./16.4./27.4. je 1 Ind, am 5.5./10.5. 2 ad Norderheverkoog/NF (*** K. GÜNTHER, M. KÜHN), 30.3. 1 ad Vorland Ülvesbüller Koog/NF (*** M. KÜHN, KIRCHNER, H. NEUMANN), 6.5. 1 Vorland Rikelsbüller Koog/NF (*** GERNTHOLZ), 9.5. 2 Meldorfer Speicherkoog/HEI, 10.5. 1 Vorland Friedrichskoog/HEI (H. H. MÜLLER), 12.10. 1 ad vor Strucklahnungshörn/NF (M. & S. KÜHN), 27.10. 1 Ind Vorland Norderheverkoog/NF (K. GÜNTHER), 11.-14.11. 1 Hallig Hooge/NF (** K. GÜNTHER, STEFFEN), 2.12. 1 ad Vorland Westerhever/NF (M. KÜHN).

2004: 22.2. 1 Hallig Hooge/NF (M. KÜHN), 24.3. 1 Ind Lister Koog/Sylt (** WEGST, BOCK), 24.3./10.4. 1 Westerhever-Schafberg/NF (K. GÜNTHER/MASUR), 12.4. bzw. Mitte April mehrfach 1 Vorland Friedrichskoog/HEI (** GRAUTHOFF, MORAWIETZ, K. GÜNTHER, WEGST), 22.4./2.5. 1 bzw. 2 Hallig Hooge/NF (HAASS bzw. K. GÜNTHER), 23.4./25.4./3.5./7.5. 1-2 Langeneß/NF (M. KÜHN/FUHRMANN/K. GÜNTHER); 9.9. 1 unter 4 ssp. *bernicla* bei St. Peter, Ehstensiel Vorland/NF (K. GÜNTHER), 13./18.10.2004 1 Hooge (K. GÜNTHER bzw. ** R. & R. GRIMM), 14.11. 1 Norderheverkoog/NF (M. KÜHN).

2005: 24.3. 1 Ind Westerhever-Vorland/NF (K. GÜNTHER), 22./26.4. 1 Beltringharder Koog/NF (PETERSEN-ANDRESEN bzw. M. KÜHN), 3.5. 1 Langeneß/NF (KELM), 7.5. 1 Vorland Neugalmbsbüller Koog/NF (M. & S. KÜHN), 11.5. 1 Tetenbüllspieker/NF (K. GÜNTHER), 12.5. 1 ad Lister Koog, Sylt/NF (I. WEISS).

Diese Daten legen nahe, dass Pazifische Ringelgänse alljährlich in wenigen Ex bei uns rasten.

Hellbäuchige Ringelgans, *Branta bernicla hrota*: wohl alljährlich in geringer Zahl rastend, dabei zwischen den Einzeljahren stark schwankend. Das nächste regelmäßige Vorkommen liegt im Wattenmeer vor Fanø/DK mit alljährlich > 100 Ex (1990er Jahre, September/Oktober) (K. FISCHER, KOOP bzw. MADSEN et al. 1999).

2003: 5.1. 8 ad, 1 vj Königshafen/Sylt (M. KÜHN, TAMMLER), 10.1. 1 Ind Adolfskoog/NF, 17.1. 1 Kaiser-Wilhelm-Koog/HEI, 19.1. 5 Vorland Simonsberg/NF (K. GÜNTHER), 25.1. 1 Beltringharder Koog/NF, 26.1. 19 nahe Tinnum/Sylt, 1.2. 1 ad Brunottenkoog/NF (M. KÜHN), 3.2. 2 Sieversflether Koog/NF und 2 Simonsberger Koog/NF, 6.2. 6 Vorland Süderhafen/Nordstrand (K. GÜNTHER), 8.3. 8 Beltringharder Koog Vorland/NF u. 3 Hamburger Hallig/NF (M. KÜHN), 15./30.3. 1 Tetenbüllspieker/NF (M. KÜHN, KIRCHNER, H. NEUMANN), 21.3. 1 vj Vorland Norderheverkoog/NF, hier am 5.5. 3 und am 7.5. 1 Ind, 7.5. 1 Westerhever-Schafberg/NF (K. GÜNTHER); 9.3. 3 Beltringharder Koog/NF (HAASS, J. FORSTER), hier am 15.3. 8 (K. GÜNTHER) und am 8.4. 1 (PETERSEN-ANDRESEN); 30.3. 1 vj Vorland Ülvesbüller Koog/NF (M. KÜHN, KIRCHNER, H. NEUMANN), 17.4. 1 Keitumer Bucht/Sylt (PFEIFER u.a.).

Im Herbst nur zwei Meldungen: 26./27.10. 1 ad Vorland Norderheverkoog/NF (M. KÜHN, K. GÜNTHER), 22.12. Cecilienkoog 1 Ind. (K. GÜNTHER).

2004: 12.1.-10.2 2 Beltringharder Koog/NF u. wohl dieselben 16.2. Hallig Nordstrandischmoor/NF, 7.2. 9 Hindenburgdamm/NF (M. KÜHN), 23.3. 1 Ind Keitum/Sylt, 1.4. je 1 Grünes Kliff und Munkmarsch/Sylt (BOCK, I. WEISS, WEGST); 11.4. 1 Salzwiesen Amrum (MASUR); 25.4. 3 Langeneß-Ridd/NF (FUHRMANN); 2.5. 2 Hallig Hooge/NF (K. GÜNTHER); 9.5. 1 Lister Koog/Sylt (M. & S. KÜHN, PORTOFÉE, I. WEISS, GERNTHOLZ), 18.5. 1 vj Rantumbecken/Sylt (WEGST); 27.11. 4 Hauke-Haien-Koog/NF (ENGELHARDT).

2005: 12.3. 2 Vorland Sönke-Nissen-Koog/NF, 22.3./17.4. je 1 Hallig Hooge/NF (M. KÜHN), 7.5. 1 Nordstrandischmoor/NF (K. GÜNTHER) u. 3 Vorland Neugalmbsbüller Koog (M. KÜHN), 15.9. 3 gen Süd Westerland/Sylt (M. KÜHN).

Kanadagans, *Branta canadensis*: Brutvorkommen: Wie bei der Graugans nimmt auch bei der Kanadagans der Brutbestand weiter zu, auch an der Westküste. Ausbreitungszentren scheinen neben einer eigenen Reproduktion immer noch auch Haltungen zu sein, zumindest liegen viele Vorkommen im Umfeld bekannter Haltungen.

ter Zierenthaltenungen oder in der Nähe großer Städte mit alten Vorkommen. Neue Entwicklungen:

2003: Im Kreis IZ konnten 8 erfolgreiche Brutn nachgewiesen werden. Auch Bad Bramstedt/SE und Barmstedt/PI sind inzwischen besiedelt (S. MARTENS). 4 Bp Wedeler Marsch (KRUSE, SPEER). Ein weiteres Bp wurde zudem im Butterbargsmoor/PI nachgewiesen (MOHRDIECK).

2004: 15.4. mind. 2 Gelege Wedeler Marsch/PI, zudem in den angrenzenden Gebieten Butterbargsmoor, Krabatenmoor und Haidehof/PI einzelne Paare (KONDIELLA), 18.4. 1 Bp Ellerbek/PI (SCHÜNEMANN, MOLZAHN), 8.5. 1 Bp Neue Teiche Herrenfeld südlich Glückstadt/IZ (D. MEYER), 3.6. 1 Bp Meldorfer Speicherkoog/HEI (KOOP, TWIETMEYER), 4.6. 1 Bp Wulfsdorf/OD (STOBBE), 17.4. 3 Bp Burger Binnensee/Fehmarn (LUNK).

2005: Kiel und Stadtrand mind. 50 Bp, u.a. 13 Bp Domänental, 15 Bp Schleuseninsel Holtenau, 10 Schwentinemündung und 10 im Wisentgehege Haseldieksdamm (S. MARTENS).

8.5.05 6 Bp/mind. 1 Fml/5 juv Wedeler Marsch/PI (MITSCHKE, HAMPE), 1 Bp Hetlinger Schanzsand/PI (KREUTZKAMP), 1 Bp Butterbargsmoor/PI (KONDIELLA), 1 Bp Pinneberg/PI (KUMMER), 21.5. 2 P Neue Teiche Herrenfeld bei Glückstadt/IZ (D. MEYER), 8.6. 1 P/5 juv Tävmoor/PI (DILCHERT), 3.7. 1 P/6 juv Alvslohe-Heidmoor/SE (SIMON).

Einen Überblick über den genauen aktuellen Bestand werden wir mit Abschluss der Kartierungen für den Brutvogelatlas ADEBAR erhalten, der Bestand wird vermutlich 500 - 600 P umfassen.

In milden Wintern scheint sich der Winterbestand aus heimischen Vögeln zusammzusetzen, vor allem in kleinen Schwärmen rund um Kiel. Nach dem kalten Januar 2003 ein großer Schwarm von 380 Ex bei Bülk/RD am 25.2. (BEHMANN); 5.12.04 120 Ex Herrnhallig/NF (EKELÖF). Im Bereich Nordstrand/Beltringharder Koog hat sich ebenfalls ein kleiner Überwinterungsbestand von ca. 40 Ind. etabliert (alle unberingt, K.GÜNTHER, RVM).

Zwergkanadagans, *Branta hutchinsii*: Die Zwergkanadagans hat inzwischen Artstatus. Im Berichtszeitraum recht wenig Meldungen, sicherlich alle entflozene Parkvögel:

2003: 18.3. 1 Ind Rickelsbüller Koog/NF (ROLFS, UMBACH, SHENTSOV); 3.5. 1 B. h. *minima* Pohnshalligkoog/NF (M. KÜHN), 7.5. 2 Vorland St. Peter/NF (K.

GÜNTHER); 20.5. 1 Vorland Dieksanderkoog/HEI (K. GÜNTHER, M. SCHLORF); 13.6./10.9. Rickelsbüller Koog 1 (JUNGK, ROLFS), 21.6. 8 Ockholmer Koog/NF (REHM), 12.7. 2 Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN, KIRCHNER), ebendort 18.7. 10 Ind., wohl nicht reinrassig (K.GÜNTHER), 17.8. Beltringharder Koog 13 Ind., ebenfalls nicht reinrassig! (K. GÜNTHER), 14.9. 1 Cecilienkoog/NF, 19.10. 1 Vorland Hamburger Hallig/NF (REHM), 25.10. 1 Husum/Dockkoog/NF (M. KÜHN, KIRCHNER).

2004: zwischen dem 8.6. und dem 27.6. mehrfach 1 Ind Beltringharder Koog/NF (BRUNS, K. GÜNTHER); 11.6./14.6. je 1 Ockholmer Koog/NF (REHM); 6.6.-4.9. mehrfach 2, 3.8. 4 Hauke-Haien-Koog/NF (VEREIN JORDSAND, K. GÜNTHER, RANDLER); 3.9. Föhr Marsch Nord 1 Ind. (STEINBECK).

2005: 11.4. 1 Ockholmer Vordeichung/NF (M. KÜHN), 29.6. 1 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (T. HANSEN).

Nonnengans, *Branta leucopsis*: Brutbestand: Während der Brutbestand in den Speicherkögen an der Westküste ansteigt, nimmt er am Großen Plöner See ab. Der Landesbestand umfasste 2005 151-154 Bp.

2003: Insgesamt ca. 71-72 Bp: 22 Bp Rickelsbüller Koog/NF (PETERSEN-ANDRESEN), mind. 5 Bp Ockholmer Koog/NF (PETERSEN-ANDRESEN, REHM), 1-2 Bp Föhr (GRAFF, STEINBECK It. K. GÜNTHER), 27 Rp Beltringharder Koog/NF (BRUNS), 1 Bp Trischen/HEI (OPPEL), 15 Bp Ruhlebener Warder/Großer Plöner See (KOOP).

2004: 17.5. 38 Rp, 27 Nester Beltringharder Koog/NF, später nur 1 Fml infolge Prädation (BRUNS, KLINNER-HÖTKER, PETERSEN-ANDRESEN); 27.5. 44 Bp, 110 Nichtbrüter südliche Bodenentnahme Rickelsbüller Koog/NF; 13.7. 11 Fml mit 48 juv Ockholmer Vordeichung/NF (PETERSEN-ANDRESEN), Juni/Juli 1 Rp Katinger Watt/NF (BRUNS); 21.7. 1 Bp/2 juv Trischen/HEI (BERGER).

2005: 81 Bp Rickelsbüller Koog/NF, 3 Bp Fahretofter Koog/NF (PETERSEN-ANDRESEN), 10 Bp Ockholmer Koog/NF, 1 Bp Hamburger Hallig/NF (REHM), 49 Rp Beltringharder Koog/NF (KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005), 1 Bp Trischen/HEI (REUFSTECK); Großer Plöner See ca. 5-8 Bp, Ruhlebener Warder (KOOP), 1 Bp/1 juv Kuhlsee/OH (BANSEMER)

Mauser: Ende Juli 2004: 350 Hauke-Haien-Koog/NF (PETERSEN-ANDRESEN), ebendort 25.6.2005 400 Ind (REHM), aktuell der einzige Mauserplatz im Lande.

Rast: Nonnengänse verweilen im Frühjahr zunehmend länger an den großen Rastplätzen an der Westküste. Noch in den 1980er Jahren erfolgte der Abzug Mitte März bis Mitte April zu Rastplätzen in Estland (BERNDT & BUSCHE 1991), wie er auch in den letzten Jahren sicherlich in diesem Zeitraum zu den baltischen Rast- und Brutplätzen stattfindet (Zugbeobachtungen im März und April!), zusätzlich rasten mittlerweile aber 80.000 bis 100.000 Ind bis Anfang/Mitte Mai und ziehen erst kurz vor den Ringelgänsen von der Wattenmeerküste ab (K. GÜNTHER, BÜTJE, JESSEN, KÖHLER, B. & S. SCHUSTER). Da die Population in den letzten Jahrzehnten deutlich angewachsen ist und die Vögel ihr Brutareal weit nach Westen fast bis zur Kola-Halbinsel ausgedehnt haben, können die Gänse nun unter Ausnutzung des großen Nahrungsangebotes an der Wattenmeerküste später von hier abziehen, da sie die nun viel kürzere Zugstrecke ins Brutgebiet vermutlich ohne längere Unterbrechung bewältigen können (K. GÜNTHER).

Winter: Neuerdings steigen in Ostholstein die Anzahlen im Winter: 17.12.2004 16 Selenter See bei Giekau/PLÖ, 5 Warder See/SE jeweils unter Blässgänsen (KOOP, HEINICKE); 20.12.2004 220 Strandsee Schmoel/PLÖ, bereits am 10.9. 220 Ex (MÜHLENBRUCH); 11.1.2005 274 Kleiner Binnensee/PLÖ (KOOP), wohl dieselben; 14.1.2005 5 Duvenseeniederung/RZ; 16.1.2005 28 unter Saatgänsen am Seedorfer See/SE (KOOP); 15./16.1.2005 70 Grüner Brink/Fehmarn (POERSCHKE). Nach THIES 2004/2005 durchgängig um 25 Raum Warder See/SE und 40-45 Seedorfer und Seekamper See/SE, zeitgleich Ende Januar 66, Mitte Februar 70. 1.12.2005 150 Kleiner Binnensee/PLÖ, 1.1.2006 300 (ZEELLEN). Hier bahnt sich vermutlich eine neue Entwicklung an. In der Region West suchen Winteransammlungen zunehmend weiter im Binnenland nach Nahrung: 28.12.2003 3.000 auf Grünland Deljekoog/SL östlich Schleuse Nordfeld (EKELÖF).

Wegzug: 2004: Insgesamt wurden 110.000 ziehende Nonnengänse beobachtet, ein eindrucksvolles Beispiel dafür, dass mittels visueller Erfassung erhebliche Populationsanteile registriert werden können. Entsprechend der Aufbruchzeit kurz nach Sonnenaufgang und der Entfernung des Rastortes Gotland erscheinen Nonnengänse z.T. erst ab Mittag in Schleswig-Holstein, typisches Beispiel: 17.10.05 ab Mittags bis 15:30 knapp 8.000 über Fehmarn gen West (KOOP), danach weitere bis in die späten Abendstunden; in Falsterbo bereits vormittags Zug, Tagessumme 40.000 (FALSTERBO FÄGELSTATION), die SH erst bei Dunkelheit erreicht haben.

Heimzug: Der Abzug im Frühjahr erfolgt vor allem an Tagen mit Rückenwind, aus West-Südwest, herausragend: 28.4.2005 12.600 Dithmarscher Eidervorland/HEI, 5:30-9:30 und 11.200 Eidermündung gen Ost (BRUNS), über PLÖ/OH erscheinen die Gänse etwa 1,5-2 Stunden nach Sonnenaufgang (KOOP). Neben dem 28.4. waren noch der 7.5. und der 16.5. herausragende Zugtage. Insgesamt wurden an diesen 3 Tagen 65.000 Durchzügler erfasst (BERNDT, BRUNS, BUCHHEIM, BUSCHMANN, DALLMANN, DZIERAN, FEDDERS, T. HANSEN, LUNK, HEIN, J. FORSTER, HOLZHÜTER, LANGHOLZ, S. LORENZEN, MICHEL, H. NEUMANN, KLOSE, E.-C. & M. PAULIEN, PLAUMANN, SCHLEEF, SCHMELL, SCHÜTT, SCHWAB, STRUWE-JUHL, ZIESEMER). Örtlich auf dem Heimzug bemerkenswert: 16.5. 10.000 ziehend Dassower See/Travemündung (SCHÜTT). Dies waren wohl Vögel, die über die Elbmündung kommend recht weit südlich über das Land nach Osten gehen.

Waldsaatgans, *Anser fabalis fabalis*: In Schleswig-Holstein gibt es nur noch einen regelmäßig besetzten Rastort. 17.12.2004: 110 fabalis + 16 rossicus Selenter See/PLÖ (HEINICKE).

Region West: 1.2.2003 2 Brunottenkoog/NF (M. KÜHN), 2.3.2003 3 fabalis mit 1 rossicus im Osten von Eiderstedt/NF (EKELÖF); 4.1.2005 2 mit 6 rossicus Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER).

Tundrasaatgans, *Anser fabalis rossicus*: In Ostholstein entwickeln sich zunehmend Rasttraditionen mit größeren Schwärmen und längerer Verweildauer. THIES kontrollierte 1 x pro Dekade die Rastplätze zwischen Warder See/SE und Großem Plöner See/PLÖ. Danach Mitte Januar 2005 100 Saatgänse Warder See, 1.350 Seedorfer See und Seekamper See/SE, Mitte Februar 400 Warder See, 2.200 Seedorfer See + Seekamper See, neues Maximum.

Erneut bestätigt ist ein Rastvorkommen im Raum Duvensee/RZ: 14.1.2005 1.890 (!), hier auch im Januar 1999 350 rastende Saatgänse (KOOP).

Kleinere Winter- oder Rastvorkommen bestehen zumeist nur kurzzeitig, u.a. 17.2.2005 108 bei Kaköhl/PLÖ, alle auf Wintergetreide, wohl Heimzugrast (KOOP), 28.12.2004: 37, 31.12. 23 Nordfehmar (T. HANSEN).

Insgesamt dürften 5.000 Tundrasaatgänse im Januar/Februar im östlichen und südöstlichen Holstein rasten zuzüglich der Tiere an Rastgewässern im Raum Untertrave und Schaalseegebiet, die zumeist auf Mecklenburgischer Seite auf Nahrungssuche gehen. So erfassten M. & E.-C. PAULIEN vom 21. - 29.10.2005

max. 5.325 Saat- und Blässgänse (27.10.) im Raum Untertrave/HL, die auf der Pötenitzer Wiek nächtigten.

Große Anzahlen für die Region West: 11.4.2003 262 Ex Rickelsbüller Koog/NF (KETELSEN, UMBACH), 5.2.2005 772 Wedeler Marsch/PI nach Südost ziehend. (SCHLEEF)

Kurzschnabelgans, *Anser brachyrhynchus*: An der Westküste nahmen die Truppgößen bei dieser Art in den letzten Jahren wieder zu: 2003: 1.2. 1.480 um Rodenäs/NF (Rickelsbüll-Brunottenkoog) (M. KÜHN), 18.2. 125 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (SCHÄFER, BÖHNER, SCHACK); 25.2. 257, 17.3./18.4./21.4. 300 Raum Rodenäs/Rickelsbüller Koog/NF, z.T. auf dänischer-Seite (K. GÜNTHER, KETELSEN, LOHSE bzw. SCHULZ-BENICK, PORTOFÉE), 2005: 5.1. 153 nach Nord zwischen Dagebüll u. Rodenäs/NF (M. & S. KÜHN), 29./30.3. 1.100 Rodenäs/NF (E. THIEME). - Wiederbelebung der alten Rasttradition?;

Heimzug zur Jahreswende: 31.12.2003 110 nach Nord Weststrand Klappholtal/Sylt (PFEIFER). 8.1.2004 Zugverband aus 100 Ex nach Nord Mülldeponie Ahrenshöft/NF (EKELÖF).

Sommervorkommen sind bei dieser Art immer noch selten, kamen im Berichtszeitraum jedoch alljährlich vor: 3.6./18.6.2003 1 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (CHRISTIANSEN, TWIETMEYER), 6.7./2.8.2004 1 Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER), 8.7.2005 1 Hauke-Haien-Koog/NF (STRIBERNY, B. FISCHER, M. KÜHN), 12.5.2005 7 Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER).

Seltene Binnenlandbeobachtungen abseits des Zugweges: 5.3.2003 9 rastend Wiesen am NOK bei Hanerau-Hademarschen/RD (RATHGEBER), 28.10.2005 2 ziehend über Rendsburg/RD (BÜTJE).

Im Osten typischerweise nur spärlich, bei regelmäßigem Durchmustern von Gänsescharen in geringer Zahl aber alljährlich, alle Daten:

2003: 17.3. 3 Sehlendorfer See/PLÖ (D. HELDT), 7.5. 1 unter Graugänsen am Wellsee/KI (BÜTJE).

2004: 21.2. 3 Wenkendorf/Fehmarn (ENGELHARDT), 17.3. 3 Sehlendorfer See/PLÖ (D. HELDT).

Winter 2004/05: bemerkenswert viele Meldungen: 17.12.2004 1 unter Saat- und Blässgänsen am Warder See/SE (HEINICKE, KOOP); 14.1.2005 1 unter *rossicus*-Saatgänsen Duvensee/RZ (KOOP); 15.1. 2 Bothkamper See/PLÖ (MÜLLER-WICHARDS); 16.1. 2 unter 665 *rossicus*-Saatgänsen am Seedorfer See/SE, hier am

16.2. 1 unter 810 Saatgänsen (KOOP), 11 Grüner Brink/Fehmarn (WEGST).

2005: 12.5. 1 Warder See/SE (THIES); 13.5./15.6. 1 Kleiner Binnensee/PLÖ (D. HELDT, FEDDERS), 9.10.05 4 Reesholm/SL (MATTHIESEN).

Zwerggans, *Anser erythropus*: Im Westen an den traditionellen Rastplätzen der Nonnengans inzwischen regelmäßig, teilweise sogar in kleinen Trupps, wobei es sich vor allem um Vögel aus den skandinavischen Wiedereinbürgerungsprojekten handelt: 2003: 6.2. 1 Katinger Watt/NF (EKELÖF), 25.4. - 25.5. 1 ad beringt + 1 ad unberingt hier (T. BRANDT, DANNENBERG, SAUTER, TORKLER, VERMEHREN, WICKER); 15.3. 1 ad Gardinger Marsch/NF, 16.3. eventuell dasselbe Ind Welt/NF (K. GÜNTHER, M. KÜHN, KIRCHNER), 29.3. 1 Ind und 5.4. 1 ad farbberingt Beltringharder Koog/NF, 7.4. 1 ad farbberingt Fahretofter Koog/NF, 24.4. 1 Ind Vordeichung Ockholm/NF (K. GÜNTHER); im Fahretofter Koog/NF auch am 8.4. 1 Ind (KETELSEN); 7.4./15.4. 1 farbberingt unter Nonnengänsen Cecilienkoog/NF (REHM); 25.4./13.5. 1 Tümlauer Bucht/NF (KUMBRUCK); 3.10. 1 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (SCHULZE), 8.11. 1 ad Wedeler Marsch/PI (WEGST), 12.11./8.12. 1 Brösumer Spätlinge/NF (ROGALLA), 28.12. 1 Deljekoog/SL unter 3.000 Nonnengänsen (EKELÖF).

2004: zwischen dem 8.1. und dem 19.3. mehrfach 1 Ind im Bereich St. Peter-Ording-Brösum/NF NF sowie 1 Zwerg-xNonnengans-Hybrid bis 3.4. ebenda (ROGALLA, HETSCH, K. GÜNTHER, M. KÜHN); 14.3. 8 nach West Drager Vorland/NF (EKELÖF); 17.3. 1 unter Nonnengänsen Vorland Dieksander Koog/HEI (BUCHHEIM); 19.3../3.4./11.4. 1 beringtes Ex bzw. 1 Ind Tümlauer Bucht/NF (M. KÜHN, ROLAND); 3.4. 4 ad (unberingt) unter 512 Blässgänsen Garding/NF (M. KÜHN); 8./12.4. 15 (3 farbberingt) Katinger Watt/NF (KOOP, KIECKBUSCH bzw. ROLAND, MASUR); 24.4. 2, 25.4. 3, 10.5. 1 Rickelsbüller Koog/NF (PORTOFÉE, I. WEISS); 28.4. 1 Hamburger Hallig/NF (KNOLL, M. KÜHN); 2.5. 1 Hauke-Haien-Koog/NF (B. & S. SCHUSTER) - 25.9. 2, 27.9. 4 mit gelben Ringen im Norden von Föhr (HOFF bzw. E. & P. ERLEMANN). 14./15.10. 1 Hamburger Hallig/NF, verpaart mit Nonnengans und 3 Hybridjungen (REHM), 24.11. 1 Haseldorfer Marsch/PI (NABU HASELDORFER MARSCH); Region Ost: 1.6. 1 unberingtes Ind Wallnau/Fehmarn (RAUTENBERG), 12.6. 1 mit Kanadagänsen Klenzauer See/OH (KLOSE) – Herkunft fraglich; 4.10. 1 Ind nach Südwest Klenzauer See/OH, 10.10. 1 nach Südwest Feldmark bei Barkau/OH (KLOSE).

2005: 28.3. 11 Beltringharder Koog/NF, davon 2 beringt (STRIBERNY); 30.3. 2 ad Hauke-Haien-Koog/NF, davon 1 beringt; 13.4. 9 Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN), 19.11. 1 Zwerggans-Nonnenganshybrid Katinger Watt/NF (EKELÖF), 21.11. 1 nach NW Wedeler Yachthafen/PI (SCHLEEF). Im Osten nur eine Zugbeobachtung: 19.10. 1 gen West, Salzensee/Fehmarn (HEIN).

Blässgans, *Anser albifrons*: In allen Jahren waren die seit längerem bekannten Rastplätze im Lande besetzt und wurden recht vollständig kontrolliert. Danach rasten etwa 15.000 - 30.000 Blässgänse im Winterhalbjahr (Dezember - Februar) an 25 - 30 Orten mit Schwerpunkt in Ostholstein (Tab. 12).

Wechselbeziehungen: Da der Aktionsraum mehrere Gewässer umfassen kann, besteht die Gefahr, dieselben Schwärme bei nicht zeitgleichen Zählungen an mehreren Orten zu registrieren. So hängen die Rastvorkommen der Hohwachter Bucht mit denen am Selenter See/PLÖ zusammen: 17.12.2004 1.600 Selenter See/PLÖ, 11.1.2005 1.530 Kleiner Binnensee/PLÖ (KOOP); Vögel aus dem Raum Rixdorf/PLÖ suchen regelmäßig die Gebiete Trammer See, Postsee, Tresdorfer See, Schluensee/PLÖ auf (KOOP), solche vom Rastplatz Warde See/SE wechseln bis in den Raum Bosau/Großer Plöner See/PLÖ (THIES, KOOP): Mitte Januar 2005 2.800 Raum Warde See-Seedorfer See/SE, davon nur 650 Warde See, aber 2.150 Seedorfer- und Seekamper See/SE. Die Vorkommen an der Untertrave/HL und im Schaalseegebiet/RZ reichen weit nach Mecklenburg hinein.

Eiderstedt: Eine Blässganserfassung auf Eiderstedt/NF (ohne St. Peter und Westerhever) ergab am 19.11.2005 1.130 Ex (EKELÖF), im Einzelnen: 320 auf Raps Leglichkeitskoog, 300 Welt, 300 Oldenkoog/Herrnhallig, 210 Katinger Watt, 0 Adolfskoog. In dieser Stärke rasteten Blässgänse auf Eiderstedt bereits in früheren Jahrzehnten (BERNDT & BUSCHE 1991).

Durchzug: Mit Intensivierung der Zugplanbeobachtungen fallen öfters Daten mit hohen Zugintensitäten an, z.B. außerhalb des südöstlichen Holsteins. Bei anhaltenden Südwinden kann der Zug jedoch auch weiter nördlich verlaufen: 4.10.2003 2.786 über Klenzau/OH (KLOSE) und 1.066 über Lebrade/PLÖ (KOOP); 9.10.2003 mind. 17.000 Ind 500 - 2.000 m hoch gen West Pelzerhaken/Neustadt/OH (E. FÖRSTER, BETH), bisher ohne Beispiel, am selben Tag aber anhaltender Zug über Usedom/OVP gen West (KOOP).

Zugdaten aus dem Hauptdurchzugsgebiet im Südosten werden nur spärlich mitgeteilt, am 18.10.2003 Zug auf breiter Front von mind. 25 km, wohl mehrerer tausend Ex: 10:00-11:00 Uhr 640 Gr. Zecher gen West, 12:45-14:45 Uhr 220 Langenlehstener Heide gen West, 15:15-16:15 Uhr 80 Stecknitzniederung bei Basedow/RZ gen Südwest (BERNDT).

Heimzug: Auffallend ist eine zunehmend längere Verweildauer an den großen Rastplätzen, z.B. Abzug vom Rastplatz Rixdorf/PLÖ 2004 und 2005 erst Anfang April und damit 14 Tage später als noch Mitte der 1990er Jahre. Am 2.4.2004 652 noch rastend Kührener Teich/PLÖ (KOOP), 3.4.2004 512 bei Garding, Eiderstedt/NF (M. KÜHN) – Starke Heimzugbewegungen: 17.3.2004 2.481 Pinnaumündung/PI gen Nordost (SCHLEEF), 18.3.2004 1.825 Fährmannssand/PI (HEER), 1.364 Pagensand/PI gen Nordost (ALLMER).

1.4. - 4.4.2005 anhaltender Heimzug im Osten mit mind. 46.000 Ex, registriert über Rendsburg, Wrohe/Westensee/RD (ROWECK), Dänischer Wohld/ RD, Preetz, Lebrade, Plön (STRUWE-JUHL, TAUDIEN, KOOP), Hohwacht/PLÖ (KOOP, SCHLEEF), Fehmarn (T. HANSEN) mit Kurs Nordost in sehr großer Höhe, am stärksten am 2.4. zwischen Sonnenaufgang und 12:00 knapp 7.000 (6.793) über dem Kleinen Binnensee/PLÖ nach Nordost über die Ostsee nach Fehmarn (KOOP, SCHLEEF), wahrscheinlich direkt von den Niederlanden (registriert auch über Langeoog/Niedersachsen, S. LORENZEN) in Richtung Brutgebiet. Weitere 3.045 wurden am 2.4. über der Pötenitzer Wiek/HL nach Nord-Nordost registriert (M. & E.-C. PAULIEN), was sich in das Bild einfügt. Auch im Südwesten in dieser Zeit auffälliger Zug, so am 2.4.2005 2.830 dz Haseldorfer Marsch/PI (KREUTZKAMP), 3.4.05 1.500 Ex in 13 Schwärmen Raum Dieksand-Meldorfer Speicherkoog/HEI (K. GÜNTHER, INGWERSEN).

Mauser: 12.8.2003 1 vj mausernd und flugunfähig Lebrader Teiche/PLÖ (KOOP). Juli 2003 > 20 Ind Hauke-Haien-Koog/NF (NEUGEBAUER, S. SCHUSTER, K. GÜNTHER) und 18.7.2004 13 hier (EKELÖF).

Bruterfolg: 2003/04: Beobachtungen im Herbst 2003 deuteten auf einen geringen Bruterfolg hin: 27.10. von 610 Blässgänsen 62 dj (= 10 %) am Tresdorfer See/PLÖ (KOOP). 2004/05: Raum Warde See/SE Jungvogelanteil 30% (THIES).

Hybridfamilie: 3.12.2005 Blässgans mit Nonnengans verpaart und 3 dj Welt auf Eiderstedt/NF (EKELÖF).

Tab. 12: Winterplätze der Blässgans (*Anser albifrons*) in Schleswig-Holstein in den Wintern 2002/03 bis 2005/06: Maxima der Winterperioden (Dez - Feb). * = wahrscheinlich Vögel vom Warder See/SE.

Table 12: Wintering numbers of White-fronted Goose (*Anser albifrons*) in Schleswig-Holstein.

Ort	Kreis	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	Beobachter
Lebrade-Rixdorf	PLÖ	1.570	1.857	1.200	560	KOOP
Kleiner Plöner -Trammer See	PLÖ	200	668	920	700	KOOP, HEYDEMANN, HOPPE, BERNDT
Großer Plöner See	PLÖ	18	100	18		KOOP
Hohwachter Bucht-Selenter See	PLÖ	300	1.000	1.600	2.000	GRIMM, KOOP, S. LORENZEN
Probstei	PLÖ		330	280	800	KOOP, MÜHLENBRUCH, HELLWIG, DEINERT
Lanker See-Postsee	PLÖ	1.510	2.000	120	1.050	KOOP, DREWS, TAU-DIEN, FORSTER
Bothkamper -Hochfelder See	PLÖ			150	126	MÜLLER-WICHARDS
Wittensee	RD			270		ANDRITZKE
Warder See	SE	2.600	3.408	2.760	3.500	THIES, VOGEL
Seedorfer See	SE			2.150*		THIES
Fehmarn	OH	450	940	354	1.966	SCHMELL, LUNK, KOOP, AK HH
Ruppertsdorfer See	OH	97	32		114	BANSEMER, GERHARDT
Untertrave	HL	300			1.200	SCHÜTT
Schaalsee	RZ	150		600		SCHMAHL (zumeist ostufer)
Mechower See	RZ	169		778		H. HELDT, MITSCHKE, WEGNER, ALBAT, PUTSCH, HUB, DILLING, VOGEL et al.
Culpiner See	RZ			1.150		
Kittlitzer Hofsee	RZ			316		
Elbe Lauenburg-Geesthacht	RZ	290	240		360	KOOP, KREUTZKAMP, KNUST
Duvensee	RZ			230		KOOP
Schlei Lindaunis-Ulsnis	RD, SL			403		STEFFEN
Schlei Große Breite-Reesholm	RD, SL			403	210	KIECKBUSCH
Eiderniederung	RD, SL			500		RATHGEBER
Reußenköge	NF	443		1.000		KÜHN, REHM
Eiderstedt	NF	500	600 (02.03.)	1.600	2.010	BRUNS, EKELÖF, KÜHN, HÄLTERLEIN
Katinger Watt	NF	571				JOCHUM, H. PFEIFFER
Hemmingstedt	HEI	370				G. BUSCHE
Dieksander Koog	HEI			?	3.000	WEGST
Meldorfer Bucht	HEI	1.500	680			GLOE, H. H. MÜLLER
Buchholzer Moor/Kudensee	HEI		450	1.850	1.450	TODT
Seester müher Sommerkoog	PI		1.000			FRÖBEL
Haseldorfer Marsch	PI	1.500 (04.03.)	1.000	2.805	1.502	KREUTZKAMP, NABU HASELDORFER MARSCH
Wedeler Marsch	PI	4.000 (04.03.)	230	1.260	6.300	HELBING, WEGST
		16.538	14.535	20.567	26.848	

Graugans, *Anser anser*: Brut: Die Art breitet sich immer noch aus, vor allem auf der Geest und an der Westküste, auch auf den Halligen und Inseln. Graugänse zeigen sich dabei durchaus anpassungsfähig an verschiedene Brut- und Aufzuchtplätze, Beispiele:

2003: Bestandszunahmen: 27 Fml sowie 253 Nichtbrüter Hohner See/RD (BÜTJE); 9.5. 63 P mit 267 dj Fahretoter Westerkoog/NF, hier allerdings möglicherweise die zugewanderten Fml von Oland/NF dabei, die regelmäßig von dort durch das Watt laufen (PETERSEN-ANDRESEN).

Neue Plätze: 2004: 18.4. 3 Fml Glückstadt/IZ (BRUNS), erste Bruten hier wahrscheinlich 2003 (DÜRNBERG); im Stadtgebiet von Itzehoe/IZ mittlerweile 10 - 12 Bp (S. MARTENS).

2005: 50 Bp auf Hallig Oland/NF, die Jungen werden durchs Watt zum Festland geführt (PETERSEN-ANDRESEN).

Im Beltringharder Koog/NF stieg der Brutbestand von 152 Bp 2003 über 213 Bp 2004 auf 281 Bp 2005 (KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005; Abb. 5).

Zusätzlich wurden zahlreiche neue Kleinbrutplätze mit zumeist 1-2 P bekannt.

Das WILDTIERKATASTER unternahm 2005 den Versuch einer landesweiten Bestandserfassung, diese Daten wurden durch OAG-Archivdaten ergänzt. Insgesamt

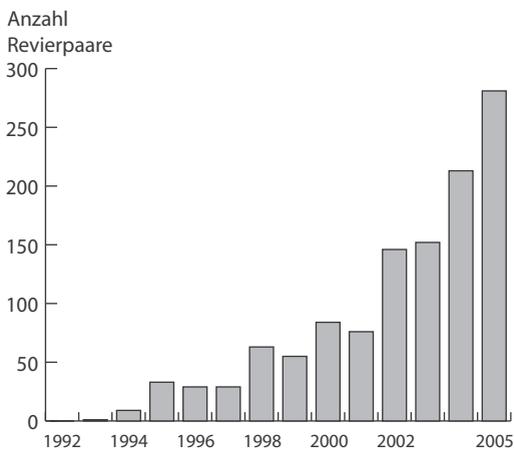


Abb. 5: Bestandsentwicklung der Graugans (*Anser anser*) im Beltringharder Koog/NF 1992-2005 (nach KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005).

Fig. 5: Population development of Greylag Goose (*Anser anser*) in Beltringharder Koog 1992-2005.

dürfte der Landesbestand 4.000 - 4.500 Bp umfassen, dabei insbesondere auf der Geest zahlreiche neue Kleinbrutplätze (SCHMÜSER & KOOP 2006).

Mauser: Der Mauserbestand umfasste 2003 ca. 16.000, 2004 23.000, 2005 \geq 20.000 Ex (KOOP, BERNDT, BRUNS, K. GÜNTHER u.a.). Die räumliche Verteilung entsprach grob derjenigen von KOOP (1999) dargestellten. Die größten Mauserplätze sind danach der Hauke-Haien-Koog/NF (2004: 8.000 Ex) und der Große Plöner See/PLÖ (2004: 5.730 Ex als bisherige Maxima dieser Gebiete, KOOP).

Winter: In allen drei Wintern 2002/03, 2003/04 und 2004/05 gab es hohe Rastzahlen, z.T. überwintern wohl heimische Brutvögel, die ab Mitte Januar an den Brutinseln z.B. im Gr. Plöner See schwimmen. Der Überwintererbestand erreichte ca. > 15.000 - 20.000 Ex. Herausragend bzw. neue Orte: Mitte Januar 2003 1.756 Fehmarn (DIEN Ber.), Januar im Mittel ca. 4.000 Westküste (RVM) und 25.1.2003 2.500 Wedeler Marsch/PI (MOHRDIECK), Anf. Februar 2003 300 Duvensee/RZ (HAGGE), 6.2. 900 Treßsee und Südensee/SL (SIMMEN).

Schneegans, *Anser caerulescens*: an der Westküste im gesamten Berichtszeitraum regelmäßig Einzelvögel, wobei viele Beobachtungen denselben/dieselben Vögel betreffen dürften:

2003: 15. u. 21.3. 1 Ind Marschen Vollerwiek/NF (CARIUS, STUCK, JOST) bzw. 18.3. 1 Ind Katinger Watt (K. GÜNTHER), 26.3. und mehrfach im Juni 1 hM Ockholm/NF (REHM), 6.4. 1 dM Katinger Watt/NF (EKELOF), 25.4. 1 Olversumer Vorland/NF (SAUTER), Juni/Juli und im September mehrfach 1 Hauke-Haien-Koog/NF (PROHN lt. PETERSEN-ANDRESEN, NEUGEBAUER, K. GÜNTHER, BÜTJE, M. KÜHN, KIRCHNER, REHM, PORTOFÉE) 7.11. 2 Ind Föhr Marsch Ost (STEINBECK), 22.12. 1 ad dM Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER).

2004: 22.1./6.6. 1 dM Meldorfer Speicherkoog/HEI (JEB bzw. TWIETMEYER); 13.2. 2 Ind Beltringharder Koog/NF (PEUS), hier auch am 6.7. 1 (K. GÜNTHER) und am 3.9. 1 hM (RANDLER); 27.-29.3. /17.4./11.5. 1 hM Beltringharder Koog/NF (M. & S. KÜHN, REHM); 5.4. 1 hM Katrevél/Sylt (JÜRGENSEN lt. PFEIFER); 21.5. 1 Amrum (GERLACH); 23.5. 1 Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN), hier auch im Juni, Juli und August mehrfach bis zu 2 Ind (REHM, EKELOF, PETERSEN-ANDRESEN, RANDLER), 1.9. 1 Ind Sönke-Nissen-Koog Vorland /NF (SUPPE), 27.9. 1 Ind Föhr Marsch Nord (STEINBECK).

2005: 30.3. 1 dM Rickelsbüller Koog/NF (E. THIEME), 25.4. 1 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER), 25.7. 1 mit Züchterring Hauke-Haien-Koog/NF

und am 22.8. 1 dM mit Züchterring Ockholmer Koog/NF (REHM), 20.10.1 dM Sönke-Nissen-Koog/NF (REHM, M. KÜHN), 5.9./18.10. 1 Ind Rickelsbüller Koog (ROLFS), 28.9. Föhr Sörensvai 1 Ind (VOGEL, NEUSCHULZ), 21.10., 11.11. u. 18.11. 1 hM Eiderdammflächen/NF (BRUNS, B. HOFMANN, DÜTTING, LIPPERT, S. WOLFF), 28.10. Ockholmer Koog/NF 2 Ind (KETELSEN).

Zwergschneegans, *Anser rossii* *: 7.10./31.10.04 je 1 Ind Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN, K. GÜNTHER); 10.9.05 1 Rickelsbüller Koog/NF (PORTOFÉE). Vermutlich kein Wildvogel.

Nilgans, *Alopochen aegyptiaca*: Die Ausbreitung schreitet voran, v.a. im Westen des Landes (Unterebbe) sowie entlang des NOK. Allein in der Region West stieg die Zahl der beobachteten Rp/Bp von ca. 42 2003 über 51 2004 auf etwa 60 2005. Hinzu kommen aus dem Östlichen Hügelland 2004 16 und 2005 15-16 gemeldete Rev, von zusammen 29 Orten. Für 2005 ergibt sich daraus ein Bestand von etwa 75 bekannten Rp, was auf einen landesweiten Gesamtbestand von etwa 100 bis 120 Rp schließen lässt. Die Habitatwahl ist wenig spezialisiert, Bruten finden sowohl in alten Nestern anderer Vogelarten auf Bäumen als auch in Halbhöhlen/Höhlen (Entenbruthäuser, Dalben) statt, z.T. in Kiesgruben, daneben auf Parkgewässern oder Golfplätzen, also vor allem an anthropogen geprägten Gewässern

Brutnachweise Ost: 2003: 7.8. 1 Fml mit 5 juv Golfplatz Warnsdorf/OH (BANSEMER), 24.9. 4 ad+8 juv Bargfeld-Stegen/OD in Kiesgrube (BERG).

2004: 15.6.04 5 Bp um Hüllerup/SL (KLOTZ), 1 Fml Wittensee, vor Sande/RD (ANDRITZKE), entlang des Nordostseekanals 2 Fml Schülup, 1 Steinfeld/RD (BUCHHEIM),

2005: 20.6. 1 Fml mit 5 juv NOK Großkönigsförde/RD (B. ULLRICH), 1 Fml Molfsee/RD (H. NEUMANN), 24.7. 1 Bp Trenthorster Gutsteich/OD (MULSOW), 10.9. 1 Fml mit 5 juv Ahrenholzer See/SL (FIEHL).

Daten von: AHLERS, ALLMER, ANDRITZKE, BANSEMER, BAUSCH, BERG, BERNDT, BLEI, T. BRANDT, BRAUN, BRUNS, BUCHHEIM, G. BUSCHE, BÜTJE, CHRISTENSEN, DALLMANN, DANNENBERG, V. DIERSCHKE, DILCHERT, DUMKE, H. DUNCKER, DÜRNBERG, DWENGER, EKELÖF, E. & P. ERLEMANN, EWERS, FIEHL, J. FORSTER, FRÄDRICH, FRITZ, GARTHE, GLEISENSTEIN, GLOE, S. GRELL, GRUBER, K. GÜNTHER, HAMPE, T. HANSEN, HELBING, D. HELDT, H. HELDT, K. JEROMIN, JOERN, KELLER, KETELSEN, KLOTZ, KNOLL, KÖHLER, KLÖPFER, KOND-

ZIELLA, KOOP, M. KÜHN, LOHSE, LUGERT, LUTZ, D. MEYER, MOHRDIECK, MULSOW, MÜNCH, H. NEUMANN, ODEN-BEHRENDT, PETERSEN-ANDRESEN, M. & S. PETERSEN, RABELER, RATHGEBER, REHM, REIMANN, REISER, SCHARP, SCHLEEF, SCHÖNING, SCHÜMANN, B. & S. SCHUSTER, SCHWARZE, SIMON, STECHER, STEINBECK, STENDER, STOTZ, STRUWE-JUHL, SUPPE, TAUDIEN, THIES, TOLKSDORF, TWIETMEYER, B. ULRICH, G. WOLFF, VEREIN JORDSAND, ZOURS.

Brandgans, *Tadorna tadorna*: Brut: THIES registrierte von 1980 bis 2005 im Kreis SE 239 Bruten, davon 223 (93,3%) an Klärteichen, nur 11 (4,6%) an Binnenseen und lediglich 3 bzw. 2 an Fischteichen sowie Kiesgruben. Zusammen mit dem z.T. deutlichen Einbruch des Bruterfolges an Seen und Teichen zeichnet sich eine erhebliche Wandlung in der Habitatwahl ab. Systematische Kontrollen an Klärteichen in anderen Kreisen stehen aus.

19.1.03 3.500 vor Emmelsbüll-Horsbüll/NF (M. KÜHN), hohe Winterzahl.

Rostgans, *Tadorna ferruginea*: alle Daten: 2003: 18.3. 2 Ex Sehlendorfer See/PLÖ (TAUDIEN), 20.4. 1 Wittensee/RD (KIECKBUSCH, ROMAHN), 25.4. 1 Kleiner Binnensee/PLÖ (GRIMM), 11.5. 1 Rp Kiesgrube Bargfeld-Stegen/OD (BERG), 5.6. 1 Ind Schlutuper Wiek/HL (SCHÜTT), 15.6. 3 Rickelsbüller Koog/NF (PORTOFÉE), 17.6.-16.7. bis zu 4 Vorland Neufelder Koog/HEI (TODT), 2.7. 2 Hallig Hooge/NF (KRAUS), 5.7. 1 Wedeler Marsch/PI (KONDIELLA), 7.7./5.8. 1 bzw. 2 Ind. Trischen/HEI (OPPEL), 20.9. 3 Geltinger Birk/SL (KUMMETZ), 25.10. 3 Ex Sandbank vor Habernis/SL (FIEHL).

2004: 2.4. 2 Ex Obereider bei Rendsburg/RD (ANDRITZKE), 16.4. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (TWIETMEYER, CROME, SIESLACK), 28.4. 1 Beltringharder Koog/NF (PEUS), 21.5. 1Bp/10 juv Kiesgrube Bargfeld-Stegen (BERG); 30.5.-20.7. mehrfach 1 Ind Hauke-Haien-Koog-Nord/NF (BÜTJE, VEREIN JORDSAND, REHM), 21.6.+5.7. 2 Neufelder Vorland/HEI (TODT), 28.6. 2 Ind. u. 7./18.8., 4./10.9. 1 u. 1.10. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (CROME, K. GÜNTHER, KOOP, TWIETMEYER), 20.7. 1 Ind., .8.4. u. 17.9. 3 Belttringharder Koog/NF (K. GÜNTHER), 25.7. 1 Altenmoor/PI (DÜRNBERG), 3./5.8. 1 u. 18.8. 3 u. 16.9. 1 Trischen/HEI (BERGER), 9.8.-6.9. 1 Elbwatt Mühlenstraßen/HEI (DALLMANN), 24.8./6.9. 1 Haseldorfer Marsch/PI (WESOLOWSKI, KLÖPFER), 16.9. 1 Friedrichskoog Vorland Nord/HEI (BURKOWITZ, FLOCKAU), 17.9. 3 und 3.10. 1 Wedeler Marsch/PI (EWERS, HELBING), Oktober 2004 bis Mai 2005 1 Katinger Watt/NF (BRUNS, BERKING, MULSOW, K. GÜNTHER).

2005: Im Februar gelangen einige seltene Winternachweise: 6.2. 1 Ind Nusser See/RZ (BENGSCHE), 22.2. und 18.5. 8 bzw. 1 Hetlinger Schanzsand/PI (KLÖPPER), 25.2. 1 Nützener Heide/SE (T. HANSEN, SIMON), 10.6. 1 Fähranleger Glückstadt/IZ (GROßKOPF), 14.7. 1 Elbe Mühlenstraßen/HEI (DALLMANN), 6.8. 1 Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER), 8.8. 1 Neufelder Koog/HEI (TODT), 26.8. 1 ad W Cecilienkoog/NF (REHM), 19.9. 1 Ex Wedeler Mühlenteich/PI (H. DUNCKER), 18.10. 1 Rickelsbüller Koog/NF (M. MEIßNER, U. ROLFS);

Bruthinweise: 1 Revierpaar an einem der fast vegetationslosen Kiesweiher an der A 20 bei Genin/HL (HERFURTH).

Das Vorkommen scheint langsam zuzunehmen, wenngleich Brutnachweise anders als bei der Nilgans selten sind. Deutlich wird ferner eine „Vorliebe“ für vegetationsarme Gewässer (Kiesgruben, Speicherköge, neu angelegte Weiher).

Schnatterente, *Anas strepera*: Brut: Die Art besiedelt zunehmend auch die Geest, was bis in die 1990er Jahre nur stellenweise, insbesondere auf den Spülfeldern auftrat (BERNDT et al. 2002): 2003: 24.4. 35,35 Ex Spülfäche Tackesdorf/RD (DUMKE), am 14.7. hier 8 Fml (BERNDT); 8.6. 30 Ind + 1 Fml und 14.7. 1 verleitendes W Spülfäche Oldenbüttel/RD (BERNDT).

2003 auf den Lebrader Teichen/PLÖ herausragend hohe Bestände, weil die Enten flächig die dichte Unterwasservegetation aufgrund des niedrigen Wasserstandes erreichen konnten: 20.8. - 24.8. jeweils 3.000 Ex (KOOP).

2004: 8.4. 1 P auf Graben östlich des Dellstedter Nordmoores/HEI, später hier etwas weiter südlich 1 Fml (SCHARP lt. G. BUSCHE); 30.4. 15 Ind Spülfäche Bokhorst/RD, 10.5. 7,2 und 22.7. 1 Fml Spülfäche Beldorf/RD (BERNDT); 6.5. 1 P Spülfäche Schachtholm/RD (HEIN); 8.5. 2,2 Ind Rinne am Hohner See/RD (BÜTJE).

Wintervorkommen: erstaunlich zahlreich im Januar 2005, insbesondere 15./16.1. 69 Ex Seenplatte um Plön (KOOP), 22.1. 95 Postsee/PLÖ, von dieser Stelle bereits aus dem Winter 2001/02 bis 200 (!) (DREWS), die bisher größten Ansammlungen aus dem Januar. An der Westküste wurden im Winter nur 10 - 100 Ind registriert (RVM).

Pfeifente, *Anas penelope*: Schleswig-Holstein liegt an der südlichen Verbreitungsgrenze der Art. Brutnachweise sind noch immer selten und stammen vorrangig

von der Westküste (BERNDT et al. 2002). Im Berichtszeitraum gelangen drei Brutnachweise:

2003: DÜRNBERG beobachtete am 26.7. 2 Junge führende W mit 5 bzw. 4 juv an der Kleientnahmestelle am Hetlinger Schanzsand/PI bzw. an der Haseldorfer Binnenelbe/PI.

2004: 1 P mehrfach Möweninsel Sibbersdorfer See/OH (JÜRGENSEN).

2005: Am 25.6. und 26.6. konnte im Beltringharder Koog/NF 1 W mit 2 fast erwachsenen juv nachgewiesen werden (KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005). Die Anzahl der Rp stieg hier auf 7.

Maximalbestände werden an der Wattenmeerküste im Oktober mit im Mittel bis zu 140.000 Ind erreicht (RVM). Der Schwerpunkt liegt im nordfriesischen Bereich zwischen den Inseln und Halligen, wo die Enten das Seegras und die Grünalgen auf dem Watt abweiden. Zum Beispiel Mitte Oktober 2005: ca. 30.000 im Osten von Sylt, ca. 25.000 im Norden von Föhr, ca. 20.000 im Bereich Hallig Hooge, Japsand und Norderoogsand, 11.000 Hallig Langeneß, 11.000 Rickelsbüller Koog/NF, 8.000 Beltringharder Koog/NF, usw. (RVM, SCHUTZSTATION WATTENMEER, B. & S. SCHUSTER).

Kanadapfeifente, *Anas americana**: 11. - 18.5.2003 1 M Beltringharder Koog/NF, 19.3.2004 1 unberingtes M Oldensworter Vorland/NF (beide ***M. KÜHN), 2.4. - 5.4.2005 1 M sowie 15./18.5.2005 1 immat M Hauke-Haien-Koog/NF (***KÖHLER, M. KÜHN, B. & S. SCHUSTER).

Krickente, *Anas crecca*: 2003 im Spätsommer ungekannt starke Vorkommen auf den Lebrader Teichen/PLÖ, wo die Enten aufgrund des geringen Wasserstandes leicht an Nahrung gelangen konnten: 20.8. 775, 23.8. 800 Ex (KOOP). Ansammlungen in dieser Größenordnung erscheinen sonst nur im Oktober/November, wenn die Teiche abgelassen werden.

Der Rastbestand an der Wattenmeerküste erreicht von Anfang September bis Ende November mit im Mittel ca. 6.000 Ind sein Maximum. Hauptrastgebiete sind die Naturschutzköge, bes. der Beltringharder Koog/NF (max. 2.500 Ind Anfang September), das Katinger Watt/Eidermündung/NF und die Watten vor dem Neufelder Koog/HEI (max. 1.500 Ind) (RVM). Hinzu kommen noch die Bestände an der Unterelbe, z.B. eine große Ansammlung am 17.10.2005: 3.020 Elbwatten Eschschallen/PI (D. MEYER, HELBING).

Spießente, *Anas acuta*: Der Brutbestand steigt langsam an. Allein im Beltringharder Koog/NF nahm die

Zahl der Rp von 3 in den den Jahren 2003 und 2004 auf 9 2005 zu (KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005). Regelmäßig ist zudem das Katinger Watt/NF besetzt, hier 2003 1 - 2, 2004 1 und 2005 2 Rp, dabei 1 Gelegefund (BRUNS) und auch im Hauke-Haien-Koog/NF dürfte mit 1 - 3 Rp zu rechnen sein. 21.5.2005 2 P recht heimlich Oldenswörter Vorland/NF (KOOP), 2.6.2005 1 P Kläranlage Amrum/NF (J. FORSTER).

Weitere Brut(zeit)meldung: 8.5.2003 1 W mit 9 juv Überschwemmung Mechow/RZ (SCHMAHL, MÖNKE), seltenes Vorkommen in der Region Ost, zudem ungewöhnlich früh.

Sehr hohe Zahlen im Herbst 2004 und 2005: 3.9.2004 1.550 Beltringharder Koog/NF, 16.10.2004 2.450 Dieksander Koog/HEI (K. GÜNTHER), 19.9.2005 4.300, 17.11.2005 2.890 Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER). Insgesamt liegen die Rastbestände im September/Oktober an der Westküste im Mittel bei 5.000-6.000 Ind (RVM).

3./22.3.2005 920 in den überschwemmten Travewiesen am Warder See/SE (THIES), eine der höchsten gemeldeten Zahlen im Binnenland.

Knäkente, *Anas querquedula*: Ankunft/Erstbeob: 26.2.2004 1 P Sehendorfer See/PLÖ (SPECHT), extrem früh, eine der frühesten Meldungen aus SH.

Neue Brut(zeit)orte: 18.4./2.5.2003 1,1 Ex Kiesgrube Wedeler Geest/PI (MOHRDIECK), 19.5.2004 1,1 Hennstedter Moor/HEI (SCHÜMANN), 4.5.2003 1,1 Bokelholmer Fischteiche/RD (BÜTJE), 2005 10 Rp Himmelmoor/PI (ODEN-BEHRENDT).

Rast, Mauser: Wie Schnatter- und Krickente 2003 in herausragender Zahl auf den Lebrader Teichen/PLÖ bei niedrigem Wasserstand: 10.8. 28, 12.8. 62, 17.8. 47, 20.8. 83 (!), 23.8. 59 Ex, darunter viele dj (KOOP), Zahlen in dieser Größenordnung sind seit den 1980er Jahren nicht mehr aufgetreten - 14.8.2004 50 Oldenswörter Vorland/NF, 15.8.2004 12 Dodauer See/OH

Tab. 13: Mauserplätze der Kolbenente (*Netta rufina*) in Schleswig-Holstein 2003-2005.

Table 13: Moulting sites of Red-crested Pochard (*Netta rufina*) in Schleswig-Holstein 2003-2005.

Gewässer	2003	2004	2005	Erfasser
Lebrader Teiche	0	111	80	KOOP
Selenter See	136	21	1	KOOP
Großer Plöner See	16	0	0	KOOP
Suhrer See	35	27	41	KOOP, STRUWE-JUHL
Schaalsee	97	2	163	SCHMAHL, REFELDT, BORCK u.a.

(KLOSE). An der Westküste nur noch sehr geringe Rastbestände im April/Mai von insgesamt max. 60 - 70 Ind, im Juni ca. 40 Ind und im Juli/August unter 10 Ind insgesamt (RVM).

Löffelente, *Anas clypeata*: recht wenige Daten, die auf wesentliche Veränderungen hinweisen: hohe Brutbestände: 25.5.2005: 40 P Kleiner Binnensee/PLÖ (D. HELDT).

Rast, Frühjahr: Regelmäßig rasten an bestimmten Flachgewässern hohe Heimzugansammlungen, darunter Mechower See/RZ, Hohwachter Bucht/PLÖ sowie Fehmarn; ab 300 Ex: 9.4.2005 386, 14.4.2005 327 Grüner Brink/Fehmarn (KOOP). An der Westküste wird das Maximum in der 2. Aprilhälfte mit ca. 1.700 Ind erreicht und über Sommer verbleiben etwa 500 Ind (RVM).

Rast, Herbst: An der Westküste von September bis November 1.600 - 2.400 Ind (RVM). Hohe Bestände im Beltringharder Koog/NF: 19.9.2005 1.600, 17.11.2005 700 (K. GÜNTHER) und im Osten des Landes an den Lebrader Teichen/PLÖ: 24.8.2005 560 (KOOP).

Winter: Weiterhin versuchen Löffelenten, in kleiner Zahl im Land zu überwintern oder zumindest bis zum ersten Frost auszuharren: 4.1.2003 10,3 Ex Büll/RD (DANIELS), 22.12.2003 6 Katinger Watt/NF (MULSOW), 4.1.2004 3,1, 5.1.2004 4,3 Grüner Brink/Fehmarn (T. HANSEN), 3.12.2004 10 Sehendorfer See/PLÖ (MICHEL), 3.12.2005 32 Armensee/RD (BÜTJE); 19.12.2004 980 Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER), lange verzögerter Abzug. Im Januar und Februar waren an der Westküste dann im Mittel nur um die 100 Vögel als Überwinterer anwesend (RVM).

Kolbenente, *Netta rufina*: Das Vorkommen konzentriert sich weiterhin auf die Plöner Seenplatte, insbesondere den Großen Plöner See, Behler See und Dobersdorfer See. 2003: 14.5. 19,12 Tempel, 6,3 Ruhlebener Warder/Gr. Plöner See, 15.5. 7 M Dobersdorfer See/PLÖ (KOOP).

2004: 28.4. 8,4 Dobersdorfer See/PLÖ, 14.6. 2 P Behler See/PLÖ sowie 21.6. 1 Fml Sulsdorfer Wiek/Fehmarn (KOOP), 1 Bp Wallnau/Fehmarn (NABU).

2005 verstärkt auf Fehmarn: 28.3. 3,2 Sulsdorfer Wiek (T. HANSEN), 23./28.4. max. 4,1 Wallnau (LUNK bzw. MORETH), 12.5. 1 M Fastensee, 4 M Markelsdorfer Huk, 7.7. 1 Fml Sulsdorfer Wiek (KOOP).

Heimzug: 4.4.2003 3 Ex südlich Hindenburgdamm/NF (RAJSIC), 21.4.2004 1 Westerspätlinge/NF (J. FÖRSTER), nicht alljährlich an der Westküste.

Mauser: Das Vorkommen konzentriert sich noch immer auf die Lebrader Teiche und den Suhrer See/PLÖ (Tab. 13). Am Selenter See/PLÖ mausern 2003 Kolbenenten, weil der Lebrader Teich/PLÖ kaum Wasser führte. Am Schaalsee/RZ mausern die Kolbenenten zumeist auf dem mecklenburgischen Teil (BORCK, REFELD, SCHMAHL). Weitere: 7.7.2003 1 W-farbenes Ex Beltringharder Koog/NF (BRUNS), 17.7.2003 1 Ind Katinger Watt/NF (SAUTER).

Wegzug: September 2003 mehrfach 2 M Sk Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN, K. GÜNTHER), 29./31.10., 13.11.04 und 24.1.05 1 M Ockholmer Koog/NF (M. & S. KÜHN), nicht alljährlich an der Westküste.

Moorente, *Aythya nyroca*: Seit 2000 erscheint die Moorente (wieder) regelmäßig in Schleswig-Holstein, die Anzahl der Beobachtungen nimmt zu, zusätzlich kristallisieren sich Orte heraus, die regelmäßig aufgesucht werden. Alle Daten:

2002 (Nachtrag): 13.9. 1 M Struckteich/OD (BERNDT).

2003: 19./20.5. 1 ad M Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER, M. KÜHN), 28.5.1 Ex Elbe Hetlinger Schanze/PI (J. & R. DIEN), 4.9. 1 Rantumbecken/Sylt (AUMÜLLER).

2004: 19.11. 1 Ex Hetlinger Schanzteich/PI (KLÖPFER).

2005: 8.5.-2.8. 1 M Lebrader Teiche/PLÖ, hier seit 2000 alljährlich (KOOP); 7.5. 1 M Pk Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER).

Tafelente, *Aythya ferina*: neue Brutplätze auf der Geest, die bislang nur sehr spärlich besiedelt ist (BERNDT et al. 2002): 22.7.2004 2 Fml Spülfläche Beldorf/RD, am 27.7.2005 hier 5 Fml sowie 8.7.2005 2 Fml Spülfläche Tackesdorf/RD (BERNDT).

Im Beltringharder Koog/NF verdreifachte sich der Bestand von 22 Rp 2004 auf 68 Rp 2005 (KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005).

Bei den Mauererfassungen wurde bisher der Schwerpunkt auf die M gelegt, die die Masse der Vögel im Juli/August stellen. Wie bei der Bergente mausern die W erheblich später und die Trupps sind unauffällig. 2004 wurde an den Lebrader und Rixdorfer Teichen/PLÖ auf mausernde W geachtet: 6.9. 260 W Lebrader Teiche, 11.9. 430 W mausernd Rixdorfer Teiche/PLÖ (KOOP).

Die Rastbestände an der Westküste waren in 2004 und 2005 höher als in den Vorjahren, maximal wurden Ende Juli/Anfang August etwa 3.000 Ind festgestellt, allein 2.360 Ind im Beltringharder Koog (K. GÜNTHER). Im Winter harren im Mittel nur etwa 200 Ind aus (RVM).

Reiherente, *Aythya fuligula*: Bei den Mauererfassungen wurden bisher in erster Linie die M erfasst, welche die Masse der Vögel im Juli/August stellen. Wie bei der Bergente mausern W erheblich später und die Trupps sind unauffällig. 2004 wurde an den Lebrader Teichen/PLÖ auf mausernde W geachtet: 6.9. 180 (KOOP). Der Rastbestand an der Westküste steigt bereits im April auf über 1.000 Ind an, fällt über Sommer nur wenig ab und erreicht sein Maximum Ende August/Anfang September mit erneut knapp über 1.100 Ind, v.a. im Beltringharder Koog/NF, max. 511 Ind Ende Juni 2005 (K. GÜNTHER). Ab Mitte September sinken die Zahlen deutlich auf einen mittleren Winterbestand von 200 Ind von Dezember bis Februar (RVM).

Bergente, *Aythya marila*: nur Daten aus der Brutzeit ab Mitte Mai: 3.7.2003 2 Ind Miesespeicher/HEI (TWIETMEYER), 4.-9.7.2003 2 Trischen/HEI (OPPEL), 12.7.2003 1 mauserndes M Fahretofter Koog/NF (NEUGEBAUER); 4.7.2004 1 Pellworm, Waldhusentief/NF (GERHARDT, HUBERT), 2.8.2004 1 W Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER), 13.8./18.8.2004 2 bzw. 4 Ex Hauke-Haien-Koog/NF (VEREIN JORDSAND); 15.5.2005 1 M, 3 W Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER). Brutnachweise stehen in den letzten Jahren aus.

Winter: 16.1.2003 2.250 Ind innere Eckernförder Bucht/RD (JOERN), hohe Zahl hier.

Mauser: Am Dassower See/HL mausern vor allem W im Herbst: 10./15.10.2001: 425, 6.10.2003: 360 (SCHÜTT), aus 2004 und 2005 keine Zahlen. Dies ist das einzige nennenswerte Mauservorkommen in Schleswig-Holstein und neben dem Limfjord/DK das einzige weitere nennenswerte Mausergewässer in Mitteleuropa. Die Zahl mausernder W scheint aber abzu-

nehmen, 1993 hier 1.715 Ex, davon 90% W als bisheriges Maximum (SCHÜTT 1995).

Kleine Bergente, *Aythya affinis**: 14./16.6.2003 1 M Dassower See/HL (**SCHÜTT), die 2. aus SH.

Scheckente, *Polysticta stelleri**: 2.1.2003 ad W Ellenbogen/Sylt (PORTOFÉE, M. KÜHN, TAMMLER), hier bereits in den Vorjahren (KOOP et al. 2007, JEROMIN et al. 2007).

Eiderente, *Somateria mollissima*: Brutzeit: 2004 nach 5-jähriger Abwesenheit wieder Bruten im Beltringharder Koog/NF. H.A. BRUNS beobachtete dort am 29.5. 3 Brutweibchen und fand 1 Gelege. Bruten am Festland der Nordseeküste sind noch die Ausnahme (BERNDT et al. 2002). Raum Fehmarn 2005: 7.6. 11, 8.6. 5 Pulli bei Gold, (SCHMELL), 9.6 129 Pulli östl. Großenbroder Fähre (BERNDT), 10.6. 6 Pulli Fehmarnsund und 7 Pulli Wulfener Hals, 19.6. 20 Pulli Struckampbuk - Sundbrücke (SCHMELL), insgesamt etwa 150 juv. Bei ca. 5 juv/Bp ergibt das 30 erfolgreiche P, was eine Zunahme andeutet. Indessen verbleiben die Familien nicht in der Nähe des Brutplatzes (Lemkenhafener Warder), wo der Kite-Surfbetrieb völlig ausgefertigt ist (EU-Vogelschutzgebiet!).

15.1.2004 ca. 8.000 Ex Jungnamensand westl. Amrum/NF (MEINRENKEN lt. HÄLTERLEIN), hohe Anzahl für dieses Gebiet.

Prachteiderente, *Somateria spectabilis**: 7.12.2004 1 M, 3. KJ vor Staberhuk/Fehmarn (MORETH, KLOSE, SCHMELL u.a.), 3.1.2005 1 M mit Eiderenten im Fehmarnbelt ziehend (**T. HANSEN), 5.10.2005 1 M Ük dz nach Süd Westerland/Sylt (I. WEISS), 15.10.2005 1 M unter 50.000 Eiderenten ziehend Grüner Brink/Fehmarn (HÖPER, HERFURTH). In Falsterbo bzw. an der Südküste Schwedens inzwischen alljährlich unter ziehenden Eiderenten registriert, so dass die Häufung der Daten nicht überrascht, sondern eher das Ergebnis einer gezielten Suche ist.

Eisente, *Clangula hyemalis*: 2003 - 2005 bei den Januarzählungen der Flachwasserbereiche auf der Ostsee jeweils unter 4.000 Ex. Im Vergleich zum Zeitraum 1995 bis 2001 (regelmäßig über 10.000 Ex.) deutlich geringere Anzahlen. Verbreitungsschwerpunkte wieder auf den Flachgründen (Flügger Sand, Sagasbank, Stoller Grund, Schwarzer Grund), sowie in der Eckernefölder Bucht und an der Ostküste Wagriens. Die höchsten Zahlen umfassten 2.032 Ex im Januar 2003 zwischen Großenbrode und Süssau/OH bzw. 1.065 auf der Sagasbank, ebenfalls Januar 2003. 2005 wurden nirgends > 1.000 Ex registriert (BIOLA 2007).

Eine Sommerbeobachtung: 17.6.2004 1 zwischen Halig Langeneß und Gröde/NF (M. KÜHN).

Trauerente, *Melanitta nigra*: Abgesehen von den Durchzugsdaten (Tab. 4) liegen keine bemerkenswerten Beobachtungen vor. Im Rahmen der Wasservogelzählungen konzentriert sich das Vorkommen auf die Flachgründe der Ostsee, insbesondere Sagasbank/OH max. 19.200 (KOOP), Breitgrund/RD max. 5.805 (Zählflug), Kalkgrund/Geltinger Birk max. 1.950 (KELLER).

Brillenente, *Melanitta perspicillata**: 5.5.2004 1 ad M nach Nord, Westerland/Sylt (**I. WEISS), hier auch am 19.10.2005 1 ad W dz nach Süd (**I. WEISS).

Samtente, *Melanitta fusca*: Die Art ist im Laufe der Jahre an der Ostseeküste immer seltener geworden, so dass außerhalb der Wasservogelzählungen kaum noch Beobachtungen erfolgen. Durchzug wird bei regelmäßigen Zugplanbeobachtungen nur noch in sehr geringer Zahl beobachtet (Tab. 4). Bemerkenswert (Anzahl bzw. Ort): 11.10.2003 3 Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER), 3.12.2005 12 vor Westerland/Sylt (SPRENGEL), auf der Ostsee max. 10 am 14.3.2005 Strecke Habernis-Geltling/Flensburger Förde (FIEHL).

Büffelkopfente, *Bucephala albeola**: Das seit 2000 bekannte M erschien im Winter 2002/2003 wieder auf dem Großen Plöner See vor Plön/PLÖ (H.P. FORSTER, HAAS, KOOP, MÜLLER-WICHARDS, SCHULZ-BENICK). Dasselbe Ind hier auch in den Wintern 2004/2005 und 2005/2006, vermutlich kein Wildvogel.

Zwergsäger, *Mergus albellus*: 2002/03: Wie schon in den vergangenen Jahren sehr starke Bestände, u.a. 27.11. 277 Ind Großer Binnensee/PLÖ (KOOP), 11./12.1. 604 Ex Burger Binnensee-Fehmarnsund/Fehmarn (DIEN), 16.1. 97 Maasholm-Kappeln/Schlei, 15.2. dort 120 (KUMMETZ), 24.1. 80,48 Postsee/PLÖ (TAUDIEN), 15.2. 180 auf Fehmarn (DUMKE u.a.). Im Westen nicht ganz so zahlreich: 3.2. 67 Ind Katinger Watt/NF (SAUTER), 16.2. 54 Elbe am Kraftwerk Brokdorf/IZ (BRUSTER), 19.2. 35 Meldorfer Speicherkoog/HEI (SCHÄFER, BÖHNER), 9.3. 33 Fischteiche Seestermühle/PI (DÜRNBERG), 22.3. 68 und spät am 5.4. noch 48 Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER). Der Winterbestand 2002/03 dürfte bei nach Ergebnissen der Internationalen Wasservogelzählungen bei ca. 1.500 Ex gelegen haben.

2003/04: Wiederum 32,80 am 15.12. am Postsee/PLÖ (TAUDIEN) und 200 Ex am 16.12. am Gr. Binnensee/PLÖ (KOOP), 27.1. 160 Innere Schlei/SL, RD (JOERN).

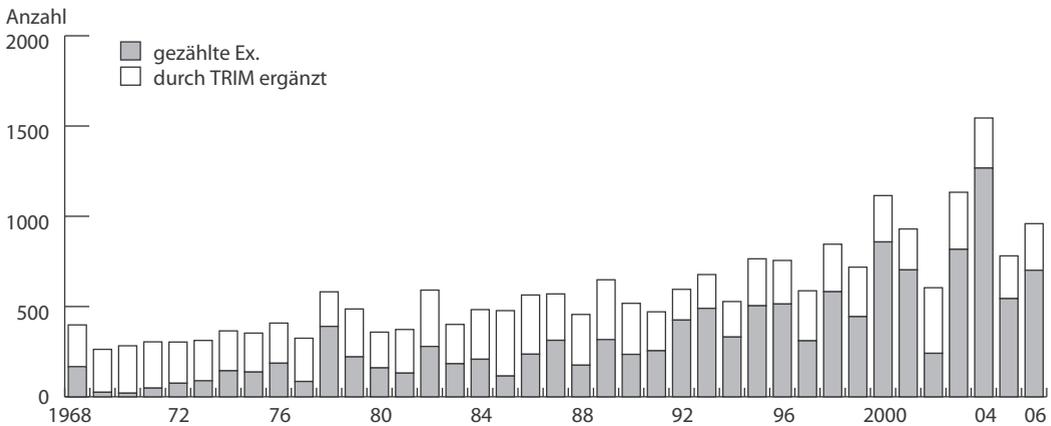


Abb. 6: Rastbestandsentwicklung des Zwergsägers (*Mergus albellus*) im Januar von 1968 bis 2006 im östlichen Schleswig-Holstein nach Ergebnissen der Wasservogelzählung. Nicht erfasste Zählstrecken wurden mit dem Programm TRIM modelliert.

Fig. 6: January numbers of Smew (*Mergus albellus*) in Schleswig-Holstein from 1968 to 2006.

Hohe Anzahlen an mehreren Orten im Westen: 3.1. 50 MeldorferSpeicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER), 18.1. 51 Owschlagener See/RD (BÜTJE), 21.1. 64 Vordeichung Ockholm/NF (KNOLL), 22.1. 55 Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER, SUPPE).

2005/06: 1.12. 30,100 fischend am Großen Binnensee/PLÖ, am 13.12. dort 86,135 (KOOP), hohe Zahl hier, aber in den letzten Jahren regelmäßig. Ebenso: 17.12. 60 Postsee/PLÖ und 18.12. 29 Scharsee/PLÖ (TAUDIEN), 17.12. 69 Dobersdorfer See und 39 Passader See/PLÖ (DEINERT), 25.12. 45 Stendorfer See/OH (BÜNNING), 1.1.06 40 Hohenhuder Bucht/Westensee/RD (ANSORGE).

Insgesamt scheinen die Zahlen überwinterner Zwergsäger gestiegen zu sein (Abb. 6). Der größte Teil konzentriert sich auf wenige Gewässer.

Gänsesäger, *Mergus merganser*: 2003 18-22 Bp Hohwacher Bucht/PLÖ (KOOP, GRIMM).

2004/05: wieder hohe Zahlen an etlichen Gewässern. Daten ab 100 Ex: 27.11. 31,72 fangen Kleinfische, Lammershagen, Stubbenteich/PLÖ (KOOP) und 215 Lütjensee/OD (SCHMID), 17.12. 290 Warder See/SE zusammen fischend (KOOP, HEINICKE); 13.2. 500 Gr. Segeberger See/SE, wohl dieselben am 14.2. auf dem benachbarten Klüthsee/SE (STENDER), 23.2. 106 Krückaumündung/PI (TEAM ELBSANDE).

2005/06: 1.12. 620 Ex fischend am Großen Binnensee/PLÖ und 82 am Kleinen Binnensee/PLÖ, 14.12. sogar 710 Großer Binnensee (KOOP), hohe Zahl hier, aber in den letzten Jahren regelmäßig; weitere ab 50

Ex: 12.12. 191 Großer Plöner See/PLÖ und 25.12. 68 Stendorfer See/OH (BÜNNING), 1.1. 500 Westensee/RD, Hohenhuder Bucht (ANSORGE).

An der Westküste Maximum Ende Februar/ Anfang März mit im Mittel nur etwa 100 - 150 Ind, max. 21.2.2004 115 Beltringharder Koog (K. GÜNTHER, RVM).

Mittelsäger, *Mergus serrator*: Am Großen Plöner See/PLÖ 2005 mind. 3 Fml mit 2,3, und 8 juv sowie ein sehr „aufmerksames“ W am Ruhlebener Warder, damit hier guter Erfolg; 14.10. hier noch 2 zusammenhaltende Fml mit 6 und 2 juv (KOOP). Dieses einzige Binnenlandvorkommen in Schleswig-Holstein besteht seit über 20 Jahren.

13.5.2004 3,2 Ind intensiv balzend Eider am Oldensworter Vorland/NF (BRUNS), hier erstmals zur Brutzeit.

An der Westküste steigt der Rastbestand im Herbst von Mitte September bis Ende Oktober kurzfristig auf bis zu 350 Ind an (RVM). Ende Oktober 2005 237 Ind Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER), hohe Anzahl für die Westküste.

Kappensäger, *Lophodytes cucullatus**: 23.3.2003, 1 M PK Tesperhude/RZ (GÄRTNER); 1 M 1.2.-3.2.2004, Eckernförde/RD (BAURMEISTER, JORDT, BEHRENDT), lt. T. BRANDT seit dem Winter 2000/2001.

24.4.2004 1 M Suhrer See/PLÖ (ZIMMER), zuvor mehrfach auf dem benachbarten Großen Plöner See/PLÖ, dort wiederum am 16.2.2005 und 14.1.2006 (KOOP).

Wachtel, *Coturnix coturnix*: 2003 mäßiges Jahr mit insgesamt ca. 108 Rufern, dabei in der Region Ost mäßig (81), Region West eher schwach (27), herausragend u.a. max. 9 Seestermüher Marsch/IZ (SPAHR), 7.6. 5 Heidmoor/Blomnath (ORTMANN), 10.6. 4 Schwansener See/RD (PLAUMANN), 26.6. 8 Duvensee-Moor/RZ (RIESCH), 7 Eutin-Ahrensböck/OH (KLOSE), 6-8 um Lebrade/PLÖ (KOOP); im Nordwesten: 7.5. 1 Rufer in Winterweizen Norderheverkoog/NF (K. GÜNTHER), 13.5. 1 Winnert/NF (HÄLTERLEIN), 16.5. 1 Salzwiese außendeichs Westerhever/NF (STOCK lt. HÄLTERLEIN), 18.5. 1 Feldflur Hauke-Haien-Koog/NF (B. & S. SCHUSTER).

2004 ein schwaches Jahr mit 74 gemeldeten Rufern, herausragend: 7.7. 9 Nützener Heide-Grotmoor/SE (T. HANSEN), 6 Heidmoor/SE und Blomnath-Ahrensböck/OH (KLOSE), 16.5. 5 Raum Langenlehstener Heide/RZ (FRANKE, BERNDT); im Nordwesten bzw. Südwesten: 8.7. 1 wahrscheinlich dz Bohmstedt/NF (BRUNS), 26.6. 1 Trischen/HEI (BERGER); spät: 11.9. 2 Rufer Wedeler Marsch/PI (WEGST).

2005 herausragendes Jahr: die früheste: 30.4. 1 totgefahren auf Plattenweg bei Gettorf/RD (JÖHNCK). Insgesamt 180 Rufer (75 Ost, 105 - 108 West), ab 5 Rufer: 9 Eutin-Ahrensböck/OH (KLOSE); 6 Hörnerau-Niederung/PI (DÜRNBERG); Juni bis zu 5 Klein Nordende-Liether Moor/PI (HÖNNECKE); 18.6. 6 Langenlehstener Heide, 3 Göttiner Heide, 1 Lehstener Moor, 1 Büchener Sander/RZ (BERNDT); 27.6. bis zu 10 Neuendorf/PI, 11.7. 17 - 20 Horst-Schönmoor/IZ (8-10 Gerste, 5 Weizen, 4 - 5 Mähwiesen), 12.7. 5 in Mähwiesen Sommerland-Grönland/IZ (SPAHR); 2.7. 8 Alveslohe-Heide-moor/SE, 9.7. 5 Grotmoor/SE (T. HANSEN, SIMON); 25.7. 7 Rufer Heidkate-Nützener Heide/SE (SIMON, T. HANSEN); weit im Nordwesten: 1 im Juni bei Winnert/NF (HÄLTERLEIN), 3 Rufer Belt-ringharder Koog/NF (KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005), 22.6. 2 Emmelsbüll/NF und 2 Dagebüll Koog/NF (PETERSEN-ANDRESEN), Ende Juni 1 Rodenäs/NF (ASMUS); späteste Meldung: 3.9. 1 Ex Langenlehstener Heide/RZ (BERNDT). Hieraus Gesamtbestände bzw. Gesamtzahlen rufender M abzuleiten ist mit großer Unsicherheit behaftet, da viele potenzielle Stellen, z.B. Brachen, Sommergetreidefelder, Getreideflächen auf der Geest nicht ausreichend systematisch kontrolliert werden. Wir wissen auch nicht, in welchem Umfang die Rufer für Bp stehen. Anders als beim Wachtelkönig ist die potenziell besiedelbare Fläche erheblich größer, so dass die Zahl rufender M vermutlich erheblich höher ist, als die gemeldeten Zahlen aussagen. Eine Abschätzung ist eventuell nach Abschluss der Erfassungen für ADEBAR möglich.

Einzeldaten zudem von: ASMUS, BANSEMER, BERG, BERGER, BERNDT, BOSCH, BRUNS, BÜTJE, G. BUSCHE, DÜRNBERG, EVANS, FIEHL, FLEISCHER, FRANKE, GÄRTNER, GLOE, K. GÜNTHER, HAGEMANN, HÄLTERLEIN, T. HANSEN, KELLER, KLINNER-HÖTKER, KLÖPPER, KLOSE, KOOP, KÖSTER, H. & D. MEYER, T. NEUMANN, ODENBRENDT, PETERSEN-ANDRESEN, RATHGEBER, RIESCH, SCHLEEF, SCHUBERT, H. SCHULZ, B. & S. SCHUSTER, SIMON, SPAHR, STOCK, THIES, WEGST, S. WOLFF, ZIESEMER.

Rebhuhn, *Perdix perdix*: 2003-2004 unternahmen die AG REBHUHN und das WILDTIERKATASTER Schleswig-Holstein den Versuch einer Bestandserfassung. Auf Basis mitgeteilter und selbst mittels Klangattrappe gezielt gesuchter Vorkommen wurde ein landesweiter Bestand von 7.000 - 9.000 P errechnet (AG REBHUHN 2004). Der Verbreitungsschwerpunkt liegt auf der Geest im Norden des Landes mit Dichten von max. 1,5 Bp/100 ha Offenland, während die Art im Kreis Plön nahezu ausgestorben ist. Das Verbreitungsbild ähnelt demjenigen der Jahre 1985 - 1994 (BERNDT et al. 2002).

Aus den eher zufälligen Beobachtungsmitteln der OAG-Mitglieder werden diese hohen Zahlen allerdings nicht deutlich, so dass Unsicherheiten verbleiben. Zwar dürfte der jetzt auffallend hohe Bestand zu einem großen Teil Spiegelbild einer erheblich vollständigeren Erfassung sein, daneben hat sich der Bestand nach 15 Jahren Brachen örtlich erholt. Allein die geringen Abschusszahlen zeigen, dass der Bestand bei weitem nicht die Höhe wie in den 1970er Jahren erreicht hat und vermutlich auch nicht wieder erreichen wird.

Winter: 11./12.1.2003 insgesamt 23 Ex auf Fehmarn (DIEN), erstmals seit Jahren wieder etwas mehr.

Birkhuhn, *Tetrao tetrix*: 23.4.2003 1 M balzend Königsmoor/RD (JEROMIN), 29.4. 1 M Alte Sorge-Schleife/SL (KÖSTER), wahrscheinlich ausgewilderte Ex.

Rosaflamingo, *Phoenicopterus roseus**: In der Region West im Berichtszeitraum alljährlich einzelne Ex, möglicherweise Gefangenschaftsflüchtlinge: 31.5.2003 1 Ex zusammen mit 1 ssp. *ruber* Melderfer Speicherkoog/HEI, wohl dieselben am 3./5.6.2003 1 Ex und 1 ssp. *ruber* am Arlau Speicher/NF (K. GÜNTHER, M. KÜHN); 17.6.2003 1 Vorland Neufelder Koog/HEI (TODT); 3.7.2003 1 Ex Trischen/HEI (OPPEL); 4.8.2003 1 vor Dieksander Koog/HEI (K. GÜNTHER), 24.5./5.7.2004 2 bzw. 1 Vorland Friedrichskoog/HEI (K. GÜNTHER, HAUCK, BUSCHMANN); 21.6.2004 1

Hauke-Haien-Koog/NF (REHM); 22.6.2004 1 ad Pk Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER); 20.-29.7.2004 2 Ex Meldorfer Speicherkoog/HEI (TWIETMEYER, F. WEISS); 6.9.2004 1 Watt vor Pohnshalligkoog, Nordstrand/NF (L. JASPERSEN), 2.4.2005 1 Osewoldter Vorland/NF (M. KÜHN), 23.7.2005 1 Husumer Bucht/NF (T. RÖDER), 26.7.2005 Katinger Watt/NF (BARTELS, FUSENIG, SCHNEIDER, S. WOLFF), 8.8.2005 1 Watt vor Neufelder Koog/HEI (TODT).

Winter: 24.11.2003 1 Rantumbecken/Sylt (BLOCK), 4.1.-22.1.2004 1 Ex Hallig Hooge/NF (NEBENDAHL, GAHRAU, RAPP, EBERHARDT), trotz des Frostes ausharrend!; 13.12.2004 1 Morsum Odde/Sylt (KRAUS, ZELFELDER, DORSCH), 9./10.1.2005 1 Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN, REHM, REIMANN), 25.1. u. 12./27.3.2005 1 Husumer Bucht (KAHL, LEGNER, H. MICHEL), 25.2.2005 Watt vor Jordflether Koog/NF (H. HANSEN).

Region Ost: 15.8.2004 1 Sulsdorfer Wiek/Fehmarn (FEDDERS).

Zwergtaucher, *Tachybaptus ruficollis*: Der Anteil von Spät- und Zweitbruten scheint jahrweise und örtlich stark zu schwanken.

2003: an 11 Gewässern in den Kreisen RD, PLÖ und OH 12 späte Fml bei einem Bestand von 44 - 46 P (27% Spätbruten), 2002 39 Fml im September gegenüber 70 Bp (= 56%). Auf dem neu aufgestauten Dodauer See/OH 11 Rev mit Klangattrappe (BERNDT). Insgesamt sind Zwergtaucher auch im Sommer ausgesprochen flexibel und zeigen eine gewisse Wartebereitschaft, bis die Bedingungen für sie günstig sind.

Auf den Lebrader Teichen/PLÖ trotz sehr niedrigem Wasserstand 11 Fml, die wohl alle im Wasser stehenden Röhrichbestände zur Brutzeit ausgenutzt haben müssen (KOOP).

Stadtbrut: erfolgreiche Brut eines P in Brunsbüttel/HEI am Teich Olaf-Palme-Allee/Kopernikusstraße im bebauten Bereich (DALLMANN).

2004: Auf der Spülfläche südlich des Flemhuder Sees/RD bereits am 12.5. 26 Rev, Mitte Juni 30 Rev, am 3.9. 18 Fml und 40 flügge dj, damit an diesem Gewässer wohl in großem Umfang Spätbruten (BERNDT); an Klärteichen im Kreis SE 6 Rev und 1 Fml (THIES), früher nur einzelne in diesem Habitat, womit sich eine neue Entwicklung anbahnt.

12.8. 1 P mit 2-3 3-4 tägigen juv Golfplatz Apeldör/HEI (G. BUSCHE).

2005: Hohe Bestände auf Spülflächen am Nord-Ostsee-Kanal, zwischen Hademarschen/RD und Flemhude/RD ca. 70 Rev: je 21 Tackesdorf und Flemhude, je 9 Beldorf und Oldenbüttel, 6 Schachtholm und 5 Bokhorst (BERNDT). Weitere bedeutende, selten gemeldete Plätze: 18.8. 15 Fml Waldhüttener Teiche/RD, 3.9. 7 Fml Grambeker Teiche/RZ (BERNDT).

Das wieder vernässte Kleine Noor/Holnis/SL wurde im Oktober 2003 sofort als Rastplatz angenommen: 15.10. 32, 23.10. 48 (FIEHL), 15.12.2004 35 (F. MEYER). Im Vergleich dazu sind die Rastbestände an der Westküste mit im Mittel 30-50 Ind von August bis Oktober sehr gering (RVM). Hauptastgebiet ist der Meldorfer Speicherkoog Süd/HEI, max. 35 Ind am 27.9.2004 (TWIETMEYER) und 42 am 29.10.2005 (H. H. MÜLLER).

Haubentaucher, *Podiceps cristatus*: Die Zahl in Schleswig-Holstein überwinterner Haubentaucher nimmt zu, sowohl auf den großen Binnenseen als auch auf der Ostsee. 2003: Auf dem Großen Plöner See/PLÖ Mitte Januar 4.200 Ex (KOOP).

2004: 15.1. 5.100, 16.2. 5.135 Ex Großer Plöner See/PLÖ (KOOP) – im Spätsommer 2003 gab es sehr starkes Stintvorkommen im Großen Plöner See.

2005: 20.11. 686 (!) Ex Postsee/PLÖ (TAUDIEN), September bis Dezember 1.400 - 1.580 Gr. Binnensee/PLÖ, 17.12. 641 Dobersdorfer See/PLÖ (DEINERT) und zuletzt 14.1.06 5.200 Gr. Plöner See/PLÖ (KOOP).

Küstengewässer: auf der Ostsee vor Fehmarn stärker als bisher bekannt: 16.2.2003 insgesamt 865, davon 802 zwischen Altenteil und Puttgarden (KOOP u.a.), 6.2.05 638 vor dem Grünen Brink (SCHMELL), 9.12.05 576 ebenfalls vor dem Grünen Brink (KOOP). Auch bei dieser Art sind die Rastbestände an der Westküste mit im Mittel 400 - 500 Ind von Juli bis Oktober vergleichsweise gering, max. 361 im Beltringharder Koog/NF am 19.9.2005 (K. GÜNTHER, RVM).

Rothalstaucher, *Podiceps grisegena*: 2003: sehr niedrige Wasserstandsverhältnisse ließen etliche der wichtigsten Gewässer als Bruthabitat weitgehend ausfallen, so Lebrader Teiche, Kasseteiche, Kührener Teich/PLÖ. Bemerkenswert ist ein Ausweichen der Taucher auf benachbarte Gewässer, die ansonsten kaum zur Brut genutzt werden, u.a. 3 Bp Kniephagelteich/PLÖ (KOOP); neuer Brutort: 4.5./13.5. 1 P mit Balz sowie 8.6. 1 P und 1 warnendes Ex Spülfläche Tackesdorf/RD (BERNDT, ENGELHARDT, GARTHE, KOTZERKA, WEICHLER).

2004: 33 Bp/15 Fml am neu gestauten Dodauer See/OH (BERNDT, VLUG). Weiterhin werden neu ge-

schaffene Gewässer rasch von der Art besiedelt. 2004 war eine sehr schlechte Brutperiode, weil während der Hauptschlupfzeit kühles Wetter mit starken Regenfällen herrschte: an den Lebrader Teichen/PLÖ 43 P, aber nur 2 Fml (KOOP). Neue Brutorte: 6.5. 1 Bp Spülfläche Schachtholm/RD (HEIN), 8.5. 1 P Kiesgrubengewässer Bramstedtlund/NF (REISER), 10.5. 1 Bp Spülfläche Beldorf/RD (BERNDT).

2005: weit gehend normale Bedingungen; neue Brutorte: 21.4. 4 ad, später 1 Bp Katinger Watt/NF (BRUNS), 19./22.5.2005 3 Bp Dünensee St. Peter-Ordning/NF (R. SCHULZ).

Ohrentaucher, *Podiceps auritus*: Es wurden keine Brutnachweise bekannt; am früheren Brutplatz am Westenseer Mühlenteich/RD 2003 und 2004 wieder nur Einzelvögel, 2005 erstmals fehlend (BERNDT u.a.).

Rast: neben Einzelvögeln immer wieder Trupps, ab 5 Ex: 12.1.2003 19 im lockeren Verband Geltinger Bucht/SL (M. KÜHN, KIRCHNER), 18.1.2004 6 vor Wackerballig/SL (FIEHL), 9.1.2005 8 vor Kampen/Sylt (SPRENGEL), 22.4.2005 5 Pk am Postsee/PLÖ mit 8 Schwarzhalstauchern (TAUDIEN), 9.10.2005 5 Klappholtal/Sylt (PFEIFER), 24./27.10.2005 3 Speicherkooog/HEI (H. H. MÜLLER); 25.12.2005 15 vor Geltinger Birk (M. & S. KÜHN).

Schwarzhalstaucher, *Podiceps nigricollis*: Während die Großkolonie am Lanker See/PLÖ zusammenbrach, verlagerte sich der Bestand im Berichtszeitraum zunehmend in den Westen des Landes. Zur Zeit der Atlaskartierung (1985 - 94) war dieser noch gänzlich unbesiedelt (BERNDT et al. 2002).

2003: Landesbestand um 480 Rp. Am 26.5. am langjährigen Großbrutplatz Lanker See/PLÖ 354-390 Bp (KOOP), landesweit betrachtet weit gehende Konzentration auf nur dieses eine Brutgewässer im Lande. Molfsee/RD 23 Bp an der Möwenkolonie (KOOP), am Ruppertsdorfer See/OH keine brütend (BANSEMER, KOOP), im Schellbruch/HL 8 (AG SCHELLBRUCH); West: Beltringharder Koog/NF 38 Rp, 43 Nestfunde (BRUNS, KLINNER-HÖTKER, PETERSEN-ANDRESEN, K. GÜNTHER) in Brutnachbarschaft zu Säbelschnäblern und Seeschwalben, die einzige größere Kolonie im Westendes Landes. Weitere Brutzeitdaten: 1 Rp Katinger Watt/NF (BRUNS), April/Mai bis zu 8 Ex Wedeler Marsch/PI (WEGST, DANNENBERG), April-Juni 1 Rp Teich östlich Österdeichstrich/HEI (GARTHE), 3.6. 2 Ex Westerspätlinge/NF (H. HANSEN), 15.6. 3 P ohne juv Owschlager See/RD, 19.7. 1 ad Pk Fahretofter Koog/NF (BÜTJE), 17.7. 2 Ex Meldorfer Speicherkooog/HEI (K. GÜNTHER, TWIETMEYER).

2004: Einbruch auf landesweit 110-120 Rp, am Lanker See/PLÖ nur noch etwa 55 Bp (KOOP), 6 - 9 Bp NSG Schellbruch/HL (PESCHEL, WENDORF), 17.6. 9 Rev Westensee/RD (VON BENDA, GRAHMANN), 2 P Molfsee/RD (KOOP), 1 Bp Wallnau/Fehmarn (NABU). Im Westen wiederum eine Kolonie mit 31 Rev, 26 Nestfunde im Beltringharder Koog/NF (BRUNS, Abb. 7), 18.4. 1 P sowie 1 Ex mit Balzrufen Owschlager See/RD, 20.4./20.7. je 2 Meldorfer Speicherkooog/HEI (TWIETMEYER), 26.4. 3 Ex Teich östlich Österdeichstrich/HEI (V. DIERSCHKE), 8.5. 2 Hauke-Haien-Koog/NF (VEREIN JORDSAND), 20.5. 2 Ind Rickelsbüller Koog/NF (BÜTJE), 4.6. 6 Fahretofter



Rothalstaucher auf dem Nest, Dodauer See/OH. Foto: T. RUNGE

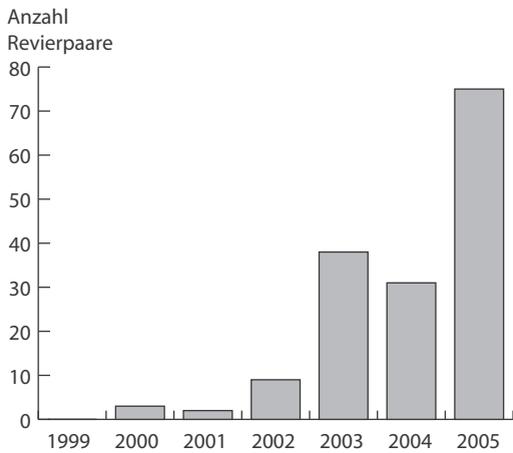


Abb. 7: Brutbestand des Schwarzhalstauchers (*Podiceps nigricollis*) im Beltringharder Koog/NF 1999-2005 (nach KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005).

Fig. 7: Population development of Black-necked Grebe (*Podiceps nigricollis*) in Beltringharder Koog 1999-2005.

Westerkoog/NF (M. KÜHN), 5.6. 3 Ex Katinger Watt/NF (BORWIEK, ARNDT, SAUTER, SCHLEEF).

2005: weiterhin niedriger Bestand mit etwa 150-160 Rp, davon 60 - 65 Bp Lanker See/PLÖ (KOOP, STRUWEJUHL), 6 - 7 Bp/3 Fml Schellbruch/HL (PESCHEL, WENDORF), 20.7. 4 Rev Westensee, Hohburg/RD (VON BENDA); Im Beltringharder Koog/NF wiederum ein hoher Bestand mit 75 Rp (KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005; Abb. 7) und damit jetzt größte Kolonie im Lande, 11.4./28.4. 1 Ex Teich östlich Österdeichstrich/HEI (GARTHE), 15.5. 2 Gotteskoogsee/NF (B. & S. SCHUSTER, KÖHLER), 7.5./27.6. je 3 Owschlagler See/RD (BÜTJE), 26.6.-5.7. 1-2 Katinger Watt/NF (SCHLEEF, SEER, S. WOLFF), 2.7. 5 Meldorfer Speicherkoog/HEI (SCHLEEF).

Mauser: 12.8.2005 120 Untertrave/HL (SCHÜTT), im Beltringharder Koog/NF Juli/August 60-80 Ind (K. GÜNTHER).

Sternstaucher, *Gavia stellata*: Ansammlungen: 18.3.2003 69 Ex vor Trischen/HEI (OPPEL) und 36 vor Sandbank St. Peter-Ording/NF (K. GÜNTHER, STAHL), 18.2.2004 49 vor Westerheversand/NF (M. KÜHN, STRIPP), 10.4.2004 24 Ex vor Trischen/HEI (BERGER), 12.2.2004 mind. 135 Seetaucher, davon 121 Sternstaucher 1000-2000 m weit draußen auf der Ostsee in der Hohwachter Bucht/PLÖ, nach und nach in kleinen Trupps ab gen Nordwest, wenige auch nach Ost. Es waren nur die abfliegenden Vögel zu sehen, so dass vermutlich noch viel mehr Taucher dort rasteten

(KOOP). Im Frühjahr 2005 erneut am gleichen Ort in großer Zahl: 11.4. 96 nach und nach abziehend nach Nord, ebenso 115 am 22.4., jeweils bei Wind aus Nordwest, der auch in den Tagen zuvor wehte. In beiden Fällen konnte nur die Zahl der auffliegenden und abziehenden Taucher ermittelt werden, aber nicht die Gesamtzahl einschließlich rastender Vögel (KOOP). Wohl die bisher größten Heimzugansammlungen an der Ostseeküste.

Meldungen aus dem Binnenland: 14.3.-24.5.2003 1 Ex Fieler Moor/HEI (GARTHE, GUSE, M. KÜHN, WEICHLER), 18.11.2005 2 dz nahe Kaltenkirchen/SE (T. HANSEN).

Prachtaucher, *Gavia arctica*: Binnenland: 28.10.2003 1 Ex auf kleinem Torfstichgewässer am Nordostrand von Fiel/HEI (GLOE), 15.1.2004: 1 Großer Plöner See/PLÖ (KOOP).

Selten am Festland der Nordsee/an der Elbe: 24.11.2003 1 Wedeler Marsch/PI (S. SCHMIDT), 21.1.2004 1 Meldorfer Speicherkoog (JEB), 22.1.2004 1 dj Beltringharder Koog (K. GÜNTHER), 22.2.2004 1 Ind Rantumbecken, Sylt/NF (E. BLOCK). 9.1.2005 1, 20.3. 1 ad, 28.4.2005 1 ad Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER).

26.4.2003 1 PK über Land ziehend Meldorfer Speicherkoog/HEI (M. KÜHN).

Eistaucher, *Gavia immer**: 1./12.1.2004 1 Bredenbeker Teich/OD (MULSOW, KORSCH); 12.4., 14.4., 26.4. je 1, 4.5.2004 2-3, 5.5. 1 zumeist nach Nord vor Westerland/Sylt, hier auch am 11.10., 2.11.2004 je 1 (alle ** I. WEISS); 9.10.2004 1 nach Süd vor Hörnum/Sylt (SCHLEEF); 17.11.2005 1 Westerland/Sylt (SPRENGEL); 29.12.2005 bis in den Januar 2006 1 Ex 1. Kj Beltringharder Koog/NF (**K. GÜNTHER, MORETH, PETERSEN-ANDRESEN). In Jütland/DK bis 1990 insgesamt 142 Ind mit Schwerpunkt Ende April/Anfang Mai und Oktober (RØNNEST 1994).

Gelbschnabeltaucher, *Gavia adamsii**: 12.4, 14.4., 19.4., 5.5. je 1, 4.5.2004 3 nach Nord vor Westerland/Sylt (**I. WEISS). 10.5.2004 1 Pk vor Wallnau/Fehmarn ziehend (RAUTENBERG).

28.4.2005 1 nach Nord vor Westerland/Sylt (M. KÜHN), 15.10.2005 1 Ex 2. Kj nach Süd Westerland/Sylt (WEGST, J. GÜNTHER).

Die Zunahme der Meldungen führen wir im Wesentlichen auf verbesserte Optik und eine höhere Beobachtungsintensität an den Küsten zurück. In

Jütland/DK bis 1990 insgesamt 119 Ind mit Schwerpunkt Ende April/Anfang Mai (RÖNNEST 1994).

Sturmschwalbe, *Hydrobates pelagicus**: 21.9.2004 1 Ex Westerland/Sylt (**I. WEISS), 24./25.9.2004 1 Elbe bei Brunsbüttel/HEI (**H. H. MÜLLER, HALLEY, SCHLEEF, KLINKER).

Wellenläufer, *Oceanodroma leucorhoa**: 2003: 24.6. 1 Ex bei starkem Nordweststurm in der Elbmündung vor Brunsbüttel/HEI (WEGST); nach Stürmen aus westlicher Richtung Anfang Oktober: 10.10./11.10. mind. 1 Ind Eidermündung/NF (BRUNS, LEHMANN), 10.10. 3 Meldorfer Bucht/HEI u. 11.10. 4 Trischendam, Friedrichskoog/HEI (H. H. MÜLLER), 11.10. mind. 4 vor Hafen Büsum/HEI sowie 1 vor St. Peter-Böhl/NF (M. KÜHN).

2004 kam es infolge zahlreicher Zyklone zu einem starken Einflug, insbesondere im Bereich der Elbmündung: 12.9. 1, 21.9. 29, 22.9. 11 Ex Westerland/Sylt (I. WEISS), 20.9. 1, 29.9. 9 St. Peter/NF (GAEDECKE), 21.9. 2 Büsumer Hafen/HEI, 22.9. 1 zwischen Schlüttsiel und Hallig Hooge/NF, 23.9. 5 Hindenburgdamm/NF (M. KÜHN), 24.9. 17 Mühlenberger Loch und Elbe bis Waltershof/HH (TEENCK), 25.9. 2 vor Büsum/HEI (MÜLLER-WICHARDS), vor Brunsbüttel/HEI: 23.9. 59 (!) zwischen 9:30 und 14:00 Uhr (SCHLEEF), 25.9. 6:30-14:00 Uhr 15-18 (SCHLEEF, KLINKER), 26.9. 6 (MÜLLER-WICHARDS); 23.9. 6 Meldorfer Speicherkoog/HEI, 24.9. 3 westlich Brunsbüttel, 25.9. 6, 26.9. 3 Trischendam/HEI (H. H. MÜLLER), 23.9. und 24.9. je 2 Wedel/PI (MITSCHKE, KONZIELLA). Der Einflug erreichte auch die Ostsee (23.9. 1 vor Falsterbo/Schweden (KOOP u.a., FALSTERBO FÄGELSTATION). Der letzte starke Einflug erfolgte 1997 (KJELLÉN 2005). Weitere: 7.10. 1 Ex Meldorfer Bucht/HEI (HALLEY) und 4 vor Westerland/Sylt (I. WEISS) sowie 27./28.10. 1 vor Brokdorf/IZ (J. DIERSCHKE).

2005: 14.-17.1. Ex Kiesgrube östl. Bargfeld-Stegen/OD (HANOLDT, BERG, FUHRMANN) – bemerkenswerte Binnenlandbeobachtung; an der Westküste aufgrund ausbleibender Stürme nur eine Meldung: 15.9. 1 Westerland, Sylt (M. KÜHN).

Eissturmvogel, *Fulmarus glacialis*: Der Brutbestand auf Helgoland ist weiter gestiegen: 2003 116 Bp, 2004 92 Bp (GRAVE 2005), 2005 121 Bp (GRAVE 2006); 18.2.2004 1 im Fockbeker Moor/RD erschöpft aufgegriffen (RATHGEBER), 15.08.2004 1 Flensburger Förde/SL (KLOTZ), selten an der Ostküste.

Sturmtaucher: Gezielte Zugplanbeobachtungen vor Sylt brachten vor allem 2004 zahlreiche Beobachtungen von dort:

Großer Sturmtaucher, *Puffinus gravis**: 21.9.2004 1 Ex vor Westerland/Sylt (**I. WEISS), 6. Beobachtung auf Sylt.

Sepiasturmtaucher, *Puffinus diomedea**: 2003: 23.9. 1 Ex nach Süd vor Westerland/Sylt (**PORTOFÉE), 11.10. 1 St. Peter-Böhl/NF (**M. KÜHN).

2004: 19.5./25.9./8.10. je 1 Ex vor Westerland/Sylt (**I. WEISS), 20.8. 1 ebenfalls dort (** I. WEISS, M. KÜHN, STURM).

2005: 13.9. 1 Ex vor Westerland/Sylt (**I. WEISS).

Dunkler Sturmtaucher, *Puffinus griseus*: 2003: 21.9. 3 Ex vor St. Peter/NF nach Nord, 6.10. 1 vor Westerland/Sylt (SCHLEEF), 11.10 1 Meldorfer Bucht/HEI sowie 1 vor Hafen Büsum/HEI (M. KÜHN).

2004: 26.5. 1-2 Ex vor Sylt (PORTOFÉE), sehr selten im Frühjahr, im September und Oktober hier mehrfach bis zu 3 (I. WEISS, BLOCK, BOCK, M. KÜHN, PFEIFER, PORTOFÉE).

2005: 30.8. 1 Ex westlich Hörnum/Sylt (V. DIERSCHKE), 14./15.9. 3 bzw. 2 dz nach Süd vor Westerland/Sylt (BUCHHEIM bzw. M. KÜHN).

Atlantiksturmtaucher, *Puffinus puffinus**: 2003: 3.5. 1 Ex vor Trischen/HEI (OPPEL), 21.9. 1 vor St. Peter-Ording/NF nach Nord (M. KÜHN); 21.9. 1 vor List/Sylt (**WENDT).

2004: 15.5. 1, 15.9./22.9. je 2 Ex vor Westerland/Sylt (**I. WEISS).

Balearensturmtaucher, *Puffinus mauretanicus**: 2004: 25.5. 1 Ex nach Süd Westerland/Sylt (**I. WEISS), 21.9./22.9. sowie 22.10. hier wiederum 1 (**I. WEISS bzw. I. WEISS, PORTOFÉE, VERMEHREN).

2005: 14.11. 1 Ex vor Westerland/Sylt (**I. WEISS).

Die seit Jahren beobachtete „starke Zunahme“ von Sturmvögeln und anderen Hochseevögeln ist v.a. auf die gesteigerte Beobachtungsintensität und die besseren Bestimmungsmöglichkeiten zurückzuführen, da ein Vorkommen der meisten Arten bereits in den 1970er Jahren durchaus bekannt oder zu vermuten war (vgl. DRENCKHAHN et al. 1974).

Basstölpel, *Sula bassana*: weitere Zunahme auf Helgoland: 2003 145 Bp (VEREIN JORDSAND), 2004 192 Bp (GRAVE 2005), 2005 200 Bp (GRAVE 2006).

Ungewöhnliche Orte: 27.6.2004 1 ad Ufer des Nordostseekanals bei Brunsbüttel/HEI (DALLMANN), 23.9. hier ebenfalls 1 Ex (SCHLEEF); 26.9.2004 1 Totfund Treia-Goosholz/SL (EKELÖF), dieser Vogel wurde am 9.7.1968 als juv am Bass Rock in Schottland beringt und ist mit einem Alter von 36 Jahren einer der ältesten bekannten Basstölpel! 4.1.2005 1 ad leicht verölt auf Acker rastend Sönke-Nissen-Koog/NF aufgegriffen und in Pflegestation gebracht (M. KÜHN, REHM), 15.1.2005 1 ad Totfund bei Beldorf/RD (BUCHHEIM).

Kormoran, *Phalacrocorax carbo*: Der Brutbestand veränderte sich nur geringfügig: 2003: 2.223 Bp; eine der ältesten Kolonien im Lande, am Culpiner See/RZ, erlosch. Neue Brutorte: 9.4. 12 Bodennester an Bodenentnahmestellen bei Wyk/Föhr (STEINBECK lt. K. GÜNTHER), 13 Bp auf Betonplattform Buttersand östlich Sylt (REISE lt. PFEIFER), im Juli ein Bodennest mit 5wöchigen juv Rantumbecken/Sylt (B. & S. SCHUSTER).

2004: 2.805 Bp; Neugründungen erfolgten mit 14 Bp am Güsдорfer Teich/PLÖ (HEYDEMAN, KOOP) und auf Wallnau/Fehmarn (ALTEMÜLLER, NABU), daneben Kleinvorkommen am Kuhlsee/OH (BANSEMER), sowie in den Speicherkögen an der Nordseeküste (BRUNS, KOOP, REHM).

2005: 2.768 Bp; eine weitere traditionelle Brutkolonie am Selenter See/PLÖ ist aufgegeben worden. Neuansiedlungen gab es keine.

Heimzug: Das Auftreten korrespondiert weiterhin mit den Laichwanderungen des Herings, die größten Schlafplätze befinden sich zu der Zeit im Einzugsgebiet der Untertrave, vor allem am Hemmelsdorfer See/OH. Hier am 4.4.2004 6.250 Ind (TOLKSDORF); weitere: 4.3.2004 1.100 Elbe, Staustufe Geesthacht/RZ (FLEISCHER).

2005: 27.3. 4.500 Hestholm/Schlei mit 221,167 Gänsesägern, Heringe fischend (NEUBAUER), Heringslaichzeit.

Spätsommer: Ende August 2003 während einer anhaltenden Wärmephase bis max. 6.130 Ind am Großen Plöner See/PLÖ, die dort weit gehend Stinte fischten. Im kühlen Sommer 2004 waren diese Zahlen mit max. 3.480 Ex erheblich geringer (KOOP & KIECKBUSCH 2005). Hohe Wassertemperaturen begünstigen durch eine Konzentration der Fische nahe der Wasseroberfläche die Schwarmjagd. Der Anteil junger Kormorane war im Spätsommer 2003 auffallend hoch: 30.8.2003 4.300 dj von insgesamt 6.136 Ex an den Plöner Schlafplätzen (KOOP), üblich ist ein Anteil von

etwa 1/3. Für die weniger erfahrenen Jungvögel ist die Schwarmjagd erheblich attraktiver als die Einzeljagd.

Wegzug: 15.10.2005 1.500 Ind nach Südwest Westerhever Leuchtturm/NF (M. KÜHN).

Der Rastbestand an der Westküste erreicht von Ende Juli bis Anfang September sein Maximum von 3.000-4.000 Ind (RVM). Der Winterbestand ist sehr gering mit unter 50 Ind, Tendenz aber zunehmend.

Atlantischer Kormoran, ssp. *Ph. c. carbo**: 23.3.2004 2 ad Pk, 18.5. 1 ad Pk Rantumbecken/Sylt (**WEGST). Obwohl *Ph. c. carbo* in Norwegen brütet, sind Nachweise immer noch Einzelfälle.

Krähenscharbe, *Phalacrocorax aristotelis**: 1.9.2003 1 Ex Seeseite Sylt (**AUMÜLLER); 2.4.2004 1 3.Kj Elbe Wedeler Marsch/PI (**WEGST), 27.4.2003 1 Ex vor Westerland/Sylt (**I. WEISS).

Sichler, *Plegadis falcinellus**: 4./5.10.2004 1 dj /Sk Katinger Watt/NF (**K. GÜNTHER, SCHRAMM, TORKLER).

Löffler, *Platalea leucorodia*: Der Brutbestand im Wattenmeer auf Hallig Oland/NF und der Insel Trischen/HEI wuchs im Berichtszeitraum langsam weiter an: 2003 15 Bp, 2004 16 Bp, 2005 21 Bp. Im Detail: Oland/NF: 2003 10 Bp/7 juv, 2004 8 Bp und 2005 13 Bp (K. GÜNTHER, A. KÜHN); Trischen/HEI: 2003 5 Bp/7 juv (OPPEL), 2004 8 Bp (BERGER) und 2005 8 Bp (REUFSTECK).

Nachbrutzeit: Wie in den Jahren zuvor sammeln sich die Brutvögel des Landes nach der Brutzeit mit bis zu 180 Ex vor allem im Hauke-Haien-Koog/NF und im Meldorfer Speicherkoog/HEI, u.a. August 2004 bis 38 Ex Meldorfer Speicherkoog/HEI (Meldungen von K. GÜNTHER, A. LENSCH, H. H. MÜLLER, RANDLER, SOTTORF) und Juli-September 2004 bis 100 Hauke-Haien-Koog/NF (Meldungen von EKELÖF, K. GÜNTHER, MATTHIESEN, RANDLER, REHM).

Aktiver Zug: 28.4.2005 2 immat nach N vor Westerland/Sylt (M. KÜHN), 17.8. 3, 10.9.2003 4 Ex Trischen/HEI (OPPEL), ebenfalls 10.9.2003 8 gen Südwesten Brodtener Ufer/Travemündung (E.-C. & M. PAULIEN), 28.4.2005 2 immat nach Nord vor Westerland/Sylt (M. KÜHN).

Rohrdommel, *Botaurus stellaris*: recht guter Bestand, geringe Verluste; 2005 mind. 58 Rufer im östlichen Schleswig-Holstein, vor allem in der Ostholsteinschen Seenplatte und auf Fehmarn sowie 30 in der Region West gemeldete Rufer; im Osten auch wieder

vermehrt an kleinen Weihern mit geringen Schilfflächen wie Osterwischteich, Kniephagelsteich, Waldweiher Lehmkuhlen/PLÖ (2005) und Neuenbrooksteich/PLÖ (KOOP). Bedeutende Anzahlen: 2004: 7 Rufer Beltringharder Koog/NF (BRUNS), 4 Lebrader Teiche/PLÖ, 6 Selenter See/PLÖ (KOOP); 2005: 7 Rufer Beltringharder Koog/NF (KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005), 4 Hauke-Haien-Koog/NF (B. & S. SCHUSTER, KÖHLER), 7 Selenter See/PLÖ (KOOP).

Winterbeobachtungen: 2.1./26.1.2003 3 Rantumbekken/Sylt (G. ERNST, M. KÜHN), 8.-16.1.2004 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (TWIETMEYER), 6.2.2004 1 Rantumbekken/Sylt (E. BLOCK), 18.1.2005 1 Westerspätige/NF (FÖRSTER-HAHN), 28.12.2005 1 Katinger Watt/NF (BERKING).

Zwergdommel, *Ixobrychus minutus**: 20.6./4.7.2005 1 Ex Meldorfer Speicherkoog/HEI (**H. H. MÜLLER, M. KÜHN). Die letzte Brut der Art in Schleswig-Holstein hat 1978 stattgefunden (BERNDT et al. 2002).

Nachtreiher, *Nycticorax nycticorax**: 16.5.2004 1 vj Wedeler Marsch/PI nach Süd fliegend (WEGST).

Rallenreiher, *Ardeola ralloides**: 1.7.2003 Staufläche Mechow/RZ (**KOOP); der 3. anerkannte Nachweis aus SH.

Kuhreiher, *Bubulcus ibis**: 16.5.2004 1 Ruppersdorfer See/OH, pickt Insekten von Rindern ab (**GERHARDT).

Silberreiher, *Casmerodius albus*: Die Zahl rastender Silberreiher nimmt weiterhin zu, ebenso die Verweil-

dauer und das Auftreten ganzer Trupps. Alle 3 Jahre zeigen einen Heimzuggipfel im April und einen Wegzuggipfel im September/Oktober. Im Januar/Februar 2005 gab es erstmals durchgehende Überwinterungen (Abb. 8).

Größere Rastansammlungen ab 3 Ex: 14.11.2004 4 Haseldorfer Binnenelbe/PI (TEAM ELBSANDE), April-Juni 2005 max. 7 Hetlinger Schanzsand/PI (KONDIELLA, SCHLEEF, KLÖPFER), hier im Oktober/November nochmals bis 5 (HAHN, HAMPE, KLÖPFER, H. KRÜGER, PETZOLD), 4.9.2005 5 Trave Schellbruch/HL (ELLE), 1.12.2005 3 Rixdorfer Teiche/PLÖ (EHLERT, KOOP, C. SCHMIDT). An der Westküste (ohne Elbe) noch relativ wenige Beobachtungen, aber auch hier Tendenz zunehmend (Meldungen/Anzahl Ind): 2003: 4/4, 2004: 11/15, 2006: 15/19 (RVM).

Seltene Zugbeobachtungen: 15.5.2003 1 gen Ost Husum/NF (KIRCHNER), 21.9.2003 3 im Fehmarn-Belt gen Süd (KOOP), September-Oktober 2005 bis 6 Ind gen Süd Wedeler Yachthafen/PI (BENTZIEN, DIEN, HARTMANN, KONDIELLA, MITSCHKE, SCHLEEF, ZOURS).

Weitere Daten von: ANTONI, BANSEMER, BENGSCH, BERG, BERNDT, B. BOHNSACK, BRUNS, BUCHHEIM, BÜTJE, DANNENBERG, DIERKING, DUMKE, H. DUNCKER, DÜRNBERG, DWENGER, EHLERT, ELLE, EXNER, I. & A. FAHNE, FEDDERS, FEHRS, B. FISCHER, J. FORSTER, FRÄDRICH, I. & W. GARTHE, GRAHMANN-OPALKA, S. GRELL, K. GÜNTHER, HALLEY, T. HANSEN, HEIN, HEKTOR, D. HELDT, H. HELDT, HERFURTH, KALUZA, KETELSEN, KLÖPFER, KLOSE, KOOP, KOPPITZ, M. & S. KÜHN, LACZNY, A. LENSCH, LISOVSKI, LOHMEL, S. LORENZEN,

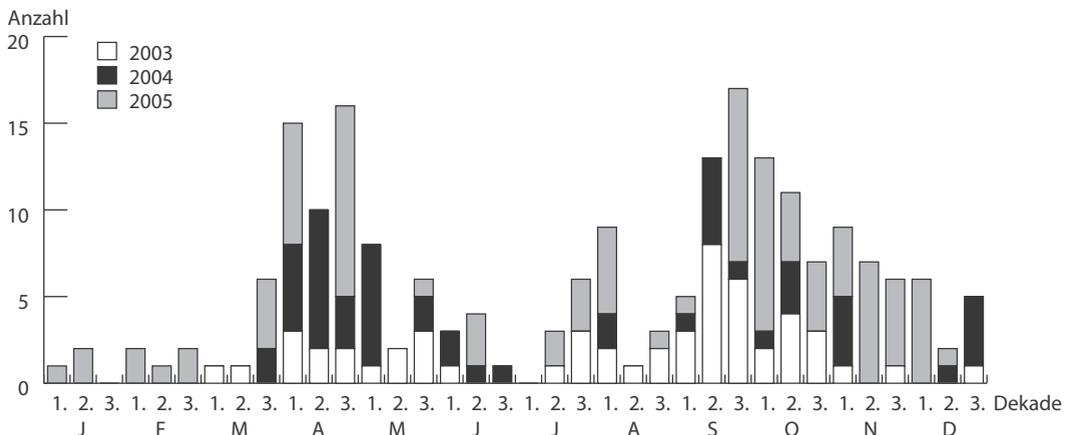


Abb. 8: Phänologie des Silberreiher (*Casmerodius albus*) 2003-2005 in Schleswig-Holstein. n = 54 Ex (2003), 53 (2004) und 97 Ex (2005). Länger verweilende Vögel wurden für eine Dekade nur einmal berücksichtigt.

Fig. 8: White Egret (*Casmerodius albus*) in Schleswig-Holstein 2003 to 2005.

LUNK, MATTHIESEN, MICHEL, MORETH, H. H. MÜLLER, MÜLLER-WICHARDS, W. & G. NEUMANN, M. & E.-C. PAULIEN, PETZOLD, PIELSTICKER, PIKELKE, PLAMBECK, PORTOFÉE, RATHGEBER, RAUTENBERG, REPP, REHM, REISER, RICHTER, RIESCH, ROLFS, ROWECK, SÄKER, SCHAWALLER, SCHLEEF, W. SCHMID, C. SCHMIDT, M. SCHMIDT, SCHRADER, SCHRÖPFER, SCHÜNEMANN, SCHULZ-BENICK, B. & S. SCHUSTER, SCHWARZE, STRIBERNY, TAUDIEN, THIES, TORKLER, M. VON DER HEYDE, WEGST, WESOLOWSKI.

Graureiher, *Ardea cinerea*: Rückgang 2002 auf 2003 um 30% auf 2.122 Bp in 53 Kolonien (KNIEF 2003a), Erholung 2004: 2.289 Bp/60 Kolonien und 2005 2.405 Bp in 56 Kolonien (KNIEF 2005).

Neue Orte: 25.4.2003 1-2 Bp Hedwigenkoog/HEI, 21.4.2005 2 Bp Barkenholm/HEI (G. BUSCHE), 19.7.2005 1 juv Wald Brunsholm bei Bergenhusen/SL (KÖSTER). Wiederbesiedlung: 2004 2 Bp südlich Lehmsieker Forst/NF (MOMMENS), Ort war jahrzehntelang nicht besetzt.

Große Winteransammlung: seit einigen Jahren werden in einer Niederung bei Stöfs/Großer Binnensee/PLÖ häufig zahlreiche Graureiher beobachtet, max. 114 Ex Winter 2003/04 (KOOP, R. GRIMM), 6.11.2003 103 auf den abgelassenen Lebrader Teichen/PLÖ (KOOP).

Purpureiher, *Ardea purpurea**: alle Daten: 5.6.2004 1 Maasbüller Herrenkoog/NF (SCHLEEF), 14.6.2004 1 vj Kreidegrube Lägerdorf/IZ (***)WEGST), 17.4.2005 1 Wedeler Marsch/PI (***)BAUMUNG, DWENGER, WEGST).

Seidenreiher, *Egretta garzetta*: Wiederum konzentrierte sich das Vorkommen auf die flachen Küstengewässer, insbesondere im Westen des Landes, alle Daten:

2003: 10.5. 1 Ex Kudensee/HEI (H. DUNCKER), 21.5. 1 Beltringharder Koog/NF (TORKLER, PIELSTICKER, M. KÜHN), 13.6./6.7. 1 immat Olversumer Vorland/NF (BRUNS, STROMBERG).

2004: 26.4. 1 Ex Rickelsbüller Koog/NF (PORTOFÉE), 28.4. 1 Föhr (STEINBECK), 22.5. 1 Katinger Watt/NF (M. KÜHN), 12.8. 1 Haaler-Au-Polder/RD (RATHGEBER), 24.-27.8. sowie 26.9. 1 Beltringharder Koog/NF (RANDLER, LITZKOW bzw. PORTOFÉE); 2.9. 1 aus Nordwesten zum Großen Binnensee/PLÖ (KOOP).

2005: 23.4. 1 Ex Wallnau/Fehmarn (MORETH), 2.5. 1 Grüne Insel, Katinger Watt/NF (K. GÜNTHER), 3.5. 2 am Klärteichrand Deponie Ecklak/IZ (EKELÖF, HAUPT), 7.5. 1 Pohnshalligkoog/NF (KORDES, OTTERSBERG), 14.5. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (H.

H. MÜLLER), 21.5. 1 Bottsand/PLÖ (J. FORSTER, ALTMANN) 26.5. 1 Olversumer Vorland/NF (MÜLLER-WICHARDS), 21.6. 2 Rickelsbüller Koog/NF-Margrethe-Koog/DK (HOLTMANN, KETELSEN, M. KÜHN).

Schwarzstorch, *Ciconia nigra*: Der Landesbestand schwankte im Berichtszeitraum zwischen 6 und 8 Rp (JANSSEN & KOCK 2006). Auf diesem Niveau hält er sich bereits seit 1989. Lediglich zwischen 1998 und 2001 lag er etwas höher bei 9-10 Rp. Für den Fortbestand der Art ist wichtig, dass in den Brutwäldern bis zum Abzug weit gehend Störungsfreiheit herrscht, also auch keine lauten Forstarbeiten stattfinden. 2005 mehrfach Beobachtungen in Ostholstein (KLOSE) sowie 16.5.2005 1 Ex bei Klempau/RZ (CZISCHKE). – 23.8.2003 und Folgetage 1 dj auf den fast trockenen Lebrader Teichen/PLÖ (KOOP).

Westküste: 18.4.2003 1 Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN, KIRCHNER), 9./10.8.2003 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (DEUTSCH, STUTE), 10.5.2004 1 ad Katinger Watt/NF sowie 22.7.2004 1 nach Südwesten Husum/NF (M. KÜHN), 2.9.2004 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (HALLEY), 4.9.2004 1 dz. Meldorfer Speicherkoog (TWIETMEYER), 3.8.2005 1 Adolfskoog/NF (K. GÜNTHER), 20.8.2005 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (ZOPF).

Weißstorch, *Ciconia ciconia*: 2003: 215 Bp mit 324 juv (1,5 juv/Horst); 2004: 238 Bp mit im Schnitt 2,1 juv/Horst; 2005: nur 170 Bp mit lediglich 1,2 juv/Horst (PETERSON, K.-M. THOMSEN, NABU).

Im Zug der langfristig sehr starken Bestandsabnahme kommt es kaum noch zu Ansammlungen, zumal Schleswig-Holstein inzwischen die Nordgrenze der Verbreitung darstellt. Zwischen dem 10. und 24.8.2003 im Raum Hamburg einige größere Trupps: 17.8. 43 Ex HH-Altengamme (MÜHLENFELD), 23.8. 12 auf umgepflügten Acker Aumühle/RZ, 24.8. 25 bei Reinbek/OD (FLEISCHER); bemerkenswerte Heimzugbeobachtung: 23.3. 41 kreisend über Lübeck-St. Lorenz/HL von 15:45-16:15 Uhr (HERFURTH); weitere: 27.7.2003 13 Ind bei Störkathen/IZ (A. LENSCH).

Bemerkenswert frühe Zugbeob: 19.02.2004 2 gen Nord Oldensworter Vorland/NF (M. KÜHN, STRIPP).

Greifvögel: Neben der Ermittlung der Brutbestände wurde das Wintervorkommen in der Eider-Treene-Sorge-Niederung/RD/SL (Tab. 14) und der Durchzug insbesondere über Fehmarn erfasst. In allen Jahren war die Zeit von Mitte August bis Mitte Oktober recht vollständig am Grünen Brink abgedeckt, tageweise auch Westfehmar. 2004 war ein herausragend günstiges Jahr, insbesondere in der Zugperiode von Mitte August bis Mitte September (Tab. 15).

Tab. 14: Überwinternde Greifvögel in der Sorgeniederung (Linientaxierung auf einer Fahrstrecke von 38 km; Untersuchungsfläche: 33 km², LOOFT, GRÜNKORN); Mittelwerte der monatlichen Winterzählungen (Dezember - Februar).

Table 14: Numbers of wintering raptors in the river lowlands of Eider, Treene and Sorge, western Schleswig-Holstein.

	Mäusebussard		Raufußbussard	Turmfalke	Kornweihe		Graureiher	Mäusesituation
		Schwankung				M/W		
2002/03	39	37-42	1	1	0	0	--	Latenzphase
2003/04	204	130-265	6	17	16	1:6,25	8	Gradation
2004/05	119	99-131	6	17	11	1:8,8	18	Gradation
2005/06	44	36-51	0	2	0	0	2	Latenzphase

Tab. 15: Wegzugsummen ziehender Greifvögel über Fehmarn 2003 - 2005. Daten von: T. HANSEN, KOOP, LUNK, PLEINES, RAUTENBERG, SCHMELL, SCHWIRK u.a..

Table 15: Numbers of migrating raptors at Fehmarn island autumn 2003 - 2005.

Art	2003	2004	2005
Fischadler	54	147	94
Seeadler	6	10	10
Rohrweihe	100	238	86
Kornweihe	10	14	18
Wiesenweihe	2	0	1
Wespenbussard	814	7.954	1.397
Mäusebussard	559	370	1.847
Raufußbussard	4	10	12
Rotmilan	42	67	135
Schwarzmilan	1	2	0
Sperber	1.074	1.194	917
Habicht	5	6	3
Turmfalke	46	53	75
Wanderfalke	12	26	12
Baumfalke	21	8	9
Merlin	21	32	27
Falke unbest.	14	0	0

Als entscheidend hat sich die richtige Positionierung der Zähler erwiesen, da die Zugroute sehr windabhängig ist. Nicht nur über Falsterbo, auch über dem Grünen Brink ist Südwind besonders günstig, bei West/Nordwest-Wind werden die Vögel bis in den Raum Staberhuk verdriftet, bei Ost-Wind nach Westfehmar. Wenn dies noch konsequenter berücksichtigt wird, dürften insbesondere die Anzahlen von Weihen, Mäusebussard, Sperber und Falken deutlich steigen.

Fischadler, *Pandion haliaetus*: Wegzug: 3.9.2004 insgesamt 25 Ex über Fehmarn durchziehend, Tagesmaximum aus Schleswig-Holstein; 5.9.2004 15 (T.

HANSEN, SCHWIRK, PLEINES, KOOP), 1.9.2005 9 durchziehend Westerhever/NF (M. KÜHN). Heimzug: 21.4.2003 4 dz Husum/NF (M. KÜHN, KIRCHNER) - hohe Zahl an der Westküste.

Wespenbussard, *Pernis apivorus*: Brutzeitangaben: 2005 wurden die aktuellen Daten zum Vorkommen des Wespenbussards zusammengestellt (JEROMIN 2005b). Wespenbussarde sind schwer erfassbar, weil sie erst nach der Belaubung im Brutgebiet erscheinen und so unauffällige Horste bauen, die nach der Brutzeit kaum zu finden sind. Einzelne Probeflächenuntersuchungen weisen auf örtliche Rückgänge hin, u.a. im Dänischen Wohld/RD von 13 Bp 1995 auf 3 2003-2005 (H. D. MARTENS). Auf der Barmstedter Geest/PI schwankt der Bestand (RADDATZ). Einen Erkenntnisgewinn erwarten wir von den Erfassungen für den Brutvogelatlas ADEBAR, die 2005 begonnen wurden und methodisch für diese Art gezielter durchgeführt werden.

Zug: 2004 herausragend starker Durchzug über Falsterbo und nachfolgend über Fehmarn (Abb. 9). Es handelte sich weitgehend um Altvögel. Da ihr Bestand nicht von Jahr zu Jahr stark schwankt, ist der deutliche in Falsterbo registrierte Rückgang der Art möglicherweise durch eine Veränderung der Windverhältnisse an den Hauptzugtagen verstärkt. Größere Zugzahlen aus dem Westen: 1.9.2003 ca. 30 Ex über Meldorf/HEI nach Südost (A. LENSCH), 1.9.2005 186 dz Eiderstedt-Nord/NF (M. KÜHN).

Schelladler, *Aquila clanga**: 29.2.2004 1 immat Adolfskoog/NF (**M. & S. KÜHN)

Schreiadler, *Aquila pomarina**: Die mitgeteilten Daten deuten ein alljährliches Erscheinen einzelner Vögel an:

2003: 27.4. 1 Ex Lebrader Teiche/PLÖ (ZITZKE), 31.5. 1 Bad Oldesloe/OD (RIESCH), 15.6. 1 Hörsten/RD (HEIN), 8.7. 1 Schellbruch/HL (PESCHEL).

2004: 20.7. 1 ad jagend, dann ab gen West, Rottensee/PLÖ (KOOP).

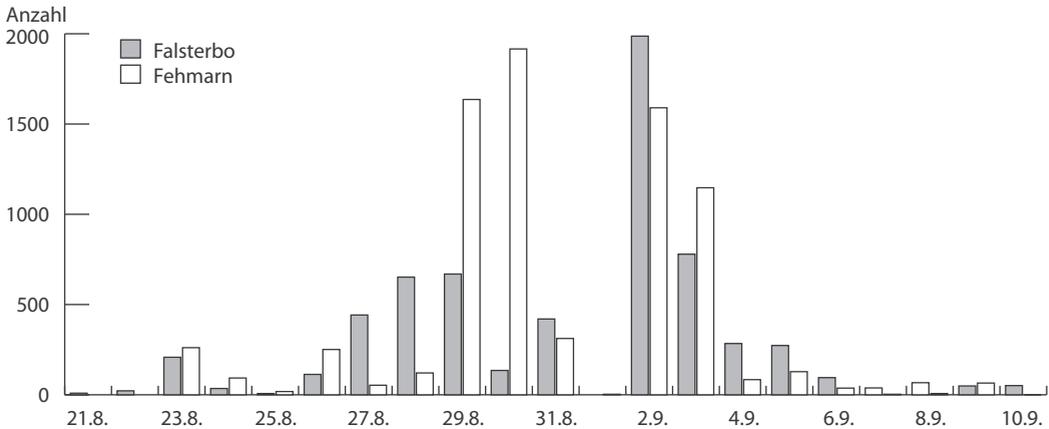


Abb. 9: Durchzug des Wespenbussards (*Pernis apivorus*) über Fehmarn (n= 7.954) und Falsterbo/Schweden (n= 6.335) 2004; Zähler auf Fehmarn: T. HANSEN, SCHWIRK, PLEINES, KOOP, RAUTENBERG.

Fig. 9: Phenology of migrating Honey buzzards (*Pernis apivorus*) at Fehmarn island compared with Falsterbo 2004.

2005: 25.7. 1 Amrum Odde/NF (S. RÖSLER), 29.8. 1 Ex jagend am Grünen Brink/Fehmarn (LEHMUS), Beschreibung/Skizze; 3.9. 1 Langenlehstener Heide/RZ (BERNDT), 18.10. 1 mit Beschreibung NSG Wallnau/Fehmarn (VON BENDA, GRAHMANN-OPALKA).

Schrei-/Schelladler, *Aquila pomarina/clanga*: ca. 10.9. bis mind. 13.9.2003 1 dj "mit zahlreichen weißen Flecken auf der Oberseite" Schlendorfer Binnensee/PLÖ (ANTONI), die Merkmale sprechen eher für *A. clanga*.

Hier aufgeführt auch Beobachtungen von Schelladlern, die seitens der DEUTSCHEN SELTENHEITENKOMMISSION (2008) nicht anerkannt worden sind und vermutlich eine der beiden Arten betreffen: 13.5.2004 1 Ex Nienwohlder Moor/OD (WEßLING), 2.4.2005 1 Buttermoor/PI (RINKE), 28.5.2005 1 2. Kj Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER).

Zwergadler, *Aquila pennata**: 7.9.2004 1 ad, dM Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER).

Steinadler, *Aquila chrysaetos**: 17.10.2003 1 juv Katinger Watt/NF (M. KÜHN).

Steppenadler, *Aquila nipalensis**: 9.6.2005 1 vj bei Bad Bramstedt/SE, Fotos vorhanden (**SCHLEEF). 1. Beobachtung in SH.

Steppenwehe, *Circus macrourus**: alle Daten: 2003: 24.8. 1 dj Albertsdorfer Niederung/Fehmarn (ENGELHARDT), 28.8. 1 ad M Ellhöft/NF (**PORTOFÉE).

2004: 2.9. 1 Ex 1. Kj Meldorfer Speicherkoog/HEI (**HALLEY).

2005: 30.4. 1 W jagend Behrensdorfer Weide/PLÖ (** KOOP), 20./21.5. 1 vj W jagend Ellenbogen/Sylt (** I. WEISS, C. BOCK, T. LUTHER), 5.6. 1 ad W Sophien-Magdalenenkoog/NF (** M. KÜHN), 9.10. 1 dj gen Südwesten Pelzerhaken/OH (** KOOP, H. JÜRGENSEN).

Bisher existieren nur wenige Beobachtungen aus SH, was zu einem großen Teil auf die nicht immer leichte Bestimmbarkeit zurückzuführen sein dürfte. Da die Kenntnisse über eindeutige Kennzeichen jedoch zunehmend bekannter werden, ist zukünftig mit mehr Nachweisen zu rechnen. In Falsterbo/Schweden ist die Art nahezu alljährlicher Durchzügler (KJELLÉN 2004, 2005, 2006).

Kornweihe, *Circus cyaneus*: Brutzeitvorkommen: 2003: 17.5. 1 W Wildes Moor/RD (BERNDT), 10.6. 2,1 zwischen Kampen und List/Sylt (J. FORSTER), 19.6. 1 W Kampener Vogelkoje/Sylt (BÜTJE), 3.7. 1 ad W jagend Meldorfer Speicherkoog/HEI und 8.7./29.7. 1 ad W Miele-Niederung/HEI (GLOE), 16.7. 1 W Kniepsand/Amrum (HÄLTERLEIN).

2004: Mai/Anfang Juni 1 P mit Balz auf Föhr/NF (DEPPE), 27.6. 1 W Dellstedter Moor/HEI (G. BUSCHE).

2005: 3.5. 1 W Naturzentrum Amrum (J. FORSTER) sowie 1 W Pellworm-West (HÄLTERLEIN), 13.5. 1 M Dreieckskoog/NF (BÜTJE), 25.5. 1 W Dellstedter Moor/HEI (G. BUSCHE), 6.8. 1 dj Meldorfer Speicherkoog/HEI (GLOE), 1 Bp mit Bruterfolg Nielönn/Sylt (SPRENGEL), 1 Rev Rantumbecken/Sylt (PFEIFER).

Kornweihen brüten vor allem im Westen Schleswig-Holsteins. Der Landesbestand dürfte weiterhin bei etwa 6 Rp liegen (HÄLTERLEIN et al. 2000, BERNDT et al. 2002).

Es liegen nur wenige systematische Zählungen aus dem Winter vor, lediglich die langjährig untersuchten Niederungen geben Hinweise über die jährlichen Schwankungen (Tab. 14). Auf der Geest sind außerdem die Moore im Raum Kaltenkirchen/SE gut besetzt (T. HANSEN), im Hügelland vor allem die Niederung der Trave (Heidmoor, Warder See) und einzelne Küstenabschnitte. Daten von: KLOSE, KOOP, THIES, T. HANSEN.

Eine Synchronzählung an einigen Schlafplätzen in der Eider-Treene-Sorge-Niederung ergab am 15.12.2003 insgesamt 79 Ex, davon 13 Ex im Wilden Moor/NF, 16 im Seether Ostermoor/SL, 13 in der Alten Sorge-Schleife/SL 8 im Tielener Moor/SL, 7 im Tetenhusener Moor/SL, 4 im Kleinen Sorgebogen bei Bergenhusen/SL, 0 im Süderstapeler Westerkoog/SL, 7 am Hohner See/RD, sowie 11 im Delver Koog/HEI (ANDRICK, HÖTKER, KABUS, KÖSTER, C. MÜLLER, SÖNNICHSEN, STEIN, K.-M. THOMSEN, TRUBIG). Weitere Ansammlungen: 21.10.2003 15 Ex Hauke-Haien-Koog/NF (NEUGEBAUER), 23.10.2004 39 Ex Sorgeniederung/SL (HOLZHÜTER, LOOFT, MÜLLER-WICHARDS), 21.2.2005 10-20 Mieleniederung/HEI (WALTER).

Wiesenweihe, *Circus pygargus*: Brutvorkommen: Der Bestand im Lande wird vorrangig durch das WILDTIERKATASTER SCHLESWIG-HOLSTEIN erfasst. 2003 wurden 56 P festgestellt, von denen > 90% in Wintergetreide/Winterraps brüteten. Die Hauptverbreitung lag im Nordwesten des Landes. Südöstlich des NOK ist die Art ausgesprochen selten. Für 2004 und 2005 sind die Angaben zum Landesbestand unvollständig (HOFFMANN & SCHMÜSER 2005, 2007).

Brutzeitdaten abseits der Verbreitungsschwerpunkte: 2003 im Raum Langenlehsten-Bröthen/RZ 2 Rp (BERNDT, FRANKE, SCHLEEF), einzelne wiederholt in der Stecknitzniederung bei Lanze/RZ (FRANKE, SCHLEEF), 2.6.2003 1 M nördl. Marienstedt/RZ (SCHMAHL).

2004: bereits 18.4. 1 Ex Langenlehstener Heide/RZ (FEHRS), hier ein Rev (BUSCHMANN), 9.5. 1 W Wildes Moor/RD, 14.5. 1 W Fockbeker Moor/RD (DUMKE), 5.6./12.6. 1 P Hörnerau-Niederung/PI (DÜRNBERG), 8.6. 1 Ex Spüflfläche Oldenbüttel/RD überfliegend (BERNDT), 14.8. 2 bei Nusse/RZ (BENGSCHE).

2005: 1 Rev Langenlehstener Heide/RZ (BERNDT, FRANKE), 6.6. 1 W vertreibt Rohrweihe im Wilden Moor/RD (BERNDT), 10. und 25.7. 1,1 bzw. 1 M Barsbeker Wiesen/PLÖ (WEIDMANN lt. STRUWE-JUHL), 16.7. 1 M jagend über Brache bei Gudow/RZ (FRÄDRICH). Ein konkreter Brutnachweis fehlt aus dem Berichtszeitraum. Die meisten Vögel, die im lauenburgischen Grenzbereich gesichtet werden, dürften ggf. auf der mecklenburgischen Seite brüten. Im Kreis Ludwigslust/MV gibt es einige Bp (EICHSTÄDT et al. 2006).

Zug/Rast: 22.8.2003 1 jagend Hemmelmarker See/RD (KIECKBUSCH). Nachbrutzeitliche Ansammlung: 17.8.2003 20 Reußenköge/NF (M. KÜHN, KIRCHNER).

Rohrweihe, *Circus aeruginosus*: Brutvorkommen: 2003 wurden im Kreis PI insgesamt 9 Rev nachgewiesen (H. DUNCKER, DÜRNBERG, KALUZA).

Durchzug: Im Zuge der Vogelzugplanbeobachtungen werden zahlreiche Rohrweihen registriert, herausragend der Wegzug 2004 über Ostholstein: 2.9.2003 mind. 75 dz über Fehmarn (T. HANSEN, SCHWIRK, PLEINES, KOOP), Tagesmaximum bisher aus Schleswig-Holstein. An der Westküste ist die Rohrweihe als Durchzügler ebenfalls recht zahlreich, 7.9.2003 20 dz Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER).

Habicht, *Accipiter gentilis* (Beitrag V. LOOFT): Langfristiger Bestandsrückgang: Auf einer 2000 km² großen Untersuchungsfläche bei Schleswig, die seit 1968 untersucht wird, war der Brutbestand stabil, allerdings auf niedrigstem Niveau seit 10 Jahren (1997). Anzahl Brutpaare: 2003: 38, 2004: 33, 2005: 35. Zum Vergleich: Im Spitzenjahr 1993 brüteten noch 68 Paare auf der Fläche. Die Ursache für die Schwankungen bzw. der Rückgang sind vielschichtig. Vorrangig werden es die Einflüsse von illegalem Fang und Abschuss (auch Taubenzüchter) sein, in Einzelfällen eventuell auch der Ausbreitungsdruck des Uhus auf die letzten, auch kleinen Waldparzellen, in denen der Habicht traditionell brütete. Die Teilreproduktionsrate lag 2003 bis 2005 mit 2,5 bis 2,6 juv pro erfolgreiche Brut auf oberem Niveau, der Gesamtbruterfolg mit 1,8 juv/Bp bis 2,1 juv/Bp im Mittel. Auffallend bei der Beringung das langjährig bekannte Ungleichgewicht des Geschlechtsverhältnisses der juv: 2003: 46 M – 22 W; 2004: 32 – 31; 2005: 30 – 45! Langjährig lag der Männchenanteil bei 60%. Einjährige Habichtweibchen (also „Rothabichte“ ab 10. Monat) brüteten 2003 in 10 Fällen, 2004 in 5 und 2005 in 3.

Auf der Probefläche „Barmstedter Geest/PI“ (150 km²) nach dem Tiefststand seit Kartierungsbeginn

1985 von nur 5 Rp im Jahr 2004, 2005 erstmals seit 2001 leichte Erholung auf 9 Rp (RADDATZ). Zum Vergleich: 1993 betrug der Bestand hier noch 16 Rp.

Auf 282 km² in Süder-Dithmarschen/HEI 2005 20 Bp (ROBITZKY), davon allerdings nur 6 erfolgreich. Nach ersten Ergebnissen der Erfassungen im ADEBAR-Projekt hat der Habicht gegenüber dem Zeitraum 1985-1994 um knapp 20% abgenommen.

Sperber, *Accipiter nisus*: Zugablauf: Bisher leiden die Planzugbefassungen daran, dass Sperber sehr gestreut ziehen. Nur unter günstigen Bedingungen sind Zahlen von mehreren hundert an einem Tag möglich. Aus dem Beobachtungszeitraum liegt nur eine Beob mit > 200 Ex vor: 9.9.2004 265 Grüner Brink/Fehmarn (J. SCHWIRK, S. PLEINES); Maximum 2005: 4.9. 178 dort (J. SCHWIRK, S. PLEINES). Heimzugzahlen sind geringer, max. 5.5.2005 100 Grüner Brink/Fehmarn (C. SCHMIDT).

Rotmilan, *Milvus milvus*: Brutvorkommen: Lokale Veränderungen: nur 5 Bp Kreis Stormarn nach 13 Bp 2002, davon nur 2 erfolgreich, die übrigen Totalverlust durch Beutegreifer (WIRTH). Wegzug Binnenland: 2.10.2004 38 Ex wedeler Yachthafen/PI (HARTMANN, KONDIELLA).

Zugbeobachtungen und Anzahlen ziehender Vögel nehmen zu (s. Tab 3, 15). Dies ist teilweise Ergebnis der Planbeobachtungen, aber auch Spiegelbild der positiven Bestandsentwicklung in Schweden. In Falsterbo ziehen inzwischen alljährlich > 1.000 Ex ab, vor allem juv (KJÉLLEN 2005, KARLSSON et al. 2004).

Auf dem Heimzug 2003 wurden insgesamt 68 Ex erfasst, davon 27 in der Hohwacher Bucht/PLÖ (GRIMM, KOOP), Heimzug 2004 57, 2005 184 (!), davon 93 auf Fehmarn (T. HANSEN, LUNK, SCHMELL, I. & A. FAHNE, ENGELHARDT, KOOP); frühe Ankunft: 1./8.2.2004 1 Ex Ahrenshöft/NF (EKELÖF, M. KÜHN).

Wintervorkommen: 4.1.2003 1 Ex Langeneß/NF (FRESEMANN, OCHS), 4.1.2004 1 Wedeler Aul/PI (H. DUNCKER), 29.01.2004 1 Ex Wedeler Marsch/PI (NABU WEDEL), 22.12.2005 2 Mieleniederung/HEI (GLOE).

Rotmilan x Schwarzmilan, *Milvus milvus x migrans*: 5.4.2004 1 dz Behrendsdorf/PLÖ. Merkmale intermediär zwischen Rot- und Schwarzmilan, vj. Schwarzmilan ausgeschlossen (mit Beschreibung, GRIMM). 2001 gab es eine Mischbrut Rotmilan x Schwarzmilan im Dänischen Wohld/RD mit 3 juv (H.D. MARTENS), aus Schweden sind einzelne Hybriden bekannt (u.a. BERNSMO et al. 2006)

Schwarzmilan, *Milvus migrans*: Brutvorkommen: Aktuell brüten 3-5 Bp in Schleswig-Holstein:

2003-2005 1 Bp Liensfeld/OH (KLOSE); 2003 1 Bp Ratzbek/OD, erfolgreich mit 2 juv (WIRTH), 2003 1 Bp Groß Sarau/RZ (BLUM, CZISCHKE).

2004 1 Bp Tackesdorf/RD (H.D. MARTENS); 16.5.2005 2 Ex Klempau/RZ (CZISCHKE), 30.6.2005 1 Ritzerau bzw. Nusse/RZ (BENGSCHE, KOOP), eventuell Brutvorkommen im Hevenbruch oder angrenzenden Wäldern.

Zug/Rast: Schleswig-Holstein wird viel stärker auf dem Heimzug als auf dem Wegzug berührt, „verlängerter Heimzug“, während Wegzügler kaum zu erwarten sind, Schwerpunkt des Auftretens liegt im Osten, an der Westküste selten (Daten 2003-2005, Tab. 16).

Tab. 16: Monatliches Auftreten von Schwarzmilanen (*Milvus migrans*) in Schleswig-Holstein 2003 - 2005.

Daten von: ALLMER, BERNDT, BRUNS, G. BUSCHE, DIEN, DUMKE, DÜRNBERG, FRÖBEL, GRIMM, HEIMBACH, D. HELDT, KLOSE, KOOP, M. & S. KÜHN, MORETH, SCHLEEF, SCHÜTT, SUPPE, THIES, WEGST.

Table 16: Monthly occurrence of Black Kites (*Milvus migrans*) in Schleswig-Holstein 2003 - 2005.

Monat	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
Ind	1	34	29	13	2	9	2

Seedler, *Haliaeetus albicilla*: Der Brutbestand nimmt weiter zu: 2003 39 Rp, von 5 Neuansiedlungen 1 erfolgreich, 2004 42 Rp, 2005 48 Rp. Von letzteren brachten 34 Bp 61 juv zum Ausfliegen. Bis 2005 erfolgten 3 neue Ansiedlungen in der Seemarsch, jeweils im Einzugsraum nahrungsreicher Speicherköge oder Flußmündungen (STRUWE-JUHL & LATENDORF 2003, 2004, 2005).

Winter: Im Winterhalbjahr in größerer Zahl an den abgelassenen Fischteichen Ostholsteins, wo die Adler versuchen, im Schlamm überwinternde Fische zu erbeuten. Zwischen 15.1. und 15.2.2003 bis 19 Gödfeldteich/PLÖ, davon 3 farbberingte aus der Schärenküste Schwedens (RATHGEBER, HOHBRÜCKER, STRUWE-JUHL), im Herbst 2003 bis 40 Ex hier (RATHGEBER). An der Westküste (ohne Elbe) auch Zunahme der Beobachtungen (Meldungen/Anzahl Ind): 2003: 35/42, 2004: 79/102, 2006: 110/156 (RVM).

Raufußbussard, *Buteo lagopus*: 2.-5.5.2005 1 P balzend Amrumer Dünen, nochmals 1 M am 5.6. fliegend dort, danach keine weiteren Beob (J. FORSTER). Sommerfeststellungen sind extrem selten, 1988 gab es eine Brut in Niedersachsen (SÜDBECK et al. 2007).

Mäusebussard, *Buteo buteo*: Brutzeit: bei Bad Oldesloe/OD 2 besetzte Horste nur 100 m auseinander, kürzester Abstand in 30 Jahren Beobachtungstätigkeit (WIRTH); 4.4.2004 1 Bp an fertigem Horst in kleinen Wäldchen bei Tinnum/Sylt (PFEIFER), erst der dritte Brutnachweis von Sylt.

Probefläche „Bergenhusen“/SL auf 72 km² (LOOFT, GRÜNKORN):

2003: keine Zählung.

2004: 43 Bp, 17 davon kontrollierte Horste enthielten im Schnitt 2,7 Eier, waren alle (!) erfolgreich und hatten im Schnitt 2,2 Junge bei der Beringung.

2005: Feldmausmangel – schwaches Brüten; keine Zahlen.

Probefläche „Barmstedter Geest/PI“ (RADDATZ): 2005 140 Rev auf 150 km², hohe Dichte.

Zug: 14.10.2003 421 Ind zwischen 11:40 und 14:00 Uhr Katinger Watt/NF (M. KÜHN), starker Zug für die Westküste.

Im Herbst 2004 und Herbst 2005 lebhaftes Zuggeschehen, nach Verdriftung auch entlang der Nordseeküste, herausragend 2004: 30.9. 95 Ex Brokdorf/IZ nach Südost (DANNENBERG), 99 über dem Katinger Watt/NF, 10.10. zwischen 8:00 und 15:00 Uhr 128 Schobüll/NF nach Süd-Südost, (M. KÜHN), 11.10. 55 nach Süd Kaltenkirchen-Wüstenkate/SE (T. HANSEN), 24.10. nochmals zwischen 10:00 und 14:00 Uhr 54 dz bei Schobüll/NF (M. KÜHN).

2005: herausragende Zugtage Mitte Oktober, die in dieser Stärke schon länger nicht mehr registriert worden sind: 15.10. 1.184 Ex über Fehmarn nach Süd-Südwest (LUNK), erstmals seit den 1970er Jahren wieder in dieser Größenordnung; 16.10. 1.746 zwischen 11:10 und 17:00 Uhr nach Süd Tiebensee/HEI (GUSE, MARKONES). Weitere: 16.10. 280 bzw. 170 dz zwischen 10:30 und 12:00 Uhr bzw. 12:45 und 13:00 Uhr Dockkoog/NF (M. KÜHN), 17.10. 200 dz nach Süd zwischen 11:00 und 12:00 Uhr Beltringharder Koog/NF (B. & S. SCHUSTER).

Winter: 10.1.2003 56 Ex Deponie Ahrenshöft/NF, hohe Konzentration nach tagelang geschlossener Schneedecke (M. KÜHN), 28.1.2004 180 Ex Meggerkoog/SL (DUMKE), hohe Zahl, wahrscheinlich aufgrund von Mäusegradation. 22.2.2004 109 Ex/ca. 64 km² Eiderstedt Mitte-Nordost/NF mit Konzentration im Bereich Adenbüll u. Trockenkoog mit 53 Ex/ ca. 8 km² (M. & S. KÜHN).

Adlerbussard, *Buteo rufinus**: 5./6.9.2003 1 Morsum, eventuell dasselbe am 6.9. gen Ost (***) J. DIERSCHKE, AUMÜLLER, SCHÄFFNER, GRUBER M. KÜHN), erster Nachweis in Schleswig-Holstein nach einer Beobachtung vom 10.9.1959 (KURTH 1970).

Merlin, *Falco columbarius*: Zwei Sommerbeobachtungen: 21.7.2004 1 Osewoldter Vorland/NF (M. KÜHN), 7.8.2004 1 Meldofer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER). Im Zuge der intensivierten Zugplanbeobachtungen vermehrt in größerer Zahl: 26.4.2005 8 dz Sönke-Nissen-Koog/Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN); KLOSE erfasste 18 Ex in der Wegzugperiode 2005 im Raum Klenzau/OH, s. auch Tab. 3.

Rotfußfalke, *Falco vespertinus*: 11.6.2003 1 vj M Elbe Hetlinger Schanze/PI (SCHLEEF); 3.10.2003 1 dj Hörnum/Sylt (PORTOFÉE); 8.8.2004 1 dj erschöpft auf Trischen/HEI gelandet, am nächsten Tag tot (BERGER); 15.8.2004 1dj rastend Wallnau/Fehmarn (RAUTENBERG); 6.9.2005 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (SCHLEEF), 1 dj Eiderstedt/NF gen Süd (K. GÜNTHER), 1 dj Osewoldter Koog/NF gen Süd (M. KÜHN).

Baumfalke, *Falco subbuteo*: 2003-2005 30 Brutzeitorte in den Kreisen SE, OD, RZ (BERG, FLEISCHER, FRANKE, T. HANSEN, KOOP, W.D. MÖLLER, THIES, TOLKSDORF), 8 Kreis OH (KLOSE, STRUWE-JUHL), 8 Kreis PLÖ, 8 Kreis RD (VON BENDA, BERNDT, GLOWINSKI, GRIMM, KOOP, LASS, MICHEL, PFEIFER, SCHWARZE, STRUWE-JUHL, ZIESEMER), mind. 6 Rev Kreis PI (E. BRANDT, DILCHERT, DÜRNBERG, KLÖPFER, MOHR, MOHRDIEK, RADDATZ, SCHLEEF), 1 Rev Jarde-lunder Moor/SL (REISER) – der bisher bekannte Schwerpunkt im Südosten und Osten wurde damit bestätigt, allerdings fehlen Mitteilungen von der Geest und vom Landesteil Schleswig weitgehend.

Eleonorenfalke, *Falco eleonora*: 23.5.2003 1 Kieler Förde (***) SCHMALJOHANN) nach einer nicht dokumentierten Meldung erster anerkannter Nachweis für SH.

Wanderfalke, *Falco peregrinus*: Der Brutbestand an der Westküste nimmt weiter zu: 2003: 8 Rp, davon 5 mit 15 juv erfolgreich, 2004 10 Rp, davon 8 mit angefangener Brut, 5 erfolgreich mit 16 juv, 2005 12 Rp, davon 9 mit angefangener Brut, 6 erfolgreich mit 20 juv (ROBITZKY 2005). Weitere in der Brutzeit (10. Mai - Juli): 26.6. und 24.7.2004 1 Raum Hohner See-Friedrichsholm/RD (BÜTJE), 10.7.2004 1 Fockbeker Moor/RD (BÜTJE), 12.5.2005 1 W Hohner See/RD (BÜTJE), 14.5.2005 2 Kudensee/HEI (LUNK), 18.5.2005 1,1 Gotteskoogsee/NF (B.& S. SCHUSTER, S. KÖHLER). Das Vorkommen konzentriert sich wei-

terhin ausschließlich auf den Westküsten- und Unterebebereich. Winter: Winterreviere verteilen sich auf Stadt (Kiel, Heiligenhafen), Ostseeküste (Hohwachter Bucht, Fehmarn), Westküste (30-50), Seenplatte (2 Herbst 2005) und Eider-Treene-Sorge- Niederung (1-2). Größenordnung 40-50 Ex im Winterhalbjahr. Später Abzug: 30.4.2003 1 Kl. Binnensee, 16.5.2003 1 Sehlendorfer See/PLÖ (BERNDT).

Gerfalke, *Falco rusticolus**: November 2004, mind. ab 12.1.-24.3.2005 1 dj Dieksanderkoog/Friedrichskoog/HEI (** HALLEY, K. GÜNTHER, M. KÜHN, MASUR, MÜLLER-WICHARDS, P. FORSTER, HAASS, A. SCHULZ-BENICK, ENGELHARDT, WEGST, u.a.), November/Dezember 2005 1 1.W. Friedrichskoog-Halbinsel/HEI (**WEGST, H. H. MÜLLER, K. GÜNTHER, MÜLLER-WICHARDS, HALLEY, DUREK), 3.12.2005 1 dj Rickelsbüller Koog/NF (**PORTOFÉE).

Der Vogel aus dem Dieksanderkoog 2004/2005 ist vielfach fotografiert worden, grundsätzlich besteht auch immer der Verdacht auf Gefangenschaftsflüchtlinge oder gar Großfalkenhybriden. Dies gilt auch für Wüsten- und Würgfalken.

Wüstenfalke, *Falco peregrinoides**: 9.9.2003 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (L. VON DER HEYDE), erste Beobachtung in SH, aber Herkunft aus Gefangenschaft anzunehmen.

Würgfalke, *Falco cherrug**: 2004: Anfang bis Mitte September mehrfach 1 dj Beltringharder Koog/Hattstedter Marsch/NF mit Geschüh (**K. GÜNTHER u.a.), in dieser Zeit entfliegen viele Gefangenschaftsvögel; 5.11. 1 Totfund beringt und mit Geschüh St. Peter/NF, geboren am 1.4. in DK, im Herbst an einen Falkner in Hanerau-Hademarschen abgegeben, dann entflohen (**K. GÜNTHER). 15.9. 1 ziehend Sehlendorfer See/OH (**KLOSE).

Turmfalke, *Falco tinnunculus*: Ergebnisse von Nistkastenbruten im Kreis Plön 2003: 33 Bruten mit 140 juv aus 31 erfolgreichen Bruten (4,24 juv/Bp), 2004 39 Bp kontrolliert mit etwa 160 juv (4,1 juv/Bp), 2005 29 Bp mit 141 juv (4,86 juv/Bp, BORNMANN 2007). Der Bruterfolg schwankt damit ungleich weniger als bei der Schleiereule.

Winter: 22.2.2004 37 Ex / ca.64 km Eiderstedt Mittele-Nordost/NF (M. & S. KÜHN); LOOFT & BUSCHE (1981) äußern sich nicht zur Zusammensetzung der Überwinterer hinsichtlich Alter und Geschlecht. Wie bei einigen anderen Vogelarten neigen eher die Männchen zur Überwinterung bei uns, entsprechend hoch ist ihr Anteil an den Wintervögeln: Winter 2004/05 (Mildwin-

ter): 20 M, 3 W, 2 Sk (W bzw. immat) von 25 im Januar ausgezählten Ind im Kreis Plön (KOOP).

Jungfernkranich, *Grus virgo*: 7.5.2003 1 Hartenholm/SE (**T. HANSEN), Gefangenschaftsflüchtling.

Kranich, *Grus grus*: Brutbestandsentwicklung: 2003 insgesamt 174, 2004 193 Bp (REICHLÉ 2005, Abb. 10), 2005 insgesamt wohl etwa 230 Bp (REICHLÉ/STRUWEJUHL), damit immer noch anhaltende Zunahme. Erstmals seit über 150 Jahren gab es 2003 wieder eine erfolgreiche Brut im Grenzraum zu Dänemark im Frøslev-Jardelunder Moor/SL, DK. Der Verbreitungsschwerpunkt liegt weiterhin im Kreis Herzogtum Lauenburg mit 119 der 193 Bp im Jahre 2004.

Heimzug: Aufgrund des lang andauernden Ostwindes im Frühjahr 2003 auch im Westen, vor allem im Kreis PI, gehäufte Zugbeobachtungen mit teilweise größeren Trupps, ab 10 Ex: 22.2. 21 nach Südost Halstenbek/PI (BENTZIEN), 23.2. 10 nach Südost Pinnaumündung/PI und 10 nach Ost Haseldorf/PI (D. MEYER, HAMPE), 24 nach Ost Happelbachwiesen/PI (DUNCKER), 24.2. 10 nahe Glückstadt/IZ (INGWERSEN), 6.3. 19 nach Ost Schenefeld/PI (PATZER), 8.3. 11 nach Ost Wedeler Marsch/PI (SCHLEEF), 9.3./25.4. 37 bzw. 14 nach West Wüstenkate bei Kaltenkirchen/SE (T. HANSEN), 22.3. 67 nach Südost Wedel/PI (MOHRDIECK) sowie 25 und 60-70 nach Nordost Groß Nordende/PI (SIMEON lt. DÜRNBERG). Herausragende Einzelmeldung 2005: 14.3. 300 Ind nach Nord Langenhorn/NF (DREWS), große Anzahl für den Nordwesten.

Rastbestände, Schlafplätze 2003: 24.8. 27 Gräberkate/OD, nur Altvögel (BERG); 21.9. 29, 28.9. 34 Tivoliwiesen/Sehlendorfer See/PLÖ (SCHULZ-BENICK bzw. BÜTJE); in den im Spätsommer bereits nahezu trockenen Lebrader Teichen/PLÖ nächtigten max. 25 Ex (KOOP); 28.10. 20 Hasenmoor/SE, bereits 2002 hier ein Schlafplatz (J. LORENZEN).

2004: Das NSG Oldenburger See/RZ beherbergte den bisher größten Schlafplatz mit max. 900 Ex, die bis weit in den Dezember verweilten. Weitere Schlafplätze bestanden bei Panten/RZ und am Wehrensteich/RZ (REICHLÉ 2005), am Sehlendorfer See bzw. Kronswarder/PLÖ (KOOP, SIELMANN u.a.); 14.10. 60 Hasenmoor/SE (J. LORENZEN).

Die Tendenz, im Lande zu überwintern oder nur noch kurzzeitig abzuziehen, hält an:

2005: 1.1. 25 Ind nach Ost Tävmoor/PI (DILCHERT), Januar 5 an wechselnden Orten in der Hohwachter Bucht/PLÖ (ANTONI), 21.1. 10 Ind nach Nordost, We-

deler Yachthafen/PI (TEENCK), 23.1. 2 Ind Siek/OD (KASEBURG), 1.2. 3 ad, 2 vj Hasenmoor/SE (T. HANSEN), 5.2. 5 nach Ost Wedeler Marsch/PI (SCHLEEF), 11 Ind kreisend, Ahrensburg/OD (STOBBE), anschließend waren die Brutplätze im Ahrensburger Raum besetzt. Die Brutvögel der Pohnsdorfer Stauung/PLÖ waren nur für 3 Wochen im Dezember verschwunden (SCHWARZE). Die Brutvögel aus dem Raum Selenter See/PLÖ überwintern dort im Raum Wardeholz/Giekauer Bucht/PLÖ (THIESSEN, ZIESEMER). 12.12. 30 Ind nach Ost, Ahrensburg/OD (STOBBE, WISCHMANN), 12 Ind nach Ost Schulau/PI (BENTZIEN), 17.12. 2 Ind Fockbeker Moor/RD (RATHGEBER).

Wachtelkönig, *Crex crex*: 2003: Eine landesweite Erfassung der wichtigsten Orte durch zahlreiche Beobachter erbrachte mind. 183 Vorkommen, seit 1997 das viertstärkste Jahr. Herausragend u.a. 16 Rufer St. Margarethen/IZ (INGWERSEN), 14 Heidmoor Blomnath/SE

(KLOSE, ORTMANN), je 9 Schwartauniederung Seereetz/OH (BANSEMER, HIELSCHER) und Klingenberg/Reinbek/OD (FLEISCHER), je 7 Dithmarscher Eidvorland/HEI (BRUNS) und 7 Wedeler Marsch/PI (KRUSE, SPEER), 6 Gölmmoor/OD (BERG), 5 - 7 Bilsbekniederung/PI (DILCHERT), 5 Treenewiesen Wildes Moor/NF (BLEW, DIEDERICHS, HÄLTERLEIN, KEMPF), 5 Kuhlener Moor/SE (BERNDT), je 4 Beltingharder Koog/NF (KLINNER-HÖTKER, BRUNS, PETERSEN-ANDRESEN) und 4 Oberalsterniederung bei Speckel/SE (BERG), 2 Schwansener See/RD (PLAUMANN). Dennoch dürften zahlreiche Einzelvorkommen nicht erfasst worden sein. 2004 und 2005 waren schwache Jahre:

2004: Ca. 35 Rufer, max. 9 - 11 Rufer Vorland St. Margarethen, 5 Pantener Moorweiher/RZ (ALDENHOFF), 3 - 4 Rufer Büttel/IZ (INGWERSEN); 2 Krückau Bokholt-Hanredder/PI (DÜRNBERG); 1 Brutnachweis (Fml) bei Hamdorf/RD (LAWRENZ, KROHZ).

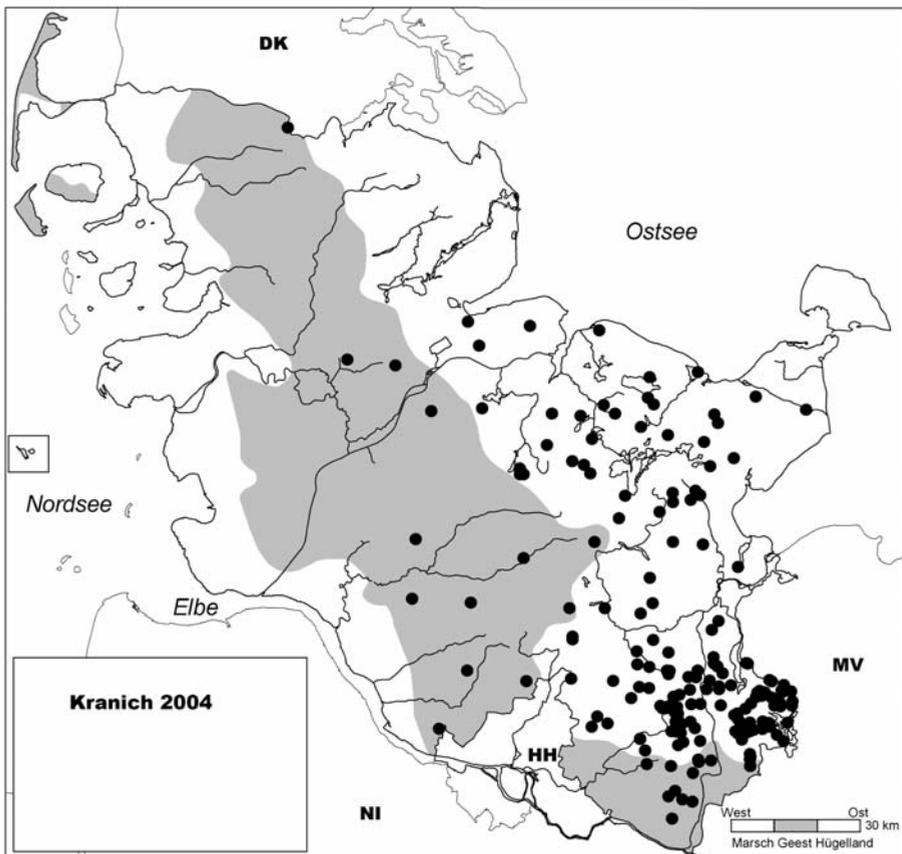


Abb. 10: Brutverbreitung des Kranichs (*Grus grus*) in Schleswig-Holstein im Jahr 2004 (REICHL/WWF 2005).

Fig. 10: Breeding distribution of Common Crane (*Grus grus*) in Schleswig-Holstein 2004

2005: Ca. 70 gemeldete Rufer, u.a. 27.5. 14-17, 24.6. 18 St. Margarethen/IZ (INGWERSEN), das zur Zeit kopfstärkste Vorkommen im Lande; 10.5.-18.5. 1 - 2 Rufer Hauke-Haien-Koog/NF (B. & S. SCHUSTER, KÖHLER); 14.6. 2 Bishorst/PI (KLÖPFER); 22.6. 9 um Dagebüll/NF, 18./22.6. je 2 Nordstrand/NF (PETERSEN-ANDRESEN); 6 Rufer auf z.T. ausgedehnten Nachtexkursionen im Raum FL/SL (FIEHL, STEFFEN); 3 Rufer Wedeler Marsch/PI (HARTMANN, MITSCHKE).

Es scheint sich zu bestätigen, dass die starken Jahre 1997 - 2003 Einflugjahre ohne ausreichende Reproduktion waren, und der Bestand wieder unter 100 Rev/rufende M zu liegen scheint.

Weitere Daten von: BANSEMER, BERG, BÜTJE, BRUNS, DILCHERT, EKELÖF, FIEHL, FRÄDRICH, HÄLTERLEIN, HIELSCHER, INGWERSEN, JENNERICH, KLÖPFER, KLOSE, KOOP, H. H. MÜLLER, ORTMANN, PETERSEN-ANDRESEN, SCHLEEF, TAUDIEN, ULLRICH, WEGST.

Tüpfelralle, *Porzana porzana*: 2003 und 2005 mäßige, 2004 dagegen eher ein schwaches Jahr (JEROMIN & KOOP 2009). Insgesamt wurden 2003 34, 2004 18 und 2005 27 Rev mitgeteilt.

Herausragend 2003: 7 Rufer Heidmoor, Blomnath/SE (SPENGLER), 6 Beltringharder Koog/NF (BRUNS), 6 Wildes Moor/NF (HÄLTERLEIN), 3 Rufer Glasau/SE (KLOSE), 2 Schwansener See/RD (PLAUMANN).

2004: 3 Rufer Hohner See/RD (SCHARENBERG).

2005: 8 Rufer Beltringharder Koog/NF (KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005).

Weitere Daten von: ALLMER, AUMÜLLER, BERNDT, BRUNS, DWENGER, EGGERT, ENGELHARDT, J. FORSTER, H. HELDT, KIECKBUSCH, KLOSE, KOOP, KÖSTER, S. LORENZEN, H. H. MÜLLER, H. NEUMANN, POWELEIT, SCHULZ-BENICK, B. & S. SCHUSTER, SCHWARZE, STRUWE-JUHL, TAUDIEN, VEREIN JORDSAND, VLUG, WOLFF & BRUNS (2004).

Herbstbeobachtungen: 30.8.2003 1 Rickelsbüller Koog/NF (M. KÜHN, KIRCHNER), 7.9. 1 Rufer (!) Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN).

Triel, *Burhinus oedicanus**: 2.9.2005 1 dj Hedwigenkoog/HEI (**DAUNICHT).

Austernfischer, *Haematopus ostralegus*: Brut: Zunahme von Flachdachbruten, die wir sicher noch längst nicht alle kennen: 2003: 3 Orte mit Brutzeitvorkommen auf Flachdächern um Rellingen/Halstenbek/PI (SCHLEEF); 2004 5 Bp auf Dächern in Neustadt/OH, je 1 weiteres Pelzerhaken und Rettin/OH (E. FÖRSTER) sowie 2005 Büsum/HEI (HARMS).

Der Bestand an der Nordseeküste hat 2005 gegenüber 2001 um 21% auf 12.956 Bp abgenommen (HÄLTERLEIN). Die Rastbestände an der Westküste nahmen ebenfalls leicht ab. Im August/September waren es im Mittel 80.000-90.000 Ind, im Winter bis 70.000 Ind, und im Juni wurden die geringsten Bestände mit ca. 20.000 Ind registriert (RVM).

Ringablesung: 2003/04: in beiden Jahren ein brütendes W am Deich des Sönke-Nissen-Koogs/NF (REHM). Der Vogel ist älter als vorjährig am 20.8.1987 in der damaligen Nordstrander Bucht beringt worden, also 19 Jahre alt.

Abweichende Färbungen (möglicherweise z.T. dieselben Ind): 23.3.-Anfang Juni 2003 1 Teilalbino Garding/NF (KÖSTER, K.-M. THOMSEN), 17.6.2003 1 Teilalbino Katinger Watt/NF (BRUNS), 4.6.2004 1 Teilalbino Dithmarscher Eidervorland/NF (ARNDT), 23.7.2004 1 Teilalbino (fast ganz weiß) Beltringharder Koog/NF (REHM), 26.7.2003 1 Teilalbino (fast ganz weiß) Pellworm (AHLBORN, REHM, SUPPE).

Stelzenläufer, *Himantopus himantopus*: alle Daten: 17.6./16.7.2003 1 Ex Vorland Neufelder Koog/HEI (TODT), 17.10.2003 1 Ind Pinnaumündung/PI (lt. GEISLER), 21.5.2004 1 Katinger Watt/NF (ARNDT), 3.9.2004 1 Sehlendorfer See/PLÖ (KLOSE), 19.-21.5.2005 1 Oldensworter Vorland/NF (MÜLLER-WICHARDS, D. BUSCHMANN, K. GÜNTHER), 19.6.2005 1 ad und 1 vj Wedeler Marsch/PI (KLEFFNER, WEGST), 22.10.2005 3 Ex Meldorfer Speicherkoog (HALLEY, H. H. MÜLLER), 18.11. 3 Ockholmer Koog/NF (REHM), 10.12. noch 1 dj Hauke-Haien-Koog/NF (M. & S. KÜHN).

Säbelschnäbler, *Recurvirostra avosetta*: Fehmarn (s. Tab. 17): Die auf Wallnau brütenden Vögel siedeln nach Verlusten durch Prädation regelmäßig zum Grünen Brink um, um dort weitere Brutversuche zu unternehmen.

Vor allem 2006 wurde die Umsiedlung von Wallnau zum Grünen Brink durch den Rückgang von 89 auf 57 Bp deutlich.

Am 28.7.2005 am Grünen Brink noch 5 Fml mit kleinen juv, die nach dem 20.7. geschlüpft sind, s. Flussseeschwalbe (KOOP).

Nach flächendeckender Vernässung in der Brutsaison 2003 deutlicher Bestandsanstieg in den Eidervorländern der Grünen Insel/Katinger Watt/NF und Olversum/NF von 64 Rp 2002 auf 172 Rp (BRUNS). Nach dem völligen Erlöschen der Kolonien 1995 war damit fast der Bestand von 1992 (194 Rp) wieder erreicht.

Tab. 17: Revierpaare des Säbelschnäblers (*Recurvirostra avosetta*) auf Fehmarn 2003 - 2006 (ALTEMÜLLER).

Table 17: Breeding pairs of Avocet (*Recurvirostra avosetta*) on Fehmarn island 2003 - 2006.

	2003	2004	2005	2006
Wallnau	50 - 55	56	19	89...57
Grüner Brink	0	40	35	49

In der Brutsaison 2004 2 Rp mit Brutabbruch Hetlinger Schanzsand/PI (FRITZ, HELBING), erstmalig hier.

Die Rastbestände im Wattenmeer lagen von April bis Mitte Juli in einer Größenordnung von im Mittel 5.000 - 6.000 Ind, bis Mitte August bei gut 3.000 Ind und bis Mitte Oktober bei bis zu 2.000 Ind (RVM).

2005 gab es noch recht späte Vorkommen an der Westküste: 11.11. 147 Ex Hauke-Haien-Koog/NF, 26.11.

104 Sönke-Nissen-Koog/NF (REHM); 17.11. 130 Belt-ringharder Koog/NF (K. GÜNTHER); 20.11./13.12. 31 bzw. 11 Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER).

Kiebitzregenpfeifer, *Pluvialis squatarola*: Im Wattenmeer wurden die höchsten Rastbestände während des Heimzuges mit ca. 33.000 Ind in der zweiten Mai-Hälfte registriert, auf dem Wegzug in der zweiten August-Hälfte waren es im Mittel etwa 20.000 Ind (RVM).

Goldregenpfeifer, *Pluvialis apricaria*: Während des Heimzuges in Ostholstein nicht häufig, (s. BERNDT et al. 2005), da die meisten Limikolen mit Rastschwerpunkt an der Westküste nach dem Aufbruch das östliche Schleswig-Holstein rasch überflogen. 16.4.2003 392 Bottsand/PLÖ (TAUDIEN), 17.4.2003 250 Stecknitz-Delvenau-Niederung/RZ (STRUWE-JUHL).

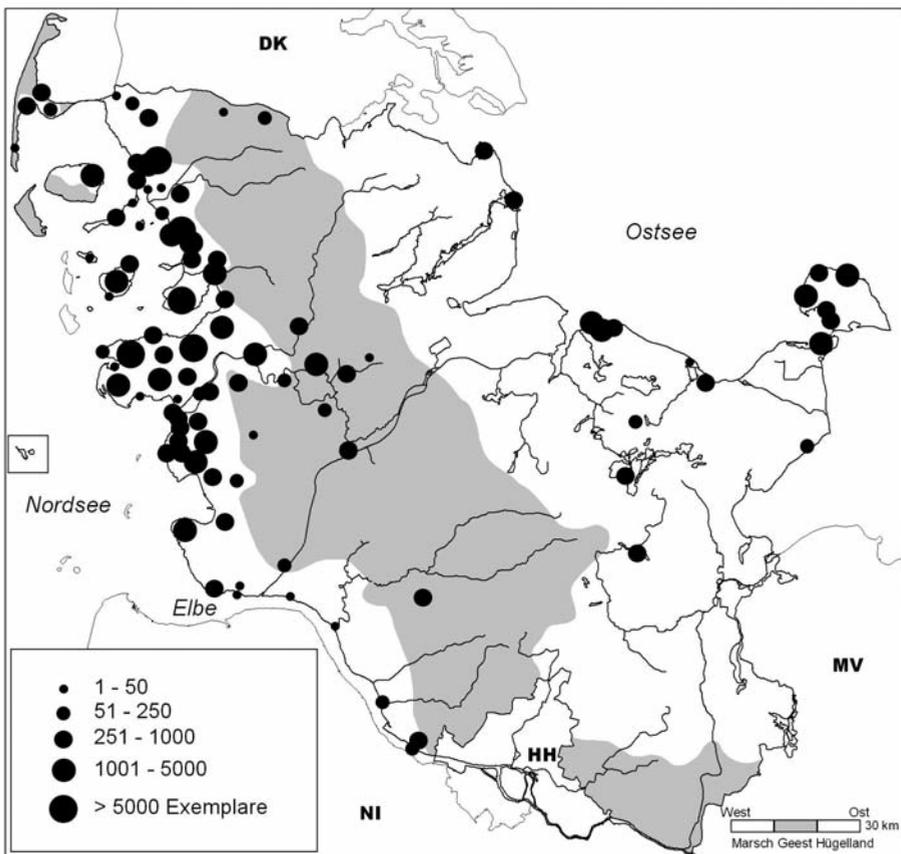


Abb. 11: Rastvorkommen des Goldregenpfeifers (*Pluvialis apricaria*) in Schleswig-Holstein im Herbst 2003.

Fig. 11: Golden Plovers (*Pluvialis apricaria*) roosting in Schleswig-Holstein, autumn 2003.

Zwei landesweite Erfassungen 2003 erbrachten 48.611 Ex Mitte April bzw. 90.481 Ex Mitte Oktober (Abb. 10, JEROMIN 2004b). Unter geeigneten Bedingungen kann in Schleswig-Holstein demnach weiterhin von einem maximalen Rastvorkommen von mind. 100.000-110.000 Goldregenpfeifern ausgegangen werden. Der Bestand hat sich damit in den letzten 40 Jahren kaum verändert (vgl. BUSCHE 1980, KOOP & ULLRICH 1999). Im Berichtszeitraum entsprach er 13-14 % der gesamten fennoskandischen und nordwestrussischen Brutpopulation (DELANY & SCOTT 2002). Die Hauptrastgebiete in Schleswig-Holstein sind die Küstengebiete und deren angrenzenden Niederungen (Abb. 11). Der Schwerpunkt liegt im Westen des Landes. Der bedeutendste Rastplatz im Jahr 2003 war Eiderstedt. Dort hielten sich im Frühjahr mit gezählten 13.937 Ind 28,7% und im Herbst mit 20.192 Ind 22,3% des Landesbestandes auf. Große Vorkommen gab es zudem zwischen Rodenäs/NF und Dagebüll/NF (Frühjahr: 9.410 Ind, Herbst: 10.231 Ind) und bei einer der beiden Zählungen auch zwischen Dagebüll/NF und der Hamburger Hallig/NF (Herbst: 10.339 Ind) sowie im nordwestlichen Dithmarschen (Frühjahr: 9.408 Ind). Diese Gebiete beherbergten jeweils zeitweise mehr als 1% der fennoskandischen und nordwestrussischen Brutpopulation und stellten somit für diese Vögel Rastgebiete von internationaler Bedeutung dar. Das bedeutendste Rastgebiet an der Ostseeküste war Fehmarn, wo im Oktober 2003 7.310 Ind gezählt wurden.

Zähler bei den Synchronzählungen: AHLERS, BACKSEN, BÄHKER, U. & D. BEBENSEE, BECHER, BEHMANN, BEHRENS, J. BERNDT, BERNDT, BLEIFUß, BLOCKHAUS, BÖHM, BOLL, BOLLER, BORWIECK, BOYENS, BOYSEN, BREYER, BRUNS, G. BUSCHE, BUSCHMANN, CHRISTIANSEN, CLAUSEN, CORMANN, DRUM, DUMKE, DÜRNBERG, EBERHARD, EBERT, ELLENBERGER, ERICHSEN, EWERS, FEUCHTENBERGER, FLEETH, FLOREN, A. FÖRSTER, FRÖBEL, GAHRAN, GERHARDT, GIENAPP, GLOE, GRABOWSKI, GRAFF, R. GRIMM, K. GÜNTHER, HÄLTERLEIN, H. HANSEN, T. HANSEN, HECKMANN, HEINE, HELBING, HETSCH, HILL, HÖTKER, HUBERT, HUCKER, INGWERSEN, S. JENSEN, JEROMIN, KALMBACH, KETELSEN, KLAPPENBACH, KLINKER, KLOSE, KNOLL, KOOP, KÖSTER, KUMBRUCK, KURTH, LANGROCK, LISOVSKI, LORNSEN, LOSKE, MANDERLA, H. & D. MEYER, MITSCHKE, MÖKEL, MORGENSTERN, MOSEL, MÜLLER-KRONBERG, NABU NATURZENTRUM GELTINGER BIRK, NAGLER, NOLTE, OCHS, OPEL, OVERMANN, PETERS, S. PETERSEN, PETERSEN-ANDRESEN, PIEPGRAS, PLAMBECK, PROHN, QUINTUS, RAJSIC, RAPP, REHM, REISER, REYNOLDS, RITSCHEL, ROLFS, REPP, ROPP, SACHER, D.

SCHÄFER, J. SCHÄFER, D. SCHMIDT, SCHMIDT-WIBORG, SCHUBERT, SCHULZE, SCHÜNEMANN, SÖNNICHSEN, STAHL, STEINBECK, STICH, STRÜBER, STRUWE-JUHL, SUPPE, TAUDIEN, THIES, K.-M. THOMSEN, TODT, UMBACH, VEREIN JORDSAND, WEIDENBÖRNER, WOJACH, S. WOLFF.

Starke Konzentration im nördlichen Nordfriesland auch 2004: 3.11. 11.600 Hauke-Haien-Koog/NF (M. & S. KÜHN, B. FISCHER). Mauer: Mauservorkommen sind bisher spärlich untersucht. Der bekannte Mauerplatz am Sehlendorfer See/PLÖ war 2004 mit 400 ad besetzt (KOOP). Dieser Platz besteht seit mindestens 1989 (R. GRIMM, SIELMANN).

Pazifischer Goldregenpfeifer, *Pluvialis fulva**: 22.7.2004 1 Pk Rickelsbüller Koog/NF (**M. & S. KÜHN, PORTOFÉE).

Flussregenpfeifer, *Charadrius dubius*: 2003 boten breite Kiesstreifen entlang der Seen sowie ausgetrocknete Tümpel auf Ackerflächen vielfach Brutmöglichkeiten abseits der Kiesgruben. Beispiel: Lebrader Teiche/PLÖ 2-3 Bp, Tresdorfer See/PLÖ 2 P, Kleiner Plöner See mind. 4 P (KOOP). Bemerkenswert: 15.5. 1 P in Baumschule Halstenbek/PI (BENTZIEN), 2 Rp auf Flachdächern in einem Industriegebiet in Bad Oldesloe (RIESCH), 9.6.-30.6. 1 P. balzend über Teerdach am LANU, Flintbek/RD (ZIESEMER, BERNDT).

Sandregenpfeifer, *Charadrius hiaticula*: 2.6.2003 Gelege in abgestorbener Vegetation auf Mittelstreifen von Betonspurbahn nördlich Westerhever/NF (K.-M. THOMSEN), 2003 2 Bp Treibselzwischenlagerfläche an der Pinnaumündung/PI (FRÖBEL, HELBING) sowie 1 P auf Grünlandbrache mit Blänken bei Horst-Schönmoor/IZ (DÜRNBERG, D. MEYER), 2005 3 Bp auf Zuckerrüben bei Borghorst/RD (H. NEUMANN), sowie 1 P auf lückiger Phaceliabrache zwischen Puttgarden und Grüner Brink/Fehmarn binnendeichs (KOOP). 4.4.2005 1 P auf sandiger Ackerfläche/ehemalige Spülfläche nordöstlich Fischerhütte/HEI (BERNDT).

Im Wattenmeer erreichen die Rastbestände auf dem Heimzug mit mind. 15.000 Ind in der zweiten Maihälfte das Maximum erreichend und auf dem Wegzug mit ca. 12.000 Ind in der 2. Augusthälfte (RVM).

Konzentration: 25.8.2005 1.045 auf Ackerflächen im Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog/NF (M. KÜHN).

Seeregenpfeifer, *Charadrius alexandrinus*: Das größte Vorkommen im Land liegt im Beltringharder Koog/NF. Hier war der Bestand nach leichtem Rückgang (2002 136 Rp, 2003 85 Rp), im weiteren Berichtszeitraum relativ konstant, 2004 70 Rp, 2005 104

Rp (KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005). 20.6.2003 mind. 7 Rp am geteerten Eiderdamm/NF zwischen Sperrwerk und alter Deichlinie, Bruten in einem schmalen Saum zwischen Steinschüttung und Deichfuß, gingen in Sommerstürmen verloren (BRUNS), am 30.5.2004 hier 9 Rp (R. SCHULZ) und 2005 mind. 7 Rp im Bereich der Eiderdammflächen/NF (BRUNS).

Mornellregenpfeifer, *Charadrius morinellus*: An der Westküste im Berichtszeitraum relativ viele Beobachtungen, alle Daten: 2003: 27.4. 2 Munkmarsch-Keitum/Sylt, 1 Lister Koog, Sylt/NF (HUSSEL), 31.8. 1 ad sowie 3 dj Norderheverkoog/NF und 1 ad Jordflether Koog/NF (M. KÜHN), 3.9./7.9. 1 bzw. 2 dj Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog/NF (STAHL, M. KÜHN, PORTOFÉE), 28.9. 1 Ex Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER).

2004: 10.5.-14.5. bis zu 8 (3 M, 3 W, 2 vj) Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER, KLEES lt. D. HELDT, SCHLEEF, MULSOW, F. WEISS); 21.5. 1 Vorland Ehstenkoog/NF (KLAPPENBACH, KRÖBER); 20.8. bis zu 6 ad, 24./26.8. 4, 28.8. 1 Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog/NF (PORTOFÉE, GERNTOLZ, M. KÜHN); 21.8. 6 ad, 3 dj Neuaugustenkoog bei Osterhever/NF, 23.8. noch 1 dj ebenda, 20.9.-23.9. 1 ad Cecilienkoog/NF, 26.9. 1 dj Norderheverkoog/NF (M. KÜHN); 25.8. 1 dj Kaiser-Wilhelm-Koog/HEI (DALLMANN); 3.9. 1 dj List/Sylt (I. WEISS); 22.9. 1 Föhr (E. & P. ERLEMANN).

2005: 16.7.-22.7. 1 ad Pk Meldorfer Speicherkoog/NF, am 30.8. hier 1 ad und 2 dj (SCHLEEF, K. GÜNTHER, H. H. MÜLLER) und am 2.10./26.10. 1 dj (HALLEY lt. H. H. MÜLLER); 19.8.-27.8. bis 3 Ex Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN, MORETH), 8.8. 1 ad Neufelder Koog/HEI (TODT), 1.9./4.9. 2 dj Neu Augustenkoog/NF, 4.9. 1 dj Westerhever/NF nach Südwesten, 9.9. 1 Ex Hamburger Hallig/NF, 27.9. 1 dj Emmelsbüll/NF (M. KÜHN); 7.9. 2 dj Alt Augustenkoog/NF (K. GÜNTHER); 13.9. 1 ad Hallig Hooge/NF (STEINBECK lt. M. KÜHN) und 1 dj Sönke-Nissen-Koog/NF (M. KÜHN, PORTOFÉE).

Regenbrachvogel, *Numenius phaeopus*: Der Frühjahrsdurchzug ist wenig auffällig und Anfang Mai wurden kaum mehr als 100 Ind als Rastvögel registriert, obwohl viel mehr Vögel überhin ziehen. Selten werden größere Trupps beobachtet: 2.5.2003 93 abends aus Ost einfliegend Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN), 28.4.2005 10 Ex Fährmannssand/PI (SCHLEEF).

Ab Juni kehren die Vögel wieder zurück, und Ende Juli werden im Mittel bis 500 Ind, im Jahr 2003 bis 700 Ind, nachgewiesen, vor allem auf Sylt und

Amrum, an der Küste von NF sowie im Meldorfer Speicherkoog (RVM).

Großer Brachvogel, *Numenius arquata*: 2005 wurden im gesamten Kreis PI und im südlichen Teil des Kreises IZ noch 39-41 Rev festgestellt (DILCHERT, DÜRNBERG, EWERS, HÖNNECKE, HOYER, D. MEYER, MOHR, PRAHL, RADDATZ, R. SCHÄFER). 1985-1994 42 Rev im Kreis PI und dem südlichen Kreis IZ (BERNDT et al. 2002). Die Region ist immer noch ein Verbreitungsschwerpunkt.

Die Rastbestände an der Westküste lagen bei max. 35.000-40.000 Ind im September, im Januar bei ca. 27.000 Ind und im Mai dann bei nur max. 3.000 Ind (RVM).

Uferschnepfe, *Limosa limosa*: Winter: 5.2.2005 1 Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN). Die Rastbestände an der Westküste erreichen auf dem Frühjahrszug nach Ankunft der Vögel in der ersten März-Hälfte bereits in der zweiten März- und ersten April-Hälfte ihr Maximum mit über 900 Ind. Danach fallen die Zahlen wieder ab auf nur etwa 200 Ind Ende Mai/Anfang Juni. Nach der Brutzeit steigen die Rastbestände ab Mitte Juni bis Ende Juli auf 900-1.000 Ind an, max. 30.6.2005 494 Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN), und im August erfolgt der Abzug fast aller Vögel.

Isländische Uferschnepfe, *Limosa limosa islandica**: im Berichtszeitraum deutlich weniger Meldungen als noch 2002 (JEROMIN et al. 2007):

2003: 13.4. mind. 2 unter 250 Ex der Nominatform Oldensworter Vorland/NF (MÜLLER-WICHARDS); 18.4. 2 Hauke-Haien-Koog/NF, 19.4. 1 Finkhaushalligkoog/NF (KIRCHNER, KÜHN); 20.4. 2 M Meldorfer Speicherkoog/HEI (K. GÜNTHER), 21.4. 1 Waldhusentief/Pellworm (MERCKER), 15.11. 36 Hauke-Haien-Koog/NF (K. GÜNTHER), vermutlich aufgrund des späten Datums diese Unterart.

2004: 26.3. 3 Ind Sylt, Marsch im Nössekoog (C. BOCK), 27./29.3. 1 M Hauke-Haien-Koog/NF (M. & S. KÜHN, PORTOFÉE), 28.3. 2 M Oldensworter Vorland/NF (BOCK, M. KÜHN), 8.4./13.4. 1 Ex bzw. 2 ad Pk Katinger Watt/NF (ROLAND bzw. WEGST), 12.4. 1 Rickelsbüller Koog/NF (PORTOFÉE).

2005: 2./5.4. 11 bzw. 4 Ind Rickelsbüller Koog (PORTOFÉE), 2.4. 1 u. 2 Ind im Nord- u. Südteil des Meldorfer Speicherkooges/HEI (K. GÜNTHER), 5.4./26.4. 4 bzw. 3 Ex Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER), 20.7. 1 ad Katinger Watt/NF (DAUNICHT, TIMM), Okt./Nov. max. 22.10. 57 Ind Hauke-Haien-Koog/NF (K. GÜNTHER).

Von den Uferschnepfen im Oktober und November im Hauke-Haien-Koog/NF gehören vermutlich viele, wenn nicht sogar alle Individuen der isländischen Unterart an (K. GÜNTHER).

Waldschnepfe, *Scolopax rusticola*: Weiterhin gehen nur wenige Daten zu Beständen ein. 2003: 30.6. 21:00-23:00 Uhr 6 balzend über dem Stellbrookmoor im Segeberger Forst/SE (ORTMANN). 2004: 5 Rev Winselmoor/PI (SIEVERS) und 6 weitere Orte im Kreis PI.

Zwergschnepfe, *Lymnocyptes minimus*: im Frühjahr 2003 auffällig häufig in der Eidermündung: 31.3. 4 Ex Katinger Watt/NF, 7.4. 5 Olversumer Vorland/NF, 24.4. 3 Dithmarscher Eidervorland/HEI (BRUNS), in dieser Region auch 2004 und 2005 regelmäßig beobachtet; weitere Orte: 18.2.2003 1 Gieselau bei Albersdorf/HEI (G. BUSCHE); 24.3.-28.4.2003 max 8 Ind Kiesgruben Wilstedt/SE (BRUSTER), 28.3.-20.4.2003 mehrfach bis zu 3, im Frühjahr 2004 mehrfach 1 Beltringharder Koog/NF (BRUNS); 31.3.2003 1 Eidervorland Oldenkoog/NF (EKELÖF); 4.8.2003 1 Wedeler Marsch/PI (WEGST); 20.9.2003 1 Binnenhorster Teich/OD (BERG), 9./12.10.2003 2 Ind Trischen/HEI (OPPEL), 10.10.2003/30.12.2005 je 1 Hallig Hooge/NF (K. GÜNTHER bzw. M. KÜHN); 19.10.2003-24.04.2004 max 5 Kiesgruben Wilstedt/SE (BRUSTER); 31.12.2003/4.4.2004 1 bzw. 2 Dünentäler Ellenbogen/Sylt (PFEIFFER); 15.1.2004 1 westlich Hennstedt/HEI (G. BUSCHE); 4.10.2004 1 Krabatenmoor/PI (RINKE), 15.10.2004 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (BURKOWITZ, FLOCKAU, HEUCK), 10.10.2003 1 Hallig Hooge/NF (K. GÜNTHER bzw. M. KÜHN), 15.10.2004 1 Hohner See/RD (BERNDT), 24.10.2004 1 bei Eidersperrwerk/NF (M. & S. KÜHN), 15.11./13.12.2004 1-2 Kiesgruben Wilstedt/SE (BRUSTER); 7.4.2005 1 Krabatenmoor/PI (RINKE), 12.4.2005 1 Wedel/PI (HAUSCHILDT); 8.10.2005 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (A. LENSCH), 30.12.2005 1 Hooge/NF (M. KÜHN).

Größere Trupps: 21.4.2003 8 Gut Kaden/SE (BRUSTER), 28.11.2003 7 Gut Apeldör bei Hennstedt/HEI (G. BUSCHE).

Zug: 5.10.2005 5 gen Süden, Püttsee/Fehmarn (KOOP), Zugdaten sind selten.

Doppelschnepfe, *Gallinago media**: 15.5.2003 1 Ex Katinger Watt/NF aus feuchter Mähwiese auffliegend (BRUNS).

Bekassine, *Gallinago gallinago*: Der Brutbestand scheint im Binnenland weiter auszudünnen, etliche Einzelvorkommen aus dem Brutvogelatlaszeitraum 1985-1994 sind 2005 nicht mehr besetzt, insbesondere

im Östlichen Hügelland. Hingegen gibt es nach Wiederherstellung geeigneter Lebensräume durchaus positive Entwicklungen: Pagensand/PI 1998-2005 Zunahme von 3 auf 16 P (ALLMER), 2003 Zunahme auf 12 Rp Hohner See/RD (BÜTJE), 2004 erstmals Balz im Dithmarscher Eidervorland/HEI (BRUNS). Im Dosenmoor/NMS, dem größten Brutplatz im Binnenland, mit 20 - 25 Bp stabil (POWELEIT); > 15 Delver Koog/HEI (LUGERT).

Winterbeobachtungen: 10.03.2003 1 Haseldorfer Marsch/PI (MOHRDIECK), 8.12.2003 2 Wedeler Marsch/PI (NABU WEDEL), 10.12.2003 2 Pinnauniederung/PI (HEER); 1.1.2004 1 Wedeler Yachthafen/PI (HAUSCHILDT), 20.12.2004 2 Bishorster Vorland/PI (WESOLOWSKI); 17.1.2005 18 Haseldorfer Marsch/PI (NABU HASELDORFER MARSCH), 26.1.2005 1 Ind Winnert/NF (HÄLTERLEIN); 29.1.2005 1 Wedeler Autil/PI (RINKE); 4.12.2005 1 Buchholzer Moor/HEI, 16.12.2005 2 Elbehafen Brunsbüttel/HEI (DALLMANN).

Odinshühnchen, *Phalaropus lobatus*: Heimzug Westküste: 2003: 15.-21.5. und noch spät am 10.6. je 1 W, Pk Oldensworter Vorland/NF (K. GÜNTHER, PIELSTIKKER, TORKLER, W. HAUSMANN), 19./29.5. je 1 Eiderwatten/Grüne Insel Katinger Watt/NF (SAUTER, H. PFEIFFER bzw. K. GÜNTHER), 25.5. 1 Meldorfer Speicherkoog, Kronenloch/HEI (HALLEY), 31.5. 2 im Südteil Meldorfer Speicherkoog/HEI (K. GÜNTHER), 5.6. 1 Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER); 2004: 18.4.-21.5. 7 Beob. mit 9 Ind. (TWIETMEYER, K. GÜNTHER, M. KÜHN, RVM), max. 10.5. 3 Meldorfer Speicherkoog (H. H. MÜLLER); 2005: 2.-25.5. 1-3 Ind Grüne Insel u. Nullgebiet, Katinger Watt/NF (K. GÜNTHER, B. KOOP).

Wegzug: 2003: Westküste: 15.7.-12.10. 15 Beob. mit ca. 24 verschiedenen Ind (K. GÜNTHER, M. DEUTSCH, M. KÜHN, H.J. ROLAND, RVM), davon max. 4.9. 9 dj. Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN, KIRCHNER); Ostküste: 20.8. -4.9. 1 dj Lebrader Teiche/PLÖ (KOOP). 2004: Westküste: 20.7.-14.9. 22 Beob. von ca. 35 verschiedenen Ind, davon max. 3.9. 14 dj Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER), andere Orte Fahretofter Koog/NF, Meldorfer Speicherkoog/HEI und Föhr (ENGELHARDT, MORETH, STEINBECK, TWIETMEYER, WEGST, F. WEISS). Ostküste: an der Ostsee herausragend auf Fehmarn: max. 9 am 4.9. am Grünen Brink (T. HANSEN, KLOSE), 3 Wallnau am 14.8. (MORETH), 3 Albertsdorfer Niederung am 3.9. (ENGELHARDT), zusätzlich 17.9. 2 Sehlendorfer See/PLÖ (SPECHT); 2005: Westküste: 6.7.-20.9. 24 Beob. von ca. 32 verschiedenen Ind, v.a. im Beltringharder Koog/NF,

Hauke-Haien-Koog/NF, Katinger Watt u. Meldorfer Speicherkoog/HEI (DUREK, EKELÖF, K. GÜNTHER, M. KÜHN, MORETH, ZOPF u.a.), davon max. 15.8. 2 ad, 4 dj Fahretofter Eindeichung/NF (M. & S. KÜHN, B. FISCHER, STRIBERNY), 18.8./23.8. je 9 dj Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN, K. GÜNTHER), 20.8. 4 Ex Meldorfer Speicherkoog/HEI (BANSEMER).

Die Beobachtungen ab Mitte August dürften vor allem dj betreffen, die in allen drei Jahren mit 1-2 Dutzend Vögeln zu sehen waren, was für ähnlich gute Bruterfolge spricht.

Thorshühnchen, *Phalaropus fulicarius**: im Berichtszeitraum an der Westküste alljährlich mit wenigen Ex auf dem Wegzug:

2003: 2./3./6.8. 1 ad Sk Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER, M. KÜHN, evtl. DEUTSCH u. STUTE), 25.-27.9. 1 dj Katinger Watt/NF (M. SCHOLL, K. ARNDT, H. BÜTTGER, K. GÜNTHER, M. KÜHN, KIRCHNER), 30.9. 1 dj Beltringharder Koog/NF (K. GÜNTHER, M. KÜHN, KIRCHNER), 10.10. 1 ad Meldorfer Bucht/HEI u. 11.10. 1 dj Trischendamm, Friedrichskoog (H. H. MÜLLER), 11.10. 1 Ex vor Hafen Büsum/HEI (M. KÜHN), 12.10. 1 dj Trendermarschkoog/Nordstrand (M. KÜHN, KIRCHNER), 2dj Norddorf/Amrum (J. FORSTER).

2004: 7.9. 1 dj Fahretofter Koog/NF (RANDLER), 22.9./23.9. 1 dj Rickelsbüller Koog/NF (K. GÜNTHER, M. KÜHN), 25.9. 1 dj Meldorfer Speicherkoog/HEI und 1 dj Trischendamm/HEI (H. H. MÜLLER), 8.10./25.10. je 1 Westerland/Sylt (I. WEISS).

2005: ab 10.7. bis mind. 11.8. 1 ad Beltringharder Koog/NF, hier mausernd (STRIBERNY, B. FISCHER, M. KÜHN, K. GÜNTHER, WASCHKIES); 22.10. 1 Sk Hauke-Haien-Koog/NF (K. GÜNTHER); 23.10. 1 Ex Meldorfer Speicherkoog/HEI (SOTTORF lt. K. GÜNTHER).

Seltener Winternachweis: 15.2.2004 1 vj Oldensworter Vorland/NF (M. KÜHN).

Flussuferläufer, *Actitis hypoleucos*: Brutzeit: 4.5.2003 1 P intensiv balzend Beltringharder Koog/NF (SCHLEEF).

Seltene Winterfeststellungen: 25.1.2003 1 Kattendiek/RD an Überschwemmungsfläche im Acker (H.D. MARTENS); 27.11.2005 1 Kiel, Schwentinemündung/KI (BÜTJE).

Rast: wiederholt kommt es zu größeren Rasttrupps, so an den Steinpackungen entlang des NOK: 28.7.2004 19 Weiche und 10 Spülfläche Oldenbüttel/RD (BERNDT); 4.5.2005 22 Ex bei Sehestedt/RD, 5.7.2005 43 bei Breiholz/RD (BUCHHEIM).

Zug: 22.7.2004 mind. 60 Rickelsbüller Koog/NF, abends abziehend nach Südwesten (M. & S. KÜHN, PORTOFÉE), vergleichbar der Beobachtung vom 5.8.2002 über Fehmarn (KOOP in JEROMIN et al. 2007).

Weitere große Binnenlandtrupps u.a. 2.8.2003 71 Rickelsbüller Koog/NF (M. KÜHN, KIRCHNER), 4.8.2003 79 abends Wedeler Marsch/PI, 19 ruhend, 60 über der Elbe fliegend (WEGST); 4.5.2004 47 Elbstaustufe Geesthacht/RZ (HEKTOR).

Drosseluferläufer, *Actitis macularia**: 3.6.2004, 1 ad PK Wallnau/Fehmarn, Foto in Limicola 18, 2004: 216 (**JENSEN).

Terekwasserläufer, *Xenus cinereus**: Das regelmäßige Auftreten einzelner Vögel vor allem im Raum Eiderstedt-Eiderwatten setzt sich fort:

2003: 8.5.-15.5. 1 ad Pk Katinger Watt/NF (K. GÜNTHER, M. KÜHN, B. & S. SCHUSTER), 9.7. 1 ad Pk Tetenbüllspieker/NF (KÜHN).

2004: 16.5.-23.5. 1 ad Pk Katinger Watt/NF (NATTE- RER, SCHLEEF, K. GÜNTHER, MASUR, BINDRICH, DEUTSCH, RITZEL), 5.6.-8.6. 1 Ex Fähmannsander Watt/PI (** TEENCK, WEGST, H. DUNCKER, SCHAWALLER, TROTT, KLEEGER, STREISE), 4.7. 1 ad Tetenbüllspieker/NF (DANNENBERG), 4.8. 1 ad Beltringharder Koog/NF (**WEGST).

2005: 13.-22.5. 1 Katinger Watt/NF (**BARTELS, FUSENIG, K. GÜNTHER, HÖPER, KÖHLER, B. & S. SCHUSTER), 26.5. 1 ad Pk Neufelder Koog, Mühlenstraßen/HEI (TODT), 23.7. 1 Sk Katinger Watt/NF (**M. KÜHN, SCHRECK).

Dunkler Wasserläufer, *Tringa erythropus*: Im Wattenmeer wurden Ende April und Anfang Mai 8.000-9.000 Ind registriert. Auf dem Wegzug waren es im Mittel maximal 11.000 Ind in der ersten August-Hälfte. Im Herbst verweilen die Vögel recht lange, und so waren in der ersten Oktober-Hälfte im Mittel noch 2.600 Ind anwesend. Die letzten Vögel ziehen erst im Dezember ab (RVM).

Rotschenkel, *Tringa totanus*: Im Wattenmeer überwinterten im Mittel etwa 5.000 Ind, die Zahlen stiegen ab Mitte März leicht an und über einen relativ langen Zeitraum von Mitte April bis Ende Mai lagen die Bestände bei über 8.000 Ind, was vermuten lässt, dass nach und nach verschiedene Populationen durchziehen. Während des Wegzuges wurden im Mittel 21.000 Ind in der zweiten Juli-Hälfte deutlich höhere Rastbestände ermittelt (RVM).

Grünschenkel, *Tringa nebularia*: Im Wattenmeer rasteten auf dem Frühjahrsdurchzug Ende April und Anfang Mai etwa 2.500 Ind. Auf dem Wegzug waren es von Mitte Juli bis Ende August im Mittel maximal 7.000-8.000 Ind, in der ersten Oktober-Hälfte immerhin noch 1.300 Ind, und die letzten Vögel zogen erst Ende November ab (RVM).

Teichwasserläufer, *Tringa stagnatilis**: 2003: 9.5. 1 ad Pk Katinger Watt/NF (M. KÜHN, M. SCHLORF), 16.5. 1 ad Pk Überschwemmung Mechow/RZ (** MÖNKE, SCHMAHL), 4.6./5.7. 1 Ex Beltringharder Koog/NF (KLINNER-HÖTKER, M. KÜHN), 15.6. 1 Hauke-Haien-Koog/NF (PORTOFÉE), 25.6. 1 Überschwemmung Achterwehr/RD (J. FORSTER).

2004: 13.5. 1 Ex Meldorfer Speicherkoog/HEI (MULSOW), hier Ende Juli-Mitte August mehrfach 1 dj (und 1 ad) (F. WEISS, SOLTORF, WEGST, SCHLEEF, H. H. MÜLLER, K. GÜNTHER, ROLAND, FLEET) sowie am 2.9. 1 Sk (RANDLER); 16./17.7. 1 ad Pk Rickelsbüller Koog/NF (PORTOFÉE, M. KÜHN); 26.8. 1 ad Sk Graswarter/OH (** STEFFEN, SENNERT).

2005: 27.4. 1 ad Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER), 3.5. 1 Ex Haseldorfer Binnenelbe/PI (KLÖPFER), 20.5. 1 ad Pk Oldensworter Vorland/NF (BRUNS), 29.7. 1 Wallnau/Fehmarn (HAUPT).

Kleiner Gelbschenkel, *Tringa flavipes**: 1 vom 15.-21.5.2003 Oldensworter Vorland/NF (**T. BRANDT; K. GÜNTHER, M. KÜHN, PIELSTICKER, PORTOFÉE, S. WOLFF, TORKLER); 20./21.5.2003 1 Ex Kleiner Binnensee/PLÖ (P. MICHEL), nach einer bisher nicht von der DSK beurteilten Beobachtung vom 6.8.1983 auf Wallnau/Fehmarn erstmals an der Ostsee; 13.10.2003 1 Ind Wedeler Marsch/PI (**WEGST); 29.6.2004 1 ad Pk Katinger Watt/NF (**HALLEY, M. KÜHN, K. GÜNTHER).

Waldwasserläufer, *Tringa ochropus*: neue Brutvorkommen: 2003: 24.4./27.5. 1 Rev Bahrensee/RZ in Moor/Verlandungszone (STRUWE-JUHL); 30.4. 1 Ex Fohlenkoppel/OD aus Erlenbruch, seit 2000 das 4. Vorkommen im Kreis OD neben Forst Karnap, Rethwisch und NSG Kranika (WIRTH). 2004: 1 Rev Fichtenschonung am Dosenmoor/NMS, Altvögel warnend (POWELEIT). 2005: 19.6. 2 Paare Himmelmoor/PI (ODEN-BEHRENDT), Bruthabitat vorhanden, je 1 Bp Garrenseeholz/RZ und Eichhorst/RZ (KOOP) in den „Kranichbrüchen“. Die Art hat zweifellos von den Biotopschutzmaßnahmen für den Kranich profitiert.

Wintervorkommen konzentrieren sich auf wenige regelmäßig besetzte Orte, herausragend der Grabauer

See/OD: 10.1.2004 10, 25.12.2004 12 (RIESCH), 17.12.2005 13 (BERG), Am Methorstteich/RD überwintert die Art ebenfalls regelmäßig: 17.1.2003 3, 27.12.2003 8, 15.1.2004 9, 7.1.2005 4, 13.11.2005 5 (BERNDT bzw. BÜTJE), 24.12.2003 2 Bille Wohltorf/RZ (FLEISCHER) – hier Brutvögel aus dem Sachsenwald?. Weitere Orte: regelmäßig 1-2 im Winter 2003/2004 am Gödfeldteich/PLÖ (C. SCHMIDT), 26.12.2003 1 Ex an Blänke auf Weidegrünland Krückkautal bei Kölln-Reisik/PI (DÜRNBERG), 31.12.2003 3 östl. Heide/HEI an Klärteichen (G. BUSCHE), 4.12.2005 1 Buchholzer Moor/HEI (DALLMANN), 19.12.2005 1 Hardebeck/SE (BERNDT), 22.12.2005 1 Hetlinger Neuer Koog/PI (NETZ). Man findet Walswasserläufer mitunter an kleinen Auen, die kaum einmal abgelaufen werden.

Bruchwasserläufer, *Tringa glareola*: hohe Rastbestände ab 40 Ex: 28.6.2003 90 Oldensworter Vorland/NF (M. KÜHN), 12.7.2004 68 Ex bei örtlichen Überschwemmungen Oberalsterniederung/SE, OD (REYNOLDS), 8.7.2005 80 auf der neuen Staufläche im Wilden Moor/RD (BERNDT).

Grasläufer*, *Tryngites subruficollis**: 22.9.-30.9.2004 1 dj Cecilienkoog/NF (**M. & S. KÜHN, PORTOFÉE, REHM, HALLEY, MÜLLER-WICHARDS, GAEDECHE, GERNTHOLZ, MORETH, K. GÜNTHER), 6.9.2005 1 Ind. Neuwerk/HH (**W. & J. GERß).

Kampfläufer, *Philomachus pugnax*: Der Brutbestand hat im Berichtszeitraum stark abgenommen, und der Kampfläufer steht kurz vor dem Aussterben in Schleswig-Holstein:

2003: in der Brutsaison 8-9 Brutweibchen Oldensworter Vorland/NF, 8.6. 1 W verleitend auf Weiden im Katinger Watt/NF, 13.6. 1 verleitendes W Olversumer Vorland/NF (BRUNS); 9 Brutweibchen Beltringharder Koog/NF (KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005), 1.6. 7 Brutweibchen am Südbecken und 2 am Nordbecken Hauke-Haien-Koog/NF (EKELÖF).

2004: kein Hinweis auf ein Brutvorkommen!

2005: 28.5. 1,1 Kopulation Hauke-Haien-Koog/NF, 30.5. 2 M, 1 W Oland/NF (PETERSEN-ANDRESEN); 29.5. 1 W Alte Sorge-Schleife/SL (KÖSTER); in der Saison 4 Brutweibchen Beltringharder Koog/NF (KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005).

Eine Synchronzählung Ende April/Anfang Mai 2004 ergab landesweit nur 1.891 Ex (Abb. 12). Dies sind 7.500 bzw. 11.000 weniger als bei den Synchronzählungen im Mai 1988 und 1989 (HÖTKER 1988, 1991). Ursachen hierfür könnten das trockene Frühjahr und

eine mögliche Verlagerung des Zuggeschehens sein; größte Ansammlungen: 30.4. 426 Hauke-Haien-Koog/NF (BLEI, SCHÖNING, VEREIN JORDSAND), 2.5. 640 Meldorfer Speicherkoog-Nord/HEI (GUSE, MARKONES). Im Osten des Landes lediglich 30 am 3.5. am Kleinen Binnensee/PLÖ (D. HELDT) und 16 am 1.5. am Neuen Teich, Bad Oldesloe/OD (H. NEUMANN).

Nachbrutzeitliche Ansammlung / Wegzug der Altvögel: 28.6.2003 440 ad Oldensworter Vorland (M. KÜHN). Der gesamte Rastbestand beträgt von Juli bis Mitte September nur noch etwa 1.500 Ind (RVM).

Winterbeob: 9.12.2003 15 Ind Beltringharder Koog/NF, 25.12.2003 1 Katinger Watt/NF (K. GÜNTHER), 10.2.2004 1 Beltringharder Koog/NF, 5.1.2005 28 Rickelsbüller Koog/NF und 10 Hauke-Haien-Koog/NF, 14.1.2005 2 Beltringharder Koog/NF, 12.12.2005 1 Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN).

Sumpfläufer, *Limicola falcinellus*: Region West: Heimzug: aufgrund der Vielzahl an Meldungen nur größere Anzahlen, die in erster Linie während des Heimzuges auftreten: 2003: 18.5./19.5. max. 16 Ex Eiderwatten Katinger Vorland/NF (K. GÜNTHER, M. KÜHN, M. SCHLORF, SCHLEEF), 20.5. 15 Vorland Dieksanderkoog/HEI (K. GÜNTHER, M. SCHLORF), 28.5. 2 Neufelder Koog/HEI (TODT); 2004: mind. 15 Beob 17.5.-1.6. von 1-4 Ind (K. GÜNTHER, TODT, TWIETMEYER, F. WEISS) und 3 Beob größerer Anzahlen am 20.5. 21 Dieksander Koog/HEI (K. GÜNTHER, SÜß, G. SIEDENSCHNUR, F. WEISS), um den 23.5. bis zu 18 Ex auf den Eiderwatten zwischen Sperrwerk und Tönning, Katinger Watt/NF (K. GÜNTHER, BINDRICH, DEUTSCH, MASUR, NATTERER, SCHLEEF, SCHWEIZER), 23.5. 5 Speicherbecken Lundenbergsand/NF (M. KÜHN), 2005: 12.5.-27.5 11 Beob. von 33 Ind / ca. 24 verschiedene Ind, davon max. 10 Ex Tetenbüllspieker/NF (M. KÜHN, K. GÜNTHER), max. 8 Beltringhar-

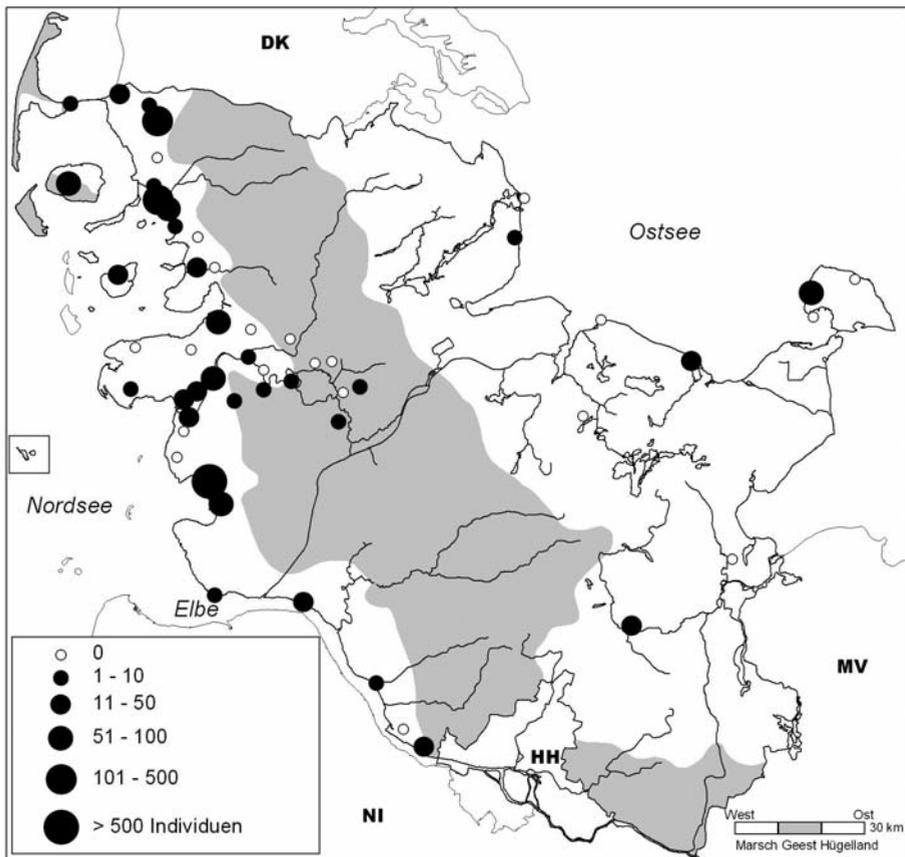


Abb. 12: Rastvorkommen des Kampfläufers (*Philomachus pugnax*) in Schleswig-Holstein im Frühjahr 2004.

Fig. 12: Ruff (*Philomachus pugnax*) roosting in Schleswig-Holstein, spring 2004.

der Koog/NF (K. GÜNTHER, M. KÜHN, SIEVERS, TAMMLER), 15.5. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER), 25.5. 9 Eiderwatten/NF (K. GÜNTHER, FEDDERS).

Wegzug: 2003: 2.7. 1 ad Norderheverkoog/NF (K. GÜNTHER), 15.7. 2 ad Oldenswörter Vorland/NF (K. GÜNTHER), 17.7. 1 ad Meldorfer Speicherkoog/HEI (K. GÜNTHER), 18.7. 1 Tetenbüllspieker/NF (R. DAN-NENBERG), 16./18.7. 1 ad Beltringharder Koog/NF, 4.8. 1 ad Dieksander Koog/HEI (K. GÜNTHER), 10.-13.8. 1-2 dj (FIETZ, K. GÜNTHER, M. KÜHN, SPENGLER); 2004: 6.7.-2.9. 13 Beob. von 14 Ind aber nur etwa 8 verschiedenen Ind. (K. GÜNTHER, BARTELS, ENGELHARDT, MORETH, PORTOFÉE, STEFFEN, TODT); 2005: 16 Beob. von 24 Ind (ca. 19 verschiedene Ind) vom 8.7. bis 30.8., davon alle Vögel in den Kögen mit Feuchtgebieten, außer 20.8. 1 Ind Vorland vor Süderhafen, Nordstrand (K. GÜNTHER). 11.7./28.7.2005 4 bzw. 5 ad Beltringharder Koog/NF (B. FISCHER, K. GÜNTHER, M. KÜHN, STRIBERNY).

Region Ost: 2003: 18.5. 1 Ex Bottsand/PLÖ (BEHMANN), 27.-31.8. 3-5 rastend Grüner Brink/Fehmarn (T. HANSEN u.a.); 2004: mehrere Frühjahrsbeobachtungen an der Ostseeküste: 14.5. 2, 15.5. und 19.5. je 1 Wallnau/Fehmarn (RAUTENBERG), 20.5. 1 Grüner Brink/Fehmarn (D. HELDT); 2005: 29.7. 1 Wallnau/Fehmarn (HAUPT); 17.9. 1 Kiesgrube Bargfeld-Stegen/OD (BERG), seltene Binnenlandfeststellung.

Sanderling, *Calidris alba*: Im Wattenmeer werden in der zweiten Mai-Hälfte die Maximalzahlen erreicht. 2003 ca. 18.000 Ind, 2004 ca. 21.000 und 2005 sogar 30.000 Ind (RVM). Hauptrastgebiete sind folgende mit Zahlen sofern nicht anders erwähnt aus 2005: Wattflächen vor der Friedrichskooger Halbinsel/HEI mit 8.000 Ind Dieksanderkoog/HEI, 1.000 Ind Kaiser-Wilhelm-Koog/HEI und 200 Ind Neufelder Koog/HEI (K. GÜNTHER), Außensände/HEI u. NF mit insgesamt ca. 6.000 Ind (RVM), Kniepsand auf Amrum, z.B. 21.-24.5.2003 geschätzte 1.000 - 1.500 (HEIMBACH, RVM), Sände vor West-Eiderstedt, davon 2.400 Ind Westerhever Sand/NF und ca. 4.600 Ind Sandbank St. Peter/NF (RVM), Eiderwatten zwischen Sperrwerk und Tönning/NF max. 2.500 Ind (K. GÜNTHER) sowie die Insel Trischen/HEI. Auf Trischen sind die Mai-Rastbestände extrem stark zurückgegangen, von max. über 20.000 Ind Anfang der 1990er Jahre (TODT) auf nur noch 600 - 2.850 Ind in den Jahren 2003-2005 (OPPEL, BERGER, REUFSTECK).

Ostseeküste: Bisherige Höchstzahlen im Winter: 10.12.2005 60 Küste Bottsand – Wendtorfer

Schleuse/PLÖ, 17.12. 110 Küste Wendtorfer Schleuse – Schönberger Strand/PLÖ. Eine Gesamtzahl von 150 Ex erscheint möglich (BERNDT). In den 1960er Jahren waren schon 10 Ex bemerkenswert. Seltene Binnenlanddaten: 27.8.2003 1 Ex Lebrader Teiche/PLÖ (KOOP); 25.5.2003 4 Elbstaustufe Geesthacht/RZ (RASTIG), 14.5.2005 1 (HANOLDT, MULSOW) und 23.9.2005 2 dj dort (V. DIERSCHKE).

Zwergstrandläufer, *Calidris minuta*: Die Rastbestände an der Wattenmeerküste sind relativ gering, Maxima von 150-300 Ind wurden in der zweiten Mai-Hälfte registriert. Auf dem Wegzug wurden im Juli bis zu 200 ad (z.B. 27.7.2003 55 Rickelsbüller Koog/NF, M. KÜHN, KIRCHNER) und Anfang September bis 350 Ind, v.a. Jungvögel, erfasst, so viele allerdings nur im Jahr 2004, also vermutlich ein gutes Brutjahr. Dagegen gab es 2003 und 2005 lediglich 50-70 Ind (RVM). Sommer: 20.6.2005 1 ad Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER).

Temminckstrandläufer, *Calidris temminckii*: Die Eidermündung ist derzeit das wichtigste Heimzugrastgebiet im Lande: 8.5.2003 264 Oldenswörter Vorland/NF (M. KÜHN), 19.5.2003 49 Eider südöstl. Sielbrücke/NF (BRUNS), 10.5.2005 105 Ex Olversumer Vorland/NF (K. GÜNTHER), 26.5.2005 60 Oldenswörter Vorland/NF (MÜLLER-WICHARDS).

Weitere größere Ansammlungen: 15.5.2003 60 Ind Beltringharder Koog/NF (B. & S. SCHUSTER). Auf dem Wegzug werden wesentlich weniger Vögel als auf dem Heimzug gesehen, v.a. sind es die Jungvögel Ende Juli/Anfang August: 31.7.2003 38 Oldenswörter Vorland/NF, 2.8.2003 26 Rickelsbüller Koog/NF (M. KÜHN, KIRCHNER).

Binnenland: 8.5.2003 4 Ex Teiche bei Neukirchen-Fegetasch/NF (E. THIEME); 21.5.2003 1 Fockbeker Moor/RD (RATHGEBER), hier auch am 30.8.2003 1 (BÜTJE); 6.5.2004 1 Kiesgrube zwischen Westerrönfeld und Schülpe/RD (HEIN); 13.5.2004 2 ad Fockbeker Moor/RD (RATHGEBER).

Weißbürzel-Strandläufer, *Calidris fuscicollis**: 16.5.03 1 ad Katinger Watt/NF (** TORGLER, PIELSTICKER), 2.8.-1.9.2003 1 ad Katinger Watt/NF (***) T. BRANDT, DEUTSCH, K. GÜNTHER, HALLEY, KNOLL, M. KÜHN, MORETH, MÜLLER-WICHARDS, ORF, SCHLEEF, M. SCHLÖRE, STREESE, TAYLOR).

Graubrust-Strandläufer, *Calidris melanotos**: an der Westküste mittlerweile alljährlich in geringer Anzahl: 2003: Heimzug: 16.5. 1 Ex Meldorfer Speicherkoog/HEI (SCHLEEF), 18.5./28.5. 1 Katinger

Vorland/NF (SCHLEEF, DANNENBERG), 18.5.-28.5. 1 Ind Oldensworter Vorland/NF (BRUNS, DANNENBERG, GRUBER, M. KÜHN, PIELSTICKER, TORKLER, VERMEHREN, WICKER); Wegzug: 22.7.-31.7. 1 Oldensworter Vorland/NF (DANNENBERG, M. KÜHN, MORETH, MÜLLER-WICHARDS, ROLAND, SCHWAB), 16.9. 1 dj Eider-vorland St. Annen/HEI (EKELÖF).

2004: Heimzug: 7.5. 1 ad Miele nordöstlich Speicherkoog/HEI (KIECKBUSCH, KOOP), 25.5. 1 Ex Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER); Wegzug: im Meldorfer Speicherkoog/HEI am 30.6. 1 (TWIETMEYER), am 6.8./7.8. 1 ad (ROLAND, AUMÜLLER, H. H. MÜLLER, K. GÜNTHER) und am 27.8. 1 dj (KOLB, HAUPT); 17.7./22.7. 1 Ex Tetenbüllspieker/NF (DANNENBERG, NIKSCH, FLEISCHER).

2005: Heimzug: 7.5. 1 Ex Ausgleichsfläche bei Bjordorf/Fehmarn (HÖPER, HERFURTH u.a., bird race), Mitte-Ende Mai 1 pünktlich zu den Naturerlebnistagen Katinger Watt/NF (M. KÜHN, FEDDERS, K. GÜNTHER); Wegzug: 2.7./15.7. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (SCHLEEF bzw. K. GÜNTHER bzw. M. KÜHN), 31.7. 1 Oldensworter Vorland/NF (ROLAND, GOTTSCHLING, M. & S. KÜHN), 2.8. 1 Katinger Watt/NF (SCHLEEF), 15.8. 1 Fahretofter Koog/NF (S. & M. KÜHN, B. FISCHER).

Meerstrandläufer, *Calidris maritima*: An der Ostseeküste wurden wieder regelmäßig die Wintervögel an den Felsenbühnen zwischen Wendtorfer Schleuse und Schönberger Strand/PLÖ erfasst, max. 26.2.2004 9, 12.3. und 29.11.2004 je 8, 17.12.2005 7 Ex (BERNDT). An der Mole zwischen Puttgarden und Grüner Brink/Fehmarn bis 5 (S. LORENZEN). An der Westküste weiterhin regelmäßig in geringer Zahl an Steinkanten und Molen, bes. auf Inseln und Halligen (von Nord nach Süd):

Sylt: Königshafen 13.9.2003 2 Ind (S. WOLF), Hörnum Odde/Tetrapoden 10.1.2005 10 (KRAUS, ZELLFELDER), Hörnum, Hafen 18.2.2003 1 (DIERICH-SWEILER), Puan Klent 2.1.2003 2 (DIERICH-SWEILER), Rantumbecken-Deich 12.10.-12.11.2003 1, 8.3.-7.4.2004 2-3 (E. BLOCK), 4.11.2005 2, 16.12.2005 18 (F. RICHTER), Keitum, Sandinseln 18.2.2003 7 (LUDZ), Morsum, Schardeich/Odde 2.3.03 1 (LORNSSEN), 11.1.2005 2 (KRAUS); Föhr, Schardeich Ost 22.11.2003-23.3.2004 1-2 Ind, 11.1. 3 (STEINBECK); Pellworm, Schardeich West 4.12.2005 3 (K. GÜNTHER); Hallig Langeneß/NF 7.4.2004 1 (PLAMBECK); Hallig Gröde/NF 12.10.2003, 6.2.2004, 29.10.2004, 18.11./4.12.2005 je 1 Ind. (FLEETH); Hallig Hooge/NF 13.10.2003 1 (PIEPGRAS, RAPP, ELLENBERGER, EBERHARDT, GAHRAN), 31.10.2005 11 (K. GÜNTHER); Hallig

Süderoog/NF 19.11.2005 1 (K. GÜNTHER); Dagebüll, Haffdeich/NF 15.11.2004 2, 18.1.2005 1 (M. KÜHN); Hamburger Hallig/NF 12.1.2004 2 (SUPPE), 7.1.2005 1 (M. KÜHN, REHM); Holmer Siel, Hafen/NF 10.12.2005 1 (K. GÜNTHER), Eidersperrwerk/NF 11.10.2003 1 ad (HAUPT, KOLB); Büsum, Hafemole/HEI 11.10.2003 1 Ex (M. KÜHN), Büsum, Stintek/HEI 12.9.2004 1 (HAUPT); Meldorfer Speicherkoog, Hafemolen/HEI 5.4.2005 1 ad (H. H. MÜLLER); Friedrichskoog, Trischendam/HEI 25.9./26.9.2004 jeweils 2 dj (H. H. MÜLLER), 10.1.2005 1 (BURKOWITZ, FLOCKAU, HEUCK); Brunsbüttel/HEI 25.9.2004 1 (MORETH).

Alpenstrandläufer, *Calidris alpina schinzii*: Der Südliche Alpenstrandläufer steht kurz vor dem Aussterben. Bruthinweise sind inzwischen sehr selten: 29.5.2004 1 M Beltringharder Koog/NF (BRUNS), aus 2005 liegen keine konkreten Daten vor (HÄLTERLEIN). Der Landesbestand von nur noch 3 - 5 Bp beschränkt sich inzwischen auf das Wattenmeer, letzte Brutzeitvorkommen an der Ostseeküste sind erloschen (ROHMAN et al. 2008).

Schwarzflügel-Brachschwalbe, *Glareola nordmanni**: 16.8.2005 1 Ind Morsum/Sylt (**M. STURM, GOTTSCHLING, M. & S. KÜHN, PORTOFÉE).

Raubmöwen traten vor allem im sehr windigen Herbst 2004 nach mehreren Stürmen aus westlichen Richtungen in Erscheinung. In den Jahren 2003 und 2005 waren die Vorkommen schwächer.

Schmarotzerraubmöwe, *Stercorarius parasiticus*: 2003: 21.4. 1 ad dM dz Beltringharder Koog/NF, 17.5. 1 ad. dM dz Katinger Watt/NF (M. KÜHN). Herbst nur Meldungen ab 3 Ind: 21.9./27.9. 4 Ex St. Peter-Böhl/NF (M. KÜHN, KIRCHNER), 2.10. insgesamt 4 dj auf Überfahrt Helgoland/PI-Büsum/HEI (BÜTJE), 9.10. 3 imm, 10.10. 6 Brunsbüttel/Elbe/HEI (H. H. MÜLLER), 10.10. 2 - 4 ad und dj Katinger Watt/NF (BRUNS, LEHMANN), 11.10. 7 vor Büsum/HEI und 3 vor St. Peter/NF (M. KÜHN).

2004 (ab 3 Ind): 9.5. 8 gen Nord Westerland u. Ellenbogen/Sylt (GERNTOLZ, M. & S. KÜHN, PORTOFÉE, I. WEISS); Mitte September bis Anfang Oktober mehrfach bis zu 29 (!) Ex Brunsbüttel/HEI (SCHLEEF, KLINCKER, H. H. MÜLLER, HALLEY, MÜLLER-WICHARDS, MORETH, KLOSE, BÜTJE), bis zu 6 bei Brokdorf/IZ (H. H. MÜLLER, GARTHE, SCHWEMMER, DANNENBERG, M. KÜHN, BOCK, FUHRMANN, INGWERSEN, VERMEHREN), bis zu 12 Trischendam/HEI und bis zu 7 Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER), 21.9. 16 vor dem Büsumer Hafen/HEI (M. KÜHN), 22.9. 3 Wedeler Yachthafen/PI (SCHLEEF).

2005: 4.1. 1 tot gefunden Osewoldter Vorland/NF (M. KÜHN) – ungewöhnlich im Winter; 15.9. 15 dz Westerland/Sylt (M. KÜHN); Region Ost: 12.5. 1 Grüner Brink/Fehmarn (KOOP), selten auf dem Heimzug; Binnenland: 3.8. 1 schmarotzend bei Möwen am Westensee/RD (VON BENDA).

Falkenraubmöwe, *Stercorarius longicaudus*: 2003: 30.8. 1 dj Trischen/HEI (K. GÜNTHER, OPPEL), 7.9. 1 Ex Süderoogsand/NF (K. GÜNTHER) und 6 gen West, Grüner Brink/Fehmarn (T. HANSEN); 10.10. 1 dj vor Brunsbüttel/HEI (H. H. MÜLLER).

2004: 25.5. 1 Ex nach Nord Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER); 27.8. 1 dj dz nach Nord Westerland/Sylt, hier auch am 12.9. 2, am 21.9. 2 dj und am 27.9. 1 (I. WEISS, BLOCK); 12.9./17.9./21.9. 1 dj Hafen Büsum/HEI (BÜTJE, M. KÜHN); 15.9. 1 Stin-teck/HEI (HALLEY); 23.9./27.9. 1 Rickelsbüller Koog/NF (M. KÜHN bzw. GERNTHOLZ); 23.9. 5 Brunsbüttel/HEI (SCHLEEF), hier am 25.9. und 29.9. noch 1 (SCHLEEF, KLINKER bzw. BÜTJE); 25.9./26.9. 1 dj (nicht dasselbe Ind) Trischendam/HEI (H. H. MÜLLER); 28.9./28.10. 1 dj Porrenkoog/NF (M. KÜHN); Ende September/Anfang Oktober mehrfach bis zu 2 und 28.10. 1 Brokdorf/IZ (KLOSE, E. MÖLLER, MEYRAN, DANNENBERG, H. H. MÜLLER, FUHRMANN).

2005: 27.8. 1 dj zwischen Schlüttsiel und Hallig Hooge/NF (M. KÜHN), 27.9. 1 ad Brokdorf/IZ (H. H. MÜLLER).

Spatelraubmöwe, *Stercorarius pomarinus*: 2003: 9.6. 1 ad gen Nord Westerland/Sylt (M. KÜHN), 24.8./27.8. je 1 gen Süd Westerland/Sylt (PORTOFÉE bzw. M. KÜHN), 2.10. 1 ad und 1 dj zwischen Helgoland und Büsum/HEI (BÜTJE), 9.10. 1 immat Brunsbüttel/Elbe/HEI (H. H. MÜLLER), 9.11. 1 dj Wedeler Marsch/PI (WEGST).

2004: im Mai dreimal 1 dz Westerland/Sylt (I. WEISS), 8.5. 1 Ex zwischen den Halligen Gröde und Habel/NF (HEIMBACH), 21.5. 1 Amrum Odde/NF (DEINHARDT), 20.6. 1 gen Nord Dagebüll/NF (M. KÜHN), 5.9./17.9. 1 zwischen Büsum/HEI und Helgoland (RANDLER bzw. BÜTJE), 25.9. 1 dj Trischendam/HEI (H. H. MÜLLER) und 1 Brunsbüttel/HEI (SCHLEEF, KLINKER), 29.9. 1 gen West Elbe bei Brunsbüttel/HEI (BÜTJE), 3.10. 1 dj Wedeler Marsch/PI (WEGST), 6.10. 1 Hallig Hooge/NF (M. KÜHN).

2005: 26.10. 1 Ex Friedrichskoog/HEI (H. H. MÜLLER).

Skua, *Stercorarius skua*: 2003: 11.10. 1ad/1 dj Meldorfer Bucht/HEI u. 2 dj Trischendam, Friedrichskoog/HEI (H. H. MÜLLER);

2004: Ein Sommerdatum: 2.7. 1 Dagebüll/NF (M. KÜHN). Im September/Oktober 2004 erfolgte ein starke Einflug in der Region West: 1.9./14.9. 1 dz Westerland/Sylt, am 21.9. in 9,5 Stunden hier insgesamt 16 (I. WEISS); 12.9./21.9. 1 bzw. 3 Ex Hafen Büsum/HEI, 25.9. 1 St. Peter-Böhl/NF, 29.9. 1 dj und 6.10. 2 ad Hallig Hooge/NF (M. KÜHN); 12.9. 1 ad Meldorfer Speicherkoog/HEI (MORETH), hier am 23.9. 2 immat, am 24.9. 1 ad sowie am 25.9. 3 ad und 2 immat (H. H. MÜLLER); 17.9./8.10. 1 zwischen Büsum/HEI und Helgoland (BÜTJE), hier auch am 27.9. 1 (RATHGEBER); 21.9. 1 Sönke-Nissen-Koog/NF (REHM) und 1 St. Peter-Ording/NF (GAEDECKE); 22.9. 1 Wedeler Yachthafen/PI, 25.9. 1 Brunsbüttel/HEI (SCHLEEF); 23.9. 1 Vorland St. Margarethen/IZ (RATHGEBER, OBRACAY); 26.9. 2 Trischendam/HEI (H. H. MÜLLER); 26.9. 1 dj Hafen Meldorf/HEI (MÜLLER-WICHARDS); 1.10. 2 südlich Föhr (E. & P. ERLEMANN); 3.10. 2 vor Büsum/HEI (RATHGEBER); 7.10. 1 Meldorfer Bucht/HEI (HALLEY); 8.10. 1 nördlich Sylt (PFEIFER); 16.10. 1 Dieksander Koog/HEI (K. GÜNTHER).

2005: 9.1. 1 nach Süd Vorland Sönke-Nissen-Koog/NF, 10.1. 1 vj Osewoldter Vorland/NF, 11.1. wohl dieses Ind als Verkehrsofopfer tot gefunden Osewoldter Koog/NF (M. KÜHN); Region Ost: 12.12. 1 Ind vor Hohwacht/PLÖ auf der Ostsee (S. LORENZEN).

Papageitaucher, *Fratercula arctica**: 8.10.2004 1 dj Westerland/Sylt (**I. WEISS), 13.10.2004 1 ad Totfund Ellenbogen/Sylt (**I. WEISS, GAEDECKE); 12.11.2005 1 Westerland/Sylt (**I. WEISS) nicht alljährlich.

Krabbentaucher, *Alle alle*: 2003: 15.2. frischer Rupfungsfund Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN).

2004: 1.10. 3x1 Ex vor Sylt (PFEIFER), 1.11. 3 nach Süd vor Westerland/Sylt (BÜTJE), 6.11. 1 nach Süd Westerland/Sylt (M. KÜHN, I. WEISS), 18.11. 1 Elbe bei Glückstadt/IZ (T. HANSEN).

2005: 8.1. 3 Ex Hafen Büsum/HEI (H. H. MÜLLER), 23.10. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (HALLEY lt. K. GÜNTHER), 26.10. 7 Friedrichskoog/HEI (H. H. MÜLLER), 17.11. 1 Westerland/Sylt (SPRENGEL), 4.12. 1 Totfund Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog/NF (M. KÜHN). Vor Helgoland am 23.10. 165 ziehend (MORETH) – als Hinweis darauf, dass sich das Zuggeschehen weitab der Küste abspielen kann.

Tordalk, *Alca torda*: 15.10.2005 277 dz nach Nord in 3 Stunden Westerland/Sylt (J. GÜNTHER, WEGST). Eine derartige Anzahl ist neu für die Region West. Zum Vergleich: vor Sylt wurden im Zeitraum 1980 bis 2001 insgesamt 398 Ex lebend gesichtet (PFEIFER 2003).

Abseits: 9.1.2005 1 vj Meldorfer Bucht/HEI (WEGST), 21.1.2005 1 Ex Schülper/RD (DUMKE).

Gryllsteite, *Cephus grylle*: alle Daten: 2003: 9.10. 1 Ex vor Westerland/Sylt (SCHLEEF), 14.10. 1 zwischen Amrum und Sylt (J. FORSTER); 2004: 3.1. 1 vj Lister Ellenbogen/Sylt (M. KÜHN, PORTOFÉE), 20.3. 2 Flensburger Förde/SL bei Ausfahrt mit einem Fischer (KLOTZ), 25.3. 1 Sylt, Westseite (GRUBER), 19.4. Ruppungsfund Sehlendorfer Strand/PLÖ (SIELMANN), 10.5./7.10. 1 Pk bzw. 1 dj vor Sylt (I. WEISS), 8.12./26.12. 1 vor Staberhuk/Fehmarn (T. BRANDT bzw. KLOSE); 2005: 15.10. 1 Sk Westerland/Sylt (J. GÜNTHER, WEGST), 22.12. 1 dj auf Nahrungssuche in der Hohwachter Bucht/PLÖ (KOOP).

Dreizehenmöwe, *Rissa tridactyla*: 14.1.2005 245 (48 ad, 197 immat) dz nach Nord in 4 Stunden Westerland-Rantum/Sylt (BÜTJE), hohe Anzahl.

Schwalbenmöwe, *Xema sabini**: auch bei dieser Art vermehrte Beobachtungen im sturmreichen Herbst 2004:

2003: 25.8. 1-2 dj vor Lippe/OH (***) KOOP), sehr selten an der Ostsee – ohne Sturm. 11.10. 1 dj gen Nordwesten Hafen Büsum/NF (M.KÜHN) u. 2 dj Trischendamm, Friedrichskoog/HEI (H. H. MÜLLER).

2004: 22.5. 1, im September mehrfach bis zu 9 dj Westerland/Sylt (I. WEISS), 17.9. 1 dj Dagebüll/NF (M. KÜHN), 19.9. 1 dj vor List/Sylt (GAEDECKE), 25.9. 2 dj Brunsbüttel/HEI (MORETH), 26.9.-30.9. bis 4 Ind Elbe bei Brokdorf/IZ (GARTHE, SCHWEMMER, H. H. MÜLLER, DANNENBERG, M. KÜHN, KLOSE, E. MÖLLER, MEYRAHN).

2005: 11.5. 1 vj dz vor Westerland/Sylt (** I. WEISS), 25.10. 1 dj Meldorfer Speicherkoog/HEI (**M. KÜHN bzw. H. H. MÜLLER), 28.10. 1 dj Totfund, max. 1 Woche tot Wesselburener Koog/HEI (DAUNICHT).

Rosenmöwe, *Hydrocoloeus roseus**: 11.10.2003 ad mit Resten des PK Trischendamm, Friedrichskoog/HEI (H. H. MÜLLER), 29.12.2003 1 immat Westerheversand/NF (***) C. NEUMANN, GRIEPENSTROH); 6.5.2005 1 vj dz vor Westerland/Sylt (** I. WEISS), 11.5.2005 1 ad oder 3. Kj Meldorfer Bucht/HEI (** WEGST).

Zwergmöwe, *Hydrocoloeus minutus*: 2003: Das Heimzugeschehen lag im bekannten Rahmen mit ca 20.000-25.000 durchziehend registrierten Ex (BERNDT et al. 2004), von einigen Gewässern sind neue Maxima bekannt geworden: Windebyer Noor/RD: 28.4. 370 (KIECKBUSCH), 2.5. 410 (BÜTJE), 17.5. 500

(JOERN). 29.5. 355 Oldensworter Vorland/NF, 7.6. 395 Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN), 8.6. 166 Fahretofter Westerkoog/NF (M. & S. KÜHN), 21.6. 49 Oldensworter Vorland/NF, 5.7. 225 Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN).

2004: 21.4. 780 Sibbersdorfer See/OH, 830 Rixdorfer Teiche/PLÖ (KOOP); 30.4. 930 Wittensee/RD (BÜTJE); 10.5. 900 Windebyer Noor/RD (JOERN), 14.5. 385 Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN).

2005: starkes Rastvorkommen am 28.4.: 2.650 Hemmeldorfer See/OH (TOLKSDORF), 1.550 Westensee/RD (BERNDT), 358 Gr. Eutiner See/OH (KLOSE) und 130 Flemhuder See/RD (PFEIFER, REBING); 29.4. 1.214 Postsee/PLÖ (TAUDIEN); 1.5. 1.865 Großer Plöner See/PLÖ (BÜTJE), wo in den Vorjahren kaum welche auf dem Heimzug erschienen sind; 2.5. 890 Windebyer Noor/RD (BÜTJE).

Bedeutende Rastgewässer auf dem Wegzug sind in Schleswig-Holstein weiterhin vor allem der Große Plöner See/PLÖ und die Unterelbe, Maxima: Großer Plöner See: 2003: 17.7. 485 Ind, 1.9. 3.680, 17.9. 1.920; 2004: 9.8. 1.728, 13.9. 1.286; 2005: 9.8. 2.030, 15.9. 1.113, 14.10. nur noch 151 (KOOP). Unterelbe: 28.7.03 965 Ex auf der Elbe zur Nahrungssuche, 7.8.03 1.251 am Schlafplatz vor der Wedeler Marsch/PI (KONZIELLA, WEGST), hier am 11.8.04 1.568 (WEGST); Die Zahlen aktuellen Zuges auf dem Wegzug sind zumeist erheblich geringer als auf dem Heimzug. Dies könnte auch daran liegen, dass weiter östlich vor Usedom/MVP z.T. riesige Ansammlungen rasten und vermutlich dann spät im Oktober ohne längere Zwischenrast rasch durchziehen (SCHIRMEISTER 2006).

Aktueller Zug: Kontinuierliche Erfassungen haben 2004 gezeigt, dass diejenigen Vögel, die in der Hohwachter Bucht rasten, von dort aus weiter Richtung Lübecker Bucht ziehen, wo mehrfach große Trupps am Neustädter Bienenwasser/OH aus Nordwest ankamen (KOOP). Auf dem Heimzug 2005 mit 9.923 registrierten ziehenden Ind sehr auffällig (KOOP).

Als Hinweis auf starke Rastvorkommen in der südlichen Ostsee folgende herausragende Wegzugbeobachtung im Fehmarnbelt: 17.10.2005 3.176 (!) Ind zwischen 11:00 und 15:45 Uhr nach West (KOOP), bisher gab es im Herbst im Fehmarnbelt nur kleine Trupps (s. BERNDT et al. 2005), doch waren an diesem Tag durch Nordost-Wind die Erfassungsbedingungen mit sehr küstennahem Zug und bester Sicht hervorragend.

Lachmöwe, *Larus ridibundus*: Bisher gab es von dieser Art keine Mitteilungen über Gebäudebruten. Im Fährhafengelände Puttgarden/Fehmarn 2003 50 Nester, vielfach zwischen den (eingezäunten) Bahngleisen, einzelne auf Dächern (s. Sturmmöwe). Die Eier wurden abgesammelt (RICHTER).

Im Beltringharder Koog/NF ging der Bestand im Berichtszeitraum dramatisch zurück: 2003 576 Rp, 2004 142 Rp, 2005 31 Rp (KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005). Der Brutbestand an der Nordseeküste sank 2005 gegenüber 2001 um 26% von 35.142 auf 26.040 P (HÄLTERLEIN). Die Gründe sind unbekannt.

Hohe Zahlen am Nord-Ostsee-Kanal: 26.3.2004 ca. 2.000 Ex nach Ost zwischen Haaler Au und Rendsburg/RD (J. FORSTER), 2.4.2004 ca. 2.400 zwischen Fähre Nobiskrug und Hochbrücke/RD (DUMKE), 23.3.2005 insg. 1.000 bei Schachtholm gen NO ziehend (BERNDT). Der Kanal ist sowohl Leitlinie für etliche Vogelarten mit Bindung ans Wasser als auch Laichplatz für Heringe.

Ringablesungen: 2 von GLOE am 17.6.1982 als Nestlinge im Meldorfer Speicherkoog/HEI beringte Ind wurden am 26.4. bzw. 5.6.2003 im NSG Zwillbrocker Venn in Nordrhein-Westfalen abgelesen, 1 von GLOE im Juni 1980 auf der Insel Helmsand/HEI als juv beringtes Ind wurde am 27.2.2005 von NETZLER am Fischmarkt Hamburg-Altona/HH abgelesen, 1 Totfund am 4.11.2005 von REHM in Husum/NF war am 9.2.1997 als vj in Las Dehesas/Madrid beringt worden.

Aztekenmöwe *, *Larus atricilla*: 13.11.2005 1 Sk vor Puan Klent/Sylt (** I. WEISS).

Präriemöwe, *Larus pipixcan**: 14./15.3.2003 1 3. KJ (?) Elbe Staustufe Geesthacht/RZ (H. P. FORSTER, HAASS, MASUR); 1. Beobachtung aus SH.

Schwarzkopfmöwe, *Larus melanocephalus*: 2003 landesweit 18 Rev, u.a. 4 Bp Sibbersdorfer See/OH neben den seit Jahren besetzten Plätzen in der ostholsteinischen Seenplatte (Lanker See/PLÖ, Molfsee/RD, Tempel/Großer Plöner See, Behler See/PLÖ je 1 P (KOOP)), 2 P Graswarder/OH (DÜRKOP), eine erste Dachbrut in Kiel-Dietrichsort (MARKONES u.a.), wohl die erste in Mitteleuropa. 4 Bp Neufelder Vorland/HEI (TODT, K. GÜNTHER, OPPEL, F. WEISS, M. KÜHN), 2 Rev Trischen/HEI (BERGER), zwischen dem 18.3. und 4.6. mehrfach 1 balzendes P bei Seestermühe/PI (FRÖBEL).

2004: Erstbeobachtung: 14.3. 1 ad Grüner Brink/Fehmarn (PFEIFER, KLINKER); landesweit 23 Rev; bemerkenswert: 8 Rev Vorland Neufelder Koog/HEI (K.

GÜNTHER, SIEDENSCHNUR, F. WEISS), 12.5. 1 P auf dem Dach der Mensa II, Uni Kiel (KOOP). Weitere potenzielle Orte: 5.5. 2 Katinger Watt/NF (BRUNS), 30.5. 2 ad Hauke-Haien-Koog/NF (BÜTJE).

2005: Erstbeobachtung: 13.3. 1 Ex Sahrendorfer Binnensee/Fehmarn (SCHMELL), 1 Großer Plöner See/PLÖ (KOOP); 2 Rev Graswarder/OH (DÜRKOP); sowie 6 Rev in der Seenplatte, Region West: 3 Rev Vorland Neufelder Koog/HEI (GRÜNKORN), der einzige regelmäßig besetzte Ort an der Westküste. Die häufig in den Marschen der Unterelbe beobachteten Vögel brüten im Hamburger Hafengelände.

Rast: nur bemerkenswerte Details: 12.8. bis 11.9.2003 1 ad und 1 dj Sandbank Grüner Brink/Fehmarn (T. HANSEN), 1 noch am 26.9. (BERNDT), lange Verweildauer; 10.10.2004 1 Elbe bei Brokdorf, AKW-Auslauf/IZ (BÜTJE).

West: 1.5.2003 1 vj bei Garding/NF, 3.5.2003 1 vj Hattstedter Marsch/NF, 29.5.2003 1 ad gen West Katinger Watt/NF, 21.06.2003 1 vj gen West Oldensworter Vorland/NF, 22.6.2003 2 ad Beltringharder Koog/NF, 8.4.2004 1 Sk Katinger Watt/NF, 20.4.2004 2 ad gen Nord Rickelsbüller Koog/NF, 16.5.2004 2 immat Osewoldter Vorland/NF, im Mai 2004 mehrfach 2 ad Katinger Watt/NF (s.o.) und 1 vj Hamburger Hallig/NF, 12.9.2004 1 Sk Finkhaushalligkoog/NF, 30.9.2004 1 Sk Katinger Watt/NF, 20.4.2005 2 ad gen Ost Hauke-Haien-Koog/NF, 6.5.2005 1 vj Fahretofter Westerkoog/NF, 12.5.2005 1 ad Vorland Sönke-Nissen-Koog/NF, 26.5.2005 2 vj, 1 immat, 1 ad Osewoldter Vorland/NF, 9.10.2005 2 SK Finkhaushalligkoog/NF (alle M. KÜHN)

Winterdaten: 6.1.2003 1 vj Damp/RD (HEIN).

Sturmmöwe, *Larus canus*: Der Umfang von Dachbruten steigt weiter an, einzelne länger bestehende Kolonien sind inzwischen stark gewachsen: 2005 77 Bp auf dem Dach der Mensa II, Uni Kiel (S. LORENZEN). 21.5.2003 15 Bp auf Flachdächern in Burgtiefe/Fehmarn, aber keine mehr auf der Kohlhofinsel im Burger Binnensee (HEIN). Weitere Brutorte 2003: Ferienzentrum Weißenhäuser Strand/OH ca. 25 Bp, Ferienzentrum Heiligenhafen/OH ca. 20 Bp, Ferienhäuser an der Steilküste Hohwacht/PLÖ 16-18 Bp. 2005: 12 Bp Gewerbegebiet Raisdorf/PLÖ (KOOP), 15-20 P Kuhlsee/OH, mind 3 Nester in Bäumen (BERNDT), neuer Ort.

An anderen traditionellen Brutplätzen nehmen die Bestände z.T. deutlich ab, u.a. ist die Sturmmöwenkolonie im Dosenmoor/NMS 2005 erloschen (POWELETT). Im Sibbersdorfer See/OH wanderten die zunächst erschie-

nenen brutbereiten Möwen Ende April wieder ab. Als Ursache wurden Schermäuse vermutet, die den Möwen die Nistplatzvegetation wegfraßen (JÜRGENSEN).

An der Nordseeküste nahm der Bestand 2005 um 29% gegenüber 2001 ab auf 3076 P (HÄLTERLEIN).

Von vielen Kleinbrutplätzen liegen nur jährweise Daten vor: 2003: 22.6. 10 - 12 Bp (diverse Gelege auf Bülden und Maschinen) Torfabbau Dellstedter Moor/HEI (HEIN), 4 Bp Krückausperrwerk/PI (EWERS, D. MEYER), 1 Bp auf Treibselzwischenlagerfläche Pinnamündung/PI (HELBING); 2004 12 Bp Wildes Moor/RD (DUMKE), 1 - 2 Bp an Teichen in Weidegrünland Glückstadt-Herrenfeld/IZ (DÜRNBERG); 2005 8 Bp Krückausperrwerk/PI (KONDIELLA), 6 Bp Kiesgruben Ellund/SL (REISER), 1 Bp Owschlager See/RD (BÜTJE).

Rast/Winter: 8.1.2003 1.850 Sandbank vor Grüner Brink/Fehmarn (KOOP).

Ringschnabelmöwe, *Larus delawarensis**: 5.4.2004 1 vj Neustädter Binnenwasser/OH zusammen mit Sturmmöwen, mit diesen nach einiger Zeit ab gen Ost (** KOOP), nach Nachweisen an der Westküste der erste Vogel aus dem Ostküstenraum. 30.10.2004 1 dj vor Puan-Klent/Sylt, 8.11.2005 1 Ex Westerland/Sylt (** I. WEISS). Insgesamt wohl 5. bis 7. Nachweis aus Schleswig-Holstein.

Mantelmöwe, *Larus marinus*: Der Brutbestand ist stabil: 2003 mind. 17 Bp: 5 Bp Lemkenhafener Werder/Fehmarn (KOOP); 1 Bp Amrum Odde, 1 Bp Hauptinsel Helgoland, 4 Bp Rantumbecken/Sylt und 3 Bp Hallig Südfall/NF (GRAVE 2004); 2 Bp Trischen/HEI (OPPEL); 1 Rp Beltringharder Koog/NF (KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005).

2004 mind. 14 Bp: 6 Bp mit zusammen 11 juv Lemkenhafener Werder/Fehmarn, 14.4. 1 P ad balzend Probstenwerder, Lanker See/PLÖ (KOOP); 5.-13.6. 1 M heftig warnend Dithmarscher Eidervorland/HEI (BRUNS), neuer Ort; 2 Bp Trischen/HEI (BERGER); je 1 Bp Hauptinsel Helgoland, Amrum-Odde und Rantumbecken/Sylt (GRAVE 2005); 1 Rp Beltringharder Koog/NF (KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005).

2005 mind. 17 Bp: 19.6. 1 Bp mit 2 juv Schleuseninsel Holtenau/KI (HAUPT, MARKONES); erstmals Brut Möwenberg/Schlei (GRAVE 2006); 7 Bp Lemkenhafener Werder/Fehmarn (KOOP); 1 Bp Trischen/HEI (REUFSTECK); 2 P Amrum, 2 P Rantumbecken/Sylt und 1 P Hallig Südfall/NF (GRAVE 2006); 1 Rp Beltringharder

Koog/NF (KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005); 1 Rp Dithmarscher Eidervorland/HEI (BRUNS).

Eismöwe, *Larus hyperboreus**: alle Daten: 2003: 15.1. 1 Ex, 2. Kj Deponie Rantum/Sylt, 18.1. 1 Ex, 2. Kj Deponie Ahrenshöft/NF (PORTOFÉE); 11.10. 1 ad Trischendam/Friedrichskoog/HEI (**H. H. MÜLLER), 30.11. 1 dj Fischereihafen Hamburg/HH (SCHLORF).

2004: 2.3. 1 Ex 2. Kj Rantumbecken/Sylt, Fotos, Totfund, (GOTTSCHLING, J. DIERSCHKE)

2005: 3.1. 1 vj Meldorfer Specherkoog/HEI (JEB), dort auch am 12./13.1. und 13./28.3. 1 vj (T. BRANDT, K. GÜNTHER, M. KÜHN, H. H. MÜLLER); 9.1. 1 vj Hafen Lippe/PLÖ (ANTONI); 26.3. 1 vj Staberhuk/Fehmarn (T. HANSEN); 28.3. 1 immat Kiesgrube Ahrenshöft/NF (BRUNS); 31.3. 1 vj Wattenmeer 5 km nördlich Hallig Hooge/NF (B. FISCHER, C. SCHMIDT, REIMANN), 26./27.12. 1 dj Dieksander Koog/HEI, frisst an Kadaver (K. GÜNTHER, HALLEY).

Silbermöwe, *Larus argentatus*: Eine erste Synchronzählung in der Region Ost (organisiert von MERCKER und KURTZ) erbrachte um den 9.12.2003 9.893 Ex. Es gibt z.T. deutliche Abnahmen auf den Müllkippen, wenn diese abgedeckt (Damsdorf/SE) oder unregelmäßig beliefert werden. Bis 2005 bestanden im Lande offene Mülldeponien, die einen erheblichen Anteil am Nahrungsbedarf der Vögel deckten. Seit Juni 2005 sind offene Deponien nicht mehr zulässig. Die Zahl der Vögel an Müllkippen ist daraufhin stark zurückgegangen. Die Rastbestände im Beltringharder Koog, welche stark mit den Vögeln auf der Mülldeponie Ahrenshöft zusammenhängen, haben in der Folge der Depotabdeckung von 2004 bis 2006 um etwa 80% abgenommen (K. GÜNTHER).

Brutvorkommen: neue Kleinbrutplätze: 2003 „mehrere“ Bp Fährhafen Puttgarden/Fehmarn auf Flachdächern, Eier wurden abgesammelt (RICHTER); 9.5.2003 8 Ex, mind. 2 brütend Fockbeker Moor/RD (TAUDIEN, H. NEUMANN); 22.6.2003 insgesamt 8 ad Dellstedter Moor/HEI, bei 1-2 P Brutverdacht (HEIN); 7.6.2004 1 Bp Insel vor Sande, Wittensee/RD (ANDRITZKE).

22.1.2003 852/137 Sehlendorfer Strand/PLÖ im Tanganwurf nach Nord-Wind (KOOP), hohe Zahl. Größere Ansammlung im Binnenland: 9.7.2005 350 Ind Fockbeker Moor/RD (BÜTJE).

Ringablesungen: 19.2./23.2. bzw. 22.6.-4.8.2004 2 Ind Mülldeponie Alt-Duvenstedt/RD (PELLNER), die am 18.6.2003 am Ladogasee/Russland beringt worden waren; mehrere Wiederfunde aus dem Kandalakshskij

Nature Reserve/Russland am Eismeer: 18.2.2004 1 Ind Mülldeponie Ahrenshöft/NF (EKELÖF), das im Juli 2002 als juv beringt worden war, am 16.7.2004 hier nochmals 1 Ex mit Eismeerfarbring; 31.3.2005 1 Ex Deponie Ecklak/IZ (EKELÖF), beringt als juv am 9.7.2004; 14.4.2005 1 Ind Mülldeponie Alt-Duvenstedt/RD (PELLNER), beringt als juv am 9.7.2002.

Mittelmeermöwe, *Larus michahellis*: 2003: 14.4. 1 Ex Königshafen/Sylt (PFEIFER u.a.), 12.8. 1 im Jugendkleid Wedeler Marsch/PI (WEGST), 29.10. 1 juv Staustufe Geesthacht/RZ (LAESSING).

2004: Das gesamte Jahr über regelmäßig in der Mülldeponie Ahrenshöft/NF, maximal am 6.10. 9 Ex (EKELÖF). Weitere: 3.1. 1 Staustufe Geesthacht/RZ (LAESSING), 23.3. 1 Ex Rantumbecken/Sylt, 12.8. 1 im Jugendkleid Wedeler Marsch/PI (WEGST); 20.4./2.5. 1 verpaart mit *L. argentatus* Eidersperrwerk/NF (HEIN); 18.5. 1 Ex, 2. Kj Mülldeponie Eidum/Sylt (I. WEISS, WEGST); 17.7. 1 ad Elbwatt Mühlenstraßen/HEI (DALLMANN); 12.9. 1 Ex, 1. Kj Meldorfer Speicherkooog/HEI (MORETH); Mitte bis Ende September mehrmals 1 ad Ostufer und Marsch im Norden von Föhr (E. & P. ERLEMANN).

2005: Auch Anfang 2005 noch bis zu 6 Mittelmeer-möwen (25.1.) in der Mülldeponie Ahrenshöft/NF, in der Deponie Ecklak/IZ sogar bis zu 10 (24.5.) (EKELÖF). Weitere: 26.5. 1 immat auf Überfahrt Büsum/HEI-Helgoland/PI, in Büsum auch am 22.9. 1 immat (BÜTJE); 23.6. 1 Hafen Eckernförde/RD (HAUPT), 10.4.-23.9. bis zu 3 Staustufe Geesthacht/RZ (V. DIERSCHKE, KONDIELLA).

Ringablesungen: 23.12.2002-7.3.2003 mehrfach 1 Ex Mülldeponie Ahrenshöft/NF mit Metallring von der Halbinsel Istrien/Adria (EKELÖF, REHM, PORTOFÉE), deutet auf Überwinterung in Schleswig-Holstein hin, Rückkehr dieses Ex in die Mülldeponie im August 2004, dort dann mehrfach bis Oktober gesichtet (EKELÖF); eine weitere längere Aufenthaltsdauer: Oktober/November 2004 1 Ind, beringt als juv im Mai 2004 auf Is. Palmaria/Italien, in Büsum/HEI bzw. Eckernförde/RD, im Dezember 2004 und Januar 2005 dann in den Mülldeponien Ahrenshöft/NF und Alt-Duvenstedt/RD, also wiederum Überwinterung (EKELÖF, PELLNER, T. BRANDT); 24.5./31.5.2005 1 Ind Deponie Ecklak/IZ (EKELÖF), beringt als juv am 2.6.2003 in Saline di Cervia/Italien.

Steppenmöwe, *Larus cachimans*: EKELÖF dokumentierte in den Jahren 2003-2005 regelmäßig das Vorkommen in der Mülldeponie Ahrenshöft/NF, im Frühjahr 2005 auch in der Deponie Ecklak/IZ: Ahrenshöft/NF: Februar-März 2003 mehrfach bis zu 3,

2004 hier fast durchgängig anwesend mit Maxima bis zu 4 im März und bis zu 7 im Oktober (bereits am 6.7. 1 Ex 1. Kj, am 27.10. 1 Ex mit Bukarest-Metallring) und Anfang 2005 erneut mehrfach bis zu 4; Ecklak/IZ: am 31.3.2005 10 Ex, am 15.4. sogar 15, danach noch am 18.5. und 24.5. jeweils 1. Weitere Meldungen ab 3 Ex: 5.5., 6.9. und 9.12.2005 je 4 am Möwenschlafplatz Staustufe Geesthacht/RZ (RASTIG, V. DIERSCHKE), neuer Ort.

Der von einem Vogel seit 1996 regelmäßig bezogene Winterplatz im Hafen Lippe/PLÖ ist in allen Jahren besetzt gewesen (GRIMM, KOOP, MICHEL u.a.).

Ringablesungen: 4.10.2004 1 dj Mülldeponie Ahrenshöft/NF (EKELÖF), beringt als juv im Juni 2004 im Oberspreewald-Lausitz; 11.2.2005 1 Ex, 2. Kj Deponie Ecklak/IZ (DALLMANN, FREESE, ZOURS), beringt als juv am 2.5.2004 im Wloclawek Reservoir/Polen; ebenfalls in der Deponie Ecklak/IZ vom 6.-8.4.2005 1 Ind (EKELÖF), beringt am 27.5.2004 in Kanivska/Ukraine.

Heringsmöwe, *Larus fuscus*: Brutvorkommen Ostseeküste: 2003: 11 P Möwenberg/Schlei/SL; 2004: 15 Bp ebenda. (VEREIN JORDSAND), 1 übersommerndes P Ruhlebener Warder/PLÖ (KOOP); 2005: 12.5. 2 P Ausgleichsfläche Fastensee/Fehmarn (KOOP), 19 P Möwenberg Schlei/SL (VEREIN JORDSAND). Das ist der erste Brutplatz an der Ostseeküste, seit 1998 übersommernd (KOOP), seit 2001 brütend (VON RÖNN & GRUBER 2001).

An der Nordseeküste hat sich der Bestand gegenüber 2001 (7.285) um 91% auf 13.895 Bp erhöht, während der Bestand der Silbermöwe nahezu gleich geblieben ist (etwa 12.000 Bp, HÄLTERLEIN).

Seit einigen Jahren gibt es im Sommerhalbjahr, insbesondere zwischen April und Juli zeitweise große Trupps auf der Geest, sowohl im Grünland als auch in Mooren, große Anzahlen: 5.5.2002 65 ad Karlumfeld/NF (CHRISTENSEN); 13.5.2002 60 Ex Leck/NF und 20 Schafflund/SL, 20.5./5.7.2002 118 bzw. 90 Holt/SL (REISER); 9.6.2003 > 130 Karlum/NF und ca. 50 Süderlügum/NF (CHRISTENSEN); 13.6.2003 140 Jardelunder Moor/SL (REISER), 19.5.2004 40 Weesbyfeld/SL und 40 Bramstedtlund/NF, 19.6.2004 120 Meyn/SL, 20.6./7.10.2004 150 bzw. 140 Unafthen/SL und 84 Großenwiehe/SL (REISER); 25.5./11.6.2004 73 bzw. 45 in Knicklandschaft nördlich Linden/HEI (G. BUSCHE), 23./24.7.2004 50 Lexgaard/NF, 24.9.2004 45 Bramstedtlund/NF (CHRISTENSEN); 11.4.2005 50 Jardelunder Moor/SL, 26.7.2005 200 Medelby/SL (REISER); 31.7.2005 100 ad Ladelund/NF, 1.8.2005 205 Hüllerup/SL (CHRISTENSEN).

Weiterhin folgen Heringsmöwen den Heringen durch den NOK und nutzen zusätzlich die an den Kanal angrenzenden ausgedehnten Grünlandniederungen, u.a.: 21.4.2005 118 schwimmend bei Beldorf/RD (BUCHHEIM), hier im weiteren Umkreis bis in den Mai bis zu 170 Ex (DALLMANN). Diese großen Binnenlandansammlungen sind noch neu und können sowohl mit dem starken Bestandsanstieg in den Brutkolonien als auch mit schwankenden bzw. verringerten Nahrungsangeboten in der östlichen Deutschen Bucht zusammenhängen (Discardverringerung in der Fischerei; NEUDECKER 2003, ICES 2006).

Nachweis zweier Baltischer Heringsmöwen *Larus fuscus fuscus* in der Deponie Ecklak/IZ: 1 Ex unberingt am 3.5. (EKELÖF, HAUPT), 1 Ex mit finnischem Farbring am 18.5. (EKELÖF), der AKSH und DSK einzureichen, ggf. Erstnachweis an der Festlandsküste nach einem ersten Nachweis auf Helgoland (FRICKE 2000).

Zwergseeschwalbe, *Sternula albifrons*: 2003 starker Bestandsanstieg auf 92 Bp auf dem 1999 erstmals besiedelten „Lütt Jap“, einer Muschelbank südöstlich Hallig Hooge/NF; in diesem Jahr die größte Kolonie im Land, durch Sommerhochwasser allerdings hohe Brutverluste, nur 5 Küken, 2001 10 Bp, 2002 66, 2004 24, 2005 41 Bp (KRAUS, SCHEIBNER lt. HÄLTERLEIN).

Lachseeschwalbe, *Gelochelidon nilotica*: Brutbestände an der Westküste: 2005 35 Bp im zuletzt regelmäßig besetzten Brutgebiet Neufelder Vorland/HEI (GRÜNKORN). Außerhalb HEI: 27.4.2003 1 Katinger Watt/NF (M. KÜHN).

Raubseeschwalbe, *Hydroprogne caspia*: In der Wegzugzeit inzwischen regelmäßig 5-8 Ex am Grünen Brink/Fehmarn, die dort an der Sandbank schlafen (T. HANSEN, LUNK, SCHMELL u.a.). Frühjahrsdaten sind hingegen erheblich seltener: 11.5.2003 1 Ex Oldensworter Vorland/NF (M. KÜHN), 18.4.2004 bereits 2 Elbe vor Niedermarschacht/WL/RZ (HEKTOR), 12.4.2004 1 Haaler Au/RD (BUCHHEIM), 16.4.2004 1 Schellbruch/HL gen Ost (BÜTJE); 20.5.2005 1 Wildes Moor/RD (BERNDT, DUMKE u.a.), 27.5.2005 1 Kleiner Binnensee/PLÖ (BÜTJE).

Weißbart-Seeschwalbe, *Chlidonias hybrida**: 8./9.5.2003 2 ad Pk Überschwemmung Mechow/RZ (KRÜGER, MÖNKE, H. HELDT), 23.6.2003 1 ad Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER), 16./19.8.2003 1 ad ÜK Meldorfer Speicherkoog/HEI (***) HALLEY, M. KÜHN, hier auch 4.9. 2 ad Sk, 23.9. 3 ad, Ük, 8.10. 1 ad Sk u.10.10. 2 ad (H. H. MÜLLER), 7.5.2004 1 Öjendorfer See/HH (** HAMPE), 1.6.2004 2 Westerspätige/NF (D. HELDT), 21.7.2004 1 Rickelsbüller

Koog/NF (M.B. HANSEN), 17.8.-27.8.2005 1 dj Hauke-Haien-Koog/NF (***) M. KÜHN, PORTOFÉE, E. BRANDT, MORETH).

Weißflügel-Seeschwalbe, *Chlidonias leucopterus*: 2003 und 2004 fast nur auf dem Wegzug und an der Westküste einzelne, 2005 dagegen wieder landesweit ein kräftiger Einflug im Frühjahr, alle Daten:

2003: 8.5. 4 Pk Überschwemmungsfläche Mechow/RZ (KRÜGER, MÖNKE); 23.7.-22.8. mehrfach bis zu 5 Ind Rickelsbüller Koog/NF (PORTOFÉE, H.-J. ROLAND, M. & S. KÜHN, DEUTSCH, STUTE); 2.7. 1 dj Hauke-Haien-Koog/NF (NEUGEBAUER), hier im Zeitraum 28.7.-20.8. mehrfach bis zu 3 (PORTOFÉE, M. & S. KÜHN, DEUTSCH, STUTE); 19.7. 1 ad Fahretotter Koog/NF (BÜTJE, NEUGEBAUER); 28.8.-4.9 1 dj Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN, K. GÜNTHER).

2004: im Juli mehrfach bis zu 4 Ind Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN, PORTOFÉE) und am 4.9./5.9. hier 1 dj (M. KÜHN, K. GÜNTHER, EKELÖF); 11.7. 2 ad Herrenkoog/NF, 16.7. 1 ad Pk Rickelsbüller Koog/NF (PORTOFÉE); 11.7. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (SCHLEEF); 3.8. 1 ad Ockholmer Koog/NF (M. KÜHN); 26.8. 1 ad Pk > Sk Beltringharder Koog/NF (RANDLER); 2.-5.-7.11. 1 Ex Rümlandteich/RD (** BÜTJE, RATHGEBER, BERNDT, DUMKE), die späteste bisher.

2005: 8 Jahre nach dem Einflug 1997 erneut sehr stark Mitte Mai: 6.5./7.5. 3 ad Katinger Watt/NF (K. FISCHER, K. GÜNTHER, RIEDEL); 12.5. 5 Hetlinger Schanzsand/PI (KLÖPFER), 13.5. 90 Großer Binnensee/PLÖ in 4 Trupps gen Ost (KOOP), am selben Tag 12 Grüner Brink/Fehmarn (FÜRSTENAU), 25 morgens am Dassower See/HL jagend, dann ab Richtung Priwall/HL (SCHÜTT), 17 gen West am NOK bei Oldenbüttel/RD (BUCHHEIM), 12 Haasberger See/NF (KIECKBUSCH, ROMAHN), 1 Neufelder Koog/HEI (GLOE); 14.5. 4 jagend Haaler-Au-Polder/RD (BUCHHEIM), 4 Rickelsbüller Koog/NF (JESSEN), 1 abziehend mit Zwergmöwen Sehlendorfer See/PLÖ (MICHEL), 17 Oldensworter Vorland/NF hier auch am 22.5. 1, (FEDDERS, MÜLLER-WICHARDS), weitere Einzelvögel Lanker See/PLÖ, Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (FEDDERS) und 2 am Westensee/RD (ROWECK); 14./15.5. 13 Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN, STRIBERNY, K. GÜNTHER), 3 ad Meldorfer Speicherkoog/HEI, hier auch am 6.6. 2 (H. H. MÜLLER); nach Süd-Dänemark sollen während des Heimzuges 450 Ex gelangt sein (DOF über M. JESSEN); 18.7. 1 ad Rickelsbüller Koog/NF (M. KÜHN); 9.7. 1 ad Pk Hauke-Haien-Koog/NF (STRIBERNY, B. FISCHER), hier auch vom 31.8.-9.9. 1 dj (K. GÜNTHER, M. KÜHN, BÜTJE); 21.8.

13.9. max. 2 dj Brokdorf/IZ (SCHLEEF, HALLEY, I. WEISS, WEGST u.a.); 31.8.-13.9. 1 dj Brunsbüttel/HEI (DALLMANN).

Trauerseeschwalbe, *Chlidonias niger*: Der Brutbestand nahm im Berichtszeitraum weiter ab. Er ging von 104 Bp 2003 über 89 Bp 2004 auf 78 Bp 2005 zurück (KNIEF 2007, ergänzt). Die Anzahl der besetzten Kolonien verringerte sich im gleichen Zeitraum von 16 über 11 auf 10. Nennenswerte Kolonien außerhalb des Verbreitungsschwerpunkts Eiderstedt/NF gab es nur noch im Drager Vorland/NF und im Ostroher/Süderholmer Moor/HEI; im Ostroher/Süderholmer Moor/HEI 2003 guter Bruterfolg: 10 Bp zogen 21 - 23 juv auf (EKELÖF, HAUPT, A. LENSCH).

Zug: im Berichtszeitraum zu den Zugzeiten wieder etwas stärker, aber weiterhin viel schwächer als noch Ende des 20. Jahrhunderts. Das Ausbleiben der Zuggesellschaften kann den Rückgang des Brutbestandes verstärken. Ab 20 Ex: 2003: 19.5. 26 Bischofswarder/Großer Plöner See/PLÖ, 17.7. 41, 1.9. 82 Gr. Plöner See /PLÖ (KOOP), 28.7. 142 Elbe Wedeler Marsch/PI (TEAM ELBSANDE).

2004: 22.7. 48 gen Westen, Eidermündung/NF (S. WOLFF), 30.8. 26 Pelzerhaken/OH flach über die Ostsee gen Südwesten, mittags 103 rastend Barkauer See/OH (KOOP).

2005: 9.8. 114 rastend Großer Plöner See/PLÖ (KOOP), 1.9. 111 Neuaugustenkoog/Eiderstedt gen Südosten (M. KÜHN), 19.7. 29 und 10.8. 30 gen West-Südwesten Ostsee vor Kleiner Binnensee/PLÖ (KOOP). Insgesamt scheint sich das Zuggeschehen verlagert zu haben und Schleswig-Holstein kaum noch zu berühren.

Schmuckseeschwalbe, *Sterna elegans**: 26.9. bis mind. 5.10.2004 1 ad Sk nach Stürmen an der Elbe am AKW Brokdorf/IZ (SCHWEMMER, GARTHE u. a.), erster deutscher Nachweis.

Brandseeschwalbe, *Sterna sandvicensis*: Brut: Das Vorkommen an der Ostsee ist unregelmäßig geworden. 2003 nach Jahren Pause 4 Bp Graswarder/OH (DÜRKOP).

Intensive Zugerfassungen erbrachten an der Nordküste Fehmarns während des Wegzuges 2003 214, 2004 456 und 2005 546 Ex (T. HANSEN, KOOP, u.a.). Erstbeobachtung: 24.3.2003 2 Grüner Brink/Fehmarn (KOOP).

15.8.2004 35 Ex außendeichs Fährmannsand/PI (MOHRDIECK), hohe Anzahl für diesen Ort.

Flusseeeschwalbe, *Sterna hirundo*: Brut: 6.6.2004 4 Gelege bei Brunsbüttel/HEI (DALLMANN), neuer Ort; Grüner Brink/Fehmarn: 23.8.2005 1 P füttert noch juv, die nach dem 1.8. geschlüpft sein müssen, Brutbeginn ca 10.7., damit sehr spät (KOOP).

Intensive Zugerfassungen haben zu eindrucksvollen Tagesmaxima geführt: 8.8.2005 299, 16.8.2005 456 gen West, Grüner Brink/Fehmarn (KOOP), hier in der Wegzugperiode 2005 insgesamt 1.099 Ex registriert (KOOP, T. HANSEN, Tab 3).

Im Herbst 2004 starker Einflug nach Stürmen an die Unterelbe, noch am 30.9.2004 50, am 8.10. 46 Ex, zu meist dj, Brokdorf/IZ (H. H. MÜLLER).

Küstenseeschwalbe, *Sterna paradisaea*: 2003 deutliche Bestandszunahme um knapp 200 P auf 247 Bp auf Trischen/HEI (OPPEL). Letztdatum: 25.10.2004 2 dj Hafen Dagebüll/NF (M. KÜHN).

Hohltaube, *Columba oenas*: 2003 mind. 5 Bruten in einem Nistkasten am Aussichtsturm Eiderdammflächen im Katinger Watt/NF (BRUNS); isoliertes Vorkommen: im Frühjahr regelmäßig 3 Ind; 8.5. 2 ad, 2 flügge juv sowie 2 Eier im Nistkasten (Schachtelbrut oder zwei Weibchen), am 3.6. erneut 2 große Küken, am 27.6. 2 Küken/1 - 2 Tage alt, am 12.8. ein ad. auf 4 Eiern und am 8.10. erneut 2 halbwüchsige juv sowie zwei taube Eier (BRUNS). Zum Zuggeschehen lagen bislang nur wenige Daten vor. Im Berichtszeitraum sind etliche starke Zugtage bekannt geworden, dabei ziehen Hohltauben insbesondere auf dem Wegzug gerne unter Ringeltauben. Ab 30 Ex: 26.10.2003 32 Neufeld/HEI gen Südost (TODT); 2004: 1.10. 50 Klenzauer See/OH gen Südwest, 7:30-10:30 Uhr (KLOSE), 7.10. 30 und 56 Nützener Heide/SE (T. HANSEN), 21.10. 75 über Husum/NF gen Süd-Südost (K. GÜNTHER), 3.11. zwischen 7:36 und 9:36 Uhr 30 Yachthafen Wedel/PI (MITSCHKE); 2005: 31.10. zwischen 6:54



Anfang Oktober 2004 rastete Europas erste Schmuckseeschwalbe *Sterna elegans* an der Unterelbe am Atomkraftwerk Brokdorf/IZ. 5.10.2004, Foto: Peter MAYRAHN

und 13:09 Uhr 71 gen Süd Püttsee/Fehmarn, 13.10. dort 40 (KOOP), 13.10. 34 Barkau/OH gen Südwest (KLOSE) sowie 33 gen Süd, Grüner Brink/Fehmarn (T. HANSEN).

Ringeltaube, *Columba palumbus*: Neue Beispiele für die lange Brutzeit der Art: Mitte April 2003 bereits 1 flügger juv in Itzehoe/IZ, Brutbeginn trotz kalter Witterung also schon Ende Februar/Anfang März (S. MARTENS); Ende November 2004 noch 1 späte Fml Bergenhusen/SL, hier auch Ende Oktober 2005 noch 1 juv in einem Nest in einem Apfelbaum (JEROMIN); 20.11.2005 1 ad mit 2 juv eben flügge Rendsburg, Conventgarten/RD (BÜTJE). Zwischen dem 13. und 25.12.2005 bereits wieder 10 Rufer Elmshorn/PI (H. & D. MEYER).

Beeindruckend sind die gewaltigen Zugschwärme über Ostholstein, die im Zuge der Vogelzugplanbeobachtungen verstärkt registriert wurden.

2005 zeigte, dass mindestens dieselbe Anzahl, wie sie in Falsterbo registriert wird, auch über Schleswig-Holstein durchzieht, somit wenige Tauben in Dänemark verbleiben und auch nur wenige über Gedser (Falster/DK) abziehen. Herausragend: 15.10. 91.000 Ex über Barkau/OH (KLOSE), „teilweise Schwärme von Horizont zu Horizont“, westlich davon spärlicher. Insgesamt dürften an diesem Tag deutlich > 100.000 Ringeltauben durchgezogen sein, in Falsterbo 137.000 Ex (FALSTERBO FÄGELSTATION). Starker Durchzug in allen 3 Jahren z.T. auch an der Westküste und über dem Wedeler Yachthafen/PI: Wedeler Yachthafen: 14.10.2003 9.000 dz (DIEN, BENTZIEN, SCHLEEF), 23.10.2003 8.863 dz gen Südwest (BENTZIEN, DIEN), 10.10.2004 18.558 dz (HARTMANN, ZOURS), 11.10.2004 12.749 dz (HARTMANN), 27.10.2004 13.296 dz zwischen 7:55 und 12:45 Uhr (BENTZIEN, DIEN, SCHLEEF), 15.10.2005 27.034 dz (MITSCHKE, TEENCK), 16.10.2005 18.957 dz (MITSCHKE, SCHLEEF, TEENCK), 13.11.2005 9.375 dz (NETZLER, SCHLEEF, ZOURS); Westküste: 26.10.2003 2.450 dz 10:00-10:45 Finkhaushalligkoog/NF, 9.10.2004 6.158 dz zwischen 8:00 und 14:00 Uhr Schobüll/NF, 27.10.2004 7.380 dz zwischen 10:00 und 14:00 Uhr Schobüll/NF und 7.11.2004 4.130 Husum/NF (M. KÜHN), 16.10.2005 > 5.000 zwischen 9:00 und 11:00 Uhr Hauke-Haien-Koog/NF (B. & S. SCHUSTER), 17.10.2005 3.027 Büsum/HEI (MUNDRY, MARKONES), 28./29.10.2005 4.800 bzw. 3.900 Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER).

Vom Heimzug liegen ebenfalls hohe Zahlen vor, herausragend an der Hohwachter Bucht/PLÖ: 2004: 29.3.

zwischen 6:45 und 10:50 Uhr 11.451 Ex Behrendorf, 3.4. 5.220 (KOOP, GRIMM).

Türkentaube, *Streptopelia decaocto*: Das Bestandstief um 1999/2000 hat zu verstärkten Meldungen geführt, die sowohl weitere (örtliche) Rückgänge belegen wie auch einzelne Wiederzunahmen. Hohe Brutdichte u.a. in Bergenhusen/SL, hier 2003 auf insgesamt 94 ha 32 Rp, entsprechend 3,4 Rp/10 ha (JEROMIN).

Im Westen nach der Brutzeit noch regelmäßig größere Trupps (ad und juv): 3.10.2003 46 Leck/NF (REISER); Dezember 2003 35 Bergenhusen/SL (JEROMIN); 17.1.2004 41 Hollingstedt/HEI, 17.2.2004 100 an Hof mit offener Kleintierhaltung nördlich Tellingstedt/HEI (G. BUSCHE); 18.4.2004 38 Medelby/SL (REISER); 3.11.2005 30 Winnert/NF (E. THIEME); 21.11.2005 38 Hattstedt/NF (BRUNS), 7.12.2005 25 Norderstapel/SL (JEROMIN).

Turteltaube, *Streptopelia turtur*: wenige Meldungen, u.a. 20.5.2003 1 Ex in Koniferen in Gärten Horstedt/NF (BRUNS), selten am Geestrand; 27.5.2003 3 Rufer auf kleiner Teilfläche des Bergholzer Forstes/RZ, 9.7.2003 2 Rufer Kiebitzholm/Kuhleener Moor/SE (BERNDT).

22.7.2004 2 Ex auf Sandhaufen Spülfläche Bokhorst/RD, 18.6. 2 Ex Langenlehstener Heide/RZ, 1 Rufer Büchener Sander/RZ (Berndt).

2005 nur wenig Meldungen: neben einzelnen Rufern aus dem Raum Gudow-Langenlehsten/RZ u.a. 22.6.2005 1 Rufer Aufforstung am Heideteich bei Owschlag/RD, 29.9. 1 Ex Bröthener Heide/RZ (BERNDT), 7./12.7. 2 Hasenmoor/SE (T. HANSEN bzw. THIES), 27.6. 2 Owschlag Moor/RD (BÜTJE), sowie je 1 Tetenhusener Gehege und Kropfer Gehege/RD (RÖSCHMANN). Ob der Landesbestand abgenommen hat oder Brutplätze derzeit kaum kontrolliert werden, müssen die Brutbestandserfassungen für das Projekt ADEBAR zeigen.

Halsbandsittich, *Psittacula krameri*: 14.5.2003 1 Ex überfliegt Högendorf/PLÖ (KOOP), 7.9.2003 1 überfliegt die Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (SCHWARZE), seit der Brut 1990 in Kiel gab es nahezu keine Meldungen mehr.

Kuckuck, *Cuculus canorus*: Der Bestand nimmt landesweit stark ab, die ersten Ergebnisse der Kartierungen für ADEBAR lassen eine Halbierung des Landesbestandes gegenüber dem Stand um 1990 erwarten. Bemerkenswerte Bestandserfassungen durch K. GÄRTNER 2004: 28.5. Synchronerfassung im TK

2528 (Geesthacht) 4:00-4:30 Uhr 33 rufende M auf 79 km², also 0,4 M pro km². 19 M entfielen auf 59 km² Agrarlandschaft und Dörfer der Geest, entsprechend 0,3 M/km² und 14 M auf 20 km² Elbmarsch, das sind 0,7 M/km². z.B.: 18.5.2004 56 Rufer auf 81 km² im Dellstedter Moor/HEI, entsprechend 0,7 Rufer/km² (GÄRTNER, DRÖSCHER u.a.). Erstbeobachtung: 10.4.2004 1 Jardelunder Moor/SL (GLEISENSTEIN), sehr früh.

Eulen: aufgrund eines hohen Kleinsäugerangebotes vor allem 2003 und 2004 allgemein deutlich höhere Bruterfolge als 2002 (JEROMIN et al. 2007, s. Tab 18).

Schleiereule, *Tyto alba*: 2004 war ein herausragend günstiges Jahr, die Anzahl der Jungvögel etwa doppelt so hoch wie 2003 bzw. 2005 (MECKEL, LANDESVERBAND EULEN-SCHUTZ SCHLESWIG-HOLSTEIN, 2004, 2005a, 2006a).

12.10.2005 1 Ind Hörnum/Sylt (SCHLEEF), erst der 6. Nachweis der Art auf Sylt seit 1965 (PFEIFER 2003).

Steinkauz, *Athene noctua*: 2003: 110 Bruten mit 307 juv (Tab.18, KAATZ, LANDESVERBAND EULEN-SCHUTZ SCHLESWIG-HOLSTEIN 2004), auch 2004 und 2005 nahezu gleicher Bestand, doch war auch beim Steinkauz der Bruterfolg 2004 mit 344 juv (3,6 juv pro Gelege) am höchsten.

4.1.2004 1 Ex Meldorfer Speicherkoog/NF (H. H. MÜLLER), selten so weit im Westen.

Tab. 18: Bestände und Reproduktion von Schleiereule (*Tyto alba*), Steinkauz (*Athene noctua*) und Raufußkauz (*Aegolius funereus*) in Schleswig-Holstein in den Jahren 2003-2005, LANDESVERBAND EULEN-SCHUTZ (KAATZ 2004, MECKEL 2005a, b, 2006a, b, H. D. MARTENS, briefl.).

Table 18: Numbers and breeding success of Barn Owl (*Tyto alba*), Little Owl (*Athene noctua*) and Tengmalm's Owl (*Aegolius funereus*) in Schleswig-Holstein 2003-2005.

		2003	2004	2005
Schleiereule	Bestand (in Nistkästen)	506	857	516
	Jungvögel	2.052	3.855	1.729
	Bruterfolg (Junge/Gelege)	4,1	4,5	3,2
Steinkauz	Bestand (in Nistkästen)	110	110	107
	Jungvögel	307	344	273
	Bruterfolg (Junge/Gelege)	3,0	3,6	2,9
Raufußkauz	Bestand (Rufer+Bruten)	5+4	2+7	5+7
	Jungvögel	12	14	> 20
	Bruterfolg (Junge/Gelege)	3,0	2,0	2,9

Waldohreule, *Asio otus*: 2003 Gartenbruten u.a. Gewerbegebiet Reinbek/OD (FLEISCHER); April – Juni 2005 1 P Innenhof Mettenhof/KI (BERNDT); 2002 und 2003 erfolgreiche Brut in Gartenfichte in Hohenhude/RD (MOTHS), 2003 3-4 Bruten in mit Fichten bestandenen Gärten in Bergenhusen/SL (JEROMIN), 2004 6 Vorkommen in Brunsbüttel/HEI gefunden, zwei Bruten nachgewiesen, 4mal M und W rufend (DALLMANN). Vermutlich sind viele Vorkommen in Ortschaften noch nicht bekannt. Sie dürften inzwischen einen erheblichen Bestandsanteil ausmachen. Außerhalb von Ortschaften in gehölzreichen Landschaften nimmt der Bestand möglicherweise ab.

Schlafplätze: Nur wenige größere Schlafplätze sind bekannt geworden: 6.1.2003 24 Ex Heist/PI, 12 Hasedorf/PI (MOHRDIECK); 27.1.2003 15 Schwimmbad Niebüll/NF (ARENDE, SCHWEIGER lt. BRUNS); 1.1.2004 26 ebenda (M. & S. KÜHN, H. NEUMANN), 3.11.2004 19 ebenda (M. KÜHN, B. FISCHER), 8.1.2004 14 Heist/PI (MOHRDIECK), 9.1.2004 12 Wedel/PI (MOHRDIECK), 26.12.2004 12 Höltingbaum/OD (lt. WESOLOWSKI); 4.3.2005 12 Wedel/PI (MOHRDIECK); bereits 25.1.2001 26 Lütjensee/OD (SCHMID). S. LORENZEN kannte einen Schlafplatz vor „vielen Jahren“ im Klinikgelände Heiligenhafen/OH. Dieser Platz ist auch aktuell noch besetzt. Kleine Plätze u.a. Altenteiler Wald/Fehmarn (LUNK), Hohwacht/PLÖ in Kiefern (KOOP) mit jeweils 6 - 8 Ex.

Sumpfohreule, *Asio flammeus*: 2003 seit langem wieder ein starkes Brutjahr: 53 Brutzeitvorkommen in den westlichen Landesteilen, vor allem in der Eider-

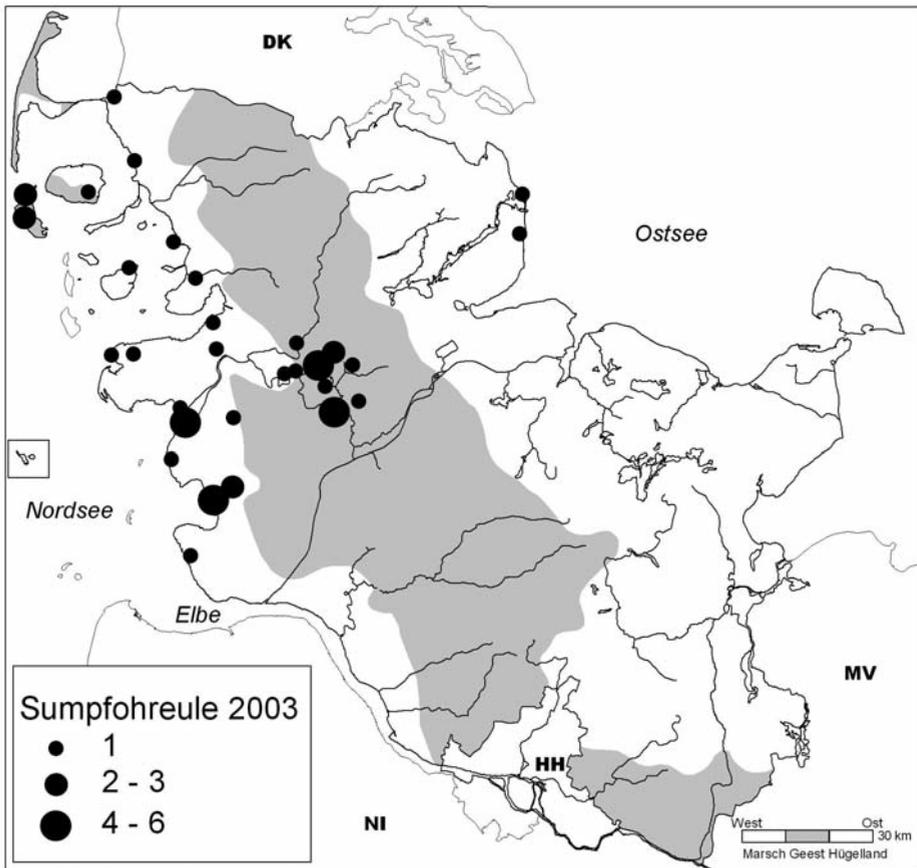


Abb. 13: Brutzeitverbreitung der Sumpfohreule (*Asio flammeus*) in Schleswig-Holstein im Brutjahr 2003.

Fig. 13: Breeding records of Short-eared Owls (*Asio flammeus*) in Schleswig-Holstein 2003.

Treene-Sorge-Niederung und in den Naturschutzkögen (BRUNS et al. 2004, JEROMIN 2007; Abb. 13); im Osten lediglich 1 Bp am Schwansener See/RD (PLAUMANN, BEHMANN) und 1 P Oehe-Schleimünde/SL (VON RÖNN, H. & O. BETZ). In vier Fällen konnten Gelege gefunden (Witzwort/NF – lt. EKELÖF, Tetehusener Moor/SL – RÖSCHMANN, Tielener Moor/SL – NACK, Dithmarscher Eidervorland/HEI – BRUNS) und bei fünf weiteren Paaren flügge juv beobachtet werden (zweimal Amrum – KALISCH/VEREIN JORDSAND, Föhr – NEBEL, Hedwigenkoog/HEI – HOFEDITZ, Alte Sorge Schleife/SL – BLOHM).

2004 und 2005 blieben größere Einflüge aus. Die Zahl der Brutzeitmeldungen lag in diesen Jahren bei 16 bzw. 11 (JEROMIN 2007). Regelmäßige Vorkommen gab es auf Amrum (KALISCH/VEREIN JORDSAND, JEß/ÖMRANG FERIAN), Föhr (NEBEL), im Wilden

Moor bei Schwabstedt/NF (RABELER) und am Schwansener See/RD (PLAUMANN).

Winter (nur größere Ansammlungen): 14.2.2003 7 Ex Tagesschlafplatz Eidersperrwerk/NF (BRUNS); 15.2.2004 9 Finkhaushalligkoog/NF, kreisten im Trupp, 5 davon später auf Holzpfählen mitten im Watt (M. KÜHN); 9.1.2005 7 Meggerkoog/SL (KLOSE); 3.2.2005 14 Pagensand/PI (ALLMER).

Uhu, *Bubo bubo*: 2003 64 als erfolgreich registrierte Bruten/122 juv (HAMANN, LANDESVREBAND EULENSCHUTZ SCHLESWIG-HOLSTEIN); 2004, 2005: 65 Bruten (VON VALTIER 2005), herausragend: Barmstedter Geest/PI 2004 7 Bp mit 15 flüggen juv auf 150 km² großer Probefläche (RADDATZ); Süder-Dithmarschen/HEI 2005 14 Bp auf 282 km², davon allerdings nur 5 erfolgreich (ROBITZKY).



Junguhus in einer Kiesgrube. Im Vordergrund rechts eine Wanderratte *Rattus norvegicus* als Beutevorrat. Foto: Oscar KLOSE.

Die im Jagd- und Artenschutzbericht genannten Zahlen geben nur die Zahl der registrierten und weiter gemeldeten Bruten wieder, jedoch ist wie bei anderen (nicht nur) nachtaktiven Arten mit einer erheblichen Dunkelziffer zu rechnen. Großräumige gezielte Nachsuchen fehlen aus vielen Gegenden. 2005 erfolgten gezielte Suchexkursionen in den Kreisen Plön und Ostholstein mit zusammen 58 Vorkommen (BORN-MANN, BÜNNING, HEYDEMAN, KLOSE, KOOP, J. PETERS, SCHIDLÓWSKI u.a., KLOSE & KOOP 2007).

Schneeeule, *Bubo scandiacus**: 8.1.2003 1 Ex Hallig Hooge/NF (lt. K. GÜNTHER).

Ziegenmelker, *Caprimulgus europaeus*: 2003: ORTMANN bzw. H.D. MARTENS hörten erstmals seit Jahren wieder 2 Rufer an 2 verschiedenen Stellen im Segeberger Forst/SE, allerdings gab es in diesem witterungsmäßig günstigen Jahr kein gezieltes Nachsuchen im Raum Langenlehsten/RZ oder dem ehemaligen Traditionsgebiet Loher Gehege/RD.

2004: 19.5. 1 M Süderlügum/NF (REISER).

2005: 25.5. und 23.6. 2 x im Raum Neumünster Witorf/NMS (HAMMERICH), 28.5. 1 Langenhorner Heide/NF (W. STRIBERNY), im Juni 1 x fliegend bei Langenlehsten/RZ (I. & A. FAHNE). Der Landesbestand liegt weiterhin bei vermutlich 0-5 Rev.

Mauersegler, *Apus apus*: Aufgrund der Aktivitäten zum „Vogel des Jahres“ erfolgten 2003 vielerorts Bestandsaufnahmen. Die Ergebnisse übertrafen die bisher bekannten Anzahlen deutlich, was wohl in erster Linie auf die gezielte Erfassungsmethodik nach HÖLLANDER (1993) zurückzuführen ist (Tab. 19).

Der Landesbestand wird damit auf 9.000-10.000 Bp geschätzt. Der Bestand im gesamten Stadtgebiet von

Kiel wurde bereits im Jahr 2000 auf einer Fläche von 11.362 ha erfasst und ergab 1.568 P gegenüber 938 1992/93 (BECKER & FEDDERS 2004). Auch hier ist die gegenüber dem Brutvogelatlas deutlich höhere Zahl vor allem auf eine bessere Erfassungsmethode (Einzelheiten s. BERNDT 2007) zurückzuführen. Wünschenswert ist eine Bestandsaufnahme in Lübeck, das zusammen mit Kiel die höchsten Bestände aufweist (BERNDT et al. 2002).

2004: örtlich späte Bruten, dokumentierte Zweitbruten und später bzw. verzögerter Wegzug: Späte Bruten: 4.9. 1 ca. 14 Tage altes juv aus dem Nest gefallen und großgezogen Friedrichstadt/NF (EKELÖF), 23.9. noch bettelnde juv in Nistkasten Elmshorn/PI (DÜRNBERG). Die spätesten Zugdaten: 24.9. 1 Ex Friedrichstadt/NF (EKELÖF), 1.10. 15 Priwall/HL (KOOP), 7.10. 1 Husum/NF (M. KÜHN), 23.10. 1 Mildstedter Tannen/NF (SUPPE), auch in Falsterbo spät, zuletzt: 150 ziehend am 30.9.2004 (KOOP, S. LORENZEN u.a.).

Zug: Das Zuggeschehen ist bisher wenig bekannt. Die regelmäßigen Zugkontrollen erbrachten im Berichtszeitraum hohe Tagessummen: 20.5.2004 zwischen 14:30 und 17:30 Uhr 830 Ex Wallnau/Fehmarn gen Nordost, 27.5.2004 zwischen 10:00 und 11:30 Uhr 832 Prinzeninsel/Großer Plöner See gen Nord (KOOP), 12.8.2004 zwischen 5:40 und 10:40 Uhr 1.357 Pelzerhaken/OH gen Südwest, bereits am Vortag ca. 1.000 (E. FÖRSTER). 2005: eher unauffällig: 26.7. zwischen 18:30 und 21:15 Uhr 309 Kaltenkirchen/SE gen Süd (T. HANSEN). Spät: 10.10.2005 1 gen Süd Püttsee/Fehmarn (KOOP).

Fahlsegler, *Apus pallidus**: 29.10.2004 1 Ind Hafen Schlüttsiel/NF (***)B. FISCHER, M. KÜHN).

Eisvogel, *Alcedo atthis*: nach mehreren Kältephasen mit Vereisung der Nahrungsgewässer im Winter 2002/03 Halbierung des Bestandes gegenüber 2002: 2003 nur 1 Bp mit 2 Bruten NSG Billetal/RZ (HESS); im Raum Plön nur 6 Rev an 17 kontrollierten Orten besetzt, 2002 22 P an diesen 17 Orten (KOOP); Raum Westensee 5 Orte gegenüber 8 2002 (BERNDT).

2004 und 2005 rasche Erholung des Bestandes, 2005 Meldungen von 142 Orten, u.a. 10 Einzugsgebiet der Kossau/PLÖ (STEHLE, VOGLER, KOOP), 9 Bille und Schwarze Au/Sachsenwald (KIECKBUSCH, KOOP 2006). Der Bestand wird inzwischen durch zahlreiche künstliche Nisthilfen gestützt. Eisvögel können dadurch mittlerweile auch dort brüten, wo natürlicherweise kaum Brutmöglichkeiten entstehen, z.B. in der Marsch. Allein BOEDLER, Flensburg, betreut 90 Nisthilfen. Als Übergangslösung sinnvoll, wichtiger wäre

allerdings die Verbesserung von Strukturreichtum und Wasserqualität an etlichen Gewässerabschnitten. An naturnahen Fließgewässern besteht natürlicherweise kein Nistplatzmangel.

Ausbreitung ganz im Westen (vgl. BERNDT et al. 2002): 15.4.2003 2 Arlau-Schöpfwerk/NF (SUPPE), 11.5.2003 1 Treene bei Kleinmittelburg/NF (KANJE-HIPP lt. HÄLTERLEIN); 15.3.2004 1 Jelstrom-Speicherbecken/NF (BRUNS), 9.4./14.8.2004 1 Achtrup/NF (CHRISTENSEN), 2004 1 Rp Schwabstedter Wester-

Tab. 19: Revierpaare des Mauerseglers (*Apus apus*) in einigen Ortschaften Schleswig-Holsteins 2003 (BERNDT 2007).

Table 19: Numbers of swifts (*Apus apus*) in some cities, towns and villages in Schleswig-Holstein 2003.

Ort	Anzahl	Beobachter
Schleswig	258	NEUBAUER
Neumünster	234	SCHWARTEN
Husum	229	BORCHERDING, FIEDLER, J.&W. FÖRSTER-HAHN, K. GÜNTHER, HÄLTERLEIN, REHM
Flensburg	222	GLEISENSTEIN
Kiel-Mettenhof	135	BERNDT
Eutin	121	KLOSE, B. BOHNSACK, BÜNNING
Ratzeburg	103	H. HELDT u.a.
Elmshorn	100	D. MEYER
Plön	76	HEYDEMANN, KOOP, MIELKE
Bad Oldesloe	72	RIESCH
Neustadt	70	E. FÖRSTER
Lütjenburg	65	GRIMM
Brunsbüttel	56	DALLMANN
Itzehoe	50-60	S. MARTENS, HAMANN
Segeberg	59	ORTMANN
Preetz	43	TAUDIEN
Ahrensböök	23	GLÖER
Selent	6	BORNMANN
Pinneberg	18	STOTZ
Hohwacht	13	GRIMM
Raisdorf	6	DZIERAN
Petersdorf	6	KOOP

koog/NF (JEROMIN), 1 Bp in Brutcontainer Katinger Watt/NF und 1 Bp in Container an der Husumer Mühlenau/NF (BRUNS); 17.6.2005 1 Bp Treene bei Fresendelf/NF (K. EGGERS), Brutzeit 2005 1 Ind Steinschleuse/SL und 1 Ex Süderstapel/SL (DIERKS) sowie erneut im Brutcontainer im Katinger Watt/NF (BRUNS).

Bienenfresser, *Merops apiaster*: 22.5.2003 3 Ex Dünen bei Nebel/Amrum (**GRUBER, HÄLTERLEIN, HENNIG, MEINRENKEN u.a.); 24.5.2003 Rufe, wohl mind. 2, hoch ziehend über Lippe/PLÖ (GLOE), seltene Zugbeobachtung: 2.10.05 2 Ind rastend Neumünster-Roschdohln/NMS (MEHL).

Wiedehopf, *Upupa epops*: alle Daten: 2003: Ende Mai 1 Ind Meldorfer Speicherkoog/HEI (SCHAFSTALL), 17.10. 1 gen West, Grüner Brink/Fehmarn (LUNK, HEIN, SCHMELL), am 19.10. 1 (derselbe?) Markeldorfer Huk/Fehmarn; 2004: 15.4. 1 Ex Meldorfer Speicherkoog/HEI (GARTHE), 17.4. 1 Grüner Brink/Fehmarn (MASUR, RAUTENBERG, WEINDORF), 27.4. 1 Norddorf/Amrum (BOHLKEN), 29.11. 2 sehr späte Lammershagener Teiche/PLÖ (ZIESEMER); 2005: 18.4. Wiemerskamp/OD (GIERLICH), 22.4. 1 Ex Wedeler Marsch/PI (MITSCHKE).

Wendehals, *Jynx torquilla*: Von dieser Art gehen kaum noch Brutzeitdaten ein: 30.5.2004 1 Ind Luhnstedter Gehege/RD (KIECKBUSCH), 21.5.2005 1 Rufer Karlumer Forst/NF (CHRISTENSEN). Erste Erfassungen für ADEBAR im Jahr 2005 erbrachten durch Klangatruppeneinsatz 2 Brutnachweise/Höhlenfunde im Raum Wittensee/RD (ANDRITZKE).

Grünspecht, *Picus viridis*: 2003-2005 insgesamt 63 Brutzeitplätze in der Region Ost: 2004 32 Orte, 2005 24 weitere Plätze, zusätzlich 7 im Jahr 2003, die 2004 und 2005 nicht kontrolliert worden sind (ANDRITZKE, BERG, BERNDT, BUCHHEIM, BÜTJE, CALLSEN, CHRISTENSEN, DREWS, DUMKE, FRÄDRICH, I. GARTHE, H. HELDT, KIECKBUSCH, KLOSE, KOOP, NICKEL, PFEIFER, SCHWARTEN, SCHWARZE, THIES, TOLKSDORF, VON BENDA, VOSS). Erste Ergebnisse der Kartierungen für ADEBAR lassen insgesamt eine leichte Zunahme gegenüber dem Bestand 1985-1994 erkennen, mit einem Schwerpunkt in den Kreisen OD, RZ, PI und RD, allerdings gibt es eine großflächige Abnahme im Kreis Plön.

In der Region West etwa 20 gemeldete Brutzeitplätze zwischen 2003 und 2005, wobei große Teile der Geest, dem Verbreitungsschwerpunkt des Grünspechtes in Schleswig-Holstein (BERNDT et al. 2002), unkontrolliert blieben. Etwa die Hälfte der eingegangenen Vor-

kommen stammt aus dem Kreis Pinneberg. Meldungen von: ADLER, ANDRITZKE, E. BRANDT, BÜTJE, CHRISTENSEN, DIERKS, DILCHERT, DUMKE, DÜRNBERG, GLOE, HEER, HÖNNECKE, KELLER, A. LENSCH, LUTZ, H. & D. MEYER, ODEN-BEHRENDT, RADDATZ, RATHGEBER, RÖSCHMANN, SCHLEEF, SCHÜNEMANN, SIMON, VOSS.

Schwarzspecht, *Dryocopus martius*: 2003-2004 wurde über gezielte Erfassungen, Auswertung bekannter Daten und ergänzende Umfragen bei den Landesforsten und einigen Privatwaldeigentümern der Brutbestand abgeschätzt (KOOP 2004). Der Landesbestand lag bei 400-430 Bp und damit etwas über dem Bestand im Kartierungszeitraum 1985-1994 (370 Rev, BERNDT et al. 2002). Zunahmen gab es in Bereichen mit verstreuten Kleinwäldern, insbesondere in den Kreisen PLÖ und PI, während die Vorkommen in den großen Waldbereichen anscheinend stabil sind. Im Kreis Plön (1.082 km²) nahm der Bestand von 30 Vorkommen 1985 bis 1994 auf 46-49 aktuelle zu. Großräumig ergaben sich Dichten um 0,5 Bp/100 ha. Als Ursachen für die Zunahme werden vermutet:

- Wiederzunahme nach 3 Kältewintern 1985 - 1987, die sich im Atlaszeitraum maßgeblich ausgewirkt haben können,
- noch immer Ausbreitungsbewegungen am Rand der Verbreitung mit neuen, in früheren Jahren nicht besetzten Vorkommen, insbesondere nördlich des NOK,
- Anpassungen der Spechte an verstreute Waldbestände mit Nutzung entfernt voneinander liegender Wälder, z.B. im Kreis Plön,
- langsame Zunahme des Alt- und Totholzanteils und
- Insektenkalamitäten nach Sturmereignissen, die günstige Ernährungsbedingungen bieten.

Gegenüber Niedersachsen, wo der Schwarzspecht die zweithäufigste Spechtart ist (HECKENROTH & LASKE 1997), machen sich in Schleswig-Holstein die starke Parzellierung der Waldfläche und der geringe Waldanteil bestandsbegrenzend bemerkbar (KOOP 2004).

Zugeschehen im Lande wird selten gemeldet, ist aber möglicherweise häufiger als bekannt, allerdings im Binnenland von großräumig streifenden Vögeln zwischen weit auseinander liegenden Wäldern kaum zu trennen: 14.9.2003 1 dz Lebrade/PLÖ gen Südwest (KOOP), 08.09.2003, 30.9.2003, 15.10.2003, 21.10.2003, 30.10.2003, 4.11.2004 und 20.09.2005 je

1 dz. Wedeler Yachthafen/PI (MITSCHKE, DIEN, HARTMANN, SCHLEEF u.a.), dazu 2-3 verschiedene Rastvögel Nordfehmar (KOOP, S. LORENZEN, LUNK, SCHUBERT).

Buntspecht, *Dendrocopos major*: 27.11.2003 1 Ex Juliane-Marienkoog/NF (B. ANDRESEN) sowie an weiteren Tagen 1 Osewoldter Koog/NF (PETERSEN-ANDRESEN), selten in der waldarmen Marsch.

Mittelspecht, *Dendrocopos medius*: Die Erfassung des Mittelspechts wurde fortgesetzt und ausgeweitet. Der Einsatz einer Klangattrappe hat sich bewährt, insbesondere bei geringer Rufbereitschaft der Spechte bei Einzelvorkommen oder geringer Siedlungsdichte. Diese gezielten Erfassungen durch BERNDT, KIECKBUSCH, KOOP, KUBETZKI, STRUWE-JUHL u.a. lassen auf einen landesweiten Bestand von mind 700-1000 Rev schließen. Die Zunahmen im Raum Plön - Ostholstein sind wahrscheinlich teilweise Neuansiedlungen. Eine Zusammenfassung ist in Vorbereitung.

Meldungen von den Verbreitungsändern: Nordosten: 24.3.2005 6 Rev um Bauersdorf/PLÖ (KOOP); Westen: 17.3.2004 1 auf Klangattrappe antwortend Gehege Rehers/RD (BERNDT), 17.3.2005 1 Ind Oelixerdorf/IZ (WEGST), 28.3.2005 1 Rufer Ellerhooper Gehege/PI, 14.5.2005 1 Ex Großes Hemdinger Gehege/PI, 16.5.2005 1 Voßlocher Wald/PI (RADDATZ).

Herausragend ferner eine Beobachtung von der Geltlinger Birk/SL 1 Ex am 30.4.2004 (SELBACH), weit abseits vom bekannten Brutgebiet und vermutlich nur Streifgast/Durchzügler.

Kleinspecht, *Dryobates minor*: neue Orte: 25.5.2003 1 M Vaaler Moor/IZ (LUNK), 3.4.2005 1 Ind Winternert/NF (HÄLTERLEIN).

Pirol, *Oriolus oriolus*: 2003: ein recht gutes Jahr: in der Brutsaison 4 Sg Bilsbekniederung/PI (DILCHERT), 16.5. 4 Rev Lanker See/PLÖ (KOOP), 27.5. 4 x Bröthener Heide/RZ, 27.6. 2,1 Büchener Sander/RZ, 6.6. 3 x Dannauer Polder/OH, 8.7. 4 Reviere Achterwehr und angrenzende Spülflächen/RD, 9.7. 4 x Kuhlener Moor/SE (BERNDT) als Beispiele für kleinräumige Konzentrationen, 30.5. 1 Großenbroder Moor/OH (BERNDT), selten in diesem waldarmen Teil des Landes, 2.8. 1 M, 1 W-farben Katinger Watt/NF (M. KÜHN).

2004: ein schwaches Jahr, vermutlich war das Frühjahr zu kalt, einzelne Sänger jedoch bis in den Oldenburger Graben/OH (PIKELKE), Selenter See/PLÖ (KOOP) und bis in den Katinger Wald/NF, in letzterem am 30.5. und 2.6. sogar 3 Sg (BRUNS). Weitere bemerkenswerte Anzahl: 17.6. 4 Sg Hemmeldorfer See/OH

(KOOP). Bei Kontrollen am NOK wurden mehr Pirole beobachtet als erwartet: 10.5. 2 Sg Uferwald bei Bokhorst/RD, 14.5. 1 Sg Reitmoor/RD, 14.5./16.5. 1 Sg Wäldchen an der Mündung der Haaler Au/RD in den NOK (BERNDT, RATHGEBER), 17.5. sowie Juli 1 Spülfläche Oldenbüttel/RD (BERNDT, BUCHHEIM), 17.5./6.7. 1 Sg bei Breiholz/RD (BUCHHEIM), 22.7. 1 Spülfläche Fischerhütte/RD und 1 Spülfläche Beldorf/RD (BERNDT).

2005: wieder stärker, herausragend: 13.5. 12 im Raum Büchen-Bröthen/RZ, 21.5. dort 7 (FRÄDRICH); auf einer 150 km² großen Fläche in der Barmstedter Geest/PI 6 Rev (RADDATZ).

Insgesamt wurden 2003-2005 Vorkommen von 61 Revieren an 45 Orten im Hügelland und Südosten des Landes gemeldet, wo die Art ihren Verbreitungsschwerpunkt hat, weitere 31 im Westen und Südwesten (BEBENSEE, BENTZIEN, BERNDT, BRUNS, BUCHHEIM, G. BUSCHE, CZISCHKE, DIERKING, DILCHERT, DUMKE, I. & A. FAHNE, FRÄDRICH, FRANKE, FRITZ, S. GRELL, T. HANSEN, JENNERICH, KOOP, W.-D. MÖLLER, ODEN-BEHRENDT, RADDATZ, RATHGEBER, RIESCH, SCHÜTT, H. SCHWARTEN).

2000-2007 im südöstlichen Lauenburg an insg. 36 Orten gefunden, hier wohl die höchste Dichte des Landes. In den Waldstreifen und auf den Spülflächen am NOK zwischen Beldorf und Schachtholm 2000-2007 an insg. 11 Stellen, mind. 4 weitere im Hinterland (BERNDT).

Rotkopfwürger, *Lanius senator**: 5.5.2003 1 ad Trischen/HEI (**OPPEL), 7.9.2003 1 dj Grüner Brink/Fehmarn (**T. HANSEN, J. FORSTER, PLEINES, SCHWIRK). Während Mai-Beob auf verlängerten Heimzug zurückzuführen sein könnten, ist die Jungvogelbeob von Fehmarn besonders bemerkenswert.

Schwarzstirnwürger, *Lanius minor**: 25.7.2004 1 Krückauniederung Bullenkühen/PI (**DÜRNBERG), 10.6.2005 1 Trischen/HEI (**REUFSTECK).

Neuntöter, *Lanius collurio*: In den Jahren 2003 und 2004 kartierte KLOSE im TK 1929 (Ahrensböck/OH) insgesamt 84 Vorkommen - eine starke Zunahme seit der Atlaskartierung. Weitere hohe Zahlen 2003: 25-30 Rev Langenlehsten-Bröthen/RZ (FRANKE), 9.7.2003 18 Rev erfasst, 25 geschätzt Kuhlener Moor (BERNDT).

2004 erfolgten zusätzlich gezielte Erfassungen auf den TK 1727 (Pretz/PLÖ), 1728 (Selent/PLÖ) und 1828 (Plön), um die Veränderung in der normalen Land-

schaft gegenüber dem Brutvogelatlas aus den Jahren 1985-1994 zu erfassen. Auf diesen Vierteln stieg der Bestand von 8 auf 35 bzw. 13 auf 32 und blieb nur im Blatt 1828 mit 23 P konstant (KOOP). Es ergibt sich auch andernorts eine z.T. deutliche Zunahme, insbesondere auf den flächenmäßig erheblich ausgedehnten Brachen im Eigentum der Stiftung Naturschutz, so dass auch bei dieser Art das Tief von Anfang bis Mitte der 1980er Jahre überwunden scheint (KOOP & KLOSE 2006). Offen sind viele Fragen, insbesondere zum Vorkommen und Umfang von Zweitbruten. Erstbeobachtung 2004: 8.5. 1 W Altenteil/Fehmarn, 9.5. 1 Wenkendorf/Fehmarn (LUNK); ansonsten war 2004 ein spätes Jahr mit verzögerter Ankunft z.T. erst nach Anfang Juni, z.B. 20 P um Langenlehsten/RZ (FRANKE) und vielfach erst späten Bruten, die allerdings z.T. auch Ersatzbruten sein dürften. Im TK 1728 (Selent) gab es vor dem 16.7 keine Fml mit ausgeflogenen juv, in anderen Jahren regelmäßig ab dem 25.6. (KOOP); 28.5.2004 5 Rev Heidkaten/SE (DÜRNBERG), Mai-Juli 2004 5 Rev Liether Moor/PI (HÖNNECKE).

2005: weitere dichte Bestände: 20 Rev Grönauer Heide/RZ (STRUWE-JUHL, KOOP), auch im klimatisch ungünstigeren Westen, u.a. 9 Rev Bockelsesser/Offenseth Moor/PI (RADDATZ, DÜRNBERG, KELLER), 6 Nützener Heide/SE (DÜRNBERG), 4 Groß Offenseth/PI (RADDATZ).

Raubwürger, *Lanius excubitor*: Winter 2003/2004 wohl mind. an 90 Orten (Abb.14) – damit wieder in einer Bestandshöhe wie vor dem Winter 1978/79.

Winter 2004/2005 aufgrund von Mäusemangel in etwas geringerer Zahl als im Vorwinter. In der Region West wurden 38 Ind von 30 Plätzen gemeldet, herausragend: November 2004-März 2005 max. 4 Nützener Heide-Grotmoor/SE (T. HANSEN), 30 Winterreviere im Osten des Landes. Insgesamt scheint sich das Winter-vorkommen wieder einer Situation wie vor dem Ausnahme-winter 1978/79 anzugleichen.

Brut: Die Vorkommen konzentrieren sich aktuell auf den äußersten Südosten des Landes. Regelmäßig besetzte Brutorte sind u.a. die Langenlehstener Heide/RZ sowie die Brachen um Fortkrug, Bröthen und Göttin/RZ (SCHLEEF, BERNDT, KOOP, FRANKE). Der Bestand hier dürfte 5-10 Bp umfassen. Am 18.6.2005 erfasste BERNDT 3 Fml im Raum Bröthen-Langenlehsten-Göttin/RZ. Abseits dieses Raumes gelang ANDRITZKE am 19.11.2003 ein Nestfund aus der Brutsaison im Königsmoor/RD.

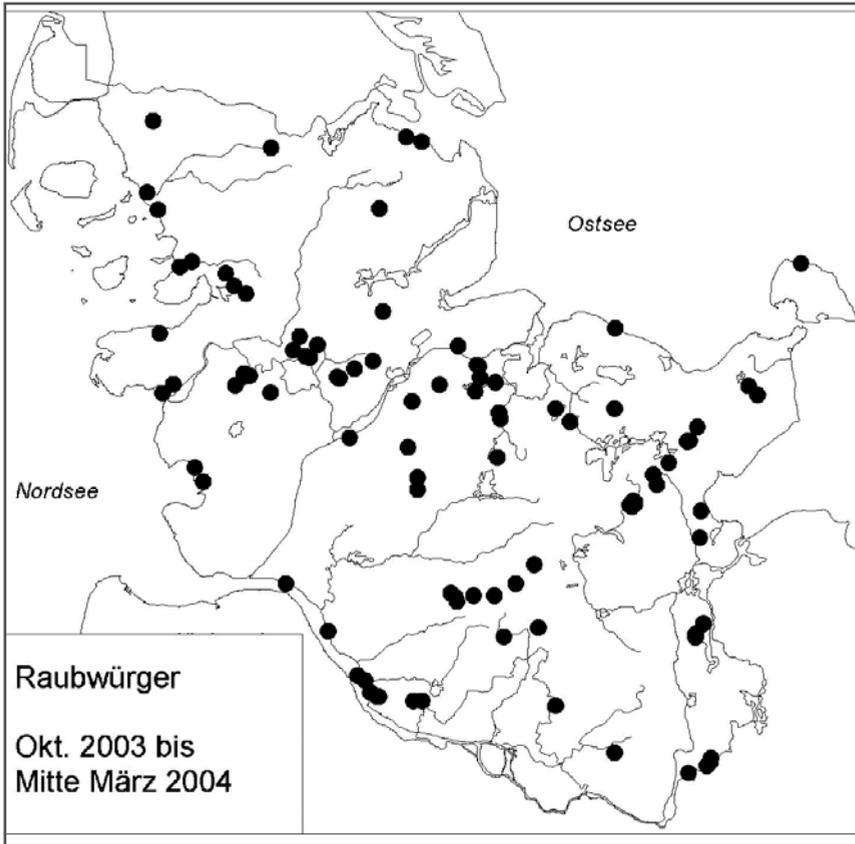


Abb. 14: Winterreviere des Raubwürgers (*Lanius excubitor*) in Schleswig-Holstein im Winter 2003/2004.

Fig. 14: Wintering Great Grey Shrikes (*Lanius excubitor*) in Schleswig-Holstein 2003-2004.

Eichelhäher, *Garrulus glandarius*: 2003 wahrscheinlich Brutvorkommen am Stadtrand von Kiel-Mettendorf/KI (BERNDT), derartige Plätze sind außerhalb des Hamburger Raumes noch immer selten; 24.3.2003 1 singendes Ind Altenteiler Wald/Fehmarn (KOOP). Ein Brutnachweis von Fehmarn steht weiterhin aus. 2004 wohl erstmals brütend im Katinger Wald/NF (BRUNS), Brutplätze in der waldarmen Marsch sind selten (BERNDT et al. 2002).

Zugeschehen: 2003: 1.10. 202 dz St. Peter/NF zwischen 7:45-11:00 Uhr (M. KÜHN), kein Einflugjahr.

2004: Einflug aus Osten Ende September/Anfang Oktober mit insgesamt 5.800 registrierten, ziehenden Ex, herausragend: 23.9. 219, 26.9. 288 dz Voßhöhlen/SE gen West (T. HANSEN), 25.9. 149 Koldenbüttel/NF gen West (BRUNCKHORST), 26.9. 690 gen Nord-Nordost Simonsberg/NF zwischen 9:15-10:30 Uhr, 30.9. 70 Westerhever-Leuchtturm/NF (beide M. KÜHN), ebenfalls

26.9. 80 nach Nord Friedrichstadt/NF (EKELÖF), 27.9. 40 umkehrend Geltinger Birk/SL (KOBARG) 1.10. 703 in 4 Stunden gen West, Priwall/HL (KOOP), 390 in 20 Trupps gen Südost, Kleiner Binnensee/PLÖ zwischen 9:00 und 12:00 Uhr sowie 170 in 11 Trupps zwischen 12:45 und 14:45 Uhr gen Süd Sehlendorfer See/PLÖ (BERNDT), 2.10. 234 Pelzerhaken/OH (JÜRGENSEN), 3.10. 164, 4.10. 78 dz Wedeler Yachtafen/PI (HARTMANN, SCHLEEF), 5.10. 53 Hamburger Hallig/NF gen West (RATHGEBER), 8.10. 43 Dagebüll/NF (M. KÜHN). Schleswig-Holstein bildete offenbar eine Sackgasse, Vögel folgten der Nordseeküste nach Nord, drehten dann und zogen an der Ostseeküste nach Süd-Südost (BERNDT, BRUNCKHORST, E. FÖRSTER, T. HANSEN, JÜRGENSEN, KOBARG, KOOP, M. KÜHN, M. & E.-C. PAULIEN, Abb 15).

Der Einflug 2004 begann etwa 1 Woche später als der des Jahres 1972, als am 17.9.1972 schlagartig 2.000 Ex am Wesseker See/OH auftauchten (NEUMANN in

BUSCHE et al. 1975). 1973 gab es danach kaum auffälligen Heimzug. Der Einflug 1977 lag zeitlich im Rahmen wie 2004, 1977 war aber deutlich stärker mit max. 10.000 ziehenden Ind in 8,5 Std am 27.9.1977 und 4.000 in 5,5 Std am Vortag in Schwonendahl/RD (KUSCHERT, in BERNDT & BUSCHE 1979).

2005: auffälliger Heimzug ab ca. 6.4., vor allem im Süden des Landes und über dem Priwall/HL entlang der Küste nach Ost-Nordost. Insgesamt 59 Beobachtungen mit 3.000 Ex. Daten von BERNDT, CHRISTENSEN, DZIERAN, KOBARG, KLOSE, KOOP, S. MARTENS, M. & E.-C. PAULIEN, REISER, SCHLEEF u.a.; herausragend: 14.4. 428, 15.4. 431, 16.4. 294, 23.4. 552 dz Priwall/HL gen Ost-Nordost (M. & E.-C. PAULIEN), 15.4. 100 dz bei Tønder/DK gen Ost-Südost (CHRI-

STENSEN), 15.4. 76 dz Spülfläche Oldenbüttel/ RD gen Ost (BERNDT), 16.4.05 16 Steinkampsholz und 95 Fohlenkoppel/OD dz (WIRTH), 20.4. 104 dz gen Ost Strücken/RZ (KOOP), erheblich auffälliger als nach dem Einflug 1977 (BUSCHE & BERNDT 1981).

Im Herbst 2005 nur einzelne Durchzügler, im Westen am 29.10. 30 und 40 Ex in der Pinnauniederung/PI (ODEN-BEHRENDT).

Tannenhäher, *Nucifraga caryocatactes*: 5.5.2003 1 Grüner Brink/Fehmarn (T. BRANDT), seltene Heimzugbeobachtung; 17.3.04 1 Kiesgrube Harksheide/SE (POERSCHKE).

Elster, *Pica pica*: In Kiel-Mettenhof/KI (253 ha) hat sich der Bestand seit 1992 von 10 auf 23 Bp 2003

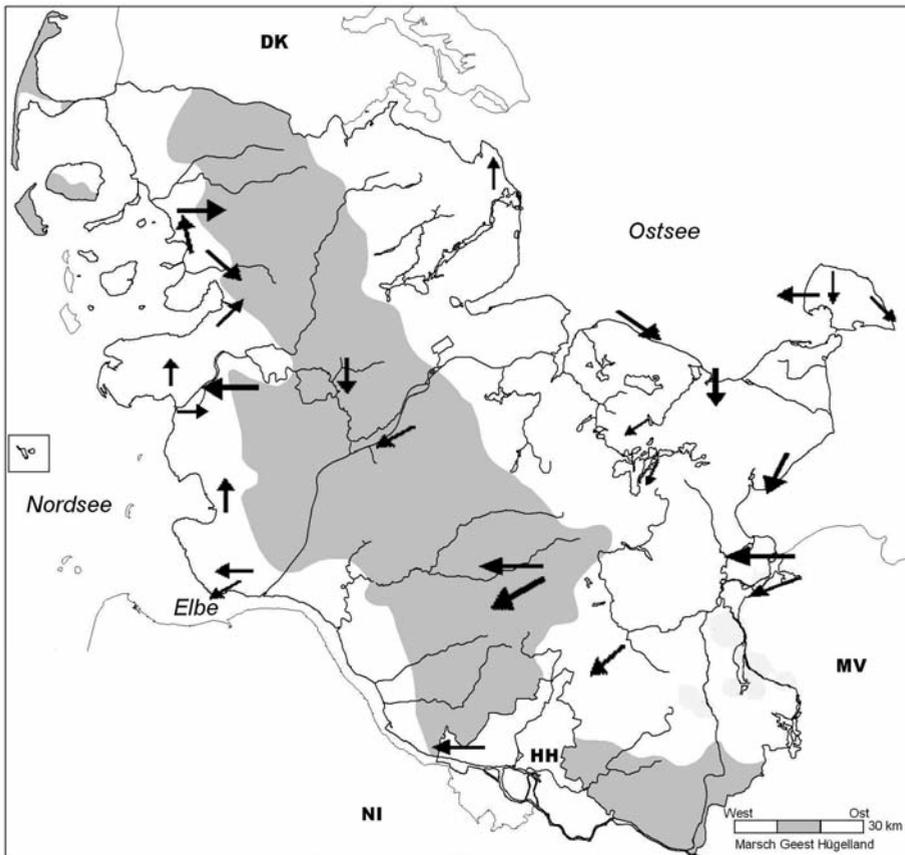


Abb. 15: Zugbeobachtungen des Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) im Verlauf des Einfluges nach Schleswig-Holstein, Herbst 2004, n= 5.800 Ex, Daten von: BENTZIEN, BERNDT, K. BORKENHAGEN, T. BRANDT, BRUNCKHORST, BRUNS, DIEN, R. GRIMM, GYULAY, FLEISCHER, E. FÖRSTER, J. FÖRSTER, HARTMANN, JÜRGENSEN, KIECKBUSCH, KLOSE, KNÖLL, KOBARG, KONDIELLA, KOOP, M. KÜHN, S. KÜHN, A. LENSCH, D. LORENZEN, LUNK, MICHEL, MITSCHKE, D. MEYER, H. H. MÜLLER, M. & E.-C. PAULIEN, RASTIG, RATHGEBER, SCHLEEF, SCHMELL, THIES, TODT, WESOLOWSKI.

Fig. 15: The irruption of Jays (*Garrulus glandarius*) in Schleswig-Holstein in autumn 2004.

mehr als verdoppelt (BERNDT). Das dürfte vor allem auf die Zunahme von Brutmöglichkeiten durch das Neuanpflanzen und das Wachstum von Bäumen zurückzuführen sein. Allgemein hat aber die erneute Brutvogelataskartierung bisher keine Bestandsveränderung gegenüber dem Zeitraum 1985 - 1994 ergeben, so dass dokumentierte Veränderungen zumeist lokaler Natur sein dürften. Zunahmen sind im Siedlungsraum zu erwarten, in ländlichen Gegenden örtlich Abnahmen, u.a. auf Fehmarn. In der Gemeinde Havetoft/SL hat der Bestand zwischen 1951 und 2003/04 von 69 auf 8 Rp abgenommen (PETERSEN 1952, JEROMIN 2004a) - ein weiterer Gegenbeleg, wenn auch bereits von PUCHSTEIN andernorts dokumentiert, zur oft behaupteten „explosionsartigen Vermehrung“.

Schlafplätze: 17.2.2004 ca. 100 Ind beim Schlafplatzflug Rellingen/PI (SCHLEEF), 26.2.2004 > 95 Schlafplatz Elmshorn-Nord/PI (D. MEYER).

Dohle, *Coloeus monedula*: 2003 erfasste GRIMM den Heimzug in der Hohwachter Bucht/PLÖ nahezu täglich. Da hier die Vögel auf die Ostseeküste treffen, kommt es zu starken Bündelungen, herausragend: 7.3. 1.272, 8.3. 971, 10.3. 1.213, 11.3. 906, 21.3. 327 dz zumeist nach Ost oder Nordost (R. GRIMM, KOOP).

2005 konnte mehrfach lebhafter Wegzug insbesondere über der Geest und dem Westen des Landes ermittelt werden, herausragend: 16.10. 800 Ind Hauke-Haien-Koog/NF gen Süd (B. & S. SCHUSTER), 18.-19.10. mehrere tausend dz Buchholzer Moor/HEI (TODT), 28.10. 1.730 zwischen 7:30 und 14:00 Uhr Spülfläche Tackesdorf/RD (BERNDT), 29.10. 2.482 zwischen 7:45 und 12:45 Uhr Neufelder Vorland/HEI (TODT).

Saatkrähe, *Corvus frugilegus*: Eine landesweite Erfassung 2003 ergab mit etwa 25.000 Bp einen stabilen Bestand im Vergleich mit der letzten Zählung im Jahr 2000. Durch Vergrämungsaktionen stieg die Anzahl der Kolonien allerdings im gleichen Zeitraum von 96 auf 120 (KNIEF 2003b).

Der Winterbestand hat dagegen nahezu unbemerkt zumindest an einigen traditionellen Winterschlafplätzen erheblich abgenommen, als Beispiel Schlafplatz Plön: in den 1980er Jahren bis Mitte 1990er Jahre 15.000-20.000 Saatkrähen, 2 - 4.000 Dohlen alljährlich, 2003: 3.11. 4.000 Saatkrähen, 2.800 Dohlen, 26.11. 2.485 Saatkrähen, 2.600 Dohlen, 15 Rabenkrähen (KOOP). Der Rückgang hat sich 2004 und 2005 fortgesetzt. Vermutlich erfolgt eine Verlagerung der Überwinterungsgebiete nach Norden bzw. Osten. Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich in Mecklenburg-Vorpommern

(VÖKLER 2007). Auch die starke Abnahme ziehender Saatkrähen gegenüber den 1980er Jahren ist auffällig.

Rabenkrähe, *Corvus corone*: Brut: In Kiel-Mettenhof/KI (253 ha) hat sich der Bestand seit 1992 von 4 auf 11 P 2003 mehr als verdoppelt (BERNDT); s. Elster

Nahrung/Bestände außerhalb der Brutzeit: Nicht abgedeckte Mülldeponien beherbergen vor allem im Winter große Anzahlen. Deponie Neumünster/NMS: bereits in den Vorjahren 50-300 Ind im Winterhalbjahr, ebenso 30.11.2005 400 Ex, zur Brutzeit nur 20-40 (SCHWARTEN). Weitere Deponien werden nur unregelmäßig kontrolliert.

Winter: 11./12.1.2003 276 Ind Fehmarn auf Gesamtzählung (DIEN, Ber.), entspricht wohl dem Brutbestand und den juv im ersten Winter.

Nebelkrähe, *Corvus cornix*: Brutvorkommen werden kaum (noch) gemeldet, die Art ist als Brutvogel möglicherweise weit gehend verschwunden, und letzte Vorkommen dürften vor allem im Grenzraum zu Dänemark auftreten. In Nordfriesland wurde die Art im Mai 2003 an 8 Stellen gesichtet (B. & S. SCHUSTER). Eine Nachsuche ist sehr erwünscht. Weitere Brutzeitdaten: 16.6.2003 eine mit einer Rabenkrähe verpaarte, nicht ganz reine Nebelkrähe Weißenmoor/HEI (G. BUSCHE); 12.5.2005 1 Bp Westermarkelsdorf/Fehmarn, hier auch 2004 (KOOP).

Winter: 11./12.1.2003 45 Fehmarn auf Gesamtzählung (DIEN, Ber.), nach längerem wieder eine nennenswerte Zahl. Kleine Ansammlungen von Vögeln (vermutlich norwegischer Herkunft treten noch im Westen des Landes auf: 27.2./7.3.2004 49 bzw. 31 Ind Meldorf Speicherkoog/HEI (KOOP bzw. GLEISENSTEIN), 11.3.2004 45 Arlauniederung/NF (KOOP), 25.11.2004 70, 2.1.2005 60 Meldorf Speicherkoog/HEI (V. DIERSCHKE bzw. SCHLEEF).

Zug: Inzwischen ist die Nebelkrähe auch als Durchzügler selten geworden, es erscheinen kaum noch Vögel aus Osteuropa und größere Zahlen ebenfalls v.a. an der Westküste: 2002 insges 555 an 4 Tagen Mitte Oktober bis Ende November Raum Buchholz/HEI, 18.10.2003 116 dz Neufelder Vorland/HEI, 15.11.2003 40 dort, 16.10.2004 47 Nebel- und Rabenkrähen, 2005 nur vereinzelt (TODT, Tab. 3). In den 1950er Jahren war die Art auch an der Ostsee häufiger Durchzügler mit regelmäßigen Tagessummen von > 300 Ind, Tage mit ≥ 100 Ex zuletzt 3.3.1985 100 Kleiner Binnensee/PLÖ (KAPPES) und 12.3.1990 115 gen Nord Oehe-Schleimünde/SL (KIECKBUSCH).

Kolkrabe, *Corvus corax*: Brut: 2003: 10 Bp auf 150 km² großer Probestfläche Barmstedter Geest/PI (RAD-DATZ), seit Jahren stabil; neuer Brutort in der Marsch: 18.3./13.4. 1 Bp Hetlinger Schanzsand/PI (WEGST bzw. SCHAWALLER). 2005: Im Kreis Stormarn ca. 60 Bp geschätzt (WIRTH), hier wie auch in anderen Kreisen Zunahme, die erst im Zuge der neuen Brutvogelerfassung ADEBAR genauer quantifiziert werden kann.

Rast/Nahrung: Noch nicht abgedeckte Mülldeponien beherbergen große Anzahlen. Deponie Neumünster/NMS bereits in den Vorjahren ganzjährig bis 40 Ind, ebenso 15.4.2005 30, 23.5. 80 (!), 8.6. 50, 6.7. 40, 15.8. 35, 10.10. 35, 30.11. 40 Ex (SCHWARTEN) – von anderen Deponien gehen kaum Daten ein, obwohl aktuell die Abdeckung der meisten Deponien für erhebliche Veränderungen sorgen müsste.

Schlafplatz/Schlafplatzflug: 4.9.2004 59 Lebrade/Baumrade/PLÖ (KOOP). Im Raum Lebrade/PLÖ besteht seit Anfang der 1980er Jahre ein Schlafplatz, der aber immer wieder verlegt wird. Weitere Schlaforte dieser Lokalpopulation befinden sich in den Rixdorfer Tannen/PLÖ und im Großen Holz/Wittenberg/PLÖ (KOOP). 8.10.2004 60 Ind Loher Gehege/RD (BERNDT); 14.2.2005 73 auf dem Weg zum Schlafplatz Nützener Heide/SE (T. HANSEN).

Weitere größere Ansammlungen: 30.8.2003 60 Ind Fockbeker Moor/RD und angrenzende Waldparzellen (BÜTJE), 6.9.2003 65 Binnendünen bei Sorgwohld/RD gen Nordost (RATHGEBER), 2.1.2004 50 Kaltenkirchen-Springhirsch/SE (SCHLEEF).

Beutelmeise, *Remiz pendulinus*: größere Bestände: 2003 14, z.T. nur angefangene Nester Oldenburger Bruch/OH (BEBENSEE), 5.5./17.5.2003 an 4 verschiedenen Stellen im Haaler-Au-Polder/RD (DUMKE), 10.6.2003 5 x 1 vordeichs am Lenster Strand/OH (BERNDT). 2004 an 16 Stellen auf Spülflächen am NOK (BERNDT). HERFURTH bezeichnet die Art im Raum Lübeck als „praktisch nicht mehr vorkommend“, ein weiterer Hinweis auf den seit einigen Jahren zumindest örtlich deutlich rückläufigen Bestand. Ein klarer landesweiter Trend besteht hingegen nicht, auf Pagensand hat die Beutelmeise von 1998 bis 2004 von 6 auf 12 P deutlich zugenommen, allerdings sank der Bestand 2005 wieder auf 7 P (ALLMER). In Brunsbüttel/HEI wies DALLMANN 2003 3 Bp nach.

Zug: 2004 ragte aus den bisherigen Erfassungen mit insgesamt 79 dz deutlich heraus (Tab. 3).

Blaumeise, *Parus caeruleus*: Zugeschehen: 2003 mäßig starker Einflug, herausragende Zugtage ab 50 Ex: 27.09. 89 dz Wedeler Yachthafen/PI (WEGST), 5.10. 56 gen Südwest Lebrade/PLÖ zwischen 6:45 und 12:15 Uhr (KOOP), 61 dz Wedeler Yachthafen/PI (HARTMANN); in letzterem am 8.10. zwischen 7:30 und 9:30 Uhr 164 dz (DIEN) und am 11.10. 85 dz. (DWENGER, SCHNEIDER), 12.10. 485 gen Süd Nordstrand/NF (M.& S. KÜHN), 100 dz Wedeler Yachthafen/PI (DWENGER, SCHNEIDER); 17.10. 184 gen Südwest Niobe/Fehmarn zwischen 7:00 und 14:00 Uhr (KOOP); 18.10. 951 Pelzerhaken/OH zwischen 7:30 und 11:30 Uhr (SCHLEEF, KLINKER).

2004: starker Wegzug: 16.10. zwischen 7:30 und 13:30 Uhr 2.614 Ind in Trupps bis 180 Pelzerhaken/OH gen Südwest (KOOP), 17.10. dort nochmals 1.000 zwischen 9:00 und 11:00 Uhr (E. FÖRSTER).

2005: sehr starker Durchzug, mit > 10.000 dz registrierten Ex, Saisonrekord: 8.10. 2.639 Pelzerhaken/OH gen Südwest (KOOP), 674 Sehlendorfer See/PLÖ gen Südost (STRUWE-JUHL, GLOWINSKI), 137 Grüner Brink/Fehmarn (T. HANSEN); 9.10. 259 Sundbrücke/Fehmarn (BÜNNING); 10.10. 652 Püttsee/Fehmarn (KOOP). Im Wedeler Yachthafen/PI erst spät am 30.10. 2.090 (SCHLEEF, ZOURS). In diesem Winterhalbjahr nachfolgend in großer Zahl in vielen Lärchenwäldern der Geest, u.a. 27.12. 110 Iloo/RD, 28.12. 520 Loher Gehege/RD, größter Schwarm 260 Ex, hier Maximum (BERNDT).

Vergleichbare Zugintensitäten sind aus SH nur wenige dokumentiert, u.a. 18.10.1997 2.300 dz Bottsand/PLÖ (BEHMANN). In Falsterbo hat die Blaumeise erheblich zugenommen bei stark schwankenden Zugsummen (KARLSSON et al. 2004). Dort zogen im Herbst 2003 82.348, 2004 29.260, 2005 24.700, im Mittel 1973-2004 20.885 Ex durch (KJELLÉN 2004, 2005, 2006).

Kohlmeise, *Parus major*: Zugeschehen: 2003: (sehr) starker Wegzug mit insgesamt 5.840 Ind (Tab. 3), wobei gute Kohlmeisen-Zugtage auch an den Blaumeisenzugtagen registriert wurden; S. MARTENS stellte bei Nistkastenkontrollen im Herbst in Itzehoe/IZ unter 35 Ex nur 5 beringte Ind aus der Brutpopulation fest. 26.9. 99 dz Wedeler Yachthafen/PI zwischen 7:18 und 10:18 Uhr (MITSCHKE), dort am 30.9. zwischen 7:05 und 10:05 Uhr 220 dz, am 3.10. zwischen 7:10 und 10:40 Uhr 90 (HARTMANN), am 6.10. zwischen 7:20 und 10:20 Uhr 112 (KONDIELLA) und am 8.10. zwischen 7:30 und 9:30 Uhr 589 (DIEN) und am 12.10. zwischen 7:40 und 9:40 837 gen Süd (DWENGER,

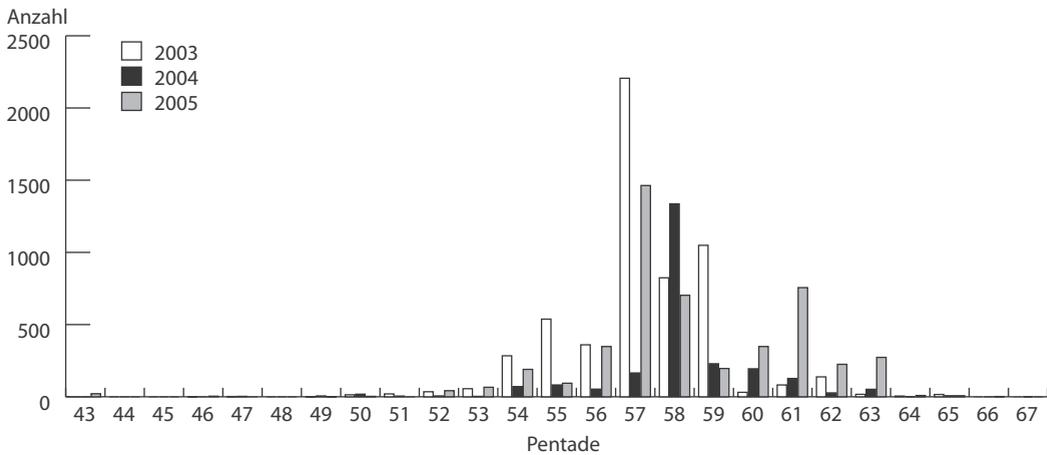


Abb. 16: Wegzug der Kohlmeise (*Parus major*) in Schleswig-Holstein nach Pentaden 2003-2005. 43. Pentade: 30.7.-3.8., 67. Pentade: 27.11.-1.12. Der Zug kulminiert auffällig im Zeitraum 8.-17.10. (57./58. Pentade).

Fig. 16: Phenology of autumn migrating Great Tits (*Parus major*) in 5-day-periods 2003-2005.

SCHNEIDER); 13.10. zwischen 7:15 und 10:30 Uhr 138 Priwall/HL gen Südwest (M. & E.-C. PAULIEN); 17.10. zwischen 7:00 und 14:00 Uhr 601 gen Südwest Niobe/Fehmarn (KOOP); 18.10. zwischen 7:30 und 11:30 Uhr 891 gen Südwest Pelzerhaken/OH (SCHLEEF, KLINKER).

2004: schwächer als 2003, Beobachtungen ab 50 Ex: 16.10. 664 dz zwischen 7:30 und 13:30 Uhr Pelzerhaken/OH (B. KOOP); auch am folgenden Tag dort lebhafter Zug mit etwa 500 Ex am Vormittag (E. FÖRSTER) und 66 zwischen 12:00 und 14:00 Uhr westlich Barkau/OH (KLOSE); Wedeler Yachthafen/PI: 10.10. 92 dz (7:35-10:35 Uhr, HARTMANN), 22.10. 78 (8:02-11:02 Uhr, MITSCHKE), 26.10. 79 (7:55-11:25 Uhr, DIEN) und 27.10. 62 (7:55-12:45 Uhr, DIEN, SCHLEEF).

2005: wieder kräftiger Durchzug, bereits ab Anfang August (Abb. 16), mit 5.057 ziehend registrierten Ind ein sehr starkes Jahr: Ab 50 Ex: 3.10. 61 Pelzerhaken/OH (KOOP); 8.10. 186 Sehlendorfer See/PLÖ (STRUWE-JUHL, GLOWINSKI), 113 Pelzerhaken/OH (KOOP), 73 Grüner Brink/Fehmarn (T. HANSEN); 10.10. 263 Püttsee (KOOP); 13.10. 150 Püttsee (JOERN), am 31.10. dort 188 (KOOP). Wedeler Yachthafen/PI, ab 100 Ind: 9.10. 226 dz, 14.10. 126, 21.10. 138, 27.10. 252, 30.10. 375, 2.11. 112, 10.11. 146 (DIEN, HARTMANN, KONZIELLA, MITSCHKE, SCHLEEF, ZOURS). Ziehende Kohlmeisen gab es in großer Zahl selbst im Wattenmeer über Trischen/HEI: 6.10. 106, 8.10. 55 Ind (REUFSTECK).

Vor allem auf Fehmarn und entlang der Elbe bis in den Raum Wedel/PI bündelt sich der Meisenzug recht stark, weil die Vögel die Querung der Elbe erst westlich von Hamburg bei geringerer Breite des Flusses antreten. Im Binnenland fällt der Zug häufig nur wenig auf.

In Falsterbo zogen im Herbst 2003 1.505, 2004 148, 2005 382, im Mittel 1973-2004 543 Kohlmeisen (KJELLÉN 2004, 2005, 2006).

Sumpfmeise, *Parus palustris*: Im Rahmen der Wintervogelerfassungen ist die Art vor allem im Winter 2004/2005 durch überdurchschnittliche Zahlen aufgefallen, der Bestand lag etwa 50% über dem Durchschnitt (Abb. 17).

Haubenmeise, *Parus cristatus*: Meldungen von der Westküste: 14.4.2003 1 Ind Klappholtal/Sylt (PFEIFER u.a.), zuvor erst 2 Nachweise von Sylt (PFEIFER 2003); Ende März 2005 2 Amrum (J. FORSTER); 30.6.2005 1 Arlauschleuse/NF (T. HANSEN).

Nachweise in Ortschaften: 19.2.2003 1 Ex in Gartenkiefer Heide/HEI (G. BUSCH); 14.2.2004 1 Ex Wedel/PI (H. DUNCKER); 1.4.2004 1 Bp in Garten mit nur einzelnen Fichten in reinem Wohnviertel ohne größeren Nadelwald Itzehoe-Nord/IZ, W trägt Moos in selbst erweiterte Bruthöhle in einer Eberesche (S. MARTENS); 6.3.2005 1 Sg Husum/NF (BRUNS). Verstädterung bisher gering, s. BERNDT et al. (2002).

Kurzzeilenlerche, *Calandrella brachydactyla**: 23.9.2005 1 dz Puan Klent, Sylt/NF (**I. WEISS, PIELSTICKER). Während von Helgoland seit 1990 26 Ex bis

einschließlich 2005 bekannt geworden sind (DIERSCHKE et al. 2006), sind Nachweise von anderen Orten sehr selten.

Haubenlerche, *Galerida cristata*: Die Art scheint als Brutvogel langsam aus Schleswig-Holstein zu verschwinden: 1.7.2003 1 Ind Autoverladung Niebüll/NF (PORTOFÉE).

2005: 5.7. 1 Sg Krogaspe/RD (T. HANSEN), Brut in Techau bei Ratekau/OH (GERHARDT) – die einzige konkrete Brutmeldung, in Lauenburg und Geesthacht/RZ nun auch verschwunden (FRANKE). Der Bestand liegt nur noch bei max. 5-10 Bp.

Heidelerche, *Lullula arborea*: Hohe Anzahlen bei Zugplanbeobachtungen belegen einen lebhaften Durchzug zu beiden Zugerperioden (Tab. 3): 2003: 9.10. zwischen 7:45 und 10:25 Uhr 8 dz Wedeler Yachthafen/PI gen Südwest (MITSCHKE), 12.10. zwischen 7:00 und 10:30 Uhr 13 über Lebrade/PLÖ gen Südwest (KOOP).

2004: 5.10. 19 dz von 8:20-9:20 Uhr gen Südwest, Klenzauer See/OH, am 8.10. dort zwischen 8:00 und 12:00 Uhr 34 dz gen Südwest (KLOSE).

2005: mit 404 Ex ein neues Wegzugsaisonmaximum, das vor allem auf kontinuierliche Erfassungen in Ostholstein zurückzuführen ist: 3.10. 22 westlich Barkau/OH (KLOSE); 5.10. 40, 10.10. 39, 13.10. 69

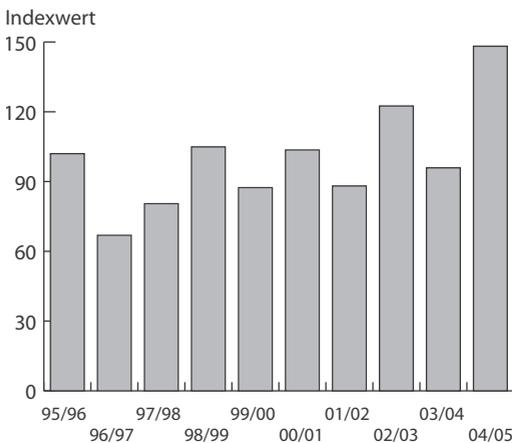


Abb. 17: Winterindizes der Sumpfmehse (*Parus palustris*) in Schleswig-Holstein in den Wintern 1995/96 bis 2004/2005 (Index 100 = Mittelwert der 10 Winter). Quelle: Wintervergelzählung, R. GRIMM.

Fig. 17: Relative winter numbers of Marsh Tit in Schleswig-Holstein from 1995 to 2005.

Püttsee/Fehmarn gen Süd-Südwest (KOOP); außerdem: 22.10. 38 Wedeler Yachthafen/PI gen Südwest (MOHR-DIECK).

Winterflucht: 27.12. 34 Ex Kaiser-Wilhelm-Koog/HEI (K. GÜNTHER), 30.12. 4 Katinger Watt/NF auf frei geräumter Straße (BRUNS).

Feldlerche, *Alauda arvensis*: Brutzeit: 2004/2005 im TK 1728 (Selent) seltener als die Schafstelze (KOOP). Dies ist wohl unmittelbar Auswirkung des einseitigen Anbaus von Wintertraps/Wintergetreide. Bei höherer Anbauvielfalt sind erheblich größere und auch zunehmende Bestände möglich: Auf dem Biolandbetrieb Hof Ritzerau/RZ nach Umstellung der Bewirtschaftung auf 160 ha Zunahme von 17 auf 33 Rev, gleichzeitig nahm der Anteil der im Laufe der Brutsaison aufgegebenen Rev ab (KOOP). Langfristig hat die Art im Land sehr stark abgenommen, wie der Vergleich der Bestände in der „repräsentativen“ Gemeinde Havetoft/SL in den Jahren 1951 (893 Reviere, PETERSEN 1952) und 2003/04 (87 Reviere, JEROMIN 2004a) zeigt.

Zuggeschehen: Die Feldlerche gehört zumindest auf dem Heimzug zu den auffälligsten Arten.

2003 intensiver Heimzug in der Hohwachter Bucht/PLÖ: 1.3. 512 dz zwischen 9:30 und 11:15 Uhr, 8.3. 2.426 zwischen 7:00 und 11:00 Uhr, 10.3. 708 zwischen 7:00 und 13:30 Uhr, 11.3. 294 zwischen 6:45 und 9:00 Uhr (R. GRIMM, KOOP).

2004 intensive Zugerfassungen erbrachten Tage mit mehreren hundert ziehenden Lerchen auch auf dem Wegzug: 12.10. 322 gen Süd Püttsee/Fehmarn zwischen 7:15 und 14:15 Uhr, 19.10. 439 dz Grüner Brink/Fehmarn zwischen 7:30 und 15:00 Uhr (KOOP), 21.10. 400 gen Süd Husum/NF zwischen 9:00 und 15:00 Uhr (K. GÜNTHER).

Vor allem 2005 auf dem Wegzug mit knapp 10.000 registrierten Ex viel zahlreicher als in Falsterbo mit 4.567 Ind, im Mittel 1973-2004 dort nur 1.392 Ind (KJÉLLEN 2006). Vermutlich stammt ein Großteil der durch SH ziehenden Lerchen aus Dänemark.

Ohrenlerche, *Eremophila alpestris*: 22.12.2003 mind. 810 Hamburger Hallig/NF (KNOLL, REHM) – hingegen an der Ostseeküste ausgesprochen selten.

Uferschwalbe, *Riparia riparia*: An den Abbruchufern der Ostseeküste werden weiterhin Ende Juli/ Anfang August die Röhren ausgewählter Kolonien gezählt. Bestandsschätzungen für alle Abbruchufer: 2003 13.400, 2004 16.700, 2005 15.500 Röhren, (BERNDT, BETH, CZISCHKE, OJOWSKI, ULLRICH), also um den

langfristigen Mittelwert von knapp 16.000 Röhren pendelnd.

Neue Klein-Kolonien an der Westküste: 2003: 11.6. 9 Bp in Abbruchkante am Nordbecken des Hauke-Haien-Koogs/NF, 21.7. 35 Röhren (REHM), in der Brutsaison 15 Bp bei Borgsum/Föhr (DEPPE). 2004: 26.5. 3 Ind an 2 unvollständigen Röhren, die nicht fertig gestellt wurden, Beltringharder Koog/NF, 33 Röhren an einer Abbruchwand im Katinger Watt/NF (BRUNS); 50 Brutröhren in Kolonie bei Hilgroven/HEI, die bereits 2003 bestand (P. LENSCH); Leider erhalten wir aus den Kies- und Sandgruben des Binnenlandes keine repräsentativen Zahlen mehr. Wünschenswert wäre z.B. die systematische Kontrolle eines Landkreises.

Zug: 28.10.2005 1 dz gen Süd Hamburger Hallig/NF (SUPPE), spät.

Rast, hohe Zahl: 16.8.2004 4.800 Dassower See/HL (KOOP).

Rauchschwalbe, *Hirundo rustica*: S. MARTENS kontrollierte seit 1997 insgesamt 5.500 Bruten im Kreis Itzehoe: 2003 gab es bei günstigen Witterungsbedingungen einen Gesamtbruterfolg von 7-8 juv/P und zwei gesicherte Drittbruten, eine geschlüpft am 30.8.. Drittbruten sind extrem selten, bei 5.500 kontrollierten Bruten in 7 Jahren nicht einmal 20 sichere Nachweise. 2004 wurden 701 Bruten kontrolliert, davon waren 600 P in der ersten Brut mit 4,4 juv/Bp erfolgreich, 560 P zeitigten eine 2. Brut, von denen 500 mit im Schnitt 4,0 juv/Bp erfolgreich waren, 4 Drittbrutversuche blieben erfolglos. Nachweis eines Nestes mit 8 juv, die alle ausflogen. 2005 gab es in der ersten Junidekade und Anfang August einige witterungsbedingte Ausfälle. Ansonsten, insbesondere im Juli und in der 2. Augustdekade, sehr guter Brutverlauf mit hohen Ausfliegezahlen (S. MARTENS).

Große Brutplätze mit > 50 Bp werden kaum noch gemeldet. Sofern die Gebäudeeigentümer nicht von sich aus solche Beobachtungen mitteilen oder derartige Vorkommen über Beringungsprojekte bekannt werden, ist der Nachweis auch schwierig: An einem Hof in Rathjensdorf/PLÖ 14.7.2005 56 besetzte Nester (50 Bp) in Stallgebäuden (Landwirt SCHRÖDER, KOOP), wohl die größte bekannt gewordene Konzentration aus Schleswig-Holstein in den letzten Jahren. Anhand der ein- und ausfliegenden Schwalben wäre eine solche Anzahl niemals zu schätzen gewesen! In ähnlicher Größenordnung Hof bei Medelby/SL im Juni 2005 mit ca. 52 Bp/60 Nestern (REISER) sowie einige Jahre zurückliegend am Benzer See/OH (BERNDT). In einem

Wohnhaus in Lebrade/PLÖ mit großer Diele 2004 21 Nester (SCHNEEKLOTH). 2003 50 Nester Reiterhof Roose in Neumünster (BRÜGGEN), 2002 mind. 50 Bp auf Rinderhof in Kotzenbüll/Eiderstedt (IVENS lt ZIESEMER) Es empfiehlt sich, gelegentlich Hofeigentümer gezielt anzusprechen, es ist sicher noch manche Überraschung möglich.

Späte Bruten/Ausnahmeerscheinungen: 27.9.2003 2 gerade flügge juv auf Dach eines Bauernhofes Königsmoor/IZ (D. MEYER), 13.8.2005 1 flavistischer dj Neufelder Koog/HEI (GLOE).

Zug: Rauchschwalben gehören zu den zahlenmäßig häufigsten Durchzüglern (Tab. 3), herausragend: 6.9.2003 zwischen 6:30 und 9:30 2.559 dz nach Südost Wedeler Yachthafen/PI (KONZIELLA), 30.9.2003 zwischen 7:30 und 9:30 Uhr mind. 1.095 im Büsumer Hafen dz entlang der Küstenlinie (BÜTJE), 25.9.2005 zwischen 7:10 und 10:10 1.911 dz nach Süd Wedeler Yachthafen/PI (HARTMANN).

Schlafplätze: 3.9.04: 5.500 Lebrader Teiche/PLÖ (KOOP).

Ringablesungen: Ein als nichtflüggendes Ind am 13.6.2000 von S. MARTENS nördlich von Itzehoe/IZ beringtes Ind wurde am 25.1.2003 9.100 km südlich in Südafrika am Schlafplatz Oranjeriver Traansvaal abgelesen, ein weiteres von S. MARTENS am 9.8.2002 als ad W an einem Schlafplatz nördlich Itzehoe/IZ beringtes Ex am 31.1.2003 8.900 km südlich an einem Schlafplatz in Botswana.

Hybriden: 6.9., 9.9. und 11.9.2003 je 1 Fängling Hybrid Rauch-x Mehlschwalbe Flehmuder See/RD (H.D. MARTENS), erstaunliche Serie an diesem vergleichsweise kleinen Schlafplatz.

Mehlschwalbe, *Delichon urbicum*: Bisher liegen nur wenige langfristige Bestandserfassungen vor, u.a. aus Kiel-Mettenhof (G. BERNDT), Ratekau/OH (BANSEMER) und Plön (KOOP). Mit Beginn der Bestandserfassungen für die Brutvogelatlas kartierung ADEBAR sind erste Ergebnisse bekannt geworden, die auf örtlich deutliche Veränderungen hinweisen.

2005 herausragend: In Plön insgesamt über 800 Nester, u.a. 177 Nester Jugendherberge Plön, 172 Innenstadt, 83 Prinzeninsel Plön, damit ist das Bestandstief Mitte der 1990er Jahre überwunden; deutliche Bestandszunahme auch auf Fehmarn, u.a. 105 Nester Orth, 52 Kopendorf, ca. 60 Petersdorf (KOOP), im Wesentlichen durch neue Brutplätze an neuen Gebäuden; mind. 95, geschätzt 110 Nester Selent/PLÖ. In Kasseedorf/OH 60-70 besetzte Nester in einer Straße,

davon 30-40 an nur einem Einfamilienhaus (BÜNING).

Spätbruten insbesondere 2005: 10.9. 1 Bp Elmshorn/PI, das die juv noch füttert; 16.9. juv werden noch in einem Nest in Brunsbüttel/HEI gefüttert (DALLMANN); 28.9. ebenso in einem Nest am Adelhof/Föhr (E. & P. ERLEMANN).

Zug: An einzelnen Tagen erfolgte starker Durchzug, der bei der Art bislang kaum registriert worden ist, ab 500 Ex: 18.8.2003 zwischen 6:00 und 10:00 Uhr 800 Lippe/PLÖ gen West-Südwest (R. GRIMM, KOOP); 1.9.2003 1.517 zwischen 6:00 und 11:00 Uhr Großer Plöner See/PLÖ gen Süd (KOOP); 24.8.2004 578, 30.8.2004 2.632 jeweils zwischen 5:55 und 11:55 Uhr Pelzerhaken/OH gen Südwest; 26.8.2004 2.354 zwischen 6:00 und 15:00 Uhr Nordfehmar gen Südwest (KOOP, T. HANSEN); 30.8.2004 zwischen 12:00 und 13:30 Uhr 957 Süsel/OH (KOOP); 15.8.2005 800 zwischen 13:00 und 17:00 Uhr über Lebrade/PLÖ gen Südwest, 13.9.2005 576 dz gen Südwest Nordfehmar, 15.9. 514 zwischen 7:00 und 14:00 Uhr Großer Plöner See/PLÖ gen Südwest (KOOP). Die Mehlschwalbe gehört zu den zahlenstärksten Durchzüglern in Ostholstein.

Rötelschwalbe, *Cecropsis daurica*: Eine Beobachtung dieser in Europa überwiegend mediterran beheimateten Art: 4.5.2004 1 Hauke-Haien-Koog/NF (**M. KÜHN).

Bartmeise, *Panurus biarmicus*: bemerkenswerte Nachrichten: 2003: Eine Revierkartierung an der Eider zwischen Reimersbude und Nordfeld/NF ergab 11 Rev (EKELÖF, BLEW). NSG Kronswarder/PLÖ ca. 25 Rev. (KOOP, BERNDT), hohe Dichte. 18 Rev Schellbruch/HL (AG SCHELLBRUCH). 8.6. 32, 14.7. 47 Ex Spülfläche Oldenbüttel/RD (BERNDT). Der insgesamt recht kalte Winter 2002/2003 hat anscheinend kaum für Verluste gesorgt.

2004: 20 Bp geschätzt Wallnau/Fehmarn (NABU), 23 Rev Schellbruch/HL (AG SCHELLBRUCH). 30.4. 30, 8.6. 25, 28.7. 70, 9.9. 80 Ex Spülfläche Oldenbüttel/RD; 3.6. 30 Ex Dannauer Polder/OH, 28.7. 30 Ex Spülfläche Tackesdorf/RD (BERNDT).

2005: nach schneereichem Spätwinter zunächst erheblich seltener, örtlich Ausnahmen: 18 Rev Schellbruch/HL (AG SCHELLBRUCH), im Frühjahr und Sommer sind mind. 3 Spülflächen am NOK nicht besetzt, erst im Herbst halten sich dort wieder Bartmeisen auf (BERNDT).

Im Beltringharder Koog/NF im Berichtszeitraum mit 73-94 Rp neue Rekord-Bestände (KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005; Abb. 18).

Zug: Bartmeisen ziehen im Herbst in nennenswerter Anzahl durch Schleswig-Holstein, ein Zuzug von Norden über die Ostsee ist belegt. 2004 wurde ein herausragend starkes Zugaufreten mit insgesamt 257 dz bemerkt, u.a.: 5.10. insgesamt 60 dz zwischen 7:00 und 14:30 Uhr Püttsee-Wallnau/Fehmarn (KOOP), 11.10. 30 dz Rantumbecken/Sylt gen Ost (SCHLEEF), 19.10. 33 dz zwischen 8:30 und 11:00 Uhr ziehend Spülfläche Tackesdorf/RD gen Südwest (BERNDT), 8.11. 25 zwischen 8:25 und 12:25 Uhr über die Ostsee kommend und weiter gen Südost, Kleiner Binnensee/PLÖ (KOOP); 14.10.2005 25 gen Süd Salzensee/Fehmarn (SCHMELL), 12 gen Südwest Spülfläche Schachtholm/RD, 23.10. 12 gen Südwest Spülfläche Tackesdorf/RD (BERNDT).

Weitere größere Herbst- und Wintertrupps, ab 30 Ind: 4.1.2003 ca. 150 Rickelsbüller Koog/NF (PORTOFÉE), 12.10.2003 40 Eschschallen/PI (EWERS, D. MEYER), 9.9.2004 80 Spülfläche Oldenbüttel/RD (BERNDT), 11.10.2004 41 Katrevel/Sylt (PFEIFER u.a.), 14.10.2005 > 30 Beltringharder Koog/NF (B. & S. SCHUSTER).

Schwanzmeise, *Aegithalos caudatus*: Von dieser Art werden wenige Beobachtungen gemeldet. Das erste Jahr der Brutbestandserfassungen für ADEBAR weist auf höhere Bestände als im Zeitraum 1985-1994 hin, zunächst aber nicht signifikant. Möglicherweise ist die

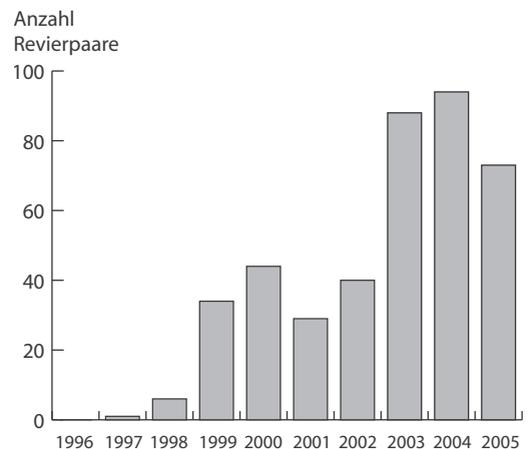


Abb. 18: Brutbestand der Bartmeise (*Panurus biarmicus*) im Beltringharder Koog/NF 1996-2005 (nach KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005).

Fig. 18: Population development of Bearded Reedling (*Panurus biarmicus*) in Beltringharder Koog 1996-2005.

nun höhere Zahl auch das Ergebnis einer besseren Erfassung.

Vorkommen in Orten: 14.4.2004 3 Rp, Nestbau Kleingärten Uni Kiel/KI (KOOP); ebenfalls 2004 1 Bp in Vorgarten Elmshorn/PI, Brut in Edeltanne (DÜRNBERG).

Zug: im Herbst 2005 wurden insgesamt 430 dz registriert, erheblich mehr als 2003 und 2004 (Tab. 3), herausragend 12.9.-23.11. 387 Wedeler Yachthafen/PI (MITSCHKE u.a.) und an 5 Tagen zwischen dem 14. und 23.10. kleine dz Trupps auf Fehmarn (JOERN, KLOSE, KOOP, LUNK, SCHMELL).

Waldlaubsänger, *Phylloscopus sibilatrix*: Erstbeobachtung: 2004: 17.4. Kneeden/OD (BERNDT), 22.4. Hakendorf/RZ (KOOP); 2005: 19.4. Sachsenwald/RZ (KOOP). Insgesamt nur selten gemeldet; Beispiele für etwas höhere Bestände: 27.5.2003 14 Sänger Berholzer/Forst/RZ Nord-Teil in Kiefern/Roteichen/Birken (BERNDT); 10.5.2005 10 Sg Forst Beimoor/OD (BERG). Die 2005 erfassten TK-Viertel im Rahmen der Kartierungen für den Brutvogelatlas ADEBAR lassen einen erheblichen Bestandsrückgang um etwa die Hälfte gegenüber dem Zeitraum 1985-1994 erwarten.

Seltene Beobachtung an der Westküste: 22.8.05 1 Ex Schlüttsiel/NF (M. KÜHN).

Berglaubsänger, *Phylloscopus bonelli**: 5.6.2003 1 Sg gehört Friedhof Eichhof/KI (BERNDT). Dieser Vogel sang rein arttypisch. Ein Nachsuche am folgenden Tag blieb erfolglos (KOOP). Beobachtungen sind (sehr) selten. Ein weiterer Vogel, 1989 im Aukrug/RD brachte aus Teilen der Berg- und Waldlaubsängergesänge gemischte Strophen (BERNDT).

Bartlaubsänger, *Phylloscopus schwarzi**: 17.10.2004 1 Ind Lister Urwald/Sylt (**KRATZER, TORKLER, I. WEISS).

Fitis, *Phylloscopus trochilus*: Erstbeobachtung: 17.3.2004 Wedel/PI (MOHRDIECK); Bestände: 20.4.2004 127 Sg Weidengebüsche im Meldorfer Speicherkooog/HEL, hier insgesamt mind. 180 und damit nach Feldlerche und Schilfrohrsänger eine der häufigsten Singvogelarten im Gebiet (KOOP). Größere Bestände besiedeln auch die mit Weiden bewachsenen Spülflächen entlang des Nord-Ostsee-Kanals/RD, aus 2005: Beldorf: 30, Fischerhütte 120, Oldenbüttel 35, Tackesdorf 30, Schachtholm 120, Osterrönfeld 25, Flemhude 45 (BERNDT).

Spätdaten: 23.11.2003 1 Wedeler Marsch/PI (JACOBI).

Zilpzalp, *Phylloscopus collybita*: Brutbestand: Der Beginn der Erfassungen im Rahmen von ADEBAR zeigt, dass der Bestand möglicherweise deutlich gestiegen ist, vielerorts ist der Zilpzalp häufiger als der Fitis. Ein Hinweis auf die zügige Besiedlung des Landes durch die Art: In der Gemeinde Havetoft/SL, in der die Art 1951 noch nicht nachgewiesen worden war (PETERSEN 1952), zählte JEROMIN (2004a) in den Jahren 2003/04 insgesamt 224 Reviere.

Winterbeobachtungen gelangen vor allem in den Wintern 2003/04 und 2005/06. 2003: 25.11. 1 Ex Rixdorfer Tannen/PLÖ (KOOP), Anfang Dezember 2003 1 Bergenhusen/SL (JEROMIN), 23.12. 1 Kiel/KI (BUCHHEIM).

2004: 1.1. 1 Süderlügum/NF (S. & M. KÜHN, C. NEUMANN, GRIEPENSTROH), 13.12. 1 Eckernförde/RD (T. BRANDT), 28.12. 1 Schenefeld/PI, an Balkonkasten (EGGERS).

2005: 7.12. 1 (ssp. *tristis*) Butterbergsmoor/PI, hier zwischen dem 11.12. und 27.12. bis zu 4, 9.12. 8-10 (!) St. Peter-Bad/NF, 10.12. 1 Hohenhorst/PI (SCHLEEF); 11.12. 1 Fockbeker Moor/RD (BÜTJE); 14.12. 1 Tiebensee/HEI (MARKONES); 7.1.2006 1 Rantum/Sylt (SPRENGEL).

Goldhähnchen-Laubsänger, *Phylloscopus proregulus**: 1.10. bis 15.11.2003 mind. 12 Helgoland (BARTHEL 2003), in diesem Zeitraum jedoch nur eine Beobachtung an der Festlandsküste: 19.10.2003 1 Hörnum Wäldchen/Sylt (**I. WEISS, ASK SH anerkannt); 16.10./19.10.2004 1 Hörnum/Sylt (SCHLEEF, KRATZER, TORKLER, I. WEISS, RATHGEBER). 27.10.2005 1 Hörnum, Sylt/NF (I. WEISS).

Gelbbräuen-Laubsänger, *Phylloscopus inornatus*: Wahrscheinlich regelmäßiger Durchzügler, der v.a. im Binnenland vielfach übersehen wird. Alle Daten: 2003: 25.9. 1 Ex Trischen/HEI (OPPEL); 1.10. 1 Hamburger Yachthafen Wedel/PI (SCHLEEF), ebenfalls 1.10. 1 Rickelsbüller Koog/NF sowie 5.10. 1 Lister Urwald/NF (**JACHMANN, PORTOFÉE, SCHLEEF), 8.10. 1 Friedrichskoog-Spitze/HEI (H. H. MÜLLER), 26.10. 1 Niobe/Fehmarn in sonnenbeschienenen Büschen (T. BRANDT), daneben etliche auf Helgoland.

2004: 28.9. 1 dj Wyk/Föhr (P. & E. ERLEMANN).

2005: An der Westküste gab es einen starken Einflug, der in Ostholstein kaum registriert worden ist: 25.9. 1 Wellsee/KI (BÜTJE), 26.9. 1 Hattstedtermarsch/NF (HUYZERS), 30.9. bzw. 8.10./9.10. 1 Hörnum/Sylt (I. WEISS, SCHLEEF), 1.10./4.10. 1 List/Sylt (I. WEISS), 3.10. 3 St. Peter-Böhl/NF (ZEISKE, M. & S. KÜHN),

4.10. 1 Katinger Watt/NF (DUMKE), 5.10. 1 Strucklahnungshörn/Nordstrand (HUYZERS, K. GÜNTHER), 10.10. 1 St. Peter-Böhl/NF (M. KÜHN), 15.10. 1 Kampen/Sylt (J. MAYER, J. GÜNTHER, WEGST), 27.10. 1 St. Peter-Bad/NF (SCHLEEF).

Regelmäßiger Durchzügler, der zumeist nur in den intensiv kontrollierten Gebüsch an der Küste auffällt. Oktober 2005, Hörnum/Sylt, (SCHLEEF).

Grünlaubsänger, *Phylloscopus trochiloides**: 17.6.2003 1 Sg Steilufewald Katharinenhölzung/Fehmarn (**NAEDER), einzige dokumentierte Meldung an der Ostseeküste.

Wanderlaubsänger, *Phylloscopus borealis**: 4.9.2004 1 Puan Klent/Sylt (**I. WEISS), mit Belegfotos.

Feldschwirl, *Locustella naevia*: Erstbeobachtungen: 22.4.2003 1x Moorgebiet Kranica/OD (BERNDT), 29.4.2003 Lebrade/PLÖ, 20.4.2004 6 Sg Meldorfer Speicherkoog/HEI, 26.4.2004 1 Lanker See/PLÖ (KOOP), 15.4.2005 Haseldorfer Marsch/PI (NABU-HASELDORF/PI), 28.4.2005 Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (KOOP).

Schlagschwirl, *Locustella fluviatilis*: 2003 insgesamt Meldungen von 37 Sg, Daten ab 3 Sg: 4 Rev Barkauer See/OH (B. BOHNSACK), 5 NSG Kossautal/PLÖ (KOOP); 22.5./21.6. 1 Pagensand/PI (ALLMER), weit westlich des Hauptverbreitungsgebietes.

2004: Erster Sg: 12.5. Wellsee/KI (TAUDIEN). Meldungen von mind. 36 Sg, ab 3 Sg: 6 - 7 und 3 Barkauer See/OH und Umgebung (B. BOHNSACK), 3 südlich Eutin/OH (KLOSE), 6 Lanker See/PLÖ, 2.6. 3 Hemmeldorfer See/OH und 3.6. mind. 4 Eiderwiesen nahe Schulensee/RD (KOOP), 27.5. 3 Hellbachtal/RZ (DUMKE).

2005: mind 40 gemeldete Sg, ab 3 Sg: 7 im Großraum Schaalsee/RZ (KOOP), 1.6. 4 Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (SCHWARZE), 16.7. 6 Hellbachtal/RZ (FRÄDRICH); 19.6. erstmalig 1 Hohner See, Rinne/RD (BÜTJE), weit westlich.

Insgesamt liegt der Schwerpunkt im Osten und Süden des Landes.

Rohrschwirl, *Locustella luscinioides*: 2003 insgesamt Meldungen von 28 Sängern an 20 Orten, ab 2 Sg: 2-3 Rev Barkauer See/OH (B. BOHNSACK), 2 Pagensand/PI (ALLMER), 2 Rev Lanker See/PLÖ (KOOP); selten gemeldete Orte: Oldenburger Bruch/OH (BEBENSEE); 5.5. 1 Sg in mit Gehölzen durchsetzten Torfstichen in der Mielniederung/HEI (GLOE), Erstnachweis in diesem Gebiet. 14.5. 1 Schellbruch/HL, 6.6. 1 Dannauer



Gelbbraunlaubsänger: Regelmäßiger Durchzügler, der zumeist nur in den intensiv kontrollierten Gebüsch an der Küste auffällt. Hörnum/Sylt, Oktober 2005, P. SCHLEEF

Polder/OH (BERNDT). 26.4. 1 NSG Kronenloch/HEI, 1.6. 1 Beltringharder Koog/Holmer See/NF (M. KÜHN).

2004: Erstgesang: 16.4. Hemmeldorfer See/OH (KOOP); 43 Sg gemeldet, herausragend: 13 Nordufer Hemmeldorfer See/OH (KOOP), 10 Schellbruch/HL (PESCHEL, WENDORF), 24.4. bereits 4 auf 1,5 km Flusslauf der Eider Friedrichstadt-Freesenkoog/NF (EKE-LÖF), 3 Hohner See/RD (BÜTJE), 2 Kronswarder/PLÖ, 2 Lebrade/PLÖ (KOOP), 2 Elbufer Hohenhorst/PI (DÜRNBERG). Selten gemeldete Orte: 9.5. 1 Eckernförde-Borby/RD (JOERN), 10.5. 1 Katingpriel/NF (BRUNS). Neue Orte: 1 bei Ahrensburg/OD, 1 Schleuseninsel Geesthacht/RZ (HARTMANN et al. 2007), 14.5. 1 Haaler Au-Polder/RD, 2 Stoßwerder/Wesseker See/OH (BERNDT). An vielen Plätzen ist der Bestand ansonsten recht niedrig.

2005: Erstgesang: 15.4. Haseldorfer Marsch/PI (HAUSCHILDT), 29.4. Wellsee/KI (J. FORSTER), 30.4. Hohner See/RD (BÜTJE); Bestände: 5 NSG Schellbruch/HL (PESCHEL, WENDORF), 4 Sg Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (SCHWARZE, DIERKING), 2 Schulensee/RD (BÜTJE), 2 Lanker See/PLÖ (KOOP), 2 Hohner See/RD (BÜTJE). Selten gemeldeter Ort: 26.5. 1 Sg am Mötjensee in der Lundener Niederung/HEI (GARTHE, KUBETZKI). 6.7. 1 Haaler-Au-Polder/RD (BERNDT).

Seggenrohrsänger, *Acrocephalus paludicola**: 3.9.2004 1dj Beltringharder Koog/NF (RANDLER). Beob nicht mehr alljährlich.

Schilfrohrsänger, *Acrocephalus schoenobaenus*: Rückkehr: 2004: 9.4. bereits 1 Pinnaumündung/PI (Hauschildt), bereits am 20.4. in größerer Zahl singend Meldorfer Speicherkoog/HEI (KOOP, KIECKBUSCH).

Mitteilungen aus Schwerpunktgebieten: 2004 bedingt durch das zunehmende Schilf mit Weidengebüsch einer der häufigsten Brutvögel im Melderfer Speicherkoog/HEI: mind. 300 Rev (KOOP, KIECKBUSCH).

Sumpfrohrsänger, *Acrocephalus palustris*: Bestandsaufnahmen gehen nur in geringer Zahl ein; 2003 u.a. 25 Sg NSG Barkauer See/OH und 28 in angrenzender 36 ha großer Sukzessionsbrache, 2004 sogar 52 und 22 Sg Barkauer See/OH und Schwartauwiesen/OH (B. BOHNSACK); im Dithmarscher Eidervorland/HEI Bestandsanstieg von 8 Rev 2002 auf 22 Rev 2003 (BRUNS); 1.6.2004 29 Sg Großenbroder Moor/OH, hier häufigste Art (BERNDT). Ein Überblick über eventuelle Bestandsveränderungen ist vermutlich erst mit Abschluss der Kartierungen für den Brutvogelatlas ADEBAR zu erwarten.

Teichrohrsänger, *Acrocephalus scirpaceus*: In den Jahren 2003-2005 wurden nur wenige systematische Erfassungen dokumentiert. Brutvorkommen ab 50 Sg: 2003: 7.5. 59 Kronswarder/PLÖ sowie 26.5. 147 Lanker See/PLÖ (KOOP), 50 Rev Elbvorland St. Margarethen/IZ (INGWERSEN); 2004: 2.6. 124 bei Boottour auf dem Lanker See/PLÖ (KOOP), 64 Rev Barkauer See/OH (B. BOHNSACK); 2005: 10.5. 82 Mechower See/RZ und NWM sowie am 27.5. 54 auf schleswig-holsteinischer Seite (KOOP), 65 Spülfläche Oldenbüttel/RD (BERNDT); 12.7. 83 Sänger Lanker See/PLÖ (KOOP); auf dem Pagensand/PI deutlich zunehmend von 98 Sg 2001 auf 221 im Jahr 2004 (ALLMER).

Feldrohrsänger, *Acrocephalus agricola**: 7.9.2003 1 dj Fängling beringt Lanker See/PLÖ (**BRÄGER), ggf. erster Nachweis aus Schleswig-Holstein.

Drosselrohrsänger, *Acrocephalus arundinaceus*: Der Bestand verharrt auf niedrigem Niveau.

2003: Landesweit 15 gemeldete Sg: 2 Sg Mechower See/RZ (TOLKSDORF, KOOP), 1 Gr. Mustiner See/RZ (KOOP), Wakenitz am Eichholz/HL (TOLKSDORF); je 1 Kleiner Pönitzer See/OH (HERFURTH); 2./17.5. 1 Sibbersdorfer See/OH, 26.5. 3 Lanker See/PLÖ, 6.6. 1 Molfsee/RD (KOOP); 11.5. 1 Wellsee/KI (ELLE); 7.6. 1 Kiessee Groß Pampau/RZ (SCHLEEF). 3 Sänger im Westen: 8.5. 1 sg. Melderfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER), 4.-19.6. 1 Beltringharder Koog/NF (PETERSEN-ANDRESEN, M. KÜHN, THIESSEN); 8.7. 1 Rikelsbüller Koog/NF (NEUGEBAUER).

2004: stärker als 2003, herausragend sind 12 Sg am Mechower See/RZ und NWM, davon 6 auf schleswig-holsteinischer Seite (KOOP); max. 4 Lanker See/PLÖ (KOOP, BÜTJE); max. 3 Wellsee/RD (J. FORSTER,

BÜTJE); 1 Ratzeburger See bei Klein Sarau/RZ (CZISCHKE); 1 am Gudower See/RZ (KLOSE, BÜNNING u.a.); 1 Elbe-Lübeck-Kanal bei Stötebek/RZ (SCHLEEF); 1 kurzzeitig Barkauer See/OH (B. BOHNSACK). Westen/Südwesten: 1 Kreuzdeich-Haseldorf/PI (LOCKER).

2005: Meldungen von 23 Sg: max. 11 Mechower See/RZ und NWM (KOOP); 4 Lanker See/PLÖ (BÜTJE, STRUWE-JUHL); 2 Großer Eutiner See/OH (ZYLISKE); je 1 Ruschensee/RZ, Kittlitzer Hofsee/RZ, Phulsee/RZ (KOOP), Trave am Breitling/HL (SCHÜTT), Selenter See/PLÖ (THIESSEN). West: 1 am Kudensee/HEI (TODT).

Gelbspötter, *Hippolais icterina*: Erstbeobachtung: 2003: 5.5. 1 Niedermühle, Lütjenburg/PLÖ (R. GRIMM, KOOP); 2004: 30.4. Büdelsdorf/RD (DORSCH); 2005: 10.5. Lebrade/PLÖ, im langjährigen Mittel im Kreis Plön am 9.5. (KOOP).

Brutzeit: späte Bruten: 14.8.2004 noch fütternd in einem Knick bei Kossau/PLÖ, 1.9. noch fütternd Grüner Brink, Fehmarn (KOOP).

Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla*: Die Art gehört zu den „Gewinnern“ in den letzten Jahrzehnten. In der Gemeinde Havetoft/SL kam die Mönchsgrasmücke beispielsweise 1951 noch nicht vor (PETERSEN 1952). Ein halbes Jahrhundert später erfasste JEROMIN (2004a) hier 225 Reviere.

Brutzeit: 2005 1 Rp Beltringharder Koog/NF (KLINER-HÖTKER, PETERSEN-ANDRESEN), erstmals hier, die Sukzession schreitet fort.

Vor allem Ende 2005 vermehrt Winterdaten: 2003: 2.2. 1 M bei geschlossener Schneedecke in Hausgarten Husum/NF (HOFEDITZ); 2004: 21.1./16.2. 1 Ahrensburg/OD (BEHRENS, STOBBE), 6.12. 1 M Rendsburg/ RD (REISER); 2005: 1.1.-27.1. 1 W Garstedt/SE (OTTO), 30.1. 1 Lebrade/PLÖ in Garten (KOOP), 17./25.2. 1 W Wedel/PI (HAHN), 27.11.-9.12. bis zu 8 Ex St. Peter-Bad/NF sowie 13.12. 1 Freizeitpark Wedel/PI (SCHLEEF), 3.-4.12. 1 M und 1 W in Garten Itzehoe-Edendorf/IZ (S. MARTENS), 21.12. 1 W Husum-Ost/NF (HOFEDITZ).

Gartengrasmücke, *Sylvia borin*: 2004: Erstbeobachtung: 28.4.2003 Mechower See/RZ (KOOP), 30.04.2005 1 Oberalsterniederung/SE (REYNOLDS), 29.4.2003, 2.5.2004, 1.5.2005 Lebrade/PLÖ (KOOP).

14.8.2004 noch füttert Kossau/PLÖ (KOOP), spät.

Sperbergrasmücke, *Sylvia nisoria*: Die wichtigsten Brutgebiete sind 2005 kontrolliert worden, u.a. Dum-

mersdorfer Ufer/HL 1 außerhalb des NSG (I. & A. FAHNE), im NSG selbst 0 (STRUWE-JUHL), Gönauer Heide/HL 5 (KOOP, STRUWE-JUHL), Elbe-Lübeck-Kanal bei Grambek/RZ 0 (STRUWE-JUHL) sowie 4 Rev im Grenzbereich zu MVP am Mechower See/RZ (KOOP). Damit ergibt sich in Schleswig-Holstein ein Bestand von nur noch 10-15 P.

Erstbeobachtung: 10.5.2005 3 Sg Nordende Mechower See/RZ und NWM (KOOP).

Zug/Rast: 8.5.2004 1 Ind Katinger Wald/NF (BRUNS); 4.9.2004 1 dj Fockbeker Moor/RD (BÜTJE) und 1 dj Puan Klent/Sylt (I. WEISS), Anfang September 2005 Fang eines dj Pohnsdorfer Stauung/PLÖ (SCHWARZE), 10.10.2005 1 dj Schenefeld/PI (WEGST) – Herbstnachweise sind spärlich und v.a. durch Beringungen zu erhalten.

Klappergrasmücke, *Sylvia curruca*: Erstbeobachtung: 2004: 16.4. Kirchbarkau/PLÖ (DIERKING), Wedel/PI (SCHEEL), 18.4. Honigsee/PLÖ (BUSCHMANN).

Dorngrasmücke, *Sylvia communis*: Erstbeobachtung: 22.4.2003 Wilstedt/SE (BRUSTER), Pagensand/PI (ALLMER), 28.4.2003 Hof Ritzerau/RZ, 30.4.2005 Giekau/PLÖ Letztbeobachtung: 22.9.2005 1 Püttsee/Fehmarn (KOOP).

Wintergoldhähnchen, *Regulus regulus*: Brutzeit: Nachweise aus Ortschaften: 2004: 11.3.- mind. 28.5. 1 Rp Bohmstedt/NF (BRUNS), Anfang März – Ende Juli 1 Rp Bergenhusen/SL (JEROMIN), 24.4. 1 Sg in Eiben und Douglasien Stadtpark Rosengarten Elms-horn/PI (H. & D. MEYER). 2005: 24.4. 1 Sänger Neuer Botanischer Garten/KI, 29.4. 1 Sänger Russeer Weg/Waldwinkel/KI in Konifere (BERNDT).

2004: auffälliger Herbstzug insbesondere im Westen: 10.10. hunderte, 20.10. 300 Ind Nebel/Amrum (MEINRENKEN bzw. J. FORSTER).

2005: Sehr starker Einflug! In Drage/IZ vom 1.10. - 21.11.2005 2.277 Fgl, zum Vergleich 2004: 1.349 Ex (S. MARTENS). Am 14.10. zählte SCHLEEF bei Hörnum/Sylt > 1.000 Ex. In Falsterbo 2000 6.200 Fgl, 2002 nur 339, 2004 1.211, 2005 4.279 (FALSTERBO FÄGELSTATION). Im Zuge der Planzugbefragungen in Ostholstein 2005 1.741 durchziehende Ind (PAULIEN, KOOP, MITTSCHKE, SCHLEEF u.a.), deutlich stärker als 2004. Nachfolgend gab es vielerorts, selbst in Gärten mit nur einzelnen Nadelbäumen, rastende Goldhähnchen, herausragend: 1.10. 100 Nienwohlder Moor/OD rastend (S. GRELL).

Sommergoldhähnchen, *Regulus ignicapilla*: Langfristige Bestandsentwicklung:

Bereits in den vergangenen Jahren deutete sich eine erhebliche Zunahme des Brutbestandes an, insbesondere gegenüber der Erfassung für den ersten Brutvogelatlas. 2005 im Zuge der Kartierungen für den Brutvogelatlas ADEBAR z.T. herausragend hohe Zahlen, ab 10 Sg auf einzelnen Exkursionen: Rixdorfer Tannen/PLÖ 13, Bauersdorf/PLÖ 29, Eichhorst/RZ 19, Garrenseeholz/RZ 37, Strücken-Bromberg/RZ 28, Sachsenwald/RZ: östlich der B 404 mind. 110 sowie im Gatter 47 (KOOP), v.a. in Ostholstein ein Mehrfaches des bisher bekannten Bestandes. ADEBAR dürfte das wahre Ausmaß der Zunahme ans Tageslicht bringen. Zusätzlich macht sich eine Arealausweitung nach Norden bemerkbar, u.a. 5.5. sowie Juli 2005 1 Rev Püttsee/Fehmarn (KOOP).

2 Rev in Rellingen/PI (SCHLEEF), Vorkommen in Ortschaften sind in Schleswig-Holstein bisher selten.

Winterdaten: Zunehmend? 1.1.2003 2 Katinger Wald/NF (ENGELHARDT), 9.1.2004 1 M Langenberger Forst/NF (PORTOFÉE), 27.1.2004 Weidengebüsche an der B432 bei Warderbrück/SE (THIES), 7.2.2004 1 M Katinger Wald/NF (EKELÖF).

Seidenschwanz, *Bombicilla garrulus*: 2002/2003: im Osten mittelstarker Einflug ab Ende 2002, der den Westen des Landes kaum tangierte, herausragend: 11./12.1. 311 Ex Fehmarn bei Gesamtzählung (DIEN Ber.), spät: 11.4.2003 noch 83 Ind Kiel/KI, Projensdorfer Straße (MERCKER).

2003/2004: schwacher Einflug, ab 25.10.: 1 Maas-holm/SL (BENTZIEN), 8 Koppendorf/Fehmarn (LUNK); größte Trupps, ab 20: 22.11. 37 Segeberg-Südstadt/SE (ORTMANN), 26.11. 24 Steinkrug südl. Westensee/RD (GRAHMANN-OPALKA), 28.11. 50 Flensburg-Duburg/FL (H. & W. KIECKBUSCH), 35 Harksheide/SE (POERSCHKE), 4.12. 50 an Cotoneaster Bockholm/SL, 4.1.04 25 Geesthacht/RZ (STRUWE-JUHL).

2004/2005: Aus Schleswig-Holstein Meldungen von insgesamt 11.923 Ex (einschließlich Doppelzählungen länger verbleibender Trupps); in Falsterbo zogen 2004 insgesamt 22.850 Ex durch (FALSTERBO FÄGELSTATION), in Schweden wohl eine der stärksten Invasionen überhaupt, nach deutlichem Brutbestandsanstieg und hoher Nachkommenzahl 2004 (VÅR FÅGELVÄRLD 8/2004). Bis Ende Dezember hielten sich vielerorts größere Trupps (Abb. 20). Ansammlungen von > 50 Ex aus folgenden Orten: Ahrensburg/OD, Brunsbüttel/HEI, Eutin/OH, Högersdorf/SE, Hohenhorst/PI,

Husum/NF, Itzehoe/IZ, Klausdorf/PLÖ, Lübeck/HL, Mölln/RZ, Raisdorf/PLÖ, Ratzeburg/RZ, Rellingen/PI, Rendsburg/RD, Schenefeld/PI, Segeberg/SE, Struckum/NF, Wedel/PI. Größte Trupps: 400 Ex am 15.12. Lübeck/HL (FEHRS), 350 am 28.11. Sachsenwald/RZ (FLEISCHER), 220 am 20.11. in Husum/NF (M. KÜHN), 207 am 12.11. Klausdorf/PLÖ (PFEIFER). Letztbeobachtungen: 30.4. 10 Ex Hohwacht/PLÖ, 1.5. 10 Lebrade/PLÖ (KOOP) und 1 Hauke-Haien-Koog/NF (M. KÜHN, REIMANN), 30.4.-3.5. 30 Probsteierhagen/PLÖ (PFISTER), 8.5./27.5. 4 bzw. 1 Schenefeld/PI (WEGST). R. GRIMM hat die Seidenschwanz-Daten der

Ostküstenkartei ausgewertet. Danach kam es in diesem Winter zum bisher stärksten registrierten Einflug (Abb. 19).

Meldungen von: ADIS, BAUERMEISTER, BELLER, BENSCH, BENTZIEN, BERG, BERKING, G. & R. K. BERNDT, BORNMANN, T. BRANDT, BÜNNING, BÜTJE, BUSCHMANN, CHRISTENSEN, DAHNS, DALLMANN, DEERT, DIEN, DILCHERT, DREWS, DUMKE, DUNCKER, EGGERS, ENGELHARDT, I. & A. FAHNE, FIEHL, FLEISCHER, J. FORSTER, I. & W. GARTHE, S. GARTHE, GERHARDT, GLOE, GLÖER, K. GÜNTHER, HANOLDT, T. HANSEN, HEER, H. HELDT, HELLWIG, HEMLEP, HER-

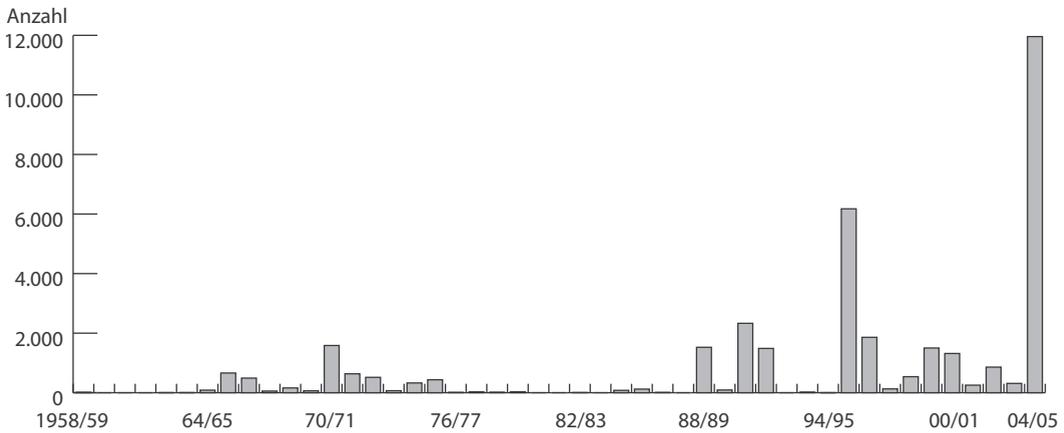


Abb. 19: Jährliches Auftreten des Seidenschwanzes (*Bombycilla garrulus*) in Schleswig-Holstein in den Wintern 1958/1959-2004/2005 (Jahressummen). Beobachter: s.Text.

Fig. 19: Recorded numbers of Waxwings (*Bombycilla garrulus*) from 1958-59 to 2004-05.

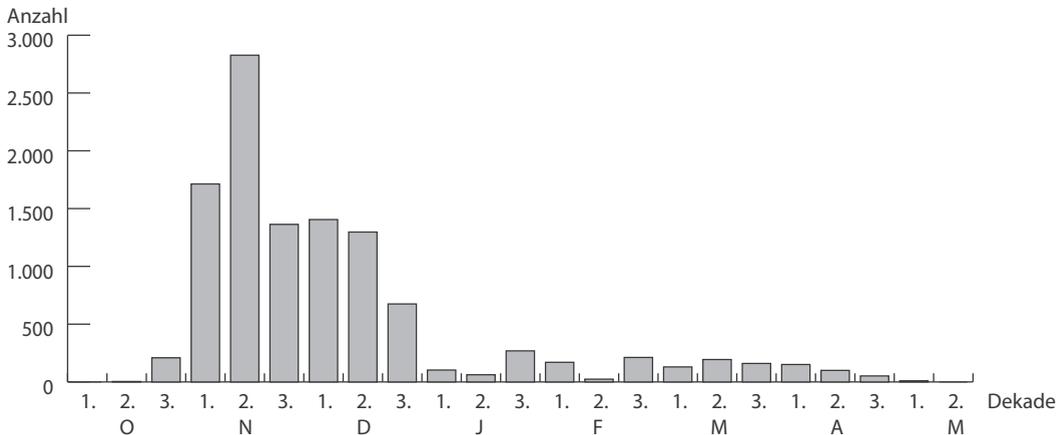


Abb. 20: Phänologie des Seidenschwanz-Einfluges (*Bombycilla garrulus*) in Schleswig-Holstein im Winter 2004/05 (n= 11.930 Ex).

Fig. 20: Phenology of Waxwings (*Bombycilla garrulus*) in Schleswig-Holstein in the winter 2004-2005 (n= 11.930 Ind).

FURTH, HÖPER, HOLSTEN, HUNGER, JENNERICH, JÖHNCK, JOERN, KIECKBUSCH, KLÖPFER, O. KLOSE, S. KLOSE, KNÖLL, KOOP, M. & S. KÜHN, KUMMETZ, KUMROW, J. LORENZEN, LUNK, S. MARTENS, MICHEL, MORETH, MORSCH, MOTHS, MÜLLER-WICHARDS, NAGEL, NICKEL, ORTMANN, PELLNER, PFEIFER, PFISTER, PIKELKE, RATHGEBER, REHM, REIMANN, REYNOLDS, ROSSEN, SCHAWALLER, SCHLEEF, SCHLORF, SCHMELL, C. SCHMIDT, SCHÜTT, SCHULZ-BENICK, SCHWEMMER, SIMMEN, STANGEN, STRUWE-JUHL, TEENCK, THIES, TOLKSDORF, WEGST, ZIESEMER.

Herbst 2005/06: mittelstarker Einflug, in der Region West fast so stark wie im Vorwinter. In Falsterbo wurden bis zum 20.11. über 6.000 durchziehende Ex registriert (FALSTERBO FÄGELSTATION). In Schleswig-Holstein vor allem ab Mitte November, Daten ab 20 Ex: 7.11. 20 Ralsdorf/PLÖ (DZIERAN), 8.11. 50 Husum-Ost/NF (HOFEDITZ), 13.11. 20 Schenefeld/PI (KONZIELLA) und 30 Wedeler Yachthafen/PI (SCHLEEF, NETZLER, ZOURS), 17.11. 70 Ahrensburg/OD (I. & W. GARTHE) und 51 Wentorf/RZ (STRUTHOFF), 18.11. 50 Flemhude/RD in Beerensträuchern (LEMKE), 45 (19.11. noch 35) Ahrensburg/OD (I. GARTHE), 19.11. 50 Bordesholm/RD (MÜLLER-WICHARDS) bzw. 40 Kiel-Elmschenhagen/KI (R. SCHULZ) und 20 Plön/PLÖ (TIMM bzw. HOPPE), 20.11. 50 Preetz/PLÖ (DREWS), 22.11. 105 Lübeck-Zentrum/HL (KRÜGER, tags darauf mind. 55, ENGELHARDT) und 31 Rellingen/PI (BENTZIEN), 23.11. 65 Kaltenkirchen/SE in mehreren Trupps (T. HANSEN), 24.11. 30 Uni Kiel/KI (ROWECK), 25.11. 36 Eutin/OH (KLOSE), 30.11. 140 Elmshorn-Stadtzentrum/PI (H. & D. MEYER) und 32 Eckernförde/RD (SÄKER), 2.12. 26 Falkendorf/PLÖ (STRUWE-JUHL), 3.12. 50 Schenefeld/PI (BENTZIEN), 11.12. 47 NOK bei Schachtolm/RD (DALLMANN, FREESE), 17.12. 28 Wenningstedt/Sylt (SPRENGEL), 21.12. 290 Holmer Sandberge/PI, 180 Wedel/PI (MOHRDIECK), 23.12. 80 Freizeitpark Wedel/PI (SCHLEEF), 26.12. 61 in 4 Trupps Katinger Wald/NF (BRUNS), 1.1.06 420 Wedel/PI (HAHN). Letzte Heimzügler: 1.5. 1 Hauke-Haien-Koog/NF (KÜHN, REIMANN), 2.5. 2 Brunsbüttel/HEI (DALLMANN) und 27.5. 4 bzw. 1 Schenefeld/PI (WEGST).

Kleiber, *Sitta europaea*: Durch das Wintervogelprogramm werden jährliche Bestandsschwankungen dieser Art deutlich (Abb. 21), die vermutlich mit dem Winternahrungsangebot korrelieren. Der Herbst/Winter 2004/2005 war ein Bucheckernwinter.

Waldbaumläufer, *Certhia familiaris*: eine der unauffälligsten Arten hinsichtlich Bestandsänderungen und

Auftreten. Einer der größten Brutorte des Landes ist der Sachsenwald/RZ: 2005 hier im zentralen Bereich etwa 220 Rev (KOOP, KIECKBUSCH), gegenüber dem Zeitraum 1985-1994 unverändert.

Gartenbaumläufer, *Certhia brachydactyla*: Erste Erfassungen im Rahmen von ADEBAR lassen insgesamt einen gegenüber dem Brutvogelatlaszeitraum 1985-1994 gestiegenen Bestand vermuten. Örtliche Bestandsabnahme: 2004 erstmals seit 1970 keine Brutzeitdaten mehr aus Elmshorn/PI, 1993 gab es hier noch 22 Rev (H. & D. MEYER).

Seltene Vorkommen in der Marsch (s. BERNDT et al. 2002): 17.4.2003 2 Sg Ramhusen/HEI (G. BUSCHE), 16.4.05 1 Sg Katinger Wald/NF (BRUNS).

Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes*: in der Brutzeit 2004 z.T. hohe Dichten in geeigneten Habitaten: Lancker See/PLÖ: 13 Rev auf 12 ha Birkenbruch, 39-42 Rev auf 24 ha Erlenbruch (KOOP); auf der Prinzeninsel/PLÖ (14,7 ha) mit 18 Rev das bisher zweithöchste Ergebnis seit 1980 (KOOP), damit im Brutbestand rasche Erholung nach den Verlusten im Winter 2002/03.

Winter: Die Ergebnisse der Wintervogelzählungen zeigen die Abhängigkeit der Art von der Winterhärte: Nachdem die Verluste des Winters 1995/96 1999/2000 ausgeglichen waren, erfolgte anschließend ein weiterer Bestandsanstieg (Abb. 22). Der kalte Winter 2002/03 verursachte einen erneuten Einbruch, der bis 2004/05

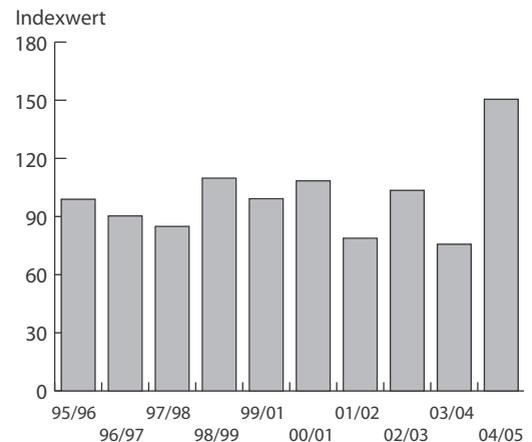


Abb. 21: Winterindizes des Kleibers (*Sitta europaea*) in Schleswig-Holstein von 1995/96 bis 2004/2005. (Index 100= Mittelwert der 10 Winter), Quelle: Wintervogelzählung, R. GRIMM.

Fig. 21: Relative winter numbers of Nuthatch (*Sitta europaea*) in Schleswig-Holstein from 1995-96 to 2004-2005.

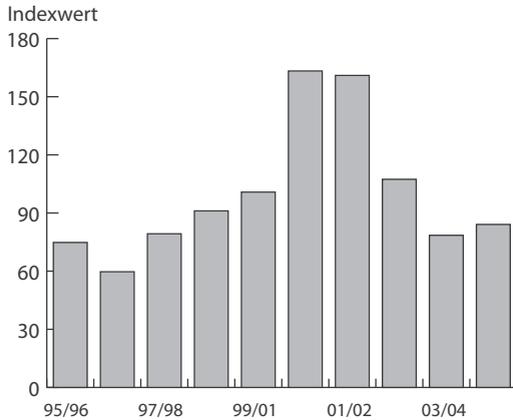


Abb. 22: Winterindizes des Zaunkönigs (*Troglodytes troglodytes*) in Schleswig-Holstein in den Wintern 1995/96 bis 2004/05. Index 100= Mittelwert der 10 Winter. Quelle: Wintervogelzählung, R. GRIMM.

Fig 22: Relative winter numbers of Wren (*Troglodytes troglodytes*) in Schleswig-Holstein 1995/96 to 2004/2005.

noch nicht ausgeglichen war. Da bereits in der Brutzeit 2004 örtlich hohe Dichten erreicht wurden (s. o.), dürften die geringen Zahlen im Winter nicht nur Verluste, sondern auch Abwanderungen ausdrücken.

Star, *Sturnus vulgaris*: 2003 war insgesamt eines der schlechtesten Brutjahre seit längerem, um Itzehoe 20% weniger Brutvögel, 5 x Totalverluste, 36 erfolgreiche P mit im Schnitt 3,94 juv, keine Zweitbruten (S. MARTENS). Eine Ursache könnte das extrem trockene Frühjahr sein, verbunden mit Nahrungsmangel im Grünland. Hohe Bestände: 211 Bp Bergenhusen/SL entspricht 22,4 Bp/10 ha (JEROMIN).

2005: Es wird zunehmend von Zweitbruten berichtet, die bisher gar nicht oder nur sehr selten auftraten. In den Dalben der Kanalweichen Fischerhütte und Oldenbüttel/RD wird am 15.6.2005 noch an 3 bzw. 21 Stellen gefüttert. Das entspricht etwa 40 % des geschätzten Brutbestandes. Die Zunahme von Spät- bzw. Zweitbruten dürfte sich bestätigen. In Kiel erste flügge juv schon am 18.5. Bei einer fünfwöchigen Brutzeit (2 Wochen Brüten, 3 Wochen Aufzucht) können Mitte Juni ohne weiteres juv aus zweiten Bruten gefüttert werden (BERNDT). Von anderen Orten wird ebenfalls von vermehrten späten Bruten und Zweitbruten berichtet (BRUNS, DREWS, DIERKING u.a.). Eventuell deutet sich hier eine grundlegende Änderung an.

RABE stellte folgende Phänologien aus 2005 zusammen:

1. Schönhorst/RD: 13.2. Ankunft, 21.3. 14 Ex, 25.5. Ausfliegen aus 5 Kästen, 27.5. wieder Balz, 20.6. Fütterung an 2 Kästen, 4.7. Ausfliegen der letzten juv.
2. Großenwiehe/SL: 8 Kästen, davon 3 mit 2. Brut, am 9.7. fütternd, am 16.7. alle ausgeflogen.

Ein Ausfliegen zahlreicher Jungstare zwischen Anfang und Mitte Juli gab es auch in Selent/PLÖ und auf Fehmarn, Flügge, zuletzt 14.7. noch 1 fütterndes P in Plön/PLÖ. Späte Bruten, wie sie 1999 bis 2002 wiederholt in Lebrade/PLÖ beobachtet worden waren, flogen Ende Juni bis Anfang Juli aus und könnten danach ebenfalls Zweitbruten gewesen sein (KOOP).

Nichtbrüter: Fast alljährlich fallen Trupps von Staren auf, die gemeinsam außerhalb der Brutgebiete nächtigen, zumeist in kleinen Trupps bis 50, u.a. Lebrader Teiche/PLÖ. 5.5.2005 400 abends zum Schlafen Flügge Teich/Fehmarn (KOOP). Zu Nichtbrütern bei Singvögeln ist mit Ausnahme von Krähenvögeln nichts bekannt.

Winter. In kleiner Zahl überwintern Stare in milden Wintern in den Grünlandgebieten, herausragend der Winter 2004/05 mit etlichen tausend Vögeln im Lande, die größten Ansammlungen 26.1.2005 265 Ex Kleiner Binnensee/PLÖ (KOOP), 29.1.2005 1.600 Sorgeniederung/RD (LOOFT).

Schlafplätze: 2.8.2003 30.000 Ex Hohner See/RD (BÜTJE), 9.8.2004 400.000 Meldorfer Speicherkoog/HEI (A. LENSCH), 14.10.2005 > 1.000.000 westlich Struckum/NF (B. & S. SCHUSTER).

Rosenstar, *Sturnus roseus**: alle Daten: 31.5.2003 1 Ex Pk Püttsee/Fehmarn (***KOOP); 15.10.2004 1 Ind Lister Koog/Sylt (**KRAZTER, TORKLER, I. WEISS). In den letzten Jahren fast alljährlich Einzelvögel.

Wasseramsel, *Cinclus cinclus*: Landesweit hat der Bestand der Wasseramsel im Vergleich zu früheren Jahrzehnten deutlich abgenommen, am stärksten in Ostholstein, weniger im Landesteil Schleswig: Im Januar 2005 100 Stellen zwischen Warder/RD und der Landesgrenze zu DK kontrolliert, mit 25 Ex nahezu „normaler Bestand“ (REIMERS).

Zahlreiche Ringfunde belegen eine Herkunft vor allem aus Südnorwegen (SCHWARZE, BAKKEN et al. 2006).

Misteldrossel, *Turdus viscivorus*: Der Brutbestand war im Berichtszeitraum vielerorts rückläufig, besonders ausgeprägt im Raum Elmshorn/PI, wo 2003 gegenüber 1965 von 60 Brutplätzen nur noch < 10 verblieben waren, auf 50 km² nordwestlich von Elmshorn erfolgte ein Rückgang von > 80 auf 10-15 Rev (D. MEYER). Ob es sich um eine langfristige Bestandsänderung handelt oder um ein Tief nach mehreren Spätwintern (2002/2003 und 2004/2005), wird die angelaufene Bestandserfassung für ADEBAR ergeben.

Ringdrossel, *Turdus torquatus*: 26.4.2003 40 rastend List/Sylt (GRÜTZMANN lt. PFEIFER), hohe Anzahl.

Amsel, *Turdus merula*: Außergewöhnliche Gesangsdaten: Späte Sänger: 18.9.2003 1 M abends bei Sommerwetter ausdauernd singend Meldorf/HEI (GLOE), 18.9.2005 1 Sg Handewitter Forst/SL (CHRISTENSEN); frühe Sänger: 4.2.2004 2 Sg Schlosspark Husum/NF (BRUNS), 28.12.2004 3 Sg Rendsburg/RD (BÜTJE), 29.12.2004 1 Sg nachts um 1:05 Uhr Bahnhof Kiel/KI (GARTHE), 5.1./9.12.2005 1 Sg Elmshorn/PI (H. & D. MEYER), 30.1.2005 1 Sg Rellingen/PI (SCHLEEF), 2.2.2005 1 Sg Bohmstedt/NF (BRUNS).

Ungewöhnlicher Brutort: 28.4.2003 Bodennest in ca. 50 cm hohem Graswall am Ortsrand von Bohmstedt/NF (BRUNS).

Zug: 15.10.2005 abends innerhalb einer halben Stunde Abzug von 358 Ex Hörnum/Sylt (J. MAYER, J. GÜNTHER, WEGST).

Wacholderdrossel, *Turdus pilaris*: Bruten: Das Verbreitungsgebiet erstreckt sich entlang der Elbe bis in den Raum Kaltenkirchen/SE. Der Bestand nimmt jedoch ab, und das Vorkommen droht zu erlöschen (HARTMANN et al. 2007). Die Gründe sind unklar, das Vorkommen liegt jedoch am westlichen Verbreitungsrand. Weitere Sommerbeobachtungen: 12.5.2004 1 P heftig warnend Flemhuder See/RD (BERNDT), 27.6.2004 2 Ind Ortsrand Dellstedt/HEI (G. BUSCHE), 2.6.2005 2 Ind mit Brutverdacht Hörner Au-Niederung/PI (SCHLEEF), 29.6.2005 2 Ind Simonsberg/NF (T. HANSEN), 4.7.2005 1 Ind Lebrade/PLÖ (KOOP).

Regulärer Wegzug beginnt in der 2. Augusthälfte: 14.8.2005 1 Ex Pronstorf/Warder See/SE (THIES); 14.8.2005 11, 24.8.2005 15 Grüner Brink/Fehmarn (T. HANSEN).

Starke Zugtage: 26.3.2004 ca. 3.000 dz gen Nordost Haaler Au/RD (J. FORSTER), 27.10.2004 4.870 Ind Wedeler Yachthafen/PI in 4,75 Std. (DIEN, BENTZIEN), 28.10.2004 4.936 dort in 3,25 Std. (SCHLEEF); 1.11.2004 zwischen 7:30 und 10:00 Uhr 2.259 dz gen

West Lebrade/PLÖ (KOOP), für Ostholstein (sehr) hohe Intensität.

Rast: 2004: 1.2. 4.200 Ex Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER), 5.4. 3.200 Ex zusammen mit 1.000 Rotdrosseln rastend Neustädter Binnenwasser/OH (KOOP), große Heimzugansammlung.

Singdrossel, *Turdus philomelos*: Zug: starke Zugintensität: 1.10.2003: 1.850 dz St. Peter-Böhl/NF zwischen 8:00 und 10:00 Uhr (M. KÜHN); 15.10.2005 abends innerhalb einer halben Stunde Abzug von 1.800 Ex nach Süd Hörnum/Sylt (J. MAYER, J. GÜNTHER, WEGST).

Rastvorkommen im Frühjahr 2005: Zahlreiche kleine Strecken- und Flächenerfassungen ergaben grob 1-2 Singdrosseln pro ha Landschaft nach guten Zugnächten, Beispiele: 18.4. 54 Ind Wald Bauersdorf/PLÖ auf ca 4 km, 22.4. 81 rastend auf 30 ha Knicklandschaft Högsdorf/PLÖ, 28.4. 92 rastend Lepahner Tannen/PLÖ und angrenzende Knicks auf ca. 6 km (KOOP). Daraus ergeben sich z.B. in der Knicklandschaft des Kreises Plön tageweise sicherlich Größenordnungen von 50.000 - 100.000 rastenden Singdrosseln. Insgesamt wissen wir wenig über Dichten, Habitatwahl und Nahrungswahl während der Rast. Singdrosseln sitzen z.B. am Boden, selbst in Wäldern und warten bis zum nächsten Abend ab, um zügig weiter zu ziehen. Letzte rastende Heimzügler: 10.5. 4 Mechower See/RZ, 17.5. 3 Störland/PLÖ, 20.5. 2 Knicks Bauersdorf/PLÖ, nach Aufscheuchen sofort aufsteigend und ab gen Nord (KOOP).

Winter: Nur wenige Winterdaten: 2003: 12.1. 1 Ind Rendsburg/RD (BÜTJE), 22.1. 2 Sehlendorfer See/PLÖ (KOOP); 2003/2004: 19.12. 1 Achterwehr/RD (BERNDT), 31.12. 1 RD-Gerhardshain (BÜTJE), 8.1. 1 Grüner Brink/Fehmarn (KOOP); 2004/2005: 2.1. 1 Lippe/PLÖ (KOOP), 23.1. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER), 26.1. 4 Kleiner Binnensee/PLÖ (KOOP); Spätherbst 2005 1.12. 4 Alte Burg/PLÖ, 9.12. 1 Wenkendorf/Fehmarn (KOOP), 22.12. 1 Stakendorfer Strand/PLÖ (BERNDT), 24.12. 2 Dassower See/HL, 26.12. 2 Dummersdorfer Ufer/HL (SCHÜTT), 29.12. 1 Lebrade/PLÖ (KOOP), 31.12. 1 Wankendorf/PLÖ (PETERS), 31.12. 1 Hallig Gröde/NF (M. KÜHN). Die Daten lassen keine räumlichen Schwerpunkte erkennen.

Rotdrossel, *Turdus iliacus*: 2003: Zugstau: 23.3. 500 bei Joldelund/NF (M. KÜHN, KIRCHNER), 31.3. 400 Ind Weideland Silzen/IZ (S. MARTENS), 13.4. 1.000 Wedeler Marsch/PI (WEGST).

2004: Zugstau: 5.4. 1.000 rastend in Grünland zusammen mit 3.200 Wacholderdrosseln am Neustädter Binnewasser/OH (KOOP);

24.11. 10 anhaltend singend Kiel, Schrevenpark/KI (KOOP) – ungewöhnlich zu dieser Zeit.

2005: 4.6. 1 Ex bei Schenefeld/PI (WEGST), Sommerbeobachtungen sind sehr selten;

Auffälliger Zug im Herbst 2005 an der Westküste und an der Unterelbe: 14.10. > 2.000 Ind Puan Klent/Sylt (WEGST), 15.10. abends innerhalb einer halben Stunde Abzug von 2.000 Ex nach Süd Hörnum/Sylt (J. MAYER, J. GÜNTHER, WEGST), 27.10. 3066 dz, 10.11. 2.770 dz Wedeler Yachthafen/PI (HARTMANN, MITSCHKE, SCHLEEF).

Nachtrag zum Jahresbericht 2000 (BERNDT et al. 2004): Die Formulierung auf S. 408 könnte den Eindruck erwecken, dass Bucheckern als Nahrung vermutet würden. Tatsächlich enthält das Schrifttum keine Hinweise auf eine solche Nahrung. Vielmehr wurden die Vögel wohl durch den Frost gezwungen, sich ähnlich wie Amseln von unter dem Falllaub lebenden Insekten zu ernähren. Wir danken H. THIES für diesen Hinweis.

Grauschnäpper, *Muscicapa striata*: Brut: 2004: 1.9. noch 3 Fml mit nicht selbstständigen juv Waldzeile am Grünen Brink/Fehmarn (KOOP), spät.

Zug/Rast: 16.10.2003 1 Ex Bosau/OH (KOOP), spät.

Zwergschnäpper, *Ficedula parva*: Verschwindet diese Art aus Schleswig-Holstein? 2003-2005 sind nur noch sehr wenige Meldungen und zahlreiche Fehlanzeigen eingegangen:

2003/2004 keine im SPA „Wälder in Lauenburg“ (STRUWE-JUHL, KUBETZKI), wo 1993 alleine im Koberger Forst 12 Sg erfasst worden waren (KOOP); 2004 Fehlanzeige im Lauerholz/HL, gegenüber 5 Sg 1976 (STRUWE-JUHL, KÜHNERT); im Sachsenwald 10.6.2003 4 Sg (FLEISCHER), 2005 nur 1 Sg (FRANKE) gegenüber 18 Sg 1988 (MITSCHKE, LADE); 14.5.2004: 1 Nehmer Forst/PLÖ (KOOP), 15.5.2004 1 Beuthiner Holz/OH (KLOSE);

2005 wurden lediglich 7 Sg gemeldet: 18.5. 1 untypischer Sg Eichhorst/RZ (KOOP), 31.5. 1 Sg Langwedeler Holz/RD (HAUPT), 13.6. 2 Sg Hevenbruch/RZ (I. & A. FAHNE), 15.6. 1 Sg Sarnekow/RZ (FRANKE) und 1 Sg Wedeler Aul/PI (DÜRNBERG,) 8.5./26.6. 1 Sg Wohldorfer Wald/HH (PAULSEN, GEISSLER). Viele gezielte Suchexkursionen verliefen erfolglos – und zwar auch in alten traditionellen Brutwäldern. (Fehlanzei-

gen gemeldet von FLEISCHER, HERFURTH, JEROMIN, KLOSE, KIECKBUSCH, KOOP, STRUWE-JUHL). Der derzeitige Landesbestand dürfte bei weniger als 40 Paaren liegen (JEROMIN 2005a).

Rast: 2.5.2003 je 1 Ex Holmer Sandberge und Kiesgruben Wedel/PI (MOHRDIEK), 22.5.2005 1 W Sylt (STURM); 24.8.2004 1 rastend in Meldorf/HEI (A. LENSCH), 29.9.2004 1 Hörnum/Sylt (I. WEISS, RÖMHILD), dort auch am 9.10.2005 1 (SCHLEEF), seltene Wegzugbeobachtungen.

Braunkehlchen, *Saxicola rubetra*: Erstbeobachtungen: 2003: 24./27.3. 1 M Pagensand/PI (ALLMER), eines der frühesten aus SH; 2004: 21.4. 3 Langenlehstener Heide/RZ (SCHLEEF), 24.4. Dosenmoor/NMS (DORSCH, KOOP);

Brutbestände in Schwerpunktgebieten: Geestmoore: 2003: 20 Sänger Dosenmoor/NMS (NICKEL), 1.6. 20 Sg Jardelunder Moor/SL (HARTWIGSEN), 2004: 21 Rev Wildes Moor/RD, 11 Rev Kuhlener Moor/SE (BERNDT); 2005 47 Rev Wildes Moor/RD (HANEBECK 2006), also noch immer eines der herausragenden Gebiete im Lande.

Aufforstungen: 27.5.2003 15 Rev Aufforstungen um Langenlehsten/RZ (FRANKE), 29.6.2005 9 Rev Bröthener Heide/RZ (BERNDT).

Brachen, Niederungen: 2003 15 Rev zwischen Dalldorf und Lanze am Elbe-Lübeck-Kanal/RZ (FRANKE), 24.5. 7 Rev Barkauer See/OH (B. BOHNSACK) sowie 7 Rev Westufer Mechower See/RZ (KOOP). 2005: 15.6. 24 Sg Lüttau-Witzeeze-Fitzen/RZ, 29.5. 15 Rev Escheburger Wiesen/RZ (FRANKE), 31.5. 13 Rev Grönauer Heide/HL (KOOP, JÜNEMANN), 16.6. 15 Sg Heidmoor/Blomnath/SE (I. & A. FAHNE), 22.6. 7 Rev Nienwohlder Moor/OD (RIESCH, S. GRELL), 28.6. je 10 Rev um Havekost-Grove und um Basthorst/RZ (FRANKE), je 5 Rev Nützener Heide und Altspringhirsch/SE (SIMON), Langenlehstener Heide/RZ (FRANKE).

Insgesamt hat der Bestand örtlich zugenommen, wohl als Folge der Entstehung geeigneter Brachen, hingegen Verschwinden aus dem Raum Königsmoor/PI: bei 10 Fahrten zwischen dem 1.5. und 30.6. kein einziges mehr gefunden (D. MEYER).

Rast/Zug: auffallender Zugstau im Mai 2004: 4.5. 25 Heidmoor/Blomnath/SE (D. HELDT), 9.5. 70 Teichhof bis Westermarkelsdorf/Fehmarn (LUNK), 30 Wallnau/Fehmarn (RAUTENBERG), in dieser Intensität bisher noch nicht registriert.

Schwarzkehlchen, *Saxicola rubicola*: Brutzeit: Insgesamt ist davon auszugehen, dass die Moore auf dem Mittelrücken weit gehend besiedelt sind, während im Osten die Vorkommen noch recht sporadisch sind und nur wenige Plätze in den Flussniederungen von Trave/SE, OH, Alster/SE und Stecknitz/RZ alljährlich besetzt sind.

2003: insgesamt 6 Rev Langenlehstener Heide/RZ (FRANKE, BERNDT, SCHLEEF u.a.), 6 Rev Stecknitz-Niederung/Brachen am Elbe-Lübeck-Kanal/RZ (FRANKE), 4 Rev Jardelunder Moor/SL (REISER).

Neue Orte Ost: 2 Rev Kuhlener Moor/SE (BERNDT), 1 Rev Gaarzer Koog/OH (PIKELKE), 1 Rev Flugplatz Lübeck-Blankensee/HL (CZISCHKE); West: 13.3. 1 Ind Hetlinger Schanzsand/PI (KALUZA), 30.3. 1 M Pinnau-Mündung/PI (FRÖBEL), 25.3. 1 P Rüsdorfer Moor/HEI (STECHER lt. G. BUSCHE), 25.5. 1 P Haaler Au/RD (RATHGEBER), 7.8. 1 Ind warnend bei Pahlkrug/HEI (RABE).

2004: neue Orte Region Ost: 1 Fml Ahrensee/RD (BÜTJE), 18.4. 1 Rev (1,1) Neustädter Binnenwasser/OH (KOOP), später Brutnachweis Niederung östlich von Pelzerhaken/OH (SCHLEEF), 1 Rev Barsbüttel/OD (LAESSING); West: 1.5. 1 M Gotteskoogsee/NF (SELBACH), 27.5. 1 M mit 5 flüggen juv Grünbrache Hohenfelder Moor/IZ sowie 1 M Grünbrache Lägerdorf-Rethwisch/IZ (DÜRNBERG), erfolgreiche Brut in den Asperner Wiesen/PI (RADDATZ).

2005: hohe Bestände: im Heidmoor/Blomnath/SE inzwischen 2-3 Rev (KLOSE), am 16.6. hier sogar 7 Sg (I. & A. FAHNE), in der Oberalsterniederung/SE 5 Rev (KIECKBUSCH, ROMAHN). Insgesamt 21 Rev und damit bisherige Höchstzahl im Wilden Moor/RD, darüber hinaus eine detailreiche Untersuchung zur Habitatwahl im Vergleich zum Braunkehlchen (HANEBECK 2006). Neue Orte Region Ost: 1 Rev Schwartau bei Thuraubek/OH (W.-D. MÖLLER); West: April-Juli 1 Bp Offensether Moor/PI (DÜRNBERG, RADDATZ), 13.4. 1 Sg Bokelholmer Teiche/RD, 22.6. 1 M Sorge-Niederung N Alt-Duvenstedt/RD (BERNDT), 16.4. 1 P Königsmoor/IZ (D. MEYER), 7.5. 2 Ind Wedeler Marsch/PI (H. DUNCKER), 13.5. 1 Bp Groß-Offenseth/PI (RADDATZ), 20.5. 1 Bp Moorkaten bei Kaltenkirchen/SE (SCHLEEF), 1.6. je 1 Bp südlich Fiel/HEI und Epenwördenerfeld/HEI (STECHER LT. G. BUSCHE), 4.6. 1 P Hörnerau-Niederung/PI (DÜRNBERG), 21.6. 1 M mit 2 flüggen juv Gaushorn/HEI und 2 ad mit 1 juv östlich Tellingstedt/HEI, 22.6. 2 ad mit 2 juv Westerborstel/HEI (G. BUSCHE), 13.8. 3 Ind Tävmoor/PI (RINKE), in der Saison 1 Rev Beltringharder Koog/NF

(KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005) sowie 1 Rp Klein Nordende-Liether Moor/PI (HÖNNECKE).

Späte Brutnachweise auf Sylt: am 14.10. noch 2 Fml Klappholtal/Sylt (PFEIFER).

Insgesamt 2003-2005 Meldungen von etwa 135 Rev, dabei sind viele Moore auf dem Mittelrücken, also im Verbreitungszentrum, nicht kontrolliert worden. Der Bestand im Lande dürfte bei ca. 250-300 Bp liegen.

Weitere Daten von: BERG, BERNDT, G. BUSCHE, DALLMANN, DUMKE, DUNKER, I. & A. FAHNE, FRÄDRICH, FRANKE, T. HANSEN, H. HELDT, KLOSE, KOOP, LUNK, MICHEL, W.-D. MÖLLER, PETERSEN-ANDRESEN, PFEIFER, PIKELKE, RATHGEBER, SCHLEEF, SELBACH, SIMON, STRUWE-JUHL, WESOLOWSKI.

Winter: 20.12.2003 1 dj Hamburger Kinderheim/Sylt, 22.12.2003 1 ad M Klappholtal/Sylt (PFEIFER), 19.12.2004 1 W Friedrichsholm/RD sowie 1 W Hohner See/RD (BÜTJE), 21.12.2004 1 Hetlingen/PI (RAASCH), 16.1.2005 1 W Hohn/RD (RATHGEBER).

Pallassschwarzkehlchen, *Saxicola maurus**: 2005: Von 2 Orten sind Vorkommen bekannt, bei denen das M Gefiedermerkmale des Pallassschwarzkehlchens zeigte: langes, breites weißes Teilhalsband, wenig braun auf der Brust, weißer Bürzel, schwarze Unterflügeldecken: 1 x Langenlehstener Heide/RZ (SCHLEEF, Fotos), 1 x 25.5. Grünland westlich Haaler Spülfeld/RD (RATHGEBER).

Daten der Vorjahre: In SH wurden bereits im Jahr 2000 zwei Männchen mit Merkmalen von *S. maurus* beobachtet: Nützener Heide/SE (T. HANSEN) und Wildes Moor/RD (BERNDT et al. 2004), die auch gebrütet haben könnten. Auf Helgoland hat 1997 ein *maurus*-M mit einem *rubicola*-W gebrütet (DIERSCHKE et al. 1998). Das sind also insgesamt 3 Nachweise von phänotypischen *maurus*-M aus Schleswig-Holstein, ohne dass gezielt an den möglichen Brutplätzen gesucht wurde.

Allgemein ist die Bestimmung von *S. maurus* wohl nicht so einfach, wie z.B. von BARTHEL (1992) dargestellt. So sind z.B. die Unterflügeldecken oft nur im abgetragenen Zustand "fast ganz schwarz", zur Brutzeit aber "schmäler weiß gesäumt" als bei *rubicola* (GLUTZ & BAUER 1988). Des Weiteren scheint die Frage nach dem Auftreten und Aussehen eventueller intermediärer Vögel bisher unbeantwortet zu sein. *S. maurus* brütet vor allem östlich des Ural, und die Kontaktzone zu *rubicola* soll klein sein (GLUTZ & BAUER 1988, BARTHEL 1992). Aber gilt das noch immer? Aus

den fünf *maurus*-Vorkommen in SH entsteht der Verdacht, dass so gefärbte Vögel erheblich häufiger durchziehen und brüten könnten, als bisher bekannt. Jedoch erscheint ein regelmäßiges Brüten von Vögeln, die eigentlich in Sibirien beheimatet sein sollen, absonderlich. Schwarzkehlchen sollten hinsichtlich der Kennzeichen genau betrachtet werden.

Rotkehlchen, *Erithacus rubecula*: Zug, Rast: 3.4.2004: 203 rastend Raum Westerhever Kampshörn-Rosenhof/NF (M. KÜHN), hohe Zahl, aber z.B. auch von Fehmarn oder Sylt belegt und Hinweis auf die hohen Individuenzahlen nächtlicher Durchzügler.

Blauschwanz, *Tarsiger cyanurus**: 3.10.2005 1 W Katinger Watt/NF (**HAHN, HARTWICH, in BARTHEL 2005), 1. Nachweis Festland Schleswig-Holstein.

Sprosser, *Luscinia luscinia*: Erstbeobachtungen: 26.4.2004 je 1 Postsee/PLÖ und Wellsee/KI (TAUDIEN), 28.4.2004 Eider Schmalstede/RD (KIECKBUSCH), 29.4.2005 Lebrade/PLÖ (KOOP), sehr früh.

Der seit Jahren beobachtete Rückgang hat durch den Beginn der Kartierungen für den Brutvogelatlas ADEBAR eine weitere Bestätigung erfahren: Rückgang um etwa die Hälfte auf den bisher kartierten TK-Vierteln gegenüber dem Bestand des Zeitraums 1985-1994 auf denselben Vierteln. Im Schwabstedter Westerkoog/NF hat der Bestand von 36 Rev 1989 (BRÄGER & DERNEDDE 1995) auf 26 Rev im Jahr 2004 abgenommen (JEROMIN). Ergänzend: 22.5.2003 8-9 Sg um das Heiligenhafener Binnenwasser sowie 9-11 Sg Blankeck-Heiligenhafen und 3 Sg Ferienpark Heiligenhafen/OH (FIEHL). Selten gemeldete Orte: 22.5.2004 1 Sg südöstlich Tellingstedt/HEI (G. BUSCHE), 2005 4 Sg Hemmelmarker See/RD (KIECKBUSCH), 9.5.2004/18.5.2005 1 Sg Katinger Wald/NF (EKELÖF bzw. BRUNS), 19.5./14.6. 1 Sg St. Peter-Ording/NF (S. WOLFF). 3.6.2004 19 Sg Oldenburger Bruch/OH (PIKELKE), einer der Verbreitungsschwerpunkte.

Nachtigall, *Luscinia megarhynchos*: Erstbeobachtungen: 16.-19.4.2004 1 Bauersdorf/PLÖ (ZIESEMER), 27.4.2004 1 Lebrade/PLÖ (KOOP), 17.4.2005 2 Delingsdorf, Beimoor/OD (BERG); hohe Zahlen: bereits 28.4.2004 9 Schleuseninsel Geesthacht/RZ (HEKTOR); neue Orte: 25.5.2005 2 Sg früh morgens in Kiel-West (KOOP bzw. S. LORENZEN).

Etwa seit Anfang des neuen Jahrtausends Zunahme am Nordrand des Areals im Kreis Plön (KOOP), doch insgesamt nach Beginn der Kartierungen für ADEBAR Rückgang um > 20 % gegenüber der Brutvogelataskartierung 1985-1994.

Meldungen von der nordwestlichen und westlichen Verbreitungsgrenze: 28.4.2003 1 Sg Schutzpflanzungen Meldorfer Speicherkoog/HEI (SCHLEEF); 13.5.-31.5.2003 mehrfach 1 Sg Brunsbüttel/HEI (DALLMANN); 11.5.-2.6.2004/3.5.2005 1 Sg Katinger Wald/NF (MULSOW, SCHLEEF, BRUNS, KOOP), am 12.5.2004 hier sogar 3 Sg (D. HELDT), 27.5./8.6.2003 1 Sg am NOK bei Offenbüttel/HEI (GLOE). 25.4.2004 1 Sg Obereider Rendsburg/RD, am 23.5. hier 1 P (BÜTJE).

Blaukehlchen, *Luscinia svecica*: im Berichtszeitraum weitere Bestandszunahme in der Marsch und den Niederungen im Westen, in der Region Ost dagegen noch immer selten. Im Beltringharder Koog/NF nahm der Bestand nach Erreichen eines Maximalbestandes von 121 Rev 2003 wieder ab: 2004 88 Rev, 2005 61 Rev (KLINNER-HÖTKER & PETERSEN-ANDRESEN 2005). Der Landesbestand wird mittlerweile auf 600 Rev geschätzt (JEROMIN & KOOP 2006).

2003: Hohe Bestände an den Spülflächen entlang des NOK: BERNDT schätzte 10 Rev in Tackesdorf/RD und 25 Rev in Oldenbüttel/RD. Diese Flächen werden damit gleichsam zu „Trittsteinen“ der Arealausweitung. Eine Kartierung entlang der Eider ergab zwischen Nordfeld/HEI und Reimersbude/NF 38 Rev (EKELÖF, BLEW). Neue Orte West: 22.4. 3 Sg Mielniederung/HEI (GLOE), 7.5. 1 Sg verwildertes kleines Wededreieck bei Lunden/HEI (G. BUSCHE), 10.5. 4 Sg Tümlauer Koog/NF (KIECKBUSCH, ROMAHN), 24.5. 1 Sg Spülfeld Fischerhütte/HEI (GUSE, GARTHE), 1 Delder Koog/HEI (LUGERT). Ost: Pohnsdorfer Stauung/PLÖ 27.4.-25.5.2003 1 Sg (SCHWARZE), 2003 erste Spülfläche westlich Flemhuder See/RD (BERNDT), 2 Sg Kleiner Binnensee/PLÖ (WEGST), 1 Schwansener See/RD (PLAUMANN).

2004: neue Orte Region West: 17.4. 1 Sg Meggerkoog/SL und 5.7. 1 Rev Pohnsdorfer Koog/NF (BRUNS), 30.4. 1 Sg Forschungs- und Technologiezentrum Westküste in Büsum/HEI (GARTHE), 7.6. 5 Rev Spülfläche Bokhorst/RD, 14.5. 2 Sg Mündung Haaler Au/NOK (BERNDT), in der Saison 2 Sg Südermoor/SL und 1 Rev Schwabstedter Westerkoog/NF (JEROMIN); 20.4. 28 Sg in Teilen des NSG Kronenloch, Meldorfer Speicherkoog/HEI (KOOP), weiterer Schwerpunkt. Region Ost 1 Sg am Kronswarder/PLÖ (MICHEL), 2004 im vierten Jahr im Schellbruch/HL (AG SCHELLBRUCH).

2005: 14 Rev Spülfläche Oldenbüttel/RD (BERNDT), 2 Sg am Dassower See/HL (SCHÜTT); neue Orte Region West: 24.3. je 1 Sg Südermarsch/NF und Trokenkoog bei Tetenbüll/NF, 4.4. 1 Marsch bei

Olversum/NF, 5.4. 1 Finkhaushalligkoog/NF (BRUNS); 4.4. 1 Sg und 1 Ex Spülfläche Fischerhütte/HEI, 13.4. 1 Sg Bokelholmer Teiche/RD, 26.4. 1 Sg Spülfläche Schachtholm/RD (BERNDT). 28.4. 1 Colsrakmoor/SL (DAUNICHT); 15.5. 1 Brake, Flethsee/IZ (DALLMANN); 19.5. 1 Vorland St. Peter-Ording/NF (S. WOLFF); 18.6. 1 Sg Wildes Moor/RD (ROWECK); Ost: Anfang Juli 1 Sg Kohldiek/PLÖ (VLUG).

Zug/Rast: 4.9.2005 1 M rastend (verletzt/erschöpft) Grüner Brink/Fehmarn (T. HANSEN). Herbst-/Zugrastnachweise sind sehr selten.

Rotsterniges Blauehlchen, *L. s. svecica*: 9.5.2004 1 M Lister Ellenbogen/Sylt (M. & S. KÜHN, PORTOFÉE, GERNTHOLZ).

19.5.2003 1 M ohne Stern futtertragend Rickelsbüller Koog/NF (M. KÜHN, ALBRECHT).

Gartenrotschwanz, *Phoenicurus phoenicurus*: Erstbeobachtung: 18.4.2004 2 Sg Lebrade/PLÖ (KOOP).

Bestandsdaten gehen selten ein, vor allem von Gebieten/Habitaten abseits der Siedlungen, u.a. 16.5.2003 8 Holmer Sandberge/PI (MOHRDIEK), 2003 11, 2004 10, 2005 16 Rev Pagensand/PI (ALLMER). Erste Kartierungen für den Brutvogelatlas ADEBAR zeigen weitgehend stabile oder örtlich sogar steigende Bestände gegenüber dem Erfassungszeitraum 1985-1994 an.

Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe*: Brutvorkommen: Zum Brutvorkommen ist zurzeit wenig bekannt. Die ersten Kartierungen für ADEBAR deuten einen (erheblichen) Rückgang an; Vorkommen in Ostholstein: 2004 1 Bp in einer Kiesgrube bei Mucheln/PLÖ (KOOP).

Zug/Rast: 2003: 15.11. 1 dj Bottsand/PLÖ (HEIN), eine der spätesten Beobachtungen im Lande.

2004: Erstankunft: 17.3. 1 Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog/NF (M.KÜHN); auffallender Zugstau im Mai: 4.5. 30, 8.5. 35 Ex Heidmoor/Blomnath/SE (D. HELDT bzw. KLOSE); 4.5. 55 Langenlehstener Heide/RZ (SCHLEEF); 9.5. 120 Teichhof bis Westermarkelsdorf/Fehmarn (LUNK), 60 Wallnau/Fehmarn (RAUTENBERG), 200 Lister Koog, Königshafen, Ellenbogen/Sylt (GERNTHOLZ, M. & S. KÜHN, PORTOFÉE, I. WEISS), 25 rastend Wildes Moor/RD (DUMKE) und ca. 100 für eine Woche auf fast kahlem Rübenacker bei Selent/PLÖ (BORNMANN); 29.5. 33 Geltinger Birk/SL (KOOP, S. LORENZEN u.a.) und 11 bei Altenteil/Fehmarn (LUNK), in dieser Intensität bisher noch nicht registriert.

2005: 4.5. 51 auf einer Wiese bei Braderup/Sylt, 17.5. dort 29 (SPRENGEL).

Heckenbraunelle, *Prunella modularis*: Ringableung: 1.4.2004 Fang eines Ind in Itzehoe/IZ, das am 16.9.1997 500 m entfernt beringt worden war – der Vogel befand sich demnach mindestens im 7. Lebensjahr (S. MARTENS).

Zug: herausragendes Jahr 2005: Beginn: 18.8. bereits 3 dz Flüge/Fehmarn (KOOP); 17.9. 160 zwischen 7:00 und 9:00 Uhr mit Klangattrappe gelockt und beringt, Böxlundforst/SL (REISER); 25.9. 151 zwischen 7:10 und 10:10 Uhr Wedeler Yachthafen/PI (HARTMANN); 3.10. 128 dz zwischen 6:25 und 12:25 Uhr Pelzerhaken/OH, 5.10. 258 zwischen 7:00 und 14:30 Uhr Püttsee/Fehmarn, 13.10. hier nochmals zwischen 7:00 und 13:15 Uhr 898 (und 200 unsicher) in z.T. großen Trupps und sehr hoch (KOOP), eine der höchsten bisher registrierten Zugintensitäten. Von Falsterbo/Schweden ist nichts Vergleichbares bekannt geworden (FALSTERBO FÄGELSTATION).

Haussperling, *Passer domesticus*: Nur noch selten ist diese Vogelart der häufigste Brutvogel einer größeren Ortschaft, in Lütjenburg/PLÖ mit 420 Bp häufiger als die Amsel (355, GRIMM), Tab 4.

Feldsperling, *Passer montanus*: Es ist wenig bekannt über Veränderungen, es sind jedoch öfters größere Trupps ab Spätsommer gemeldet worden, u.a.: 25.7.2003 80 Ex an Klärteichen in Weidegrünland Siethwende/IZ (DÜRNBERG); 1.1.2004 85 Wakendorfer Moor/SE (REYNOLDS), 10.1.2004 110 nördlich Hollingsstedt/HEI, 18.1.2004 70 an Hof südlich Dellstedt/HEI, 22.1.2004 120-130 südlich Tellingstedt/HEI sowie 16.2.2004 67 an Silage Gudendorf/HEI (G. BUSCHE); 25.1.2004 80 Hennstedt/HEI (SCHÜMANN); 14.3.2004 60 Fünfmühlen/SL (BERNDT); 30.10.2004 60 Osterby/SL (REISER); 27.11.2004 80 Osterrönfeld/RD (DUMKE); 16.1.2005 130 Tangstedt/PI (BENTZIEN); 11.10.2005 65 Jevenstedt/RD (DUMKE); 12.11.05 70 Nützener Heide/SE (T. HANSEN).

Ungewöhnliche Brutorte in Mäusebussardhorsten: 8.5.2005 1 Bp südlich Linden/HEI und 13.5.2005 1 Bp nördlich Tellingstedt/HEI (G. BUSCHE).

Im Zuge der vermehrten Zugplanbeobachtungen werden häufiger ziehende Feldsperlinge registriert, vermutlich zieht ein erheblicher Teil der Jungvögel, herausragend: 29.10.2004 166 dz Wedeler Yachtjafen/PI, 8:06-10:36 Uhr (A. MITSCHKE), 3.10.2005 365 6:25-12:25, Pelzerhaken/OH (KOOP).

Spornpieper, *Anthus richardi**: Die Anzahl der Meldungen hat im Berichtszeitraum deutlich zugenommen. 2003: 14.9. 1 Ind dz Ellenbogen/Sylt (** PORTOFÉE, PFÜTZKE); 30.9. Rufe mind. eines Spornpiepers aus einem Trupp von 6 Vögeln über Büsum/HEI (**BÜTJE), 3.10. 1 dz Hörnum,Sylt/NF (** PORTOFÉE), 12.10. 1 westlich Norddorf/Amrum (J. FORSTER), 16.10. 1 rastend Vorland Westerhever/NF sowie 17.10. 1 nach Südwest St. Peter-Böhl/NF (** M. KÜHN), 2.11. 1 Rikelsbüller Koog/NF (** PORTOFÉE).

2004: 1./2.1. 1 Ind Rantumbecken/Sylt (FICHTLER, GRAF, SCHLEGEL), 1.10. 1 dz Rantumbecken/Sylt (RÖMHILD, I. WEISS, BASEN), 23.10. 1 nördl. Norddorf/Amrum (J. FORSTER, SCHREIER).

2005: I. WEISS registrierte bei planmäßigen Zugvogelbeobachtungen 5 dz zwischen dem 16.9. und 14.10. vor Puan Klent/Sylt, 3 dz zwischen dem 24.9. und 11.10. vor List/Sylt sowie 1 dz am 22.9. am Flugplatz Westerland/Sylt (z.T. D. KRATZER, C. PIELSTICKER). Außerdem: 25.9. 1 ad Nordstrand/NF (HUYZERS), 4.10. 2 Osewoldter Vorland/NF sowie 8.10. 1 dz Dagebüll/NF (M. KÜHN), 8.10. 1 Meldorfer SpeicherkooG/HEI (H. H. MÜLLER), 14.10./15.10. 3 bzw. 1 Sylt (J. MAYER, WEGST, SCHLEEF), 30.10. 1 dz Wedeler Yachthafen/PI (SCHLEEF).

Es ist zu erwarten, dass mit Intensivierung der Zugplanbeobachtungen noch mehr Daten bekannt werden.

Brachpieper, *Anthus campestris*: Brutzeitmeldungen: 17.5.2003 1 Langenlehstener Heide/RZ überfliegend (SCHLEEF), 24.5.2003 1 Sg Klempauer Moor/RZ (CZISCHKE), einmalig 19.6.2005 2 P mit Balzflügen Himmelmoor/PI an vegetationsarmen Frästorfflächen (ODEN-BEHRENDT), jedoch keine weiteren Daten aus diesem Gebiet.

Zug/Rast: 19.4.2004 1 dz Schobüll/NF (M. KÜHN), 5.5.2004 1 auf Trockenrasen Sehlendorfer See/PLÖ (KOOP).

Baumpieper, *Anthus trivialis*: Hohe Brutdichten werden kaum noch gemeldet, sie waren und sind jedoch typisch für die Geest bzw. die Birkenbestände in den Hochmooren. Im Hügelland ergaben die ersten Bestandserfassungen für ADEBAR z.T. deutlich geringere Bestände als im Zeitraum 1985 - 1994. Die Art reagiert empfindlich auf eine zunehmend dichtere Vegetation infolge anhaltender Nährstoffeinträge. Hohe Bestände: 2005 56 Rev Pagensand/PI (ALLMER), 26.4.2005 20 Sg Spülfläche Schachtholm/RD; 19.5. geschätzt 40 Sg Wildes Moor/RD (BERNDT).

Wiesenieper, *Anthus pratensis*: Starke Heimzugintensität: 21.4.2003 3.350 in 7 Std Beltringharder Koog/NF und 1.5.2004 757 in 15 min. ebenda (M. KÜHN).

Rotkehlpieper, *Anthus cervinus*: 2003: 5.9. und 1.10. je 1 dz Püttsee/Fehmarn (KOOP), 20.9. 2 dz Wedeler Yachthafen/PI (DIEN).

2004: 5.5. 1 Ex auf Trockenrasen Sehlendorfer See/PLÖ (KOOP), 9.5. 1 Sg Wallnau/Fehmarn (RAUTENBERG), 17.5. 1 Salzensee/Fehmarn (BERNDT), 3.9. 1 dj Puan Klent/Sylt (I. WEISS), 17.9. 1 Ex Wedeler Yachthafen/PI (HARTMANN).

2005: 9 Zugbeobachtungen mit 10 ziehenden Ex dazu 11 Beob mit 13 rastenden Ex, u.a. 12.5. 1 P sich jagend Markelsdorfer Huk/Fehmarn (KOOP). Frühester Termin auf dem Wegzug: 3.8. 1 Ex Kleiner Binnensee/PLÖ (KOOP), spätestes: 16.10. 1 Westerland/Sylt (J. GÜNTHER).

Bergpieper, *Anthus spinoletta*: Nachdem gezielte Nachsuchen das Auftreten erhellt haben, werden zunehmend Schwerpunkte deutlich, an denen Bergpieper regelmäßig und in größerer Zahl rasten. Orte ab 10 Ex:

Grabauer See/OD: 2003 maximal 72 Ind am 1.11. bzw. 98 am 31.12. (BERG), 27.11.2004 80 (BERG), 1.1.2005 55, 4.12.2005 51 (BERG); Aschau/RD: 20.12.2004 42 (B. FISCHER), 28.2.2005 45 (JÖHNK); Pohnsdorfer Stauung/PLÖ: 3.1.2003 42 (SCHWARZE), 29.12.2004 28 (SCHWARZE); Strandsee Hohenfelde/PLÖ: 4.2.2005 37 (STRUWE-JUHL); Kleiner Binnensee/PLÖ: 4.1.2006 32 (KOOP); Barsbeker Wiesen/PLÖ: 11.2.2005 17 (BÜTJE); Eiderwiesen Schmalstede/RD: 16.12.2003 14 (KIECKBUSCH, ROMAHN); Lebrader Teiche/PLÖ: 27.11.2004 16, 20.12.2005 13 (KOOP); Raum Flemhude/RD: 24.11.2004 15 (BERNDT).

Weitere Daten: Im Westen zumeist nur einzelne bzw. wenige, im Herbst 2004/Winter 2004/05 allerdings auch hier teilweise in größeren Zahlen, herausragend max. 26 Ex Katinger Watt/NF (BRUNS), max. 10 Hohner See/RD (BÜTJE), 5.1.2005 9 Olversumer Vorland bei Tönning/NF (BRUNS).

Strandpieper, *Anthus petrosus*: Die Art ist in SH vorwiegend von Mitte September bis Mitte April anzutreffen. Einzelne Ind können aber schon ab Ende Juli bzw. bis Ende Mai beobachtet werden (Abb. 23).

M. & E.-C. PAULIEN führten im Herbst/Winter 2003/04 eine gezielte Erfassung im Bereich Travemünde/HL durch. Die ersten Vögel erschienen Ende September (6 am 27.9.), Letztbeobachtung 22.2.2004 mit 3 Ex an

der Hafenmole von Travemünde/HL. Die täglichen Erfassungen ermöglichten die Beobachtung von bisher unbekanntem Verhaltensdetails. Die bedeutendsten Orte im Osten sind zur Zeit die Kieler Außenförde mit Bülk/RD, Bottsand/PLÖ und Schönberger Strand/PLÖ mit vermutlich mind. 30 Ex sowie die Travemündung.

Westküste: Hohe Konzentration nach Orkan "Erwin": 9.1.2005 153 im Spülsaum Nahrung suchend Vorland Sönke-Nissen-Koog/NF (M. KÜHN, REHM).

Gebirgsstelze, *Motacilla cinerea*: 2003 NSG Bille-tal/OD 12 Bp, „keine Besonderheiten“ (HESS), also auch keine auffälligen Winterverluste (s. Eisvogel).

Zug: systematische Erfassungen erbrachten 2004 178, 2005 sogar 235 dz (Tab. 3), herausragend: 18.9.2003 7 zwischen 7:00 und 9:00 Uhr Wedeler Yachthafen/PI (HARTMANN), 14.10.2004 8 dz Hörnum/Sylt gen Süd (PFEIFER), 27.10.2004 8 Püttsee/Fehmarn gen Süd (KOOP), 16.9.2005 13 St. Peter-Böhl/NF gen Südost (M. KÜHN), 22.9.2005 10 St. Peter-Böhl/NF (SCHLEEF), 23.9.2005 12 Sönke-Nissen-Koog/NF gen Südost (M. KÜHN), 5.10.2005 12 Püttsee/Fehmarn gen S (KOOP), 15.10.2005 10 Hörnum/Sylt (SCHLEEF).

Zitronenstelze, *Motacilla citreola**: alle Daten: 9.8.2003 1 dj Lebrader Teiche (**KOOP), 17.10.2003 1 dj Kläranlage Nebel/Amrum (**J. FORSTER).

Wiesenschafstelze, *Motacilla flava*: Konzentration: 21.8.2005 106 auf 3-4 ha Ackerfläche Finkhaushallig-koog/NF (M. KÜHN).

Gelbkopfschafstelze (Englische Schafstelze), *M. flavissima*: Seit der neuen Systematik (BARTHEL & HELBIG 2005) wird die Englische Schafstelze als eigene Art (Gelbkopfschafstelze) geführt. Diese ist Brutvogel in Schleswig-Holstein. Eine (erste?) Brut erfolgte 1982: 11.6.-21.8. bei Winderatt/SL (oder nähere Umgebung) mit 3 juv (SCHRÖDER). SCHLEEF fand 2004 an der Elbe in der Haseldorfer Marsch/PI 2 - 3 Vorkommen, darunter eine Brut; zudem 14.6.2003, 22.4.2004 sowie 28.4./30.5.2005 1 Bp Wedeler Marsch/PI (SCHLEEF). In HARTMANN et al. (2007) wird von all-jährlichen Brutvorkommen 2002 - 2005 in diesem Gebiet ausgegangen, 2002 sogar 3 Vorkommen (SCHAWALLER, SCHLEEF, WEGST in JEROMIN et al. 2007). Weitere Daten: 8.5.2004 1 M Westermarkelsdorf/Fehmarn, 10.6.2004 1 M futtertragend Rickelsbüller Koog/NF, 26.6.2005 1 M Schulendorf bei Büchen/RZ (SCHLEEF), alle bei gezielter Suche; 7.5.2005 1 M Dagebüll/NF (M. KÜHN), 22.5.2005 1 Ex Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER).

Rückblick: 2000: 2.6. 2 Sg Rodenäs/NF (BÜTJE in BERNDT et al. 2004); 2001: Von 14 genau betrachteten „Schafstelzen“-M 3x diese Art in NF (BÜTJE in KOOP et al. 2007); 2002 an zwei Stellen Brut(beteiligung) an der Küste NF: 24.5. Oldensworter Vorland/NF, 10.6. Beltringharder Koog/NF (BRUNS).

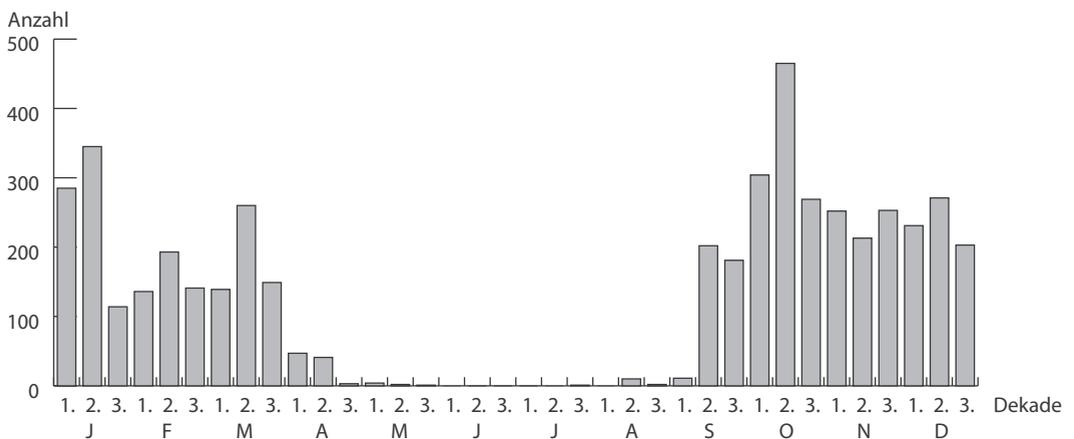


Abb. 23: Phänologie des Strandpiepers (*Anthus petrosus*) an der Ostseeküste Schleswig-Holstein von 1950 bis 2005. Grundlage: Karteidaten Region Ost und Ergebnisse der IWZ (n= 4.728 Ex). Während die höheren Januarwerte wohl bedingt sind durch intensivere Erfassungen (Internationale Wasservogelzählungen), zeigen sich schwache Zuggipfel im März und Oktober.

Fig. 23: Phenology of Rock Pipits (*Anthus petrosus*) in eastern Schleswig-Holstein 1973-2005. Higher numbers in January may be caused by more countings but migration peaks occur in March and October.



Gelbkopfschafstelze: „Neue“ Brutvogelart in Schleswig-Holstein. Rickelsbüllener Koog/NF, Juni 2004, P. SCHLEEF

Aschkopf-Schafstelze, *Motacilla cinereocapilla**: 2003 M als Brutpartner auf Hof Ritzerau/RZ, Unterart des W konnte nicht festgestellt werden, möglicherweise *flava* (**KOOP), erster Brutnachweis dieser Art aus dem Norddeutschen Flachland. Lebensraum: ungespritzter Raps, stark mit Disteln durchsetzt. 7.5.2004 1 M Wedeler Marsch/PI (**WEGST).

Bachstelze, *Motacilla alba*: Der große Schlafplatz in Elmshorn/ PI war weiterhin besetzt, max. 1.022 Ind am 8.4.2003, 473 Ind am 27.4. (Heimzug) und 2.197 am 17.8.2004, 913 am 18.8.2005 (Wegzug, D. MEYER).

2003 und 2004 frühe Ankunft: 22.2.2003, 8.2.2004 (KOOP).

2005 vermehrt Spätbruten, möglicherweise sogar Drittbruten: 27.8. 1 Fml mit etwa 12 tägigen juv Ho-

henaspe/IZ, 30.8. 1 Fml mit fast flüggen juv Drage/IZ sowie 1.9. 1 ad mit Futter im Schnabel Ottenbüttel/IZ (S. MARTENS).

Zug: In der Hohwacher Bucht/PLÖ ist der Heimzug sehr auffällig, was durch den Küsteneinfluss hervorgerufen wird: Die Stelzen folgen größtenteils dem Küstenverlauf. Herausragend: 3.4.2004: 222 Ex zwischen 6:45 und 11:45 Uhr (R. GRIMM), 30.3.2005: 253 zwischen 7:00 und 12:15 Uhr, 31.3.2005 319 gen Ost-Südost zwischen 6:40 und 12:40 Uhr Kleiner Binnensee/PLÖ (KOOP).

Trauerbachstelze, *Motacilla yarrellii*: Seit der neuen Systematik (BARTHEL & HELBIG 2005) wird die Trauerbachstelze als eigene Art geführt. Daher an dieser Stelle eine Übersicht über das Vorkommen 1994-2005 (Tab. 20).

Da die Trauerbachstelze 1994-1996 in Folge auf Helgoland gebrütet hat, gilt sie als schleswig-holsteiner Brutvogel. Der insbesondere auf den Westen des Landes konzentrierte Gesamtbestand ist gering, neben geschätzt 3-5 reinen Paaren gab es in den letzten Jahren zudem Mischpaare. Vor allem 2005 war das Auftreten gehäuft und bis in den Hamburger Raum austrahlend (HARTMANN et al. 2007): 19.6.-2.7.2005 1 Bp Klappholtal/Sylt, erstmals hier Brutpaar (PFEIFER); Beteiligung von yarrellii - Vögeln an Brutvorkommen: 28.4.2005 1 M Hetlinger Schanzsand/PI (SCHLEEF), 22.5.2005 1 M Katinger Watt/NF (BRUNS).

Buchfink, *Fringilla coelebs*: Zugdaten mit hohen Zahlen oder Zugintensitäten unterstreichen die Bedeu-

Tab. 20: Brutvorkommen der Trauerbachstelze (*Motacilla yarrellii*) in Schleswig-Holstein 1994-2005. * Mischbrut mit Beteiligung *yarrellii*

Table 20: Numbers of Pied Wagtail (*Motacilla yarrellii*) breeding in Schleswig-Holstein 1994-2005.

Ort	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Quelle
Helgoland	1	1	1	1*				0	0	0	0	0	OAG HELGOLAND
Klappholtal, Sylt												1	PFEIFER
Katrevel, Sylt								1*					PFEIFER
Ahrenshöft								1*					BRUNS
Olanddamm/NF										1*	1*	1*	M. KÜHN
Katinger Watt								1*				1*	BRUNS
St. Peter									1				BÜTJE
Meldorfer Speicherkoog									1				GLOE
Neufelder Koog									1*				GLOE
Flemhude								1*					DANIELS
Klosterseeschleuse						1*							ÜLLRICH
geschätzter Bestand	<3	<3	<3	<3	<3	<3	<3	3-5	3-5	3-5	3-5	4-6	

tung Ostholsteins als Zugweg: 2003: 1.10. ca. 14.000 gen Süd Püttsee/Fehmarn (KOOP) (Abb. 24).

Große Ansammlung: 26.3.2004 ca. 20.000 Ex rastend in Knicks und auf gepflügten Feldern in Knicklandschaft südwestlich von Jevenstedt/RD (J. FORSTER).

Bergfink, *Fringilla montifringilla*: Brutzeitfeststellung: 30.6.2004 1 Sg Feldmark bei Schwabstedt/NF (SCHLEEF). Einzelne Sg kommen in SH fast alljährlich vor (BERNDT et al. 2002).

Wintervorkommen: 2004/2005 an einigen Stellen Trupps nach reichem Bucheckernangebot: Ende Dezember ca. 1.000 am Bistensee/RD (RATHGEBER), 1.1. 300 Baumrade/PLÖ (KOOP), 4.1. 1.000 Ex Kniephagenholz/OH (KAHNS lt. KLOSE), 29.1. 300 Toden-dorf/PLÖ in Buchenwald (T. BEHREND), herausragend: 16.2. mind. 15.000 Bothkamp/PLÖ (LOOFT).

Phänologie: Erstbeobachtung: 2003: 9.9. und 15.9. je 1 dz Lebrade/PLÖ (KOOP), 24.9. 20 dz Spülfläche Tackesdorf/RD (BERNDT); 2004: 8.9. 1 Lebrade/ PLÖ (KOOP), 17.9. 7 Wedeler Yachthafen/PI (HARTMANN); 2005: 13.9. 1 Nordfehmarn (KOOP), 4 Wedeler Yachthafen/PI (MITSCHKE), 17.9. 1 Klenzauer See/OH (KLOSE).

Zug: herausragend: 20.10.2005 4.318 dz zwischen 7:54 und 10:24 Uhr Wedeler Yachthafen/PI (MITSCHKE).

Kernbeißer, *Coccothraustes coccothraustes*: 2003 um Lebrade/PLÖ in einem Bereich zwischen Guts-

park Rixdorf-Dorf Lebrade und Baumrade insgesamt und ohne Suche 11 Fml (KOOP), sehr hohe Zahl.

Zug: Zugdaten der Jahre 2004 und 2005 offenbarten erste Zugwellen ab Juni: 27.6.2004 1 dz Lebrade/PLÖ, 9.7.2004 1 Plön/PLÖ gen Südwest (KOOP); 21.6.2005 6 gen West-Südwest Mustin/RZ, 23.6.2005 3 dz Högsdorf/PLÖ (KOOP). Der Hauptdurchzug findet von Mitte September bis Ende Oktober statt: 29.9.2005 13 dz zwischen 7:19 und 9:49 Uhr Wedeler Yachthafen/PI (MITSCHKE), am 9.10.2005 zwischen 7:20 und 10:20 Uhr dort 19 (KONZIELLA); 4.11.2004 10 dz zwischen 7:20 und 10:20 Uhr Lebrade/PLÖ (KOOP).

Wintervorkommen: 8.2.2005 71 Ind in Hainbuchen Steinhorst, Heidmoor/Blomnath/SE (KOOP), auch andernorts Trupps in Hainbuchenknicks. 20.2.2005 20 Methorstteich/RD (BERNDT).

Gimpel, *Pyrrhula pyrrhula*: Zug/Einflüge: 2003 vereinzelt, vor allem aber 2004 und 2005 kam es zu starken Einflügen großer, nordischer bzw. östlicher Individuen (*P. p. pyrrhula*) mit charakteristisch quäkend-trompetender Stimme. 2003: 22.10. 3x1, 5x2 gen Süd Püttsee/Fehmarn, am 4.11. hier 3 dz (KOOP); erstmals rastende Ind in Eckernförde (T. BRANDT); in Falsterbo insgesamt 213 Gimpel dz, im Mittel 1973-2005 826 (FALSTERBO FÄGELSTATION).

2004: 2004 erfolgte der Einflug auf breiter Front von Finnland aus nach West-Südwesten und erreichte nicht nur die britischen Inseln, sondern selbst Island (PENNINGTON & MEEK 2006).

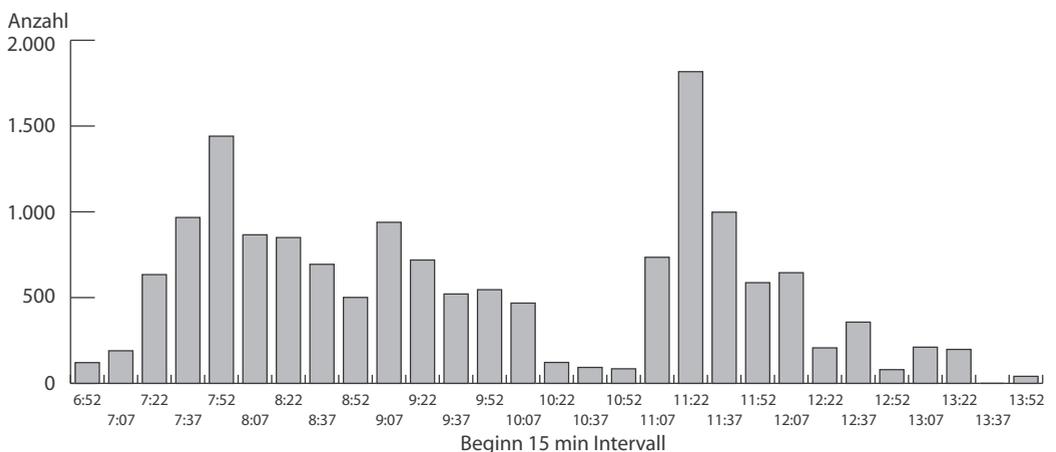


Abb. 24: Tagesphänologie des Buchfinks (*Fringilla coelebs*) am 1.10.2003 am Püttsee/Fehmarn. Die aufeinanderfolgenden Maxima dürften die Zugstartorte Fehmarn, Lolland und Sjælland widerspiegeln, deren Vögel Fehmarn zeitversetzt erreichen.

Fig. 24: Migrating Chaffinches (*Fringilla coelebs*) in Püttsee/Fehmarn on Oct. 1, 2003. Several peaks indicate different localities where the finches start migrating.

27.10. 103 dz Püttsee/Fehmarn gen Süden, am 2.11. hier 803 (!) zwischen 7:00 und 14:00 Uhr; im Westen max. 94 dz am 7.11. Husum/NF (M. KÜHN), auf Helgoland vom 9.10. -1.12. eine der stärksten Invasionen überhaupt mit 18.10. 65, 19.10. 31, 27.10. 38 und 31.10. 23 Ex (DIERSCHKE et al. 2005); über Falsterbo/Schweden hingegen kaum auffallend, insgesamt dort nur 1.748 dz (KJELLÉN 2005). 2005: In Falsterbo sehr starker Durchzug mit insgesamt 11.053 Ex (KJELLÉN 2006); bei uns in kleinen Trupps in Knicks, Obstgärten oder Wäldern, aber keine großen Schwärme, maximal am 9.11. 165 dz zwischen 7:00 und 13:00 Uhr Püttsee/Fehmarn (KOOP). Rastdaten von: BERNDT, T. BRANDT, CHRISTENSEN, M. FLEISCHER, R. GRIMM, T. HANSEN, KIECKBUSCH, KOOP, ROMAHN, SCHWAB. Indessen teilten mehrere langjährige Beobachter mit, dass derartige Gäste vor dem Herbst/Winter 2004 nicht aufgefallen sind. Die Herkunft der Vögel ist bislang nicht vollständig geklärt, Maße, Sonagrammvergleiche u.a. weisen auf eine Herkunft aus dem Raum zwischen Karelien und Ural/RUS (Republik Komi) hin (PENNINGTON & MEEK 2006), auch VOLET (2009) vermutet einen Einflug von Vögeln der Nominatform aus dem europäischen Teil Russlands. Derartige Rufe sind 2005 aber auch in Nordost-Finland (Kuusamo) von den dortigen Brutvögeln zu hören gewesen (KOOP). Im Wedeler Yachthafen/PI gab es ein stärkeres Zugaufreten zuletzt 1999 mit 222 Ex bei 117,25 Erfassungstunden (HARTMANN et al. 2007).

Diese großen Gimpel haben Flügelängen von ≥ 92 mm. Solche Individuen hat S. MARTENS bereits in den 1990er Jahren in Itzehoe gefangen und beringt.

Karmingimpel, *Carpodacus erythrinus*: in allen 3 Jahren weiterhin eine recht geringe Anzahl gemeldeter Vorkommen, Schwerpunkte lagen im Raum Großenbrode/OH und auf der Elbinsel Pagensand/PI.

2003: 31.5. 8 (mind 4 ad M, später ≥ 1 Bp) Großenbroder Moor/OH sowie 1 Großenbroder Fähre/OH und 1 P Steilufer bei Großenbrode/OH (BERNDT, DREWS); 6 Rev Geltinger Birk/SL, davon 2 mit Brutverdacht (KIECKBUSCH & ROMAHN), dort 1999 17, 2004 nur 1 (KOOP, S. LORENZEN u.a.), deutlicher Rückgang. Weitere: 3 Rev Pagensand/PI (R. & F. ALLMER), 27.5. 1 Sg Katinger Watt/NF (DANNENBERG), 29.5. 1 Hallig Hooge (K. GÜNTHER), 13.6. 1 Jardelunder Moor/SL (REISER), 22.6.-8.7. mehrfach 1 vj M Nordostseekanal Brunsbüttel/HEI (DALLMANN), 1 Sg Hemmeldorfer See/OH (KOOP).

2004: mind 5 Sg Großenbroder Moor/OH (BERNDT), 1 Dummersdorfer Ufer/HL (STRUWE-JUHL), 1 Geltin-

ger Birk/SL (s.o.), 7 Rev Pagensand/PI (R. & F. ALLMER), 1 Föhr (DEPPE), 30.5./1.6. 1 (grüner) Sg Katinger Watt/NF sowie 9.7. 1 (roter) Sg Kampen/Sylt (K. GÜNTHER), 10.6.-19.6. mehrfach 1 Sg Putlos/OH (PIKELKE), 10.6. 1 Klärwerk Hetlingen/PI (BOSCH, KOHLRAUSCH), 6.7.-22.7. 1 (roter) Sg im parkähnlichem Stadtgebiet von Brunsbüttel/HEI (DALLMANN) – selten in Siedlungen.

2005: 3 Sg Großenbroder Moor/OH sowie 1 weiterer nahebei, dazu 1 in der Aufforstung Nachtkoppel bei Goßenbrode/OH (BERNDT), 5 Rev Pagensand/PI (R. & F. ALLMER), 23.5. 1 Ind Drommel/PI (TEAM ELBSANDE), 28.5. 1 Sg Naturzentrum Norddorf/Amrum (J. FORSTER), 8.6. 1 Hetlinger Schanze/PI (KLÖPFER), 11.6. 1, 1 Eschschallen/PI (EWERS, D. MEYER), 21.6. 1 Sg Vogelkoje Kampen/Sylt sowie 29.6. 1 (roter) Sg Morsum-Heide/Sylt (PFEIFER), 24.6. 1 (grüner) Sg Morsum/Sylt (BÜTJE), 27.6. 2 Rev Brunsbüttel/HEI (DALLMANN). Weitere kurzzeitig singende Einzelvögel, vermutlich Durchzügler, gemeldet von KOOP, SCHMELL.

Girlitz, *Serinus serinus*: 3 seltene Wintertrupps: 1.2.2003 9 Ex in einem Hausgarten in Haseldorf/PI (H. DUNCKER), 6.2.2003 15 Parkplatz am Ahrensee/RD (GRAHMANN-OPALKA) – in einem vergleichsweise kalten Winter! 9.11.2003 15 in Eckernförde-Borby/RD (JOERN). Weitere Winterdaten. 7.1.2003 2 W Steindammpark Elmshorn/PI (D. MEYER) – das letzte vorliegende Winterdatum von hier stammte vom 26.12.1989.

Bindenkreuzschnabel, *Loxia (leucoptera) bifasciata**: 2003: nur 2 Zugfeststellungen: 23.8. 2 Ex Pelzerhaken/OH (SCHLEEF, KLINKER), 15.10. 2 Nebel/Amrum (J. FORSTER).

2004: vereinzelt im Zuge der Kreuzschnabelinvasion: 29.9. 1 dj Hörnum/Sylt (**I. WEISS, RÖMHILD), 27.10. 2 dz Wedeler Yachthafen/PI (**SCHLEEF), 30.10. sowie 3.11. je 2 Ex Schierensee/Westensee/RD (MÜLLER-WICHARDS).

2005: 4.10. 1 dz Hörnum/Sylt, 15.10. 1 dz St. Peter-Böhl/NF (SCHLEEF).

Kiefernkreuzschnabel, *Loxia pytyopsittacus**: 2003: 9.10. 4 ad (1 M, 3 W) Niobe-Denkmal/Fehmarn in Kiefern (**KOOP, S. LORENZEN, BEHLAU), 23.12. 4 Ex Segeberger Forst bei Hartenholm/SE (THIES); in Falsterbo mit 160 Ex unterdurchschnittlich (KJELLÉN 2004).

2004 starker Einflug über Fehmarn und Ostholstein: 5.10. 25 Ex in 2 Trupps gen West Grüner Brink/Feh-

marn (KOOP, S. LORENZEN); 17.10. 2 über Lebrade/PLÖ, 19.10. 10 gen West Grüner Brink/Fehmarn und 3 rastend dort unter Fichtenkreuzschnäbeln (KOOP); 27.10. 2 dz Wedeler Yachthafen/PI (SCHLEEF). 2004 zogen in Falsterbo 2.031 Ex durch, im langjährigen Mittel 1973-2003 594 (KJELLÉN 2005), die bei uns vielfach übersehen werden.

2005: in Schleswig-Holstein nur wenige: 27.10. 1 W Sk Püttsee, Fehmarn/OH (** KOOP), 29.10. 1 M und 2 W Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER), hingegen in Falsterbo mit 1.508 Ind wiederum überdurchschnittlich viele (KJELLÉN 2006). Nach GRELL (1994) auch in Dänemark regelmäßiger Durchzügler in stark schwankender Anzahl im Oktober/November vor allem im Osten Dänemarks (Sjælland), insofern wohl auch häufiger übersehen.

Fichtenkreuzschnabel, *Loxia curvirostra*: nach dem Einflug 2002 im Frühjahr 2003 nur recht geringe Bestände und kaum Mitteilungen über Bruten, herausragend: 17.2. 200 Ex Loher Gehege/RD (J. FORSTER), 1.2. 120 Forst Ilo/RD, 21.2. 105 Forst Trappenkamp/SE, 22.5. 40 Osteil Forst Trappenkamp/SE (BERNDT); dafür 2003 lebhafter Heimzug mit 435 gemeldeten Ind, herausragend: 24.3. zwischen 6:10 und 13:10 Uhr 221 Ex gen West-Nordwest Nordfehmarn (KOOP).

Im Herbst 2003 spärlich, ebenso im Winter 2003/2004, was auch auf der 11 km-Standardstrecke von THIES im Segeberger Forst/SE deutlich wird: 16.9. 3, 14.10. 4, 20.11. 9, 13.1. 0, 10.2. 0 Ind.

2004: starker Wegzug und hohe Rastbestände im Herbst (Abb. 25). Herausragend: 7.11. 60, 19.11. 120 Ex Loher Gehege/RD auf 4,6 km, 20.11. 110 Ex Forst Ihlow/RD (BERNDT); Auf einer 11 km langen Route im Segeberger Forst/SE ermittelte THIES folgende Monatsmaxima: Mai 2004: 0, Juni: 12, Juli: 57, August: 53, September: 78, Oktober: 54, November: 112, Dezember: 99, Januar 2005: 150, Februar: 248 Ex, zuletzt der höchste Monatswert seit 10 Jahren und Beginn der Gesangs- und Brutzeit.

Brutzeit 2005: zahlreiche Brutzeitvorkommen aus dem Zeitraum Februar bis Mai, insbesondere im Raum Plön-Ostholstein sowie im Kreis Herzogtum Lauenburg, was wahrscheinlich mit Erfassungsschwerpunkten zusammenhängt. Orte: Rixdorfer Tannen/PLÖ, Bauersdorf/PLÖ, Nehmtener Forst/PLÖ, Niobe/Fehmarn, Sachsenwald/RZ, Strücken/RZ, Eichhorst/RZ (KOOP) und wahrscheinlich Segeberger Forst/SE (s.o.).

Herbst 2005: mittlerer Einflug, der früh einsetzte: 15.8. 174 Ind auf 11 km langer Strecke im Segeberger Forst/SE (THIES); weitere herausragende Beobachtungen: 15.10. 320 Ind zwischen 8:15 und 11:00 Uhr nach Süd Hörnum/Sylt sowie 27.10. etwa 300 in Gruppen St. Peter-Bad/NF (SCHLEEF).

Grünfink, *Carduelis chloris*: Große Schwärme: 28.9.2003 > 400 Ex Dorfrand Neuendorf/IZ (H. & D. MEYER), 25.10.2003 500 Ex in Rosa rugosa Schönhagen/RD (BENTZIEN), 27.1.2004 200 Husum/NF (M. KÜHN), 14.11.2004 200 Sprakebüll/NF (CHRISTENSEN), 20.11.05 350 Alvesloe-Langeln/PI (SIMON).

Stieglitz, *Carduelis carduelis*: Brut: Erste Bestandserfassungen im Zuge des Brutvogelatlasprojektes ADEBAR bestätigen die örtlich auffallende Bestandszunahme der letzten 10-15 Jahre. Der Bestand hat sich in SH vermutlich verdoppelt - ganz entgegen der Entwicklung in Südwestdeutschland (SUDFELDT et al. 2007). Das Bestandstief Mitte der 1980er Jahre scheint damit überwunden.

„Naturschutzbrachen“ können im Spätsommer und Herbst, wenn alle Getreidefelder bereits umgepflügt sind, eine hohe Bedeutung für Samen fressende Vögel bieten: 18.9.2003 120 Ex in Brache am Mechower See/RZ (STRUWE-JUHL). Der weitgehende Wegfall der Winterstoppen ist einer der schwerwiegenden Nahrungseingänge für Finken, Ammern, aber auch Rebhühner im Jahreslauf.

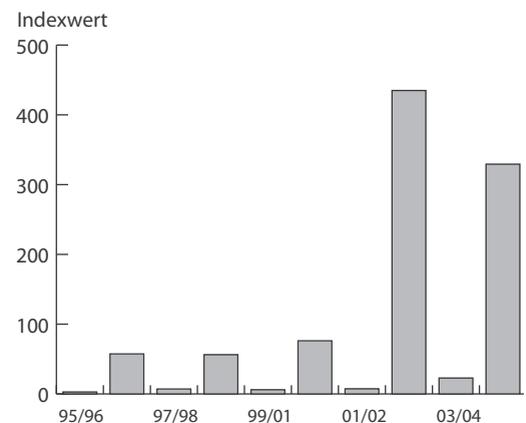


Abb. 25: Häufigkeit des Fichtenkreuzschnabels (*Loxia curvirostra*) in Schleswig-Holstein in den Wintern 1995/96 bis 2004/2005 nach Ergebnissen der Wintervogelzählung. R. GRIMM (Index 100= Mittelwert der 10 Jahre).

Fig. 25: Relative numbers of Crossbills (*Loxia curvirostra*) in Schleswig-Holstein 1995-2005.

Im Herbst/Winter mittlerweile wieder landesweit in auffälligen Schwärmen, nur Trupps > 100 Ind: 2003/2004: 10.10. 120 Rickelsbüller Koog/NF (ROLFS, REPP), 31.12. 105 Olversumer Vorland/NF (BRUNS).

2004/2005: 28.11. 351 Warder See/SE (VOGEL), 31.1. 143 Katinger Wald/NF (BRUNS).

2005/2006: 13.11. 151 Oldensworter Vorland/NF (BRUNS), 19.11. 140 Oldenburger Graben Koselau/OH (FIEHL), 18.12. 250 Seester/PI (HAACK).

Erlenzeisig, *Carduelis spinus*: 2005 im Zuge von ADEBAR Hinweise auf etliche Brutvorkommen: Vor allem in Südholstein mehrere Rev (Sing- und Balzflüge) im April/Mai und Fml im Juni, u.a. mind. 19 in Teilbereichen des Sachsenwaldes/RZ, 7-10 Rev Garrenseeholz und Strücken/RZ, 21.6. 1 Fml in Mustin/RZ (KOOP), weitere: Glasau/OH (KLOSE), leeres Nest in Großhansdorf/OD aus 2005 (MULSOW).

Bluthänfling, *Carduelis cannabina*: 13.8.2005 230 abends Schlafplatz in dichtem Ufergebüsch, Schlehe, Lebrader Teiche/PLÖ (KOOP), 24.9.2005 210 Tümlauer Koog/NF (M. & S. KÜHN).

Berghänfling, *Carduelis flavirostris*: Binnenland: 3.10.2003: 30, 25.10.2003 35 Ex Warder See bei Wensin/SE (THIES), 24.2.2005 60 landende zwischen Ahrensee und Westensee/RD (ROSENKRANZ), 30.12.2005 20 Kiesabbau Nützen/SE (T. HANSEN), selten im Binnenland in größeren Trupps. Die Zahlen an der Ostseeküste scheinen indessen gegenüber früher deutlich zurückgegangen zu sein, aus den Wintern 2004/2005 und 2005/2006 nur Trupps bis max. 50 Ind (SCHMELL, STRUWE-JUHL), Ausnahme: 30.11.2004 270 Schlenendorfer See/PLÖ (KOOP).

Bemerkenswerte Zugbeobachtung: 29.10.2003 449 dz gen Südost zwischen 7:45 und 12:45 Uhr Neufelder Vorland/HEI (TODT), 10.11.2005 zwischen 7:30 und 10:50 Uhr 163 dz Wedeler Yachthafen/PI (MITSCHKE), also „tief im Binnenland“.

Birkenzeisig, *Carduelis flammea*: Brut: *C.f. cabaret*: gegenüber der Verbreitung in den 1990er Jahren z.T. deutliche Zunahme und Ausbreitung, örtlich, so in Teilen Kiels, auch starke Schwankungen. HERFURTH (brieflich) bezeichnet den Birkenzeisig mittlerweile als „einen der häufigsten Brutvögel in Lübeck“ und „absolut flächendeckend verbreitet“. Brutnachweise gelangen in den neu besiedelten Orten Scharbeutz/OH und Pönitz/OH, hier jeweils 3-5 Sg (HERFURTH) sowie Mustin/RZ und Wietingsbek/RZ (KOOP). Von weiteren Orten „Erstnachweise“, die die Ausbreitung verdeut-

lichen: u.a. 30.5.2004 Schwarzenbek/RZ mind. 3 Sg, Puttgarden/Fehmarn 2, Neustadt/OH, Pelzerhaken/OH (alle KOOP), Hohenhorst/PI und Twielenflether Sand/PI (KLÖPFER), Spülfläche Fischerhütte/HEI (BERNDT), Bergenhusen/SL (JEROMIN) sowie Hohwacht/PLÖ (MICHEL). 2.7.2003 2 Rev Anpflanzung Katinger Watt/NF (SCHLEEF). Im Brodtener Winkel/HL 2003 an 18 Stellen, nämlich Golfplatz 9, Feldmark 7 sowie im Dorf Brodten 2; außerdem 6 Sänger in Travemünde/HL zwischen Bhf. Strand und Godewindpark (E.-C. & M. PAULIEN). Möglicherweise wird ein Teil der Vögel übersehen, da vielen Beobachtern die Stimme nicht ausreichend vertraut ist. 2005 weitere Zunahme und Ausbreitung, zunehmend auch in Wäldern mit Lärche/Kiefer/Birke (Sachsenwald/RZ, Kiefernwald bei Pülsen/Selenter See/PLÖ; KOOP, SCHÜTT). Das aktuelle Brutvorkommen auch dieser Vogelart wird vermutlich erst durch ADEBAR deutlich.

Zug/Winter: 2005/06: erstmals seit 1996/97 erfolgte im Herbst und Winter 2005/06 ab Oktober wieder ein starker Einflug, nach Fangergebnissen im Dänischen Wohld/RD vor allem die Unterart flammaea. Die große Flügelänge der Vögel wies auf eine weit entfernte Herkunft hin (H.D. MARTENS). Daten ab 30 Ex: 12.10. 30 dz St. Peter-Böhl/NF (SCHLEEF), Oktober/November bis zu 177 dz Wedeler Yachthafen/PI (NETZLER, SCHLEEF, ZOURS, HARTMANN, MITSCHKE, DIEN), 2.11. 120 Schierenwald/IZ und 80 Drage-Lohfiehr/IZ (S. MARTENS), 6.11. 30 Lentföhrdener Moor/SE (SCHLEEF), 17.11. 420 Ilo/SE sowie 18.11. 340 Loher Gehege/RD (BERNDT), 19.11. 50 Groß Grönau/HL (J. HOFFMANN) und 60 Himmelmoor/PI (ODEN-BERNDT), 21.11. 120 Braderup/Sylt (SPRENGEL), 23.11. 70 Kiessee Wittenborn/SE (T. HANSEN), 25.11. 35 Viehdiek/OH (KLOSE), 26.11. 200 Strandsee Schmoel/PLÖ (BERNDT) sowie 110 in Birken Norderstedt/SE (SCHLEEF), 1.12. 40 Falkendorf/PLÖ (STRUWE-JUHL), 2.12. 80 Keitum/Sylt (SPRENGEL), 10.12. 150 Kreuzdeich/PI (SCHLEEF), 16.12. 200 Erlen am Wesseker See/OH (BÜNNING). Bereits am Jahresende vielerorts erheblich weniger, Ausnahmen: 23.12. 200 Kaltenkirchen-Wüstenkate/SE (T. HANSEN), 24.12. 50 Itzstedter See/SE (S. GRELL), 27.12. 55 Forst Ilo/RD und 28.12. 80 Loher Gehege/RD (BERNDT), 29.12. 150 Nütznener Heide und 30 Kiesabbau Nützen/SE (T. HANSEN). Im Westen über den Jahreswechsel hinaus bis in den April hinein große Trupps: 4.1.2006 319 Ind NOK Nähe Averlak/HEI (DALLMANN), 26.1. 250 Seester/PI (HAACK), 1.2. 105 Loher Gehege/RD (BERNDT), 2.2. 360 Katinger Wald/NF (BRUNS), 3.2. 120 Haseldorfer Hafen/PI (PETZOLD),

12.2. 90 Stadtsee Rendsburg/RD (BÜTJE), 25.2. 130 Haaler Au/RD und 110 Spülfläche Schachtholm/RD (BERNDT), 4.3./19.4. 80 dz Kiesabbaugebiet Nützen/SE (T. HANSEN, SIMON), 19.3. 60 Langeln/PI (SIMON), 11.4. 80 Quickborn/PI (ODEN-BEHRENDT).

Spornammer, *Calcarius lapponicus*: alle Daten, Zugdaten von der Ostküste nur in Tab. 3: 2003: 3.3. 9 Ex Hetlinger Schanzsand/PI (WESOLOWSKI); 13.4. 2 Oldensworter Vorland/NF (MÜLLER-WICHARDS); Mitte April 4 Beobachtungen auf Sylt (PFEIFER u.a.); 26.4. 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (M. KÜHN); 20.9. 1 gen Süd Katinger Watt/NF und 27.11. 1 Oldensworter Vorland/NF (BRUNS); 9., 10. und 21.10. je 1 Meldorfer Speicherkoog/HEI (H. H. MÜLLER), 14.10. 1 Amrum (J. FORSTER); 26.10. 1 Vorland Westerhever/NF (M. KÜHN), dort auch am 9.11. 1,1 (HAUPT).

2004: 9.1. 1 Ex Vorland Dieksander Koog/HEI (K. GÜNTHER, HÜBNER, JENSEN, HETSCH); 25.3. 2 und 26.3. 1 Morsum-Kliff/Sylt (WEGST bzw. BOCK); 17.9. 1 dz Wedeler Yachthafen/PI (DIEN, HARTMANN); 18.9. 1 Westerhever-Stufhusen/NF, 23.9. 1 Rickelsbüller Koog/NF, 30.9. 1 Leuchtturm Westerhever/NF, 3.10. 1 dz Wedeler Yachthafen/PI (HARTMANN), 22.10. 1 Amrum (J. FORSTER) sowie 14.11. je 1 Norderheverkoog/NF und Eidersperwerk/NF (M. KÜHN); 30.10./24.11. 1 Katinger Watt/NF (BRUNS), 17.12 1 Wendtorfer Schleuse/PLÖ (BERNDT).

2005: 20.3. 1 Ex Rantum/Sylt (SCHLEEF); 21.9. 1 Uthörn/Sylt (SPRENGEL) und 1 Hallig Hooge/NF (M. KÜHN), 23.9. 2 dz Vorland Sönke-Nissen-Koog (M. KÜHN); 26.9. 1 St. Peter-Böhl/NF (SCHLEEF), 5.10. 1 Vorland Marienkoog/NF (M. KÜHN), 12.10. 1 Puan Klent/Sylt, 15.10. 2 Hörnum/Sylt (SCHLEEF); 8.10. 1 Morsum Heide/Sylt, 13.10. 2 x 1 Ind Puan Klent/Sylt (PFEIFER); 14.10. 3 Hörnum Nehrung/Sylt (J. GÜNTHER, WEGST); 15.10. 4 Leuchtturm Westerhever/NF, 16.10. 1 dz Außenhafen Husum/NF, 18.12. 1 Beltringharder Koog/NF (M. KÜHN).

Schneeammer, *Calcarius nivalis*: Leider liegen nur unsystematische Angaben vor, an der Ostsee langfristig deutlicher Rückgang, größere Trupps hier: 19.11.2003 15 Ex Wackerballig/SL sowie 4 bei Dolerup/SL auf Raps 5 km landeinwärts (FIEHL); 4.12.2003 30 Kleiner Binnensee/PLÖ (BERNDT). Große Trupps Region West: 9.2.2004 300 Ind Beltringharder Koog/NF (MÜLLER-WICHARDS, JÖNCK), 17.2.2004 350 Sönke-Nissen-Koog-Schleuse/NF, 8.3.2004 520 ebenda (M. KÜHN), 9.1.05 300 Hamburger Hallig/NF (KLOSE), 5.2.2005 660 (größter geschlossener Trupp: 580) Vorland Sönke-Nissen-Koog/

NF (M. KÜHN); Binnenland: 24.1.2004 50 Ex Oldenkoog/NF (EKELÖF), 25.1.2004 6 gen West Gräberkate/OD (BERG), 2.1.2005 7 Elbstaustufe Geesthacht/RZ (HEKTOR), 14.1.2005 1 Niederung Duvenseebach/RZ (KOOP), 29.1.2005 1 W Staustufe Geesthacht/RZ (LAESSING).

Grauammer, *Emberiza calandra*: weitere langsame Ausbreitung sowohl von Norden her als auch von Ost/Südost: 2003: 26.6. 1 Sg Strandsee Schmoel/PLÖ (BUCHHEIM), erstmals seit 1986 im Kreis Plön singend; Mai/Juni 1 Rev nahe Zithen/RZ in der „normalen“ Feldmark (KOOP, SCHLEEF); 2.7. 1 Sg Oldensworter Vorland/NF (BRUNS), hier schon lange nicht mehr; 7.7. 2 Oldsumer Sielwerk/Föhr (DEPPE); die seit einigen Jahren bekannten Brutgebiete im Südosten, insbesondere im Raum Büchen-Langenlehsten/RZ, und Nordwesten waren besetzt (SCHLEEF, BERNDT, PORTOFÉE, PFEIFER, BÜTJE, B. & S. SCHUSTER u.a.).

2004: 6 Sg Langenlehstener Heide/RZ, 1 Lehstener Moor/RZ und 3 Brache Fortkrug/RZ (BERNDT, GLOER, KLOSE, KOOP, S. LORENZEN bzw. FRANKE u.a.), 28.3. 1 Grenzstraße bei Bögelhuus/SL und 20.6. 1 Großenwiehe/SL (REISER), Ende April sowie 5.6. 1 Rickelsbüller Koog/NF (B. & S. SCHUSTER, SCHLEEF), 7.5. je 1 Peppermark/NF und Ladelund/NF (STRUWE-JUHL), 11.5. 1 Osewoldter Vorland/NF (M. KÜHN), 20.5. je 1 Ophusumfeld/NF und 1 Osterklaxnbüll/NF (BÜTJE).

2005: herausragend, der Landesbestand könnte wieder um 80 Sg betragen haben, v.a. im Nordwesten und Südosten des Landes: 27.6. 6 Sg Grönauer Heide/RZ (KOOP), 6 Langenlehstener Heide/RZ (KLOSE, KOOP, BERNDT u.a.), 29.6. 5 Brache Fortkrug/RZ und 29.6. 9 Bröthener Heide/RZ (BERNDT); 2 Feldmark Nordöstlich Fitzen, 1 Lehstener Moor/RZ zusätzlich einzelne (?) Sänger am Grünen Brink/Fehmarn (HERFURTH), in der Pötenitzer Wiek/HL (SCHÜTT), 17.5. 2 ehemalige Metallhütte Lübeck/HL (HERFURTH, HÖPER), 14.6. 1 Elbe-Lübeck-Kanal bei Grambek/RZ (STRUWE-JUHL), 1.7. 2 Ex Lanker See/PLÖ (JENNERICH); im Norden und Westen vor allem auf Sylt, u.a. 4 Rev Morsum/Sylt (PFEIFER, SPRENGEL), 1 Sg Archsum/Sylt (SPRENGEL), 1-2 Rickelsbüller Koog/NF (BÜTJE, B. & S. SCHUSTER, KÖHLER), 1 Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog/NF sowie 1 Dreieckskoog/NF (BÜTJE), 1 Osewoldter Koog/NF (M. KÜHN), 1./3.6. 1 Elbufer bei Brunsbüttel/HEI (DALLMANN), 28.6. 1 Westerholz/NF (H. NEUMANN).

Bemerkenswerte Trupps: 11.4.2005 21 Ex Jardelunder Moor/SL, am 1.5.2005 dort 32, 2.5. 7 Haasberger See/NF (KIECKBUSCH).

Goldammer, *Emberiza citrinella*: Details: 11.9.2003 noch bettelnde juv bei Lebrade/PLÖ (KOOP), sehr spät; 27.5.2005 1 M singt ausdauernd Mischgesang mit Elementen des Ortolans Mechower See/RZ (KOOP).

Winter: Im Rahmen des Wintervogelprogramms gehen nur wenige Meldungen ein, vermutlich halten sich die Vögel konzentriert an wenigen geeigneten Orten auf; große Trupps: 28.10.2003 122 Ex Brache Hof Ritzeau/RZ (KOOP). 2.1.2004 80 Futterplatz auf Brache am Forst Iloo/RD (BERNDT). 1.1.2005 70 Wildes Moor/RD (DUMKE), 2.12.2005 70 Haasberger See/NF (REISER).

Ortolan, *Emberiza hortulana*: Das Vorkommen in Südostlauenburg scheint stabil: 2003: 21./27.5. 5 bzw. 4 Sg Raum Langenlehsten/RZ (BERNDT bzw. SCHLEEF).

2004: 5.6. mind. 4 Sg Raum Langenlehsten/RZ (KLOSE, KOOP, SCHUBERT u.a.).

2005: 4 Sg und 2x warnend Raum Langenlehsten-Bröthen/RZ (BERNDT), 1 Bröthener Heide/RZ, 1 Feldmark Nordöstlich Fitzen/RZ, weitere einzelne Sg bei Lanze/RZ (FRANKE).

Durchzug: Nur spärlicher Durchzügler zumeist in Einzelvögeln, auch in Falsterbo inzwischen nur noch einzelne: 2003: 9, 2004: 31, 2005: 14, Durchschnitt 1973-2005: 30 (FALSTERBO FÄGELSTATION). 2003: 2.9. 1 gen Süd Püttsee/Fehmarn (KOOP); 2003: 24.4. 1 Ex Hallig Hooge/NF (LUTZ); 2004: 9.5. 1 M Ellenbogen/Sylt (GERNTHOLZ, M. & S. KÜHN, PORTOFÉE, I. WEISS), 31.8./17.9. 1 dz Lebrade/PLÖ (KOOP), 4.9. 1 dz Wedeler Yachthafen/PI (HARTMANN), 2005: 16.9. 1 dz St. Peter-Böhl/NF gen Südosten (M. KÜHN).

Rohrhammer, *Emberiza schoeniclus*: Winterdaten nehmen langsam weiter zu: 11./12.1.2003 insgesamt 17 Ex Fehmarn (DIEN).

2003/2004: 28./29.12. 10, 1.2. 11 Beltringharder Koog/NF (BRUNS). 18.2. 1 Bokelholmer Teiche/RD in Schilf (BÜTJE).

2004/2005: 14.12. 1 Küste Wendorfer Schleuse/PLÖ, 15.12. 5 Ex Dosenmoor/NMS (BERNDT), 29.12. 4 Himmelmoor/PI (LANGROCK), 14.1. 3 Bargfeld-Stegen/OD (BERG).

2005/2006: 25.11. 43 Ex Wildes Moor/RD, davon 40 auf Nahrungssuche am Wegrund, 28.11. 9 im Schilf Spülfläche Tackesdorf/RD (BERNDT).

Zug: In der Hohwacher Bucht/PLÖ ist der Heimzug durch die Bündelungswirkung der Küste sehr auffällig, herausragend: 8.3.2003 587 Ex zwischen 7:00 und 11:00 Uhr (GRIMM), 10.3.2003 1.004 gen Ost-Südost zwischen 7:00 und 13:00 Uhr (GRIMM, KOOP), 3.4.2004 461 gen Ost zwischen 6:45 und 11:45 Uhr Behrendsdorf/PLÖ (GRIMM); 2005 deutlich später: 31.3. 902 Ex gen Ost-Südost zwischen 6:40 und 12:40 Uhr, 2.4. 970 (KOOP).

Zwergammer, *Emberiza pusilla**: 27.10.2005 1 ziehend Puan Klent/Sylt (**I. WEISS in BARTHEL 2005)

Waldammer, *Emberiza rustica**: 28.10.2005 1 ziehend Puan Klent/Sylt (**I. WEISS in BARTHEL 2005).

Kappenammer, *Emberiza melanocephala**: 4.5.2003, 1 ad M Wallnau/Fehmarn/OH (**F. SCHULZ, F. WAGNER).

6. Summary: Ornithological report for Schleswig-Holstein 2003-2005

For the first time, we summarize three years of avifaunistical data for Schleswig-Holstein in one report. In this period more systematic field work has been established, especially in bird migration counts, monitoring programmes and simultaneous counts. In 2005 a new breeding bird atlas project (ADEBAR) was initiated.

Some species show increasing numbers, e.g. Greylag Goose (4.000-4.500 pairs), Barnacle Goose (154 pairs), Egyptian Goose, Green Sandpiper in the southeastern and Short-Eared Owl in the northwestern lowlands. A special survey revealed much higher numbers of Middle Spotted Woodpeckers. Numbers of Black-necked Grebes decreased from 480 pairs in 2003 to 160 in 2005; Red-breasted Flycatchers left most traditional breedings sites. At the North Sea coast numbers of Black-headed Gulls, Mew Gulls and Common Terns showed decreases; the Sandwich Tern may disappear from the Baltic coast. There were new breeding records of Wrynecks.

Simultaneous counts showed new maximum numbers of roosting Whooper Swans (6.000 Jan 2005), Bewick's Swans (7.400 March 2005) and Tundra Bean Geese (5.000 Jan 2005). In the same period the numbers of Ruff dropped to almost zero.

Migration counts revealed new maximum numbers of migrating Honey Buzzards over Fehmarn as well as high numbers of Little Gulls and Wood Pigeons.

In 2004 large invasions occurred of Waxwing, Jay, Parrot and Common Crossbills. Northern Bullfinches arrived in larger numbers in 2004 and 2005 at the North Sea coast, and more Yellow-browed Warblers than usual were recorded.

New species: Long-legged Buzzard, Steppe Eagle, Franklin's Gull, Elegant Tern and Paddyfield Warbler. Rare records: Lesser Scaup, Booted Eagle, Eleonora's Falcon, Great Shearwater, Squacco Heron, Lesser Yellowlegs, Ross's Gull, Ring-billed Gull, Pallid Swift, Lesser Grey Shrike, Boreal Warbler and Red-flanked Bluetail.

7. Literatur

AG REBHuhn 2004. Rebhuhn. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2004: 43-45. Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.

BAKKEN, V., O. RUNDE & E. TJØRVE 2006. Norsk Ringmerkingens Atlas. Vol. 2, Stavanger.

BARTHEL, P. 1992: Die Bestimmung östlicher Unterarten des Schwarzkehlchens *Saxicola torquata*. *Limicola* 6: 217-241.

BARTHEL, P. 2003. Bemerkenswerte Beobachtungen Oktober und November 2003. *Limicola* 17: 325-335.

BARTHEL, P. 2005. Bemerkenswerte Beobachtungen Oktober und November 2005. *Limicola* 19: 341-352.

BARTHEL, P. & J. HELBIG 2005. Artenliste der Vögel Deutschlands. *Limicola* 19: 89-111.

BECKER, T. & H. FEDDERS 2004. Brutbestandserfassung des Mauerseglers (*Apus apus*) in Kiel 2000. *Corax* 19: 245-253.

BERNDT, R.K. 2007. Bestandsaufnahmen des Mauerseglers (*Apus apus*) in ausgewählten Orten Schleswig-Holsteins im Jahre 2003. *Natur- und Landeskunde, Zeitschrift für Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg* 114: 26-28.

BERNDT, R.K. & G. BUSCHE 1979. Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1977. *Corax* 7: 127-173.

BERNDT, R.K. & G. BUSCHE 1991. *Vogelwelt Schleswig-Holsteins*, Bd. 3, Wachholtz, Neumünster.

BERNDT, R.K., B. KOOP & B. STRUWE-JUHL (Hrsg.) 2002: *Vogelwelt Schleswig-Holsteins*, Bd. 5 – Brutvogelatlas. Wachholtz, Neumünster.

BERNDT, R.K., H.A. BRUNS, K. GÜNTHER, B. KOOP & A. MITSCHKE 2004: Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 2000. *Corax* 19: 375-416.

BERNDT, R.K., K. HEIN, B. KOOP & S. LUNK 2005. Die Vögel der Insel Fehmarn. Husum Druck, Husum.

BERNSMO, J., O. ELLESTRÖM, D. ERTERIUS, G. FLYCKT, O. JÖNSSON, A. HELLQUIST, T. HOLMGREN, H. LARSSON, G. McIVOR, J. SEGERSEN, R. STRANDBERG, T. SVANBERG, G. SÖDERBERG & P. ÖSTERBLAD 2006. Fågelrapport 2005. *Anser suppl.* 53: 85-188.

BIOLA 2007. Erfassung von Meerestenten im schleswig-holsteinischen Teil der Ostsee - Endbericht 2007. Gutachten im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.

BORNMAN, R. 2007. Der Turmfalke – Vogel des Jahres 2007. *Jahrbuch für Heimatkunde im Kreis Plön* 37: 75-83.

BRÄGER, S. & T. DERNEDDE 1995. Die Vogelgemeinschaften des Ramstedter Moores (Schwabstedter Westerkooges) in Abhängigkeit von Vegetationseinheiten. *Corax* 16: 84-93.

BRUNS, H.A., O. EKELÖF & R.K. BERNDT 2001. Rastbestand des Zwergschwans (*Cygnus columbianus*) in Schleswig-Holstein. Bericht im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.

BRUNS, H.A., R.K. BERNDT & K. JEROMIN 2004. Verbreitung, Brutbestandsentwicklung und Nahrung der Sumpfohreule (*Asio flammeus*) in Schleswig-Holstein (1989-2003). *Corax* 19: 357-374.

BUSCHE, G. 1980. Vogelbestände des Wattenmeeres von Schleswig-Holstein. *Vogelkundliche Bibliothek*, Bd. 10. Kilda-Verlag, Greven.

BUSCHE, G. & R.K. BERNDT 1981. Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 1978. *Corax* 8: 166-196.

BUSCHE, G., P. BOHNSACK & R.K. BERNDT 1975. Invasionen in Schleswig-Holstein 1972/73: Buntspecht (*Dendrocopos major*), Erlen- und Birkenzeisig (*Carduelis spinus*, *C. flammea*), Eichelhäher (*Garrulus glandarius*). *Corax* 5: 114-126.

- DELANY, S. & D. SCOTT 2002. Waterbird Population Estimates. Third Edition. Wetlands International, Wageningen, NL.
- DELANY, S. & D. SCOTT 2006. Waterbird Population Estimates. Fourth Edition. Wetlands International, Wageningen, NL.
- DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION 2008. Seltene Vogelarten in Deutschland 2001-2005. *Limicola* 22: 249-338.
- DIERSCHKE, J., V. DIERSCHKE & F. STÜHMER 1998. Ornithologischer Jahresbericht 1997 für Helgoland. *Ornithol. Jber. Helgoland* 8: 3-60.
- DIERSCHKE, J., V. DIERSCHKE, F. JACHMANN & F. STÜHMER 2005. Ornithologischer Jahresbericht 2004 für Helgoland. *Ornithol. Jber. Helgoland* 15: 2-59.
- DIERSCHKE, J., V. DIERSCHKE, F. JACHMANN & F. STÜHMER 2006. Ornithologischer Jahresbericht 2005 für Helgoland. *Ornithol. Jber. Helgoland* 16: 1-59.
- DRENCKHAHN, D., R.K. BERNDT & H. KUSCHERT 1974. Allgemeine Bemerkungen zum Vorkommen der Sturmvögel – Procellariiformes. In: BERNDT, R.K. & D. DRENCKHAHN: *Vogelwelt Schleswig-Holsteins*, Bd. 1, Seetaucher bis Flamingo. Wachholtz, Neumünster.
- DUMKE, G., K. DALLMANN, R.K. BERNDT, W. BUCHHEIM, H. NEUMANN & H. SIEMEN 2007. Brutvögel der Dalben in den Weichen des Nordostseekanals im Jahr 2005. *Corax* 20: 241-250.
- EICHSTÄDT, W., W. SCHELLER, D. SELLIN, W. STARKE & K.-D. STEGEMANN 2006. Atlas der Brutvögel in Mecklenburg-Vorpommern. Steffen Verlag, Friedland
- FRICKE, M. 2000. Erstnachweis der Zügelseeschwalbe (*Sterna anaethetus*) für Helgoland. *Ornithol. Jber. Helgoland* 10: 77-81.
- GLUTZ, U.N. & K.M. BAUER 1988: *Handbuch der Vögel Mitteleuropas*, Bd. 11/I. AULA, Wiesbaden.
- GRAVE, C. 2004. Brutpaaraufstellung aus unseren Schutzgebieten 2003. *Seevögel* 25: 4-8.
- GRAVE, C. 2005. Brutpaaraufstellung aus unseren Schutzgebieten im Jahr 2004. *Seevögel* 26: 16-18.
- GRAVE, C. 2006. Brutpaaraufstellung aus unseren Schutzgebieten im Jahr 2005. *Seevögel* 27: 14-16.
- GRELL, M.B. 1994. *Fuglenes Danmark*. Gads Forlag, Kopenhagen.
- HÄLTERLEIN, B., P. SÜDBECK, W. KNIEF & U. KÖPPEN 2000. Brutbestandsmonitoring der Küstenvögel an Nord- und Ostsee unter besonderer Berücksichtigung der 1990er Jahre. *Vogelwelt* 121: 1-23.
- HANEBECK, G. 2006. GIS-gestützte Habitatanalyse von Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*) und Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*). Diplomarbeit Univ. Kiel.
- HARTMANN, J. S. BAUMUNG, B. KONDIELLA, B. KREBS, A. MITSCHKE & F. SCHAWALLER 2007. Ornithologischer Jahresbericht 2001-2005 für das Hamburger Berichtsgebiet. *Hamburger avifaun. Beitr.* 34: 49-177.
- HECKENROTH, H. & V. LASKE 1997. Atlas der Brutvögel Niedersachsens 1981-1995 und des Landes Bremen. Niedersächsisches Landesamt für Ökologie, Hannover.
- HÖTKER, H. 1988. Frühjahrsrastbestände des Kampfläufers (*Philomachus pugnax*). Ergebnisse der Zählung vom 1.5.1988. *Corax* 13: 100-105.
- HÖTKER, H. 1991. Bestände rastender Kampfläufer (*Philomachus pugnax*) in Schleswig-Holstein und Hamburg. *Corax* 14: 116-126.
- HOFFMANN, D. & H. SCHMÜSER 2005. Wiesenweihe. In: *Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2005*: 47-50. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.
- HOFFMANN, D. & H. SCHMÜSER 2007. Wiesenweihe. In: *Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2007*: 50-53. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.
- HOLLÄNDER, R. 1993. Zum Brutbestand des Mauerseglers in Osnabrück 1990-92. *Naturschutz Informationen (Osnabrück)* 9, Sonderheft *Ornithologie*: 60-64.
- ICES 2006. Report of the ICES Advisory Committee on Fishery Management, Advisory Committee on the Marine Environment and Advisory Committee on Ecosystems, 2006. ICES Advice. Book 6, 310 S.
- JANSSEN, G. & J. KOCK 2006. Schwarzstorch. In: *Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2006*: 41-42. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein.
- JEROMIN, K. 1999. Die Brutvögel des Ortes Labenz 1991 und 1995- Wandel von Dorfstruktur und Vogelwelt. *Corax* 18: 88-103.
- JEROMIN, K. 2004a. Die Brutvögel in der Gemeinde Havetoft/Angeln in den Jahren 1951 und 2003/2004.

Untersuchung im Auftrag des Landesamtes für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Flintbek.

JEROMIN, K. 2004b. Goldregenpfeifer. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2004: 49-51. Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.

JEROMIN, K. 2005a. Bestand und Verbreitung des Zwergschnäppers (*Ficedula parva*) in Schleswig-Holstein. In: JEROMIN, K. & B. KOOP: Untersuchungen zu den verbreitet auftretenden Vogelarten des Anhang I der EU- Vogelschutzrichtlinie in Schleswig-Holstein 2005. Bericht im Auftrag des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.

JEROMIN, K. 2005b. Bestand und Verbreitung des Wespenbussards (*Pernis apivorus*) in Schleswig-Holstein. In: JEROMIN, K. & B. KOOP: Untersuchungen zu den verbreitet auftretenden Vogelarten des Anhang I der EU- Vogelschutzrichtlinie in Schleswig-Holstein 2005. Bericht im Auftrag des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.

JEROMIN, K. 2007. Sumpfohreule – *Asio flammeus*. In: JEROMIN, K. & B. KOOP: Untersuchungen zu den verbreitet auftretenden Vogelarten des Anhang I der EU- Vogelschutzrichtlinie in Schleswig-Holstein 2007. Bericht im Auftrag des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.

JEROMIN, K. & B. KOOP 2006. Untersuchungen zu den verbreitet auftretenden Vogelarten des Anhang I der EU- Vogelschutzrichtlinie in Schleswig-Holstein – Zusammenfassung der Jahre 1999-2005. Bericht im Auftrag des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.

JEROMIN, K. & B. KOOP 2009. Untersuchungen zu den verbreitet auftretenden Vogelarten des Anhang I der EU- Vogelschutzrichtlinie in Schleswig-Holstein – Wachtelkönig, Tüpfelralle, Goldregenpfeifer, Eisvogel. Bericht im Auftrag des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.

JEROMIN, K., B. KOOP, R.K. BERNDT, K. GÜNTHER & A. MITSCHKE 2007. Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 2002. Corax 20: 389-431.

KAATZ, H.-G. 2004. Steinkauz. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2004: 56-57. Ministerium für

Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.

KARLSSON, L., P.G. BENTZ, S. EHNBOHM, N. KJELLÉN, B. MALMHAGEN, R. MUHEIM, A. NIELSSON, P. OLSSON & S. ÅKESSON 2004. Wings over Falsterbo. Anser suppl. 50, Lund.

KJELLÉN, N. 2004. Sträckfågelräkningar vid Falsterbo hösten 2003. Fåglar i Skåne 2003: 9-44, Anser suppl. 48, Lund.

KJELLÉN, N. 2005. Sträckfågelräkningar vid Falsterbo hösten 2004. Fåglar i Skåne 2004: 3-42, Anser suppl. 52, Lund.

KJELLÉN, N. 2006. Sträckfågelräkningar vid Falsterbo hösten 2005. Fåglar i Skåne 2005: 7-44, Anser suppl. 53, Lund.

KLINNER-HÖTKER, B. & W. PETERSEN-ANDRESEN 2005. Ornithologisches Gutachten Nordstrander Bucht/Belt-ringharder Koog – Jahresbericht 2005. Unveröff. Bericht im Auftrag des Staatlichen Umweltamtes, Schleswig.

KLOSE, O. & B. KOOP 2007. Brutbestand, Verbreitung und Siedlungsdichte des Uhus (*Bubo bubo*) in Schleswig-Holstein. Corax 20: 251-262.

KNIEF, W. 2003a. Graureiher. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2003: 43-44. Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.

KNIEF, W. 2003b. Saatkrähe. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2003: 64-65. Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.

KNIEF, W. 2005. Graureiher. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2005: 35-36. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.

KNIEF, W. 2007. Trauerseeschwalbe. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2007: 57-59. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.

KOOP, B. 1999: Mauerplätze der Graugans, *Anser anser*, in Schleswig-Holstein – eine neue Entwicklung. Corax 18: 66-72.

KOOP, B. 2004. Schwarzspecht (*Dryocopus martius*): Zur Situation der größten Spechtart Europas in Schleswig-Holstein. In: JEROMIN, K. & B. KOOP: Untersuchungen zu den verbreitet auftretenden Vogelarten des

Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie in Schleswig-Holstein 2004. Bericht im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des Landes Schleswig - Holstein, Kiel.

KOOP, B. 2006. Eisvogel. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2006: 57-58. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume des Landes Schleswig- Holstein, Kiel.

KOOP, B. & J. KIECKBUSCH 2005. Ornithologische Begleituntersuchungen zum Kormoran. Bericht für 2005. Bericht im Auftrag des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Kiel.

KOOP, B. & O. KLOSE 2006. Die Situation des Neuntöters *Lanius collurio* in Schleswig-Holstein – Aktuelle Angaben zu Bestand und Siedlungsdichte. *Corax* 20: 151-164.

KOOP, B. & N. ULLRICH 1999. Vogelschutz und Mittelspannungsleitungen. Studie zur Ermittlung des Gefährdungspotenzials in Schleswig-Holstein. Bericht im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Forst des Landes Schleswig- Holstein, Kiel. KOOP, B., K. JEROMIN, K. GÜNTHER, A. MITSCHKE & R.K. BERNDT 2007. Ornithologischer Jahresbericht für Schleswig-Holstein 2001. *Corax* 20: 201-240.

KURTH, D. 1970. Die Vögel der Wedeler Marsch (2. Teil). *Hamb. Avifaun. Beitr.* 8: 155-190.

LOOFT, V. & G. BUSCHE 1981. Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Bd. 2 - Greifvögel. Wachholtz, Neumünster.

MADSEN, J., G. CRACKNELL & T. FOX (Hrsg.) 1999. Goose Populations of the Western Palearctic. National Environmental Research Institute, Rönne, and Wetlands International, Wageningen.

MECKEL, D.-P. 2004. Schleiereule. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2004: 52-53. Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des Landes Schleswig- Holstein, Kiel.

MECKEL, D.-P. 2005a. Schleiereule. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2005: 55-56. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig- Holstein, Kiel.

MECKEL, D.-P. 2005b. Steinkauz. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2005: 59-60. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig- Holstein, Kiel.

MECKEL, D.-P. 2006a. Schleiereule. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2006: 49-50. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig- Holstein, Kiel.

MECKEL, D.-P. 2006b. Steinkauz. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2006: 53-54. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig- Holstein, Kiel.

MITSCHKE, A. & S. BAUMUNG 2001. Brutvogel-Atlas Hamburg. *Hamb. Avifaun. Beitr.* 31: 1-344.

NEUDECKER, T. 2003. Saisonale Aspekte der deutschen Garnelenfischerei. *Inf. Fischwirtsch. Fischereiforsch.* 50: 17-21.

PENNINGTON, M.G. & E.R. MEEK 2006. The „Northern Bullfinch“ invasion of autumn 2004. *British Birds* 99: 2-24.

PETERSEN, C. D. (1952). Die Vögel in Havetoft und Hostrup. *Jahrbuch des Angler Heimatvereins* 16: 173-181.

PFEIFER, G. 2003. Die Vögel der Insel Sylt. Husum Druck, Husum.

PUCHSTEIN, K. 1991. Zur Vogelbesiedlung entwässerter Moorwiesen in Ostholstein mit einer kritischen Bewertung von Einmalkontrollen. *Corax* 14: 239-248.

REICHLE, S. 2005. Kranich. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2005: 37-39. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig- Holstein, Kiel.

ROBITZKY, U. 2005. Wanderfalke. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2005: 51-52. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig- Holstein, Kiel.

ROHMAN, K., K. JEROMIN, J. KIECKBUSCH, B. KOOP & B. STRUWE-JUHL (2008): *Europäischer Vogelschutz in Schleswig-Holstein – Arten und Schutzgebiete*. Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Flintbek.

RÖNNEST, S. 1994. Sjøeldene fugle i Danmark. Pinus, Skjern.

SCHIRMEISTER, B. 2006. Das Auftreten der Zwergmöwe *Larus minutus* auf der Insel Usedom in den Jahren 2003 und 2004. *Orn. Rundbrief Meckl.-Vorp.* 45, Sonderheft 1: 93-108.

SCHMÜSER, H. & B. KOOP 2006. Graugans. In: Jagd und Artenschutz Jahresbericht 2006. Ministerium für

Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig- Holstein, Kiel.

SCHÜTT, R. 1995. Großgefiedermauser weiblicher Bergenten *Aythya marila* am Dassower See bei Lübeck weit außerhalb des Brutgebietes. Vogelwelt 116: 3-9.

STRUWE-JUHL, B. & V. LATENDORF 2003. Seeadler. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2003: 49-50. Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des Landes Schleswig- Holstein, Kiel.

STRUWE-JUHL, B. & V. LATENDORF 2004. Seeadler. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2004: 37-38. Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft des Landes Schleswig- Holstein, Kiel.

STRUWE-JUHL, B. & V. LATENDORF 2005. Seeadler. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2005: 45-46. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig- Holstein, Kiel.

SUDFELDT, C., R. DRÖSCHMEISTER, C. GRÜNEBERG, A. MITSCHKE, J. SCHÖPF & J. WAHL 2007. Vögel in Deutschland 2007. Dachverband Deutscher Avifaunisten, Bundesamt f. Naturschutz, Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten, Münster.

SÜDBECK, P., H.-G. BAUER, M. BOSCHERT, P. BOYE & W. KNIEF 2007. Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 4. Fassung, 30. November 2007. Ber. Vogelschutz 44: 23-82.

ULLRICH, N. 2006. Die Brutvogelwelt einer Knicklandschaft im Wandel. Corax 20: 105-119.

VÖKLER, F. 2007. Zum Wintervorkommen von Krähenvogelarten in Mecklenburg-Vorpommern – Ergebnisse einer landesweiten Schlafplatzzerfassung im Winter 2004/05. Vogelwelt 128: 131-140.

VOLET, B. (2009): Wiederholte Einflüge von „Trompetergimpeln“ *Pyrhula pyrrhula* in die Schweiz. Orn. Beob. 106: 419-428.

VON RÖNN, J. & S. GRUBER 2001. Erster Brutnachweis der Heringsmöwe (*Larus fuscus*) an der Ostseeküste Schleswig-Holsteins auf dem Möwenberg bei Schleswig. Seevögel 22: 103.

VON VALTIER, C. 2005: Uhu. In: Jagd und Artenschutz, Jahresbericht 2005: 57-58. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig- Holstein, Kiel.

WOLFF, S. & H. A. BRUNS 2004. Brutvögel im Gotteskoogseegebiet 2004. Gutachten im Auftrag Klaus Müller, Niebüll.